Volkshochschule Celle

Programm I/2008

mit den Außenstellen Bergen, Eschede, Faßberg, Flotwedel, Hambühren, Hermannsburg, Lachendorf, Unterlüß, Wathlingen, Wietze, Winsen (Aller)

20 Jahre Schreibwerkstatt

Anmeldung ab Freitag, 18. Januar 2008, 10.00 Uhr

Geschäftsstelle: Trift 20, 29221 Celle, Tel. 0 51 41 / 92 98-0,
Fax 0 51 41/ 92 98 50, E-Mail anmeldung@vhs-celle.de, www.vhs-celle.de

Volkshochschule
Celle e.V.

Telefon (0 51 41) 92 98-0
Fax (0 51 41) 92 98 50
E-Mail info@vhs-celle.de
www.vhs-celle.de

Geschäftsstelle:
Trift 20
29221 Celle

Bankverbindung:
Volksbank Celle eG (BLZ 251 900 01)
Konto-Nr. 727 990 600

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 9.00–13.00 Uhr,
außerdem:
Dienstag und Donnerstag:
15.00–18.00 Uhr

Zusätzlich geöffnet für persönliche und telefonische Anmeldungen:
Montag, 21. Januar,
von 15.00–18.00 Uhr

Leiter der VHS:
Wolfgang Gotter, M.A. bis 28. Februar
Liliane Steinke ab 1. März

Stellvertretender Leiter:
Dirk Bachmann

ProgrammbereichsleiterInnen:
Dr. Detlef Häusler, Karlheinz Rehling,
Tessa Twele

Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle:
Jeanette Heymann, Karin Schlomm,
Jutta Schroeder, Babette Winkler

Vorstand:
1. Vorsitzender:
Dr. Manfred Endler
Generalstaatsanwalt a.D.

2. Vorsitzender:
Hartmut Stucke
Kreisoberamtsrat

Christian Burchard
Stadtdirektor a.D.

Marianne Encke
Realschullehrerin

Katja Hufschmidt
Diplom-Agraringenieurin

Susanne McDowell
Fachbereichsleiterin für Kultur und Sport der Stadt Celle

Harald Range
Generalstaatsanwalt

Hans-Wilhelm Schütze

Marianne Stumpf

Inhaltsverzeichnis

Seite

Außenstellen

Bergen ... 76
Eschede ... 79
Faßberg ... 83
Flotwedel/Wienhausen ... 84
Hambühren ... 88
Hermannsburg ... 90
Lachendorf ... 94
Unterlüß ... 98
Wathlingen ... 100
Wietze ... 103
Winsen (Aller) ... 106

Studienreisen 2008

Weimar mit Anna Amalia ... 6
Radtour: Von Havelberg bis Neuruppin ... 6
Nordfriesland mit Storm und Nolde ... 6
Kulturreise Belgien ... 6
Studienreise ins Elsaß ... 6
Paris und die Ile de France ... 7
Südfranzösische Opernfestspiele ... 7
Venedig ... 7
Oberitalien – reich an Kunst und Geschichte ... 7
Lissabon und Madeira ... 7
Äthiopien – Land der Könige und Legenden ... 7

Tagesexkursionen

Musiktheaterexkursionen ... 7
Ausstellung: Paula Modersohn-Becker und Otto Modersohn ... 8
Ausstellung: Maya – Könige aus dem Regenwald ... 8
Stade ... 8
Ludwigslust ... 8
Geschichte erleben im Nordharzvorland ... 8
Kernkraft und Gartenträume ... 8
Rundfahrt durch das Neustädter Moor ... 9
Hildesheimer Rosenrundfahrt ... 9
Grüner Ring Hannover – Teil 1 ... 9

Naturkundliche Fahrten / Wanderungen

Was blüht denn da? ... 9
Wildkräuter-Wanderung ... 9
Europa-Rosarium Sangerhausen ... 9
Vogelzug im Frühjahr ... 10
Mit den Augen der Ringelnatter ... 10
Die Gipskarstlandschaft des südwestlichen Harzvorlandes ... 10
Fenster in die Erdgeschichte ... 10
Landwirtschaft im Strukturwandel ... 10

Bergsteigen / Segelfliegen / Wassersport ... 10

Reiseberichte

Stockholm – Mina Drömmars Stad! ... 12
Mit dem Fahrrad zum Nordkap ... 12
Spaziergänge durch Paris ... 12
Von Orange bis Aix ... 12
Andalusien – 5000 Jahre Reichtum, Macht und Kultur ... 12
Afrika mit dem Wohnmobil ... 12
Südsee-Impressionen ... 13

Politik / Geschichte

Bergen-Belsen aktuell ... 13
70 Jahre Truppenübungsplatz Bergen ... 13
60 Jahre Niedersachsen ... 14
Die Deutschen und ihre Geschichte ... 14
Friedrich II. ... 14

Recht

Altersvorsorge macht Schule ... 14

Erben und Vererben ... 14
Unterhaltsabänderungsgesetz 2007 ... 14
General- und Vorsorgevollmacht ... 14
Trennung und Scheidung ... 14

Stadt Celle

Versteckte Ansichten in unserer Stadt ... 15
Ehefrauen und Mätressen ... 15
Archäologische Fahrradtour ... 15
Cellesche Zeitung ... 15
Klärwerk Celle ... 15

Philosophie / Religion

Die Philosophie des Mittelalters ... 16
Religion – Recht – Ethik ... 16
Einführung in den Buddhismus ... 16

Pädagogik / Psychologie

Wie Kinder sich entwickeln ... 16
Surfen, zappen & Co ... 17
Leichter lernen ohne Stress ... 17
Informationsabend zur Methode nach Bert Hellinger ... 17
Integrale Aufstellungsarbeit ... 17
Sich zu lieben, zu sich zu stehen ... 18
Damit die Neugierde nicht aufhöre ... 18
Den Moment erleben ... 18
Emotionale Intelligenz ... 18
Focusing – den Körper als Erkenntnisorgan nutzen ... 18
N L P ... 19
Na typisch! ... 19
Die Kraft positiver Gedanken ... 19
Lebenskunst statt RAUCHEN! ... 19
Stimme und Outfit – Ausdruck unserer Persönlichkeit ... 19
In & Out ... 20
Lach dich frei ... 20

Rhetorik / Kommunikation ... 20

Älter werden – andere Perspektiven

Das Handy klingelt ... 20
Fitness für Körper, Geist und Seele ... 21
Tanzen ... 21

Seminare für Frauen

Sag einfach NEIN! ... 21
„Small Talk am Wochenende“ ... 22
Typgerecht schminken ... 22
Farbberatung ... 22
Mein Stil – meine (neue) Passform! ... 22
Frühjahrskur für’s Rad ... 22

Junge Volkshochschule

Jetzt rede ich ... 22
Tastschreiben am PC ... 23
Schularbeiten super einfach I ... 23
Excel super einfach ... 23
Englische Zeitformen? – No problem! ... 24
Pigeon voyageur ... 24
Keine Angst vor Chemie! ... 24
Unseren Lebensmitteln auf der Spur ... 24
Kickboxen für Kids ... 24
Klettern ... 24
Inline-Skaten für Kids ... 24

Kultur / Kunst

Hatschepsut und Thutmosis ... 25
Die Burg und Festung Regenstein ... 25
Streifzug durch die Kunstgeschichte ... 25
Kunstgeschichte für den Urlaub ... 26
Die Architektur Michelangelos ... 26
Von Manet zu Monet ... 26
Das Bauhaus ... 26

Literatur / Musik / Theater

Schreibwerkstatt/Prosaschmiede ... 27
Literaturkreis ... 27
Didgeridoo – der klingende Stock Australiens ... 27
Die befreite Stimme ... 27
„Hier gilt’s der Kunst“ ... 28
Gekonnt vorlesen ... 28
Atem – Stimme – Improvisation ... 28
Darstellendes Spiel ... 28

Foto / Video ... 28

Gitarre / Bridge ... 30

Kreatives Gestalten

Sound-Art ... 30
Malen, Aquarellieren, Zeichnen ... 31
Kalligrafie ... 32
Werken mit Ton ... 32
Workshop Speckstein ... 32
Ein Schmuckstück selbst gestalten ... 32
Gold- und Silberschmieden ... 33
Faszination Papier – Werkstatt Papier ... 33
Buchbinden – eine alte Kunst ... 33
Frühlingsfrische Dekorationen ... 33
Textiles Gestalten ... 33

Deutsch

Neue deutsche Rechtschreibung ... 34
Effektiv und erfolgreich schreiben im Alltag ... 34
Lesen und Schreiben lernen ... 34

Integrationskurse ... 35

Deutsch als Fremdsprache ... 35

Englisch ... 35

Spanisch ... 40

Italienisch ... 41

Französisch ... 42

Weitere Fremdsprachen

Dänisch ... 44
Schwedisch ... 44
Tschechisch ... 44
Polnisch ... 44
Russisch ... 45
Portugiesisch / Brasilianisch ... 45
Neugriechisch ... 45
Türkisch ... 45

Schulabschlüsse

Hauptschulabschluss ... 45
Realschulabschluss ... 45
Hochschulstudium ohne Reifezeugnis ... 46

Lehrgänge zur beruflichen Bildung

Fachkraft Rechnungswesen ... 47
Finanzbuchhalter/-in (VHS) ... 47
Fachkraft Lohn- und Gehaltsabrechnung (VHS) ... 47
Fachkraft Personalabrechnung ... 47
Fachkraft Personal und Rechnungswesen ... 47
European Controlling Assistant ... 48
Fremdsprachenkorrespondent/-in (ENGLISCH) ... 48
Personalfachkaufmann ... 48
Handelsfachwirt/-in (IHK) ... 49
Ausbildung der Ausbilder ... 49

NLP-Practitioner 49
Fortbildung zur Tagesmutter 50
Zurück in den Beruf 50
Integrative Erziehung im Kindergarten 50
Mediator/-in 50

Bildungsurlaub

Englisch 51
Spanisch 51
EDV-Finanzbuchhaltung 51
Windows Vista und Office 2007 52

EDV-Angebot: Neuer Start in den Beruf

Grundlagen der EDV 53
Textverarbeitung 53
Umstieg von Word 2002/2003 auf Word 2007 53
Tabellenkalkulation 53
Umstieg von Excel 2002/2003 auf Excel 2007 54
Ordnung auf dem Rechner 54
E-Mail spezial 54
Digitale Bildorganisation 54

EDV für Senioren

PC-Einstieg mit Windows XP 55
PC-Üben mit Windows XP und VISTA 55
Einführung in Windows VISTA 55
Einführung in Microsoft Office 2007 55
Textverarbeitung 56
Internet 56

EDV-Kurse

PC-Einstieg mit Windows XP 56
Windows Konfiguration 57
PC-Einstieg für Fortgeschrittene 57
Umstieg auf Word 2007 57
Tabellenkalkulation 57
PowerPoint 2002 57
Einstieg bei eBAy und Co 57
Homepage 58

Xpert Europäischer ComputerPass

Grundlagen der EDV mit Windows VISTA 58
Textverarbeitung 58
Tabellenkalkulation 59
Präsentation 59

EDV-Lehrgänge 59

Tastschreiben am PC 60

Fortbildung für den kaufmännischen Bereich

Lohn und Gehalt – Theorie 61
Recht und Finanzen 61
Buchführung 61
Bilanzierung 61
Einnahmen-Überschuss-Rechnung 61
Rechtliche und steuerliche Grundkenntnisse 62
Führungskompetenz 62
Einstieg in die Existenzgründung 62

Bauen und Wohnen 62

Gartenbau 63

Gesundheit

Alarm im Darm 64
Depression 64
Restless Legs Syndrom 64
Frauen im Wechsel 64
Die homöopathische Hausapotheke 64
Schüssler-Salze 64
Bach-Blüten-Therapie 65
Energetische Medizin 65
Der Einfluss des Kiefergelenks und der Zähne 65
Die hilfreiche Wirkung guten Trinkwassers 65
Einführung in die Welt der Steinheilkunde 65
Ayurveda 65
Japanisches Heilströmen 66
Meridian-Klopfen 66
Chinesische Akupressur 66
Fuß- und Handreflexzonentherapie 66
Kinesiologie 66
Schimmelpilze im Haus 66
Vitale und gesunde Wohnräume durch Feng Shui 66

Entspannung / Yoga / Autogenes Training

Meditation im buddhistischen Kloster 67
Klangschalen-Workshop 67
Reiki 67
Mal abschalten – aber wie? 67
Breuß-Massage und Wirbelsäulenbehandlung nach Dorn 68
T'ai Chi Chuan / Qi Gong 68
Autogenes Training 68
Yoga 68

Inline-Skaten 69

Gymnastik / Bewegung / Tanz

Nordic Walking 70
Wassergymnastik 79
Gymnastik 70
Training der Bauch- und Beckenbodenmuskulatur 71
Gymnastik für Problempunkte 71
Mollig – und fit! 71
Aerobic & viel mehr 71
Bodyshaping 71
Body-Fitness 71
Body – work – out 71
Präventive Gymnastik für Osteoporosebetroffene 71
Aufbauendes Rückentraining 71
Wirbelsäulengymnastik 72
Konditionsgymnastik für Herren 72
Kickboxen & mehr 72
Jazzdance 72
Orientalischer Tanz 72
American Line Dance 72
Salsa & Merengue 73
Tennis-Sportabzeichen 73

Kochen, Weinseminare 73

Leitbild der Volkshochschule 75

Musik - Theater - Exkursionen 111

www.vhs-celle.de

Sie können sich auch
über das Internet anmelden.

Unter jedem Kurs finden Sie ein
entsprechendes Anmeldeformular.

Teilnahmebedingungen

Anmeldungen

Vor der Teilnahme an Kursen oder Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.
Anmeldungen können ab Freitag, 18. Januar, 9.00 Uhr erfolgen. Anmeldungen, die wir vor diesem Termin erhalten, werden ebenfalls erst ab 18. Januar, 9.00 Uhr bearbeitet.

- Schriftliche Anmeldungen

sind erforderlich für alle Reisen, Exkursionen, Bildungsurlaubsseminare, Wochenendkurse und für Veranstaltungen in den Bereichen Rhetorik, Kreatives Gestalten, Textiles Gestalten, EDV, Fortbildung für den kaufmännischen Bereich und Kochen. Bitte verwenden Sie hierfür das Anmeldeformular (Rückseite), unsere E-Mail-Adresse oder unser Anmeldeformular auf der Internetseite www.vhs-celle.de.

- Persönliche und telefonische Anmeldungen

können für alle anderen Kurse während der Öffnungszeiten der Geschäftsstelle (s. Seite 2) erfolgen.

Schriftliche, telefonische und persönliche Anmeldungen ohne gleichzeitige Gebührenzahlung für Veranstaltungen in Celle werden in der Regel innerhalb von fünf Tagen bestätigt; mit der Bestätigung erhalten Sie einen vorbereiteten Überweisungsträger. Bei persönlichen Anmeldungen mit gleich-zeitiger Gebührenzahlung werden keine Anmeldebestätigungen versandt. Eine Benachrichtigung erhalten Sie jedoch, wenn sich Termine verändern oder der Kurs, zu dem Sie sich angemeldet haben, abgesagt werden muss.

Persönliche, telefonische oder schriftliche Anmeldungen sind verbindlich und verpflichten zur Zahlung der Kursgebühr. Die Kursgebühr wird auch dann fällig, wenn der Kurs, für den eine Anmeldung erfolgte, nicht besucht wird und die Anmeldung nicht rechtzeitig schriftlich storniert wurde.

Anmeldungen zu Kursen in den Außenstellen können nur bei der betreffenden Außenstelle erfolgen. Bitte beachten Sie hierfür die jeweils angegebenen Anmeldezeiten und -verfahren und warten Sie nicht auf schriftliche Anmeldebestätigungen, die von den Außenstellen nicht versandt werden.

Vormerkungen

Für viele Kurse der VHS ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Sind Kurse bereits belegt, können sich weitere Interessenten vormerken lassen. Sie werden telefonisch informiert, wenn durch Rücktritte Plätze in dem gewünschten Kurs frei geworden sind. Bei einer höheren Zahl von Vormerkungen für ein Kursangebot werden – sofern möglich – Parallelkurse eingerichtet. Über diese zusätzlichen Angebote werden vorgemerkte Teilnehmer schriftlich informiert. Ferner werden alle Parallelkurse im Internet veröffentlicht.

Gebührenzahlung

Die Kursgebühr ist unaufgefordert innerhalb von 14 Tagen nach der Anmeldung zu überweisen oder in der Geschäftsstelle der VHS zu bezahlen. Bei der Anmeldung zu Studienreisen ist innerhalb dieses Zeitraumes die Anzahlung zu entrichten. Gebührenermäßigungen können nicht gewährt werden.

Überweisungen

für Kurse in Celle ist die Gebühr auf das Konto der VHS Celle:

Volksbank Celle eG
BLZ 251 900 01
Konto-Nr. 727 990 600

zu überweisen.

Bitte beachten Sie, dass alle Außenstellen der VHS – mit Ausnahme von Faßberg – eigene Konten haben, auf die die Gebühren für Kurse in den Außenstellen zu überweisen sind.
Bei Überweisung müssen Kurs-Nummer, Kurstitel und die Anschrift des Teilnehmers vollständig angegeben sein, da die Überweisung sonst nicht zuzuordnen ist.

Kurswechsel

Wenn Sie von einem Kurs in einen anderen wechseln wollen, teilen Sie dies umgehend der Geschäftsstelle mit, da es nur so möglich ist, Ihre Zahlung richtig zuzuordnen und Sie andernfalls mit einer Mahnung rechnen müssen.

Abmeldung

Beim Rücktritt von Exkursionen, Bildungsurlaubsseminaren, Wochenseminaren (montags – freitags) oder Wochenendkursen können die Gebühren nur dann erlassen bzw. zurückerstattet werden, wenn eine schriftliche Abmeldung 10 Tage vor dem Beginn der Veranstaltung vorliegt.
Beim Rücktritt von Wochenendexkursionen und Studienreisen gelten die Stornobedingungen der beauftragten Reiseunternehmen bzw. Leistungsträger. Berechnen müssen wir Ihnen daher die Beträge, die uns von diesen Unternehmen in Rechnung gestellt werden. Zusätzlich berechnen wir eine Rücktrittsgebühr in Höhe von 15,00 ¤.

Beim Rücktritt von anderen Kursen können die Gebühren nur dann erlassen werden, wenn eine schriftliche Abmeldung vor dem zweiten Kurstermin vorliegt. Bei einem späteren Abbruch des Kursbesuches sind weder eine Gebührenrückzahlung noch eine Stornierung der Gebühren möglich. Abmeldungen, über die nur die Dozenten informiert werden, sind nicht wirksam.

Wurden jedoch bereits vor der Abmeldung zum ersten Kursabend Material oder bei Kochkursen Lebensmittel eingekauft, so können die Kosten hierfür nicht erlassen werden.

Bescheinigungen

Teilnahmebescheinigungen erhalten Sie auf Wunsch von den Dozenten am Ende des Kurses. Teilnahmebescheinigungen für frühere Semester oder Bescheinigungen, die als Kostennachweis gegenüber anderen Behörden dienen, werden von der Geschäftsstelle bzw. den Außenstellen der VHS gegen Vorauszahlung einer Gebühr in Höhe von 5,00 ¤ ausgestellt.

Beratung

Die Programmbereichsleiter der VHS beraten Sie bei Fragen zum Kurs- und Lehrgangsangebot und bei der Planung Ihrer individuellen Weiterbildung.
Für die Bereiche Deutsch als Fremdsprache, Englisch, EDV und Wassersport sind besondere Beratungs- und Informationsabende ein-gerichtet. Die Termine hierzu finden Sie im Vorspann der jeweiligen Fachbereiche.

Programmänderungen

Veranstaltungen finden in der Regel nur bei einer Mindestbeteiligung von 10 Personen statt. Die VHS behält sich vor, Termine zu verlegen und Veranstaltungen abzusetzen. Bei der Absage einer Veranstaltung werden bereits gezahlte Gebühren zurückerstattet.

Ferientermine

Während der Osterferien – 10. März (1. Ferientag) bis 26. März (letzter Ferientag) und am 2. und 13. Mai – findet in der Regel kein Unterricht statt.

Haftung

Die VHS Celle und ihre Außenstellen haften im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen für Personen- und Sachschäden. Eine Haftung bei Diebstählen kann nicht übernommen werden; bitte achten Sie selbst auf Ihre Garderobe und nehmen Sie diese ggf. mit in die Unterrichtsräume.

Eine Bitte

Die VHS ist zu Gast in den Veranstaltungsgebäuden. Bitte behandeln Sie daher alle Einrichtungsgegenstände schonend. Haben Sie auch bitte Verständnis dafür, dass Rauchen in den Unterrichtsräumen und auf dem Gelände öffentlicher Schulen nicht gestattet ist.

Seminare, die Sie wünschen

Mit diesem Programm haben wir für Sie ca. 850 Veranstaltungen geplant und vorbereitet. Wenn Sie in diesem Heft jedoch nicht das finden, was Sie als Weiterbildungsangebot wünschen oder brauchen, teilen Sie uns dies bitte mit.
Zusätzliche Kurse oder Lehrgänge – maßgeschneidert nach den jeweiligen Anforderungen und auch für geschlossene Lerngruppen – lassen sich einrichten.
Unterbreiten können wir Ihnen ebenfalls Angebote für die Fortbildung und Schulung Ihrer Mitarbeiter in Ihrem Betrieb, so insbesondere in den Bereichen:

- EDV
- Fremdsprachen
- Gesundheitsvorsorge

Studienreisen 2008

Programmbereichsleitung:
Karlheinz Rehling, Tel. 05141/92 98-24

04 01

Weimar mit Anna Amalia

4-tägige Busreise vom 17. bis 20. April

Nach dem verheerenden Brand vom September 2004 ist die weltberühmte Anna-Amalia-Bibliothek mit dem Rokokosaal seit Ende 2007 wieder für den Publikumsverkehr geöffnet. Mit einem Besuch der renovierten Kulturstätte beginnt auf dieser Studienreise der Reigen von UNESCO-Weltkulturerbe-Objekten in Weimar. Das „klassische Weimar“ ist mit 11 Orten auf der UNESCO-Liste vertreten. Goethes Handschriften sind im „Memory of the World“ erfasst.
Das Goethe- und das Schillerhaus sind nach der Bibliothek wichtigste Besuchspunkte neben dem Schloss mit Kunstsammlung und dem Park an der Ilm, der sich in frühlingsfrischem Grün präsentieren wird.

Reiseleitung: Wolfgang Kudraß
Leistungen: Busfahrt mit allen Ausflügen, 3 Hotelübernachtungen im DZ mit DU/WC, Halbpension, Eintritt Anna-Amalia-Bibliothek, Führungen laut Programm (ohne Eintritte), Vorbereitungsabend (Termin wird noch bekannt gegeben), Reiseleitung.
Preis (pro Person im DZ): 399,00 ¤ (Anzahlung 50,00 ¤),
EZ-Zuschlag 84,00 ¤.

Ein genaues Programm ist in der Geschäftsstelle erhältlich.

W 0.4

Radtour:
Von Havelberg bis Neuruppin

1. bis 4. Mai
(Himmelfahrtswochenende)
Radeln im Westhavelland

Havelberg – Kampehl – Neustadt – Stölln – Trappenstation Buckow – Falkenrehde – Ribbeck – Storchendorf Linum – Neuruppin.

Organisation:
Diethard und Hannelore Kleinschmidt
Leistungen: Busfahrt mit Fahrradanhänger (eigenes Rad) bis Havelberg, 3 Übernachtungen in Kampehl (Hotel „Ritterbutze“), Falkenrehde (Hotel „Gutshof Havelland“) und Linum (Landpension „Adebar“) im Doppelzimmer mit Frühstück (Einzelzimmerzuschlag 50,00 €), Besichtigungen: Dom in Havelberg, Ritter Kalebuz in Kampehl, Gedenkstätte Otto Lilienthal bei Stölln, Großtrappenstation Buckow, Ribbeck, Teichland Linum mit Bootsfahrt, historische Stadtführung in Neuruppin, alle Eintrittsgebühren und Trinkgelder, Busbegleitung.
Preis pro Person: 280,00 ¤. Mit der Anmeldung ist eine Anzahlung in Höhe von 80,00 ¤ zu entrichten.

Über diese Exkursion erteilt unsere Außenstelle Winsen, Frau Kleinschmidt, Tel. (0 51 43) 84 48, nähere Auskünfte und nimmt Anmeldungen entgegen.

04 02

Nordfriesland mit Storm und Nolde

4-tägige Busreise vom 3. bis 6. Juli

In Husum spazieren wir auf den Spuren Theodor Storms. In Niebüll werden die Bilder Emil Noldes begeistern. Eine Kurzfahrt durch die Halligwelt schließt sich an. Die Insel Föhr wird auf einer Rundfahrt erkundet. Und auf der Rückfahrt stehen das Eidersperrwerk und in Büsum die Sturmfluterlebniswelt Blanker Hans auf dem Programm.

Reiseleitung: Tjalda von Arnswaldt
Leistungen: Busfahrt mit allen Ausflügen, 3 Hotelübernachtungen mit Halbpension im DZ mit DU/WC, Führungsprogramm „Entdeckungsreise durch das Schimmelreiterland“ mit Lesung, Schifffahrt zur Insel Föhr, Eintritt Storm-Haus, Eintritt und Führung Emil-Nolde-Museum, Grachtenrundfahrt in Friedrichstadt, Eintritt und Führung „Blanker Hans“ in Büsum, Reiseleitung.
Preis (pro Person im DZ): 399,00 ¤ (Anzahlung 50,00 ¤), EZ-Zuschlag 92,00 ¤.

Ein ausführliches Programm ist in der Geschäftsstelle erhältlich.

04 03

Kulturreise Belgien

4-tägige Busreise vom 30. April bis 3. Mai

Die europäische Metropole Brüssel sowie Lüttich in der Wallonie und Gent in Flandern sind Ziele dieser Kurzreise mit musikalischem Schwerpunkt. Die bedeutende Brüsseler Oper wird bei einer Aufführung von Cherubinis „Medea“ besucht, in Lüttich steht Donizettis „Maria Stuart“ auf dem Programm.
Die Unterkunft erfolgt in 4-Sterne-Häusern in Lüttich und Brüssel. Bei Anmeldung erfolgt Festabnahme der Opernkarten (Wert: 130,00 ¤). Eine Erstattung bei späterem Rücktritt ist nicht möglich.

Reiseleitung: Karlheinz Rehling
Leistungen: Busfahrt mit allen Rundfahrten, 3 Hotelübernachtungen im DZ mit DU/WC, Halbpension, 2 Eintrittskarten für die Opernaufführungen, Stadtführungen in Lüttich, Brüssel und Gent, Vorbereitungsabend (Donnerstag, 24. April, 20.10 Uhr, Saal der VHS, Trift 20), Reiseleitung.
Preis (pro Person im DZ): 555,00 ¤ (Anzahlung 150,00 ¤), EZ-Zuschlag 99,00 ¤.

Ein ausführliches Programm ist in der Geschäftsstelle erhältlich.

04 04

Studienreise ins Elsaß

7-tägige Busreise vom 16. bis 22. September

Die kleinste Region Frankreichs in unmittelbarer Nähe zu Deutschland hält für den Reisenden viele Überraschungen bereit. Das wunderschöne Colmar mit vielen historischen Bauten und interessanten Museen ist als ideales Standquartier für diese Reise ausgewählt. Das Hotel liegt mitten im alten Stadtviertel, so dass das historische Zentrum jederzeit zu Fuß erreichbar ist.
Nach einer ausgiebigen Erkundung Colmars (Dominikanerkirche, Museum Unterlinden) führen Fahrten nach Straßburg (Kathedrale, Altstadt, Vorführung der astronomischen Uhr, Gerberviertel) mit Schifffahrt auf der Ill, nach Epfig mit romanischer Kirche, in den Bereich nördlich von Colmar (humanistische Bibliothek in Selestat, Hochkönigsburg in den Vogesen, Ribeauville mit Weinprobe).
Ein weiterer Tag zeigt Orte und Landschaften im Süden (Ottmarsheim mit Abteikirche, Mulhouse und Ungersheim). Eine Tagesfahrt in die Vogesen bietet das Panorama auf der Kammstraße, in Kaysersberg die restaurierte Altstadt und ein Melkeressen in einer typischen Ferme Auberge. Turckheim mit seinen mittelalterlichen Gassen rundet diesen Tag ab.

Reiseleitung: Tjalda von Arnswaldt
Leistungen: Busfahrt mit allen Ausflügen, 6 Hotelübernachtungen im DZ mit DU/WC, Halbpension, Zug- und Schifffahrt, Weinprobe und Melkeressen, 5 Tage Reiseleitung im Elsaß, Führungen und Eintritte laut Programm, Vorbereitungsabend (Termin wird später bekannt gegeben), durchgängige Reisebegleitung.
Preis (pro Person im DZ): 876,00 ¤ (Anzahlung 100,00 ¤), EZ-Zuschlag 162,00 ¤.

Ein genaues Programm ist in der Geschäftsstelle erhältlich.

04 05

Paris und die Ile de France

8-tägige Busreise
vom 29. September bis 6. Oktober

Entsprechend der äußerst erfolgreichen London-Reise im Frühjahr 2007 wird diesmal die französische Hauptstadt mit Teilen ihres Umlandes erlebt. Der Paris-Anfänger lernt alle Wahrzeichen aus eigener Anschauung kennen und „Fortgeschrittene" treffen auf manch neue Ecken der Metropole. So werden besondere Stadtteile abseits der Touristen-Hauptpfade besucht: es geht auf den Spuren der Impressionisten neben dem Musée d'Orsay ins Musée Marmottan und nach Giverny. Außerdem werden Rambouillet und Fontainebleau besucht.

Reiseleitung: Karlheinz Rehling
Leistungen: Busreise mit sämtlichen Ausflügen, 7 Hotelübernachtungen im DZ mit DU/WC, französisches Frühstücksbüfett, 7 x 3-Gang-Menü, sämtliche Führungen laut Programm (Eintritte nicht eingeschlossen), Vor- und Nachbereitung (Termin wird noch bekannt gegeben), Reiseleitung.
Preis (pro Person im DZ): 847,00 ¤ (Anzahlung: 100,00 ¤), EZ-Zuschlag: 219,00 ¤.

04 06

Südfranzösische Opernfestspiele

ca. 7-tägige Busreise im Juli / August

Die VHS Celle plant einen Besuch der Festspiele in Orange (Aufführungen im römischen Theater) und Aix-en-Provence (seit 1948 Festspiele, die zur 1. Kategorie europäischer Festivals zählen). Arles, Nimes und Avignon zählen zu weiteren Stationen dieser Reise.

Das endgültige Programm kann erst im Laufe des Semesters erscheinen. Interessenten lassen sich bitte unverbindlich in der Geschäftsstelle vormerken. Sie erhalten das Programm sofort nach Erscheinen zugesandt.

04 07

Venedig

mit historischer Regatta
5-tägige Flugreise
Vorgesehener Reisetermin:
6. bis 10. September

Nach mehr als einem Dutzend Reisen zum Karneval wird in diesem Jahr die Lagunenstadt im Zeitraum um den ersten Sonntag im September besucht. Die Regata Storica (Höhepunkt der venezianischen Rudersaison mit historischem Bootscorso durch den Canale Grande) steht im Mittelpunkt dieser Reise, auf der natürlich weitere Höhepunkte der Serenissima und die eine oder andere Besonderheit besucht werden.

Reiseleitung: Karlheinz Rehling

Ein genaues Programm erscheint im Laufe des Semesters. Interessenten bitten wir, sich unverbindlich vormerken zu lassen. Sie erhalten das Programm sofort nach Erscheinen zugeschickt.

W 0.3

Oberitalien – reich an Kunst und Geschichte

21. September bis 1. Oktober

Verona – Venedig – Cervia – Ferrara – Ravenna – Bologna – Salsomaggiore Terme – Parma und Verdi – Gebiet – Cremona – Piacenza – Mailand

Reiseleitung: Joachim Herrfurth
Leistungen: Fahrt mit einem modernen Reisebus incl. Straßen- und Parkgebühren, 8 Übernachtungen in guten Mittelklassehotels mit Halbpension in Innsbruck, Cervia, Salsomaggiore Terme und am Bodensee, 2 Übernachtungen in Venedig mit Frühstücksbuffet, Einzelzimmerzuschlag 260,00 ¤, qualifizierte deutschsprachige Reiseleitung, sämtliche Eintritte, Trinkgelder, Vorbereitungsabend, Reisegepäck-, Reiseunfall-, Reisehaftpflicht-, Reiserücktrittskosten-, Reisekranken- und Reisenotruf-Versicherung.
Reisepreis: 1750,00 ¤.

Ein ausführliches Programm ist in unserer Außenstelle Winsen, Frau Kleinschmidt, Tel. (0 51 43) 84 48, erhältlich. Die Außenstelle nimmt ebenfalls die Anmeldungen für diese Reise an.

Wa 1

Lissabon und Madeira

9-tägige Flugreise vom 4. bis 12. April

Die portugiesische Hauptstadt an der Mündung des Tejo mit ihrem Umland und die stets frühlingshafte Blumeninsel im Atlantik sind Ziele dieser Studienreise. Auf besonders ansprechende Weise können bei dieser Reise Kultur und Geschichte mit Naturerlebnis verbunden werden.
Dies Angebot ist ein Komplett-Angebot (siehe Leistungsverzeichnis), das alle wesentlichen Kosten der Reise schon inkludiert hat.
Programmstichpunkte: Neben einer ausgiebigen Besichtigung von Lissabon (u.a. Belem-Viertel mit Hieronimuskloster, Alfama, Bairro Alto) gibt es einen Tagesausflug nach Queluz mit dem „Versailles Portugals", der Sommerresidenz der portugiesischen Könige Sintra. Weiterfahrt bis zum westlichsten Punkt des europäischen Festlandes, zum „Cabo da Roca".
Auf Madeira wohnen wir in Canico (Hotel mit Blick über den Atlantik), in unmittelbarer Nähe der Hauptstadt Funchal, die wir intensiv erkunden. Fahrten führen ins Nonnental mit dem Ort Monte (Grabstätte des letzten österreichischen Kaisers Karl I.), in den Südwestteil der Insel mit Ribera Brava und über den Encumeada Pass nach Sao Vicente. Auch die höchste Steilküste Europas, das „Cabo Girao" (580 m) gehört zu den Reisestationen. Ein weiterer Ausflug steuert den Nordostteil Madeiras an: über den Pioso-Pass zum zweithöchsten Gipfel, dem Pico do Areiro, (Spaziergang durch die Laurazeenwälder) nach Faial und Santana und über Machico und Santa Cruz zurück nach Canico.

Reiseleitung: Karlheinz Rehling

Ein genaues Programm ist erschienen und wird Interessenten, die sich bitte in der Geschäftsstelle der VHS Samtgemeinde Wathlingen vormerken lassen, zugesandt.

Leistungen: Flug Hannover – Frankfurt – Lissabon, Rückflug Funchal – Frankfurt, „Rail & Fly" Frankfurt – Celle, 8 Übernachtungen im DZ (3- und 4-Sterne-Hotels), Halbpension, alle Ausflüge mit Reiseleitung, Führung und Eintritte laut Programm, Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren (lt. Stand 2007), Reise-Rücktrittskosten-Versicherung, Vorbereitung (s. Kurs Wa 2), Reiseleitung.
Preis:(pro Person im DZ): 1.535,00 ¤ (Anzahlung: 150,00 ¤),
Einzelzimmerzuschlag: 210,00 ¤.

W 0.1

Äthiopien – Land der Könige und Legenden

7. bis 21. März (Osterferien)

Addis Abeba – Debre Markos – Bahar Dar – Tana-See – Wasserfälle des Blauen Nil – Gondar – Simion-Gebirge („Dach von Afrika") – Axum (Land der Königin von Saba) – Makale – Felsenkirchen von Lalibela („Achtes Weltwunder") – Addis Abeba.

Reiseleitung: Hannelore Kleinschmidt
Leistungen: Rail & Fly zum Flughafen Frankfurt, Linienflüge mit Ethopian Airways nach Addis Abeba und zurück, 11 Übernachtungen in 2 – 3 Hotels mit Vollpension während der Rundreise, 1 Übernachtung in Addis Abeba im 4*-Hotel mit Frühstück, Einzelzimmerzuschlag 230,00 ¤, Rundreise in landesüblichen Reisebussen mit Klimaanlage, qualifizierte deutschsprachige Reiseleitung, sämtliche Eintritte, Visum (z.Zt. 40,00 ¤), Trinkgelder, Vorbereitungsabend, Reisegepäck-, Reiseunfall-, Reisehaftpflicht-, Reiserücktrittskosten-, Reisekranken- und Reisenotruf-Versicherung.
Reisepreis: 2.500,00 ¤.

Über diese Exkursion erteilt unsere Außenstelle Winsen, Frau Kleinschmidt, Tel. (0 51 43) 84 48, nähere Auskünfte und nimmt Anmeldungen entgegen.

Tagesexkursionen

Programmbereichsleitung:
Karlheinz Rehling, Tel. 05141/92 98-24

Für die Exkursionen ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Eine schriftliche Anmeldung ist für alle Exkursionen erforderlich. Anmeldungen werden nach der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt und bestätigt.
Beim Rücktritt von Exkursionen können die Gebühren nur dann erlassen werden, wenn eine schriftliche Abmeldung 10 Tage vor Beginn der Veranstaltung vorliegt.

05 01

Musiktheaterexkursionen

Seit Jahren führt die VHS Celle mit großer Resonanz Fahrten zu Ballett- und Opernaufführungen durch.

Das neue Programm - siehe Seite 111 - ist im Dezember 2007 erschienen und bietet Fahrten u.a. nach Hamburg, Bremen, Braunschweig an.
Die Teilnehmergebühr für jede Fahrt nach Braunschweig, Bremen und Hamburg einschließlich der Vorbereitung beträgt 30,00 ¤. Für die Eintrittskarte ist zusätzlich mit ca. 30,00 ¤ bis 55,00 ¤ zu rechnen.

05 02

Ausstellung: Paula Modersohn-Becker und Otto Modersohn

Tagesexkursion nach Hannover

Im Landesmuseum in Hannover werden wir die Ausstellung „Paula Modersohn-Becker und Otto Modersohn“, ein modernes Künstlerpaar um 1900, besichtigen. Die breit angelegte Sonderausstellung verfolgt die fruchtbare und spannungsreiche Beziehung erstmals im großen Rahmen. Es geht um vier Themenbereiche: ein modernes Künstlerpaar, die Worpsweder Künstlerkolonie, Hingabe und Sehnsucht, eine Liebe über den Tod hinaus. Unter den rund 150 Exponaten befinden sich zahlreiche Leihgaben aus führenden Sammlungen.
Diese Darbietung wird eine wunderbare Ergänzung und Erweiterung zur Ausstellung „Paula in Paris“ der Kunsthalle Bremen sein. Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Neuen Rathaus werden wir dieses kennen lernen – den Hodler Saal, den Ratssaal, und anhand der „Modellwelt“ vieles über die Stadt Hannover erfahren.

Leitung: Tjalda von Arnswaldt
Freitag, 1. Februar, Abfahrt: 9.00 Uhr,
Celle, Schlossplatz (Höhe AOK),
Teilnehmergebühr (für Fahrt, Eintritt, Führungen und Mittagessen): 49,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

05 03

Ausstellung: Maya – Könige aus dem Regenwald

Tagesexkursion nach Hildesheim

Das Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim präsentiert eine spektakuläre kulturhistorische Ausstellung über die sagenhafte Kultur der Maya zwischen dem 3. und 10. Jahrhundert n.Chr. Rund 200 kostbare Exponate aus Mexiko, Guatemala, Israel und bedeutenden europäischen Museen – darunter noch nie in Europa gezeigte Stücke – lassen das Leben an den prächtigen Höfen der Maya-Herrscher auferstehen.
Die Exkursion wird ergänzt durch einen geführten Rundgang durch die Bischofsstadt mit ihren UNESCO-Welterbekirchen.

Wolfgang Kudraß
Donnerstag, 6. März, Abfahrt: 8.00 Uhr,
Celle, Schlossplatz (Höhe AOK),
Teilnehmergebühr (für Fahrt, Stadtführung, Eintritte, Ausstellungsführung, Mittagessen und Reiseleitung): 56,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

05 04

Stade

Tagesexkursion

Stade hat sich den Charakter einer Hansestadt bewahrt. Manche stattliche Bürgerbauten überstanden den großen Brand von 1695. Der Hansehafen inmitten der sehenswerten Altstadt und der in Flussnähe gelegene Stadthafen zeigen, dass die traditionelle Verbundenheit Stades mit Wasser und Schifffahrt fortgelebt wird.
Wir werden im Schwedenspeicher, dem Museum für Stadt- und Regionalgeschichte, eine Einführung bekommen und anschließend bei einer Stadtführung die Stadt kennen lernen. Mittags stärken wir uns gemeinsam.
In der anschließenden Freizeit besteht die Möglichkeit, weitere Ausstellungen im Schwedenspeicher zu besichtigen oder aber die Stadt auf eigene Faust weiter zu erkunden.
Zum Abschluss unseres Aufenthaltes werden wir in der mächtigen Stadtkirche St. Cosmae et Damiani ein Orgelspiel hören: „Alle Vögel sind schon da“. Der Bau der Orgel wurde von B. Hus begonnen und nach seinem Tode bis 1688 von seinem Gesellen, dem berühmten Orgelbaumeister Arp Schnitger, als Erstlingswerk vollendet.

Leitung: Tjalda von Arnswaldt
Mittwoch, 9. April, Abfahrt: 8.00 Uhr,
Celle, Schlossplatz (Höhe AOK),
Teilnehmergebühr (für Fahrt, Stadtführung, Eintritt, Orgelspiel und Mittagessen): 54,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

05 05

Ludwigslust

Tagesexkursion

Ludwigslust war lange Zeit Hauptresidenz von Mecklenburg-Schwerin. Mit dem Regierungsantritt von Herzog Friedrich 1756 begann der Ausbau des früheren Jagdsitzes. Es entstanden ein spätbarockes Stadtensemble, eine Kirche, das neue Schloss und der ausgedehnte Park, letzterer im 19. Jh. umgestaltet von Peter Joseph Lenné.
Bei einer Führung durch das Schloss erleben wir eine Entdeckungsreise durch die Zeit des Spätbarocks. Die ganze Pracht höfischer Raumkunst entfaltet sich im Goldenen Saal.
Nach einer gemeinsamen Mittagspause im Park im Schweizerhaus bewundern wir bei einer besonderen Gartenführung den „Blütenzauber im Mai“.

Leitung: Tjalda von Arnswaldt
Dienstag, 6. Mai, Abfahrt: 8.30 Uhr,
Celle, Schlossplatz (Höhe AOK),
Teilnehmergebühr (für Fahrt, Eintritt, Führungen, Mittagessen): 59,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

05 06

Geschichte erleben im Nordharzvorland

Exkursion zur Burg und Festung Regenstein und zum Zisterzienserkloster Michaelstein

Das nördliche Harzvorland birgt manches baugeschichtliche Juwel. Dazu zählt die Burg und Festung Regenstein nördlich von Blankenburg. Hoch oben auf einem Sandsteinmassiv stehen die Ruinen der mittelalterlichen Burg mit ihren vielen Felsenräumen und dem Bergfried, einst Sitz eines mächtigen Grafengeschlechts. Ebenso beeindruckend und sehr weitläufig sind die Mauern und Gräben der frühneuzeitlichen brandenburgischen Höhenfestung am selben Ort.
Erster Programmpunkt ist das ehemalige Zisterzienserkloster Michaelstein am Fuß des Harzmassivs. Hier besichtigen wir die Klostergebäude und den eindrucksvollen Nachbau einer vor 400 Jahren vom Universalgelehrten Salomon de Caus entworfenen, von Wasser und Luft betriebenen „Musikmaschine“.
Vom Kloster aus gelangen wir zu Fuß entlang Waldwegen und des Mühlengrabens zum Regenstein (ca. 4 km; alternativ: mitfahren im Bus).

Es wird Einkehrmöglichkeiten und Picknick-Gelegenheiten für Mitgebrachtes geben.

Leitung: Dr. Catherine Atkinson
Samstag, 24. Mai, Abfahrt: 8.00 Uhr,
Celle, Schlossplatz (Höhe AOK),
Teilnehmergebühr (für Fahrt, Eintritte, Führungen, Vorführung der Musikmaschine): 45,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

05 07

Kernkraft und Gartenträume

Tagesexkursion nach Gorleben und Kunsche

Kernkraftwerke decken in Deutschland rund ein Drittel, in Niedersachsen sogar 60 % des Strombedarfs. Wie steht es um die sichere und umweltgerechte Entsorgung der Kraftwerke? Das Informationshaus in Gorleben bietet eine umfassende Darstellung der Gorlebener Bausteine der

Entsorgung. Wir hören einen Vortrag und erleben eine Ausstellung mit zahlreichen Modellen, Schautafeln und Videofilmen.
Nach einem gemeinsamen Mittagessen geht die Fahrt durch Rundlings- und Straßendörfer. Wir streifen die Nemitzer Heide und gelangen schließlich nach Kunsche. Hier hat die Journalistin Eva Kohlrusch einen Gartentraum verwirklicht. Im Juni ist der Rosengarten etwas ganz Besonderes. Wir werden durch die verschiedenen Gartenräume lustwandeln und mit Kaffee und Kuchen dort unsere Fahrt beschließen.

Für die Teilnahme ist ein gültiger Personalausweis bzw. Reisepass notwendig. Passnummer, Geburtsdatum und –ort sind bei der Anmeldung schriftlich anzugeben (Anmeldeschluss: *19. Mai)*

Leitung: Tjalda von Arnswaldt
Montag, 23. Juni, Abfahrt: 7.30 Uhr,
Celle, Schlossplatz (Höhe AOK),
Teilnehmergebühr (für Fahrt, Eintritt, Führungen, Mittagessen und Kaffeetafel): 51,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

05 08

Rundfahrt durch das Neustädter Moor

Wochenendexkursion
mit dem eigenen Fahrrad

Die Bahn bringt uns nach Neustadt a.Rbg. Dort beginnen wir mit dem Besuch des Moormuseums im Schloss Landestrost und begeben uns anschließend auf die ca. 50 km lange Rundfahrt um das „Tote Moor“. Der Weg führt uns über Empelde, Eilvese und Scheeren. Am Bannsee vorbei radeln wir durch das Naturschutzgebiet „Steinhuder Moor“ über Moordorf zurück nach Neustadt.

Bitte eigenes Fahrrad und Rucksackverpflegung mitbringen. Eine Nachmittagseinkehr ist vorgesehen.

Günter Duden
Sonntag, 22. Juni, Treffpunkt:
Bahnhofshalle Celle, 8.30 Uhr,
Teilnehmergebühr (für Bahnfahrt, Besichtigungen und Führung): 25,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

05 09

Hildesheimer Rosenrundfahrt

Wochenendexkursion mit dem eigenen Fahrrad

Mit der Bahn geht es zunächst nach Sarstedt im Süden Hannovers. Anschließend radeln wir durch die Leineauen zur Festungsruine Calenburg, vorbei am Schloss Marienburg bis nach Hildesheim. Von dort geht es zurück nach Sarstedt. Führungen und Besichtigungen sind unterwegs geplant. Fahrtstrecke per Rad: ca. 50 km.

Bitte eigenes Fahrrad und Rucksackverpflegung mitbringen. Eine Nachmittagseinkehr ist vorgesehen.

Günter Duden
Sonntag, 27. Juli, Treffpunkt:
Bahnhofshalle Celle, 9.15 Uhr,
Teilnehmergebühr (für Bahnfahrt, Besichtigungen und Führung): 25,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

05 10

Grüner Ring Hannover – Teil 1

Wochenendexkursion
mit dem eigenen Fahrrad

Der grüne Basis-Ring umkreist die Stadt Hannover (ca. 80 km). Man lernt durch ihn – verbunden mit z.Z. drei Umland- und zwei Innenschleifen – norddeutsches Flachland, das Urstromtal der Leine und die Ausläufer der Mittelgebirge kennen.
Auf der ersten Tour radeln wir von Langenhagen-Mitte zunächst ein kurzes Stück auf dem Basisring, dann über die Innenschleife „Mittellandkanal“. Von dort geht es weiter durchs Wietzetal, Altwarmbüchener Moor und den Miesburger Wald bis nach Laatzen.
Fahrtstrecke per Rad: ca. 60 km.
Für den 28. September ist der 2. Teil dieser Tour geplant.

Bitte eigenes Fahrrad und Rucksackverpflegung mitbringen. Eine Nachmittagseinkehr ist vorgesehen.

Günter Duden
Sonntag, 24. August, Treffpunkt:
Bahnhofshalle Celle, 9.15 Uhr,
Teilnehmergebühr (für Bahnfahrt, Besichtigungen und Führung): 25,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

Naturkundliche Fahrten / Wanderungen

Programmbereichsleitung:
Dirk Bachmann, Tel. 05141/92 98-23

Für die folgenden Veranstaltungen ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Schriftliche Anmeldungen sind erforderlich; diese werden in der Reihenfolge des Einganges berücksichtigt und bestätigt.
Alle Fahrten bei den Exkursionen erfolgen mit privaten PKW (oder in Fahrgemeinschaften) auf Kosten und in Verantwortung der Teilnehmer, sofern nicht ausdrücklich andere Verkehrsmittel genannt werden.

06 01

Was blüht denn da?

… ist der Titel eines bekannten Bestimmungsbuches und eine häufig gestellte Frage auf unseren Spaziergängen.
Die pflanzenkundlichen Wanderungen sollen Ihnen die Artenvielfalt unserer heimischen Flora näher bringen, den Blick für viele kleine Schönheiten am Wegesrand öffnen.
Bestimmungsbücher und Lupe sollten – soweit vorhanden – mitgebracht werden.

Mindestteilnehmerzahl: 8

Gabriele Ellermann
Dienstag, 3. Juni, 17. Juni und 1. Juli,
9.00– ca. 12.00 Uhr,
Treffpunkt für die Wanderungen: Parkplatz Schulzentrum Burgstraße,
Teilnehmergebühr (pro Person): 33,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

Fl 2

Wildkräuter-Wanderung

Der Frühling ist da und lockt uns in die Natur. Wir wollen die Wildkräuter unserer Umgebung kennen lernen, und einen Wildkräutersalat zubereiten.

Mitzubringen sind Lupe und Bestimmungsbuch, falls vorhanden.

Begrenzte Teilnehmerzahl

Gabriele Ellermann
Dienstag, 15. April, 9.00–12.00 Uhr,
Treffpunkt: Parkplatz Sportplatz/Klosterpark in Wienhausen,
9,00 ¤.

Über diese Wanderung erteilt unsere Außenstelle Flotwedel, Frau Petzold, Telefon (0 51 49) 2 30, nähere Auskünfte und nimmt Anmeldungen entgegen.

Fl 1

Europa-Rosarium Sangerhausen

Tagesfahrt

Das Europa-Rosarium Sangerhausen wurde 1903 vom Verein Deutscher Rosenfreunde angelegt. Im Laufe der nun über 100-jährigen Geschichte wurden fast 8000 verschiedene Rosensorten und -arten angepflanzt. Es ist damit das größte Rosarium der Welt.
Zum 100-jährigen Jubiläum im Jahre 2003 wurde das Rosarium erheblich erweitert, u.a. um den Jubiläumsgarten, den ADR-Garten und der „Rosenmole“ mit dem „Rosenmeer“, so dass auch Kenner des Rosariums Neues entdecken werden.
Wir werden zur Hauptblütezeit der Rosen die bezaubernden Park- und Kletterrosenpyramiden sehen, die echte Ölrose und die Rosen aus Goethes Garten. Aber auch solche Raritäten, wie die „grüne und schwarze Rose“. Und natürlich die vielen tausend verschiedenen Beetrosen.
Neben den Rosen bietet das Rosarium noch eine umfangreiche Gehölzsammlung mit ca. 350 verschiedenen Baum- und Straucharten.
Durch eine ca. 2-stündige fachkundige Führung werden wir die Höhepunkte des Rosariums kennen lernen; danach bleibt noch genügend Zeit, um auf eigene Faust das Rosarium zu erkunden.

Helmut Peters
Abfahrt des Busses: Samstag, 5. Juli,
6.00 Uhr in Celle,
Haus der Jugend (ehem.), Hafenstraße,
6.20 Uhr in Wienhausen,
Parkplatz Kloster, Sportanlagen;
Rückkehr gegen 19.00 Uhr,
48,00 ¤, die bei der Anmeldung zu zahlen sind.

Über diese Exkursion erteilt unsere Außenstelle Flotwedel, Frau Petzold, Telefon (0 51 49) 2 30, nähere Auskünfte und nimmt Anmeldungen entgegen.

www.vhs-celle.de

Sie können sich auch über das Internet anmelden.

Unter jedem Kurs finden Sie ein entsprechendes Anmeldeformular.

06 02

Vogelzug im Frühjahr

Wochenendseminar

In Zusammenarbeit mit dem NABU Gut Sunder

In keinem anderen Monat erleben wir den Frühling so intensiv wie im April. Der Heimzug der Vögel erreicht seinen Höhepunkt und fast täglich erscheinen neue Arten. Die vielfältige Umgebung von Gut Sunder mit ihren Wäldern, Moor- und Wasserflächen bietet besonders gute Bedingungen für die Vogelbeobachtung und die Möglichkeit, auch nicht alltäglichen Arten wie Fisch- und Seeadler, Schwarzstorch oder Raubwürger zu begegnen.

Fernglas und Bestimmungsbuch sollten – soweit vorhanden – mitgebracht werden. Wetterfeste Kleidung wird empfohlen.

Jann Wübbenhorst, Dipl.-Biologe
Thomas Schubert, Dipl.-Biologe
Freitag, 25. April, 19.00 Uhr,
bis Sonntag, 27. April, 14.00 Uhr,
Treffpunkt: Gut Sunder, Meißendorf,
Teilnehmergebühr (pro Person): 80,00 ¤ (NABU-Mitglieder erhalten Ermäßigung). Bei Übernachtungen im Seminarhaus bzw. Naturhotel sind weitere Kosten einzukalkulieren.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

06 03

Mit den Augen der Ringelnatter

Wochenendseminar
Vater–Kind–Seminar im Zeltlager

In Zusammenarbeit mit dem NABU Gut Sunder

Wir nehmen euch mit auf eine tolle „Wassererlebnisreise". Diesmal geht's auf Schlangen- und Froschpirsch. Echt cool! Auch gilt es, einen verborgenen Schatz zu bergen und geheimnisvolle Wassertiere mit Lupe und Käscher live zu erleben.

Für Väter mit Kindern von 5 – 12 Jahren. Eigene Zelte müssen mitgebracht werden!

Carlo Engstfeld, Naturerlebnispädagoge
Susann Beutekamp, Umweltbildungslehrerin
Freitag, 20. Juni, 18.00 Uhr
bis Sonntag, 22. Juni, 15.00 Uhr,
Treffpunkt: Gut Sunder, Meißendorf,
Teilnehmergebühr für einen Erwachsenen und ein Kind: 159,00 ¤. Kosten für Vollverpflegung und Getränke zu den Mahlzeiten sind in den Gebühren enthalten. Weitere Personen aus der eigenen Familie erhalten Preisnachlässe
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

06 04

Die Gipskarstlandschaft des südwestlichen Harzvorlandes

Tagesexkursion

Im südwestlichen Harzvorland stehen Gips und Anhydrit ohne größere Deckschichten direkt an. Die hohe Löslichkeit dieser geologischen Schichten hat eine Vielzahl auffälliger Strukturen wie Erdfälle und Höhlen hervorgebracht. Hier wächst eine artenreiche Wald-, Wiesen- und Trockenrasenvegetation, die derjenigen auf Kalkstein ähnelt. Im Rahmen eines Naturschutzprojektes wurden Teile dieser Landschaft geschützt. Die verschiedenen Lebensräume der Gipskarstlandschaft werden im Rahmen einer Ganztagesexkursion vorgestellt und näher erläutert.

Dr. Thomas Kaiser, Landschaftsarchitekt
Sonntag, 8. Juni, 9.00–17.00 Uhr,
Treffpunkt: Trift 20, vor der VHS,
Teilnehmergebühr (pro Person): 20,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

06 05

Fenster in die Erdgeschichte

In den Landschaften Deutschlands gibt es unzählige Fenster in die Erdgeschichte – in Steinbrüchen, in Straßenabschnitten und als Felsengruppen in den Mittel- und Hochgebirgen. Beim Blick durch diese Fenster sehen wir Tiere und Pflanzen, die vor Millionen Jahren gelebt haben, und wir können die Millionen Jahre währende Geschichte der Gesteine rekonstruieren.
In einer PowerPoint-Präsentation werden einige besonders schöne und interessante Fenster in die Erdgeschichte geöffnet und das, was wir dort sehen, nach aktuellem wissenschaftlichem Verständnis erklärt. Der Clou: Alle virtuell vorgestellten Orte werden auch besucht.
Die Exkursion führt uns in das nördliche Harzvorland. Wir beginnen mit einem Besuch im Geopark-Museum Königslutter. Anschließend sehen wir uns bis zu 250 Millionen Jahre alte Zeugnisse aus der Erdgeschichte an.

Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung wird empfohlen. Bitte bringen Sie leichten Proviant mit (Einkehr in eine Gastwirtschaft möglich).

Mindestteilnehmerzahl: 8

Monika Huch, Diplom-Geologin
Donnerstag, 10. April, 19.00–21.15 Uhr,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
Exkursion:
Samstag, 12. April, 9.00–17.00 Uhr,
Treffpunkt für die Exkursion: Parkplatz Schulzentrum Burgstraße,
Teilnehmergebühr (pro Person): 25,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

06 06

Landwirtschaft im Strukturwandel

Himbeerplantage in Gockenholz

Die Landwirtschaft im Landkreis Celle, wie auch in Europa, befindet sich seit Jahren ständig im Strukturwandel. Große Betriebe, Familienbetriebe und Wirtschaftszweige, wie der Anbau von Spargel, Erdbeeren, Heidelbeeren sowie Milch- und Mastbetriebe prägen das Bild der Landwirtschaft. Die Energiewirtschaft mit Biogasanlagen und Windrädern neben Hofläden ergänzen die Struktur.
Der Landwirt Wilhelm Alps aus Gockenholz hat neben seiner Landbewirtschaftung eine Himbeerplantage angelegt. Anbau und Vermarktung sind das Thema in diesem Kurs.

Anke Scherb, Diplom-Landwirtin,
Hans-Wilhelm Schütze, Agraringenieur,
Geschäftsführer im Landvolk Celle
Freitag, 4. Juli, 14.00 bis ca. 17.00 Uhr,
Treffpunkt: Parkplatz der VHS,
Teilnehmergebühr (pro Person): 9,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

Bergsteigen Segelfliegen Wassersport

Programmbereichsleitung:
Wolfgang Gotter, Tel. 05141/92 98-22

07 01

Bergsteigen

Wochenendkurs für Anfänger

In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Alpenverein, Sektion Celle

Der Kurs, der an zwei Wochenenden im Harz durchgeführt wird, wendet sich an Interessenten, die während des Urlaubs im Gebirge wandern oder bergsteigen möchten. Hierfür sollen die Grundkenntnisse und -fähigkeiten vermittelt werden, um die eigene Sicherheit im Gebirge zu erhöhen und das persönliche Leistungsvermögen abschätzen zu können. Geübt werden sollen im Harz in der Praxis Bergwandern, Gehen im weglosen Gelände, Gehen am Klettersteig und elementares Klettern.
Praxisbezogene theoretische Themen wie Kartenkunde, Wetter, bergbezogene erste Hilfe und alpine Gefahren können ergänzend vermittelt werden.
Vorgesehen sind zwei Übernachtungen vom 19.4. – 20.4. und vom 26.4 – 27.4. mit jeweils einem Tag Vollpension (Abendessen, Frühstück, Lunchpaket) in der Jugendherberge Torfhaus. Für die Verpflegung am Samstag im Gelände (Rucksackverpflegung) muss jeder Teilnehmer selbst sorgen. Die Rückkehr nach Celle an den Sonntagen, 20.4. und 27.4., ist für ca. 17.00 bis 18.00 Uhr geplant.

Die Fahrt in den Harz erfolgt im Privat-Pkw oder in Fahrgemeinschaften.

Dozententeam
Termine: Samstag, 19. April und Sonntag, 20. April sowie Samstag, 26. April und Sonntag, 27. April.
Treffpunkt: Samstag, 19. April, 7.30 Uhr an der Parkpalette Hallenbad.
Kursgebühr: 170,00 ¤
(incl. 2 Übernachtungen mit Vollpension).
Zusätzliche Kosten können ggf. als Fahrkostenanteil für die Mitnahme in Fahrgemeinschaften entstehen.
Bei Abmeldungen nach dem 1. April sind die Stornokosten der Jugendherberge und eine Rücktrittsgebühr von 15,00 ¤ zu zahlen.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.
Anmeldeschluss: 1. April

07 02

Segelfliegen in Theorie und Praxis

In Zusammenarbeit mit der Flugsportvereinigung Celle e.V.

Sie erfahren Wissenswertes über die Entwicklung und Verbreitung des motorlosen Fluges. Dabei wird auf die technische Entwicklung der Flugzeuge mit ihren Auswirkungen auf die allgemeine Luftfahrt eingegangen. Die physikalischen Gesetze am Tragflügel werden das Phänomen des Fliegenkönnens erklären (Flugphysik). Welche Wettererscheinungen der Segelflieger zur Aufwindsuche für stundenlange Flüge nutzt, wird an anschaulichen Beispielen verdeutlicht.

Der praktische Teil umfasst Starts mit einem erfahrenen Fluglehrer in einem Doppelsitzer vom Pilotensitz.

Hans-Peter Rasch, Fluglehrer
Termine des theoretischen Teils:
Montag, 31. März, Donnerstag, 3. und Montag, 7. April,
jeweils von 18.30–20.00 Uhr,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 17,
Termin für die Praxis:
Samstag, 12. April, (Ausweichtermin bei Schlechtwetter: Sonntag, 13. April),
10.00–ca. 18.00 Uhr,
Treffpunkt:
Segelflugplatz Scheuen, Hermannsburger Weg 12 Zeitstunden, 35,00 ¤ + 2,00 ¤ für Kopien = 37,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

07 03

Wassersport Informationsabend

Die VHS Celle bietet Kurse zur Erlangung von Befähigungszeugnissen an, die für den Wassersport erforderlich sind.
Wo brauche ich welchen Führerschein? Kann ich nicht auch ohne Schein fahren? Funk an Bord – heute Pflicht!
Wie schwierig ist der Erwerb der Zeugnisse für einen Laien?
Wie groß sind die Chancen, die Prüfungen zu bestehen?
In allen Kursen entstehen zusätzliche Kosten für Lernmaterial, Praxis und Prüfungen. Mit welchen Ausgaben muss ich für den von mir angestrebten Schein wirklich rechnen?
Was erwartet mich an Bord einer Yacht auf einem Törn? Kann ich auch ohne einen Schein erwerben zu wollen, an einem Törn teilnehmen? Kann ich als absoluter Laie daran Spaß haben? Was mache ich bei Seekrankheit?
Alle diese Fragen und mehr sollen an dem Abend geklärt werden.

Gerd Steffen, Sportseeschiffer
Dienstag, 5. Februar, 19.00–21.15 Uhr,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20.
Die Teilnahme an dem Informationsabend ist gebührenfrei, eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

07 04

Sportbootführerschein, binnen

(SBF, binnen)
Theorie für den Segelschein inklusive

Der Sportbootführerschein, binnen wird für das Befahren der Binnenschifffahrtsstraßen mit einem Sportboot mit Antriebsmaschine von mehr als 3,68 kW (5 PS) und unter 15 Metern Länge zwingend vorgeschrieben.
Wollen Sie segeln, dann brauchen Sie auf fast allen Binnengewässern den Sportbootführerschein, binnen unter der Antriebsart Segeln.
Der Kurs bereitet auf die theoretische Prüfung für den amtlichen SBF-binnen, unter Antriebsmaschine vor. Es kann auch die theoretische Prüfung für den Segelschein abgelegt werden.

Vorgesehener Prüfungstermin: 3. Mai

Die praktische Motor- und Segelausbildung wird kostengünstig durch den Dozenten im Frühjahr 2008 angeboten.

Das im Unterricht verwendete Lehrbuch wird vom Dozenten bestellt und direkt mit den Teilnehmern abgerechnet.

Gerd Steffen, Sportseeschiffer
dienstags, 18.30–21.45 Uhr,
Beginn: 12. Februar,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
8 Abende, 24 Zeitstunden, 82,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

07 05

Sportbootführerschein, See

(SBF-See)
Wochenendkurs

Der Sportbootführerschein-See wird benötigt, um ein Sportboot mit einem Motor von mehr als 3,68 kW (5 PS) auf den Seeschifffahrtsstraßen (3 sm) zu führen. Der Sportbootführersein-See gilt gleichermaßen für Segelboote wie auch für Motorboote. Er wird zum Chartern einer Yacht verlangt.
Für angehende Segler ist der gesetzlich vorgeschriebene SBF-See unerlässlich, weil er für die Prüfung zum Sportküstenschifferschein (SKS) zwingend vorausgesetzt wird.
Der Kurs bereitet auf die theoretische Prüfung vor.

Vorgesehener Prüfungstermin: 29. März

Die erforderliche Praxisausbildung wird kostengünstig durch den Dozenten angeboten.

Die für den Kurs und die spätere Praxis nötigen Arbeitsmittel werden vom Dozenten bestellt und direkt mit den Kursteilnehmern abgerechnet.

Gerd Steffen, Sportseeschiffer
samstags, 16. Februar und 1. März,
sonntags, 17. Februar und 2. März,
jeweils 10.00–12.30 und 13.30–16.00 Uhr,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
2 Wochenenden, 18 Zeitstunden, 65,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

07 06

Sportküstenschifferschein (SKS)

Wochenendkurs

Der Sportküstenschifferschein (SKS) baut auf dem Sportbootführersein See auf. Er dient als Erfahrungsnachweis im Umgang mit Segelyachten. Er wird von fast allen Charterfirmen verlangt. Der Schein gilt für Gewässer aller Meere im Bereich bis zu 12 Seemeilen Abstand von der Küste.
Der Kurs bereitet auf die theoretische Prüfung für den SKS vor. Voraussetzung: Sportbootführerschein See.

Vorgesehener Prüfungstermin: 28. März

Der praktische Teil wird in Ausbildungstörns durchgeführt, die durch den Dozenten angeboten werden. Während des Törns werden die geforderten 300 Seemeilen gesegelt und wird auf die Prüfung vorbereitet. Am Ende des Praxistörns kann die Prüfung abgelegt werden.
Die SKS-Praxisprüfung kann auch vor der Theorie abgelegt werden, jedoch dürfen zwischen den beiden Prüfungen nicht mehr als zwei Jahre liegen.
Der erste Törn findet vom 26. April bis 2. Mai statt.

Die für den Kurs und die spätere Praxis nötigen Arbeitsmittel werden vom Dozenten bestellt und direkt mit den Kursteilnehmern abgerechnet.

Gerd Steffen, Sportseeschiffer
freitags, 8. und 22. Februar,
jeweils 18.30–21.45 Uhr,
samstags, 9. und 23. Februar,
sonntags, 10. und 24. Februar,
jeweils 9.00–13.15 und 14.15–17.30 Uhr,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
2 Wochenenden, 33 Zeitstunden, 112,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

07 07

UKW-Seefunkzeugnis

Short Range Certificate (SRC) weltweit gültig und UKW-Sprechfunkzeugnis für den Binnenschifffahrtsfunk (UBI)
Wochenendkurs

Nach der neuen Gesetzgebung muss der Schiffsführer zwingend im Besitz eines Funkzeugnisses (SRC) sein, sofern die (Charter)-Yacht mit einer UKW-Funkanlage ausgerüstet ist (selbst, wenn das Gerät nicht benutzt wird). Wer ohne Funkzeugnis die „Verfügungsgewalt über ein Funkgerät besitzt“ kann hart bestraft werden.
Das Handy ersetzt nicht das Funkgerät und ist im Seenotfall kein echter Ersatz. Fremde

Schiffe können nicht angerufen werden. Das alte UKW-Sprechfunkzeugnis gilt nur noch beim Binnenschifffahrtsfunk.
Der Kurs bereitet Sie auf das SRC-Funkbetriebszeugnis für das GMDSS (weltweites Seenot- und Sicherheitsfunksystem für die Schifffahrt) und das Binnenschifffahrts-Funkzeugnis (UBI) vor. Sie sind damit zukunftssicher ausgebildet. Es sind einfache englische Grundkenntnisse nötig.

Vorgesehener Prüfungstermin: 18. April

Für Fragen steht Ihnen der Dozent am Informationsabend gern zur Verfügung.

Das im Unterricht verwendete Lehrbuch wird vom Dozenten bestellt und direkt mit den Teilnehmern abgerechnet.

Gerd Steffen, Sportseeschiffer
samstags, 29. März und 12. April,
sonntags, 30. März und 13. April,
jeweils 9.00–13.15 und 14.15–17.30 Uhr,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
2 Wochenenden, 27 Zeitstunden. Wegen der umfangreichen Geräteausstattung beträgt die Kursgebühr 137,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

W 0.3

Segeln auf Schlei und Ostsee

Auch wenn Sie keinen Segelschein erwerben wollen oder erst einmal feststellen möchten, ob Segeln überhaupt etwas für Sie ist, können Sie unter Aufsicht eines Segellehrers auf einer hervorragend ausgestatteten Hochseeyacht segeln.
Für die Segelyacht MANANA in Damp sind der amtliche Fahrerlaubnisschein und das Sicherheitszeugnis der See-Berufsgenossenschaft erteilt.

Begrenzte Teilnehmerzahl

Rolf Bröker,
DSV-Segellehrer und Sporthochseeschiffer
a) Samstag, 17. und Sonntag, 18. Mai
b) Samstag, 24. und Sonntag, 25. Mai
Abfahrt: 6.00 Uhr, Hauptschule.

Die An- und Abreise kann individuell oder in Fahrgemeinschaften erfolgen. Der Vorbereitungsabend erfolgt nach Rücksprache mit den Teilnehmern im Navshop, Winsen, Waldweg 5.

Teilnehmergebühr: 150,00 ¤ + 12,00 ¤ für Verpflegung (Frühstück und Mittagssnacks) = 162,00 ¤. Für diese Veranstaltung ist die Gebühr mit der Anmeldung zu entrichten!

Über diesen Segeltörn erteilt unsere Außenstelle Winsen, Frau Kleinschmidt, Telefon (0 51 43) 84 48 nähere Auskünfte und nimmt die Anmeldungen entgegen.

www.vhs-celle.de

Sie können sich auch über das Internet anmelden.

Unter jedem Kurs finden Sie ein entsprechendes Anmeldeformular.

Reiseberichte Länderkunde

Programmbereichsleitung:
Karlheinz Rehling, Tel. 05141/92 98-24

08 01

Stockholm – Mina Drömmars Stad!

Ein schwedischer Abend
in schwedischer Sprache mit Dias

Vi gör ein promenad genom Stockholm med dias och besöker några av Stockholms vackra omgivningar.

Siv Marsch, Dipl.-Philologin
Donnerstag, 28. Februar, 18.00–20.15 Uhr,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
1 Abend, 7,00 ¤.

08 02

Mit dem Fahrrad zum Nordkap

Ein Erlebnisbericht

Im regenreichen Sommer 2007 führte die Reise mit dem Fahrrad über Dänemark, Schweden, Finnland und Norwegen bis hoch zum Nordkap – über 3.000 km durch die beeindruckenden Landschaften Skandinaviens.

Der Bericht umfasst die Vorbereitungen, schildert anschaulich die täglichen Erlebnisse und lässt Sie mit vielen Fotos teilhaben an einer unvergesslichen Reise.

Frank Haake
Donnerstag, 14. Februar, 19.00–21.15 Uhr,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
1 Abend, 7,00 ¤.
Wir bitten um Anmeldung auch bei Einzelveranstaltungen.

08 03

Spaziergänge durch Paris

Wochenendseminar

An diesem Nachmittag unternimmt die Dozentin mit den Teilnehmern in Wort und Bild hochinteressante Spaziergänge durch verschiedene Arrondissements der Weltmetropole Paris. Der Frankreich-Freund und Paris-Reisende erhält mannigfaltige Hinweise für einen Aufenthalt in Paris.

Christiane Schoepffer
Samstag, 1. März, 14.00–18.00 Uhr,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
4 Zeitstunden, 12,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

08 04

Von Orange bis Aix

Eine Reise in Bildern durch die Provence mit den Orten Orange – Nîmes – Avignon – Arles und Aix-en-Provence: Kunst und Natur im Süden Frankreichs.
Dieser Abend dient auch der Vorbereitung auf die Studienreise zu südfranzösischen Festspielen.

Karlheinz Rehling
Donnerstag, 26. Juni, 18.30–20.45 Uhr,
Saal der VHS, Trift 20,
1 Abend, 7,00 ¤ (für Teilnehmer an der Studienreise kostenfrei).
Wir bitten um Anmeldung auch bei Einzelveranstaltungen.

08 05

Andalusien – 5000 Jahre Reichtum, Macht und Kultur

Die Landschaften um Sevilla haben das Kommen und Gehen von Herrschern und Kulturen erlebt, die bis zu 5000 Jahre zurückreichen – Phönizier, Römer, Mauren und die Nachfahren von Christoph Columbus. Angezogen wurden sie durch den Reichtum an Bodenschätzen, die ihre Macht begründeten, die aber auch einzigartige Kulturen entstehen ließen. Viele dieser Entwicklungen finden wir in den heutigen Landschaften wieder.
Der PowerPoint-Vortrag geht auf die Hintergründe des Kommen und Gehens von Reichtum und Macht ein und zeigt, dass sie eng mit den geologischen Gegebenheiten einer Region verknüpft sind.

Monika Huch, Diplom-Geologin
Donnerstag, 7. Februar, 19.00–21.15 Uhr,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
1 Abend, 7,00 ¤.
Wir bitten um Anmeldung auch bei Einzelveranstaltungen.

08 06

Afrika mit dem Wohnmobil

Vortrag mit Videofilm

Es ist spannend, lebendig und manchmal sogar riskant. Aber die freundlichen Menschen in Süd-West-Afrika, dem heutigen Namibia, lassen schnell den harten Wüstentrail vergessen.
Wir wollen Sie mitnehmen auf eine Reise, die Land, Leute, Tiere und Atmosphäre eines sehr jungen Staates widerspiegelt. Die Reise dokumentiert die Ziele:
- die Hauptstadt Windhoeck
- die Kalahariwüste mit dem Köcherwald

- den zweitgrößten Canyon der Welt – Fish River
- die älteste Wüste der Welt, die Namib, mit den “wild horses”, dem Duwisib Castle, der Sossusvlei Dünenlandschaft und dem Naukluftpark
- die zweitgrößte Stadt Namibias – Swakopmund (hier bekommt man Heimatgefühle)
- die raue Welt der Seehundkolonie am Kreuzkap
- die Einsamkeit um den verbrannten und den höchsten Berg Namibias mit den Felsmalereien
- die sensationelle Tierwelt des Etosha Nationalparks bei Tag und Nacht
- und am Waterberg werden Sie sich sicher an den Film “Jenseits von Afrika” erinnern.

Wir geben Ihnen wichtige Informationen für Ihre eigene Planung und Durchführung.

Helgard und Walter Nowotny
Montag, 18. Februar, 18.30–21.00 Uhr,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 17,
1 Abend, 7,00 ¤ + 3,00 ¤ für Tee und Gebäck = 10,00 ¤.
Wir bitten um Anmeldung auch bei Einzelveranstaltungen.

08 07

Südsee-Impressionen

Eine Dia-Reise durch Polynesien und Melanesien

Die Südsee galt und gilt bei uns immer noch als Inbegriff unbestimmbarer Sehnsüchte nach einem Leben ohne Sorge und der Erfüllung eines Traums von makelloser Schönheit von Mensch und Natur. Wie immer, wenn Klischeedenken die Überhand gewinnt, ist die Wirklichkeit viel differenzierter und hält unseren Wunschvorstellungen meist nicht stand. Trotzdem bleiben Reisen in die Südsee als unabhängiger Traveller ein besonderes Erlebnis.
In diesem Dia-Vortrag soll versucht werden, aufgrund der Annäherung – einmal von Osten und einmal von Westen kommend – Eindrücke von diesem riesigen Teil der Erdoberfläche wiederzugeben.

Horst Vieth
Donnerstag, 3. April, 18.30–21.00 Uhr,
Realschule Westercelle,
1 Abend, 7,00 ¤ + 4,00 ¤ für einen Imbiss = 11,00 ¤.
Wir bitten um Anmeldung auch bei Einzelveranstaltungen.

Geschichte Politik

Programmbereichsleitung:
Dirk Bachmann, Tel. 05141/92 98-23

09 01

Bergen-Belsen aktuell

Besuch der Gedenkstätte und der dazugehörigen Orte unter besonderer Berücksichtigung der aktuellen Forschungsergebnisse und der im Oktober 2007 neu eröffneten Ausstellung:
- Sühnekirche
- Rampe
- Film im Dokumentenhaus
- neues Ausstellungsgebäude
- Freilegungen
- Gräber
- Denkmäler
- Haus der Stille

Wolfgang Hertwig, Rektor
Samstag, 26. April, 14.00–18.00 Uhr,
Treffpunkt:
Katholische Sühnekirche, Sülzweg, Bergen.
Es können Fahrgemeinschaften gebildet werden.
Der Besuch des Kurses ist kostenfrei.
Wir bitten um Anmeldung auch bei Einzelveranstaltungen.

09 02

70 Jahre Truppenübungsplatz Bergen

Dia-Vortrag

1. Die Heidmark vor Anlegung des Truppenübungsplatzes Bergen 1936:
- Erinnerungen an die Landschaft, Dörfer, Höfe und Herrenhäuser (u.a. Schloss Bredebeck, Gut Hoppenstedt), Kirche Ostenholz, Kapelle Wense
- Die Sehenswürdigkeiten in der Heidmark, Luftkurort Achterberg, Sieben Steinhäuser und der Falkenberg

2. Aufbau der Deutschen Wehrmacht ab 1933
- Planung des Truppenübungsplatzes Bergen ab 1934 einschl. Entscheidungen
- Der Widerstand der Bauernschaften gegen die Planungen
- Die Umsiedlung der Dörfer durch die Reichsumsiedlungsgesellschaft Berlin

3. Die Errichtung des Truppenübungsplatzes Bergen ab 1. Mai 1936 und Nutzung durch die Deutsche Wehrmacht bis April 1945

4. Die Kapitulation und Übergabe des Truppenübungsplatzes Bergen an die britische Armee im April 1945
- Die Befreiung der Kriegsgefangenenlager in Oerbke und des Konzentrationslagers Bergen-Belsen

5. Die Nutzung des Truppenübungsplatzes Bergen sowie der Truppenlager Bergen-Hohne und Fallingbostel von 1945 bis 1958 durch die britische Armee

6. Die Wiederbesiedlung des Truppenübungsplatzes Bergen ab 1945:
Neue Heimat für tausende Flüchtlinge z.B. in den Ortschaften am Rande des Platzes, der Adel aus dem Osten, Ansiedlung von Betrieben

7. Die Freimachung und endgültige Räumung von Ortschaften am Rande des Truppenübungsplatzes ab 1953 bis 1972: z.B. Oberhode, Ostenholzer Moor, Böstlingen, Achterberg

8. Der Truppenübungsplatz Bergen ab 1958 als NATO-Truppenübungsplatz bis heute:
- Übergabe des Truppenübungsplatzes Bergen 1958 von der britischen Armee an die NATO und Übernahme und Verwaltung durch die Bundeswehr
- Besondere Ereignisse und Höhepunkte auf dem Übungsplatz seit 1958
- Der NATO-Truppenübungsplatz Bergen heute

Hinrich Baumann, Bezirksvorsteher a.D.
Dienstag, 29. April, 18.30–20.45 Uhr,
Saal der VHS, Trift 20,
1 Abend, 7,00 ¤.
Wir bitten um Anmeldung auch bei Einzelveranstaltungen.

09 03

Truppenübungsplatz Bergen

Platzrundfahrt

Eine Rundfahrt zu den geschichtlichen Sehenswürdigkeiten des Truppenübungsplatzes Bergen:
- ehemaliges Gut Achterberg
- ehemalige Hofstellen
- Ostenholzer Moor
- Ostenholz, Kirche und Gedenkstein

Eine kleine Wanderung von ca. 4 km führt zum Falkenberg (150 m hoch) und bietet einen herrlichen Blick zum Südteil des Platzes.

Wetterfeste Kleidung, Fernglas, Rucksackverpflegung werden empfohlen.

Leitung: OTL Hans Walter Nilles
Hinrich Baumann, Bezirksvorsteher a.D.
Samstag, 24. Mai, Abfahrt: 9.00 Uhr,
Celle, Schlossplatz (Rückkehr ca. 16.30 Uhr).
Teilnehmergebühr (pro Person): 20,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

Die Volkshochschule Celle sucht Dozenten für Politische Bildung oder Geschichte

Bitte rufen Sie uns an:
(0 51 41) 92 98 23

09 04

60 Jahre Niedersachsen

Am 23. November 2006 wurde unser Bundesland Niedersachsen 60 Jahre alt. Anlässlich dieses Jubiläums lohnt es sich, zurückzublicken. Niedersachsen als Bundesland ist im Vergleich zu anderen Bundesländern relativ jung. Andere Bundesländer tragen ihren Namen schon über verschiedene Jahrhunderte – Niedersachsen nicht! Auch die Brücke „Welfenland" zieht nicht, wenn man auf die Ursprünge unseres Landes zurückblickt. Unser Bundesland wird nicht durch natürliche Grenzen gegen Veränderungen von außen abgeschirmt. Es wurde über Jahrhunderte von durchziehenden Völkern, Armeen benachbarter Staaten beeinträchtigt und beunruhigt.
Dieses Referat soll tief in der Frühgeschichte beginnen, die beginnende Staatenbildung, die Veränderungen und das Erlöschen von Staaten in Norddeutschland aufzeigen. Schließlich soll das Wissen über die sich bildende Staatlichkeit, ihre Regierungen mit Veränderungen und Abhängigkeiten in einem kleinen historischen Exkurs erweitert werden.
Mit dem Untergang des Königreichs Hannovers 1866, der staatlichen Unterstellung unter Preußen scheint das Ende erreicht zu sein. Dennoch steht das Land wieder auf! Es bildet sich neu oder wird 1946 neu gebildet. Schließlich wird unser Bundesland unter dem Namen „Niedersachsen" neu gegründet. Es wird das zweitgrößte Bundesland in der Bundesrepublik Deutschland.

Reiner Bones
mittwochs, 18.30–20.00 Uhr,
Beginn: 13. Februar,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 17,
3 Abende, 13,00 ¤.

09 05

Die Deutschen und ihre Geschichte

Im Rahmen des Seminars wird der Versuch unternommen, den Zusammenhang zwischen politischer, sozialer und geistiger Entwicklung der Deutschen, der Österreicher und der deutschsprachigen Schweizer aufzuzeigen. Darüber hinaus werden auch die ursprünglich deutschsprachigen Völker, die später politisch und sprachlich eigene Wege gingen – die Niederlande und Luxemburg – betrachtet.

Dr. Hans Lucas
Samstag, 5. April, 10.00–15.00 Uhr
(mit Pausen),
Unterrichtsräume der VHS, Trift 17,
4 Zeitstunden, 12,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

09 06

Friedrich II.

Zwischen Orient und Okzident
Seminarkurs in Celle und Exkursion in die Sonderausstellung nach Oldenburg in Zusammenarbeit mit der Universität Hannover

Kaiser Friedrich II. (1194 – 1250) ist eine der beherrschenden Figuren des Hochmittelalters und hat gleichermaßen Bewunderung wie auch tiefe Ablehnung hervorgerufen. Er war hochinteressiert an Philosophie, Kunst, Musik und Architektur – ein Intellektueller, wie man heute sagen würde. Zeugnisse seines unmittelbaren Umfeldes gibt es zahlreiche, die es gestatten, ein weitgehend lückenloses Bild dieser Persönlichkeit zu zeichnen und sie einzubetten in das kulturelle Umfeld der Zeit.
Sicherlich beredtestes Zeugnis ist das von Friedrich selbst verfasste Buch „Von der Kunst mit Vögeln zu jagen" sowie natürlich das Castel del Monte in Apulien, eine der eigentümlichsten Schöpfungen der europäischen Architekturgeschichte, welches in neuester Zeit umfassend erforscht wurde und einen der Angelpunkte dieses Seminars darstellen wird.
Friedrich II. war auch die beherrschende Figur des 5. Kreuzzuges; ob sein Besuch in der Heiligen Stadt Jerusalem auch das Ziel verfolgte, einen langfristigen Ausgleich von Islam und Christentum herbeizuführen, ist eine der Fragen, die in diesem Seminar detailliert erörtert werden soll und noch heute umstritten ist.
Am 2. Tag wird die Sonderausstellung „Kaiser Friedrich II. – Welt und Kultur des Mittelmeerraums" im Landesmuseum Oldenburg besucht.

Die Fahrt dorthin wird nach Absprache unter den Teilnehmern mit Privat-PKW organisiert. Bitte bei der Anmeldung angeben, ob Fahrer oder Mitfahrer.

Dr. Albrecht Endruweit
Samstag, 26. April, 9.00–18.00 Uhr
(mit Pausen),
Unterrichtsräume der VHS, Trift 17,
Exkursion: Sonntag, 27. April,
11.30–15.30 Uhr
(Ausstellungsbesuch in Oldenburg),
15 Unterrichtsstunden, 41,00 ¤ + 6,00 ¤ Eintritt = 47,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

Recht

Programmbereichsleitung:
Dirk Bachmann, Tel. 05141/92 98-23

09 07

Altersvorsorge macht Schule

Was bekomme ich eigentlich später einmal als Rente? Soll ich zusätzlich privat oder betrieblich vorsorgen – oder vielleicht beides? Und: Wie wähle ich das für mich geeignete Angebot aus? Wenn Sie sich diese Fragen schon einmal gestellt haben, dann ist dieser Kurs für Sie genau richtig.
Expertinnen und Experten der Deutschen Rentenversicherung informieren Sie über alles Wissenswerte rund um die gesetzliche Rentenversicherung, private und betriebliche Vorsorgemöglichkeiten, die Riesterrente und natürlich auch über Verbraucherschutzaspekte.
Das Kursangebot wird von verschiedenen Bundesministerien, den Sozialpartnern, der Rentenversicherung und dem Bundesverband der Verbraucherzentralen unterstützt.

Susanne Vollhardt u.a.
Dozenten der Deutschen Rentenversicherung
dienstags, 18.00–20.15 Uhr,
Beginn: 1. April,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
4 Abende, 10,00 ¤.
Zum Ende des Kurses werden umfangreiche Unterlagen ausgegeben.

09 08

Erben und Vererben

Nach einer Einführung in das gesetzliche Erbrecht wird anhand von praktischen Beispielen der Erbgang in den einzelnen Ordnungen dargestellt. Dabei wird der Umfang der Rechte und Pflichten erläutert.
Weitere Inhalte: Testamentsformen und deren Inhalte, Testamentsvollstreckung und Erbauseinandersetzung, Erbverzichte und Pflichtteilsrecht.

Hans-Herbert Encke, Rechtsanwalt und Notar
dienstags, 18.30–20.00 Uhr,
Beginn: 12. Februar,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 17,
4 Abende, 18,00 ¤.

09 09

Unterhaltsabänderungsgesetz 2007

Das Unterhaltsrecht geschiedener Eheleute und der Verwandtenunterhalt (auch Kinder) hat sich maßgeblich geändert.
Die rechtlichen Änderungen und deren Auswirkungen auf zukünftige und bestehende Unterhaltsansprüche werden dargestellt und erläutert.

Jan Dormann, Rechtsanwalt und Notar, Fachanwalt für Familienrecht
Montag, 4. Februar, 19.15–21.30 Uhr,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
1 Abend, 7,00 ¤.
Wir bitten um Anmeldung auch bei Einzelveranstaltungen.

09 10

General- und Vorsorgevollmacht

mit Betreuungs- und Patientenverfügung

Eine Vorsorge für den Eintritt der Betreuungsbedürftigkeit ist ein Thema für Jung und Alt. Vieles kann zu einer Betreuungsbedürftigkeit führen: ein Unfall, eine Erkrankung, das Alter. Wie kann für einen solchen Fall vorgesorgt werden, damit eine nahe stehende Person die Betreuung übernimmt und nicht ein vom Gericht bestellter fremder Betreuer? Was soll bei einer unheilbaren Erkrankung, die zum Sterben führt, geschehen, wenn man sich nicht mehr äußern kann oder seine Urteils- und Entscheidungsfähigkeit verloren hat? Die Patientenverfügung ist eine entsprechende Anweisung an die behandelnden Ärzte.

Jan Dormann, Rechtsanwalt und Notar, Fachanwalt für Familienrecht
Montag, 11. Februar, 19.15–21.30 Uhr,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
1 Abend, 7,00 ¤.
Wir bitten um Anmeldung auch bei Einzelveranstaltungen.

09 11

Trennung und Scheidung

Die Praxis zeigt, dass viele Partner auf eine Trennungs- und Scheidungssituation überhaupt nicht vorbereitet sind und nicht wissen, was rechtlich passiert, was zu tun ist, welche Ansprüche sie haben und welche Unterlagen sie zu einem ersten Gespräch mit ihrer/ihrem Anwältin/Anwalt mitbringen sollen, damit sofort eine individuelle Beratung möglich ist.
Die Referentin gibt nach einer Einführung in die juristische Materie anhand von Beispielen, Check- und Adresslisten praktische Hinweise zur Bewältigung der anste-

henden Probleme. Einzelfallberatungen können im Kurs nicht erfolgen. Die Teilnehmer haben aber Gelegenheit, Fragen in gemeinsamer Runde zur Diskussion zu stellen.

Ingrid Hausemann, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht
donnerstags, 19.00–21.00 Uhr,
Beginn: 3. April,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
4 Abende, 23,00 ¤.

Stadt Celle

Programmbereichsleitung:
Karlheinz Rehling, Tel. 05141/92 98-24

09 12

Versteckte Ansichten in unserer Stadt

Erleben Sie Celle einmal anders; im Inneren der Häuser, in lauschigen Winkeln, auf Dachgärten, in Kellern oder gar in großen festlichen Sälen. Sie hören Geschichten, lauschen Vogelstimmen, finden Schätze und erfahren vieles aus längst vergangenen Zeiten. Lassen Sie sich führen und verführen zur Lust am Entdecken der versteckten Ansichten.

Petra Thar, Gästeführerin
Freitag, 8. Februar, 18.30–21.30 Uhr,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 17,
(Info und eine Führung),
weitere Führungen:
Samstag, 9. Februar, 16. Februar und 23. Februar, jeweils 10.00–12.00 Uhr
(Treffpunkte werden im Kurs bekannt gegeben),
26,00 ¤. (3,00 ¤ Materialkosten sind direkt mit der Dozentin abzurechnen.)

09 13

Versteckte Ansichten in unserer Stadt

Kursinhalte siehe oben.

Petra Thar, Gästeführerin
Montag, 5. Mai, 10.00–12.00 Uhr,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 17,
(Info und eine Führung),
weitere Führungen:
Montag, 19. Mai, 26. Mai, und 2. Juni,
jeweils 10.00–12.00 Uhr
(Treffpunkte werden im Kurs bekannt gegeben),
23,00 ¤. (3,00 ¤ Materialkosten sind direkt mit der Dozentin abzurechnen.)

09 14

Ehefrauen und Mätressen

am Hof in Celle und Hannover

In der Historie spielten eigentlich nur die regierenden Männer eine Rolle. Ihre Taten, Erfolge oder Niederlagen sind überliefert. Der zweiten/dritten Linie der regierenden Häuser sowie den Frauen wurde eher nur geringe Aufmerksamkeit geschenkt.
Dieser Kurs soll den Ehefrauen gelten, die sich besondere Verdienste erworben haben. Und es soll besonderer Frauengestalten am barocken Hannoveraner Hof, hinlänglich Mätressen genannt, gedacht werden, die mehr oder weniger bestimmend ihren Einfluss spielen ließen.

Im Kurs wird auch weiterführende Literatur zum Thema vorgestellt.

Reiner Bones
donnerstags, 18.30–20.00 Uhr,
Beginn: 14. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
3 Abende, 13,00 ¤.

09 15

Archäologische Fahrradtour

in der Umgebung von Celle
Wochenendveranstaltung

Mehrere urgeschichtliche und geschichtliche Kulturdenkmäler und archäologische Fundplätze am südlichen Stadtrand von Celle zeugen von einer sehr wechselhaften Siedlungsgeschichte dieser Gegend. Die trockenen, aber wassernahen Sanddünen, die das Aller- und das Fuhsetal säumen, boten Wohnraum und Platz für Begräbnisse in verschiedenen urgeschichtlichen Epochen – denken wir zum Beispiel an den mittelsteinzeitlichen Aufenthaltsplatz an der Schinderkuhle und an den eisenzeitlichen Urnenfriedhof auf dem Schwalbenberg. Im frühen und hohen Mittelalter fanden Siedlungsvorgänge in der Umgebung von Altencelle und Burg statt, in denen die Entwicklung der späteren Stadt Tsiellis, der Mutterstadt der heutigen Stadt Celle, wurzelte.
Bei dieser Fahrradtour, die maximal 18 km beträgt, wollen wir auf die Suche nach Spuren alter Besiedlung im Gelände gehen.
Fundmaterial und Dokumentation von archäologischen Untersuchungen werden gezeigt, um frühere Lebensarten anschaulicher zu machen.

Dr. phil. Catherine Atkinson, Archäologin
Samstag, 7. Juni, 14.00–18.00 Uhr,
Treffpunkt: Pfennigbrücke, 13,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

09 16

Cellesche Zeitung

Ein Celler Betrieb stellt sich vor

Leider können wir nicht den Druck des Programmheftes der VHS Celle beobachten – ein rein organisatorisches Problem – wie sollten Sie von diesem Kurs erfahren?
Von der redaktionellen Arbeit bis zur Auslieferung der Zeitung werden Sie den gesamten Entstehungsprozess der Celleschen Zeitung, aber auch der anderen Druckstücke kennen lernen. Während die Arbeit am PC – die Auswahl der Inhalte, die Zusammenstellung der Druckseiten – eher wenig spektakulär abläuft, ist der eigentliche Druck so beeindruckend wie laut. Hätten Sie gewusst, dass in nur 70 Minuten alle 34.000 Exemplare der Celleschen Zeitung fertig gedruckt sind? Und was passiert in der übrigen Zeit?
Nach einem Einführungsvortrag werden die Betriebsanlagen unter sachkundiger Führung besichtigt.

Das Mindestalter für Teilnehmer an dieser Exkursion beträgt 16 Jahre.

Dr. Detlef Häusler
Dienstag, 8. April, 13.30–ca. 16.00 Uhr,
Treffpunkt:
Cellesche Zeitung, Bremer Weg 186, Celle,
6,00 ¤.

09 17

Klärwerk Celle

Mensch und Natur verbinden

Pro Tag werden von jedem Celler durchschnittlich 120 l Wasser verbraucht. Und wo bleibt das ganze Wasser? 138 l pro Sekunde kommen durchschnittlich in der Kläranlage Celle an.
Was zwischendurch mit dem Wasser passiert, soll uns hier weniger interessieren – jedenfalls wird es auf die unterschiedlichste Art und Weise verschmutzt; am Ende muss aber wieder sauberes Wasser das Klärwerk verlassen.
In Celle gibt es seit nunmehr über 100 Jahren eine Kanalisation und seit über 50 Jahren ein Klärwerk. Heute wird ein Netz von ca. 300 km Schmutzwasserleitungen, 200 km Regenwasserleitungen und 1000 km Hausanschlussleitungen betrieben.
Die Komplexität der Reinigung des Abwassers, die Randbedingungen durch den Gesetzgeber, aber auch die Vielfalt der Gesamtaufgaben – vom Labor bis zur Stromerzeugung – werden beeindruckend dargestellt. Nach einem Einführungsvortrag werden die Betriebsanlagen unter sachkundiger Führung besichtigt.

Das Mindestalter für Teilnehmer an dieser Exkursion beträgt 16 Jahre.

Dr. Detlef Häusler
Mittwoch, 23. April, 10.00 Uhr–ca.12.00 Uhr,
Treffpunkt: Klärwerk, Allerstraße 8, Celle,
6,00 ¤.

Philosophie Religion

Programmbereichsleitung:
Tessa Twele, Tel. 05141/92 98-21

10 01

Die Philosophie des Mittelalters

Wie in sonst keiner Epoche leben die Menschen des Mittelalters in der Sicherheit über das Dasein Gottes, über die Herkunft der Welt und ihrer sinnvollen Ordnung, über das Wesen des Menschen und seiner Stellung im Kosmos. Die Beschäftigung mit der Philosophie dieser Zeit verschafft Zutritt zu einem faszinierenden, uns heute fremden Denken, in dem Glauben und Wissen sich nicht gegenüberstanden: wisse um Glauben, Glaube, um wissen zu können.
Die Verbindung von Glauben und Wissen verstand sich unter der Voraussetzung des allumfassenden Schöpfergottes.
Als ausgezeichnete Vertreter werden die Kirchenväter Augustinus und Thomas von Aquin sowie der mystische Denker Meister Eckhart angeführt.
Wir werden uns in diesem Seminar mit dem philosophischen Denken dieser Zeit beschäftigen und sehen, wieweit Glaube und Vernunft (wieder) vereinbar sein können.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Textauszüge werden bei Beginn bereitgestellt.

Wolfram Chemnitz, M.A.
mittwochs, 19.30–21.45 Uhr,
Beginn: 6. Februar,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
5 Abende, 33,00 ¤.

10 02

Religion – Recht – Ethik

Wochenendseminar in Zusammenarbeit mit der Universität Hannover

Die Religion wird häufig dafür in Anspruch genommen, dem Menschen Antworten auf die drei berühmten Fragen „Woher kommen wir? – Wer sind wir? – Wohin gehen wir?“ zu liefern. So wichtig die Vermittlung von „Sinn“ auch sein mag, weit unmittelbareren Einfluss auf das tägliche Leben der Menschen nehmen religiöse Systeme durch die Entwicklung und Begründung rechtlicher Normen, ethischer Haltungen und moralischer Forderungen.
In unserer Gesellschaft und Kultur werden rechtliche Fragen mittlerweile deutlich losgelöst von religiösen Erwägungen betrachtet. Ein deutliches Zeichen dafür war beispielsweise das Fehlen eines Gottesbezuges im Entwurf für eine europäische Verfassung. Auch moralische und ethische Werte werden nicht mehr unbedingt religiös begründet. Das war nicht nur früher in Europa anders, sondern unterscheidet unsere Kultur auch aktuell von anderen Kulturen unserer Zeit, wie Dialog und Konflikt mit dem Islam beispielhaft zeigen.
Beim Gang durch die Religionsgeschichte bis in die Neuzeit soll daher gezeigt werden, welche Werte und Normen Menschen unterschiedlicher Epochen jeweils aus ihren religiösen Grundüberzeugungen und Denksystemen abgeleitet haben. Dabei gilt das besondere Augenmerk dem vorderorientalisch-europäischen Traditionsstrang; der Bogen unserer Betrachtung wird also die Kulturen des Alten Orients, Ägyptens, der Antike sowie Judentum, Christentum und Islam umspannen.

Dr. Paul Sander, Religionswissenschaftler
Samstag, 8. März, 10.00–18.00 Uhr,
Sonntag, 9. März, 10.00–18.00 Uhr
(mit Pausen),
Unterrichtsräume der VHS, Trift 17,
18 Unterrichtsstunden, 49,00 ¤ + 5,00 ¤ für Fotokopien = 54,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

Meditation im buddhistischen Kloster

siehe Bereich: Entspannung

10 03

Einführung in den Buddhismus

Wochenendseminar

Seit Jahren ist die Zahl derjenigen, die sich der Lehre des Buddha zugewandt haben, angestiegen.
Der Buddhismus übt hierzulande eine beträchtliche Anziehungskraft aus, weil er konsequent der Gelassenheit und dem inneren Frieden verpflichtet ist.
Auch diejenigen, die nicht ihre Religion wechseln möchten, können aus der Beschäftigung mit der buddhistischen Sicht von Leben und Tod Nutzen und Anregungen ziehen.
Hier einige der wesentlichen Komplexe, die im Seminar besprochen werden:

- der Stifter Buddha Shakyamuni
- Lehre und Übung für das tägliche Leben und
- darüber hinaus: Ethik, Sammlung und Weisheit – die drei Pfeiler des Weges
- Kausalität: Was bewirken wir durch unser Tun und Denken? Was geschieht beim Sterben? Was ist dran an der Lehre von der Wiedergeburt?
- die wichtigsten buddhistischen Schulen in Asien und im Westen, der Buddhismus in Deutschland

Dagmar Doko Waskönig, Zen-Meisterin
Samstag, 8. März, 10.00–18.00 Uhr,
Sonntag, 9. März, 10.00–14.00 Uhr
(mit Pausen),
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
11 Zeitstunden, 32,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

Pädagogik Psychologie

Programmbereichsleitung:
Tessa Twele, Tel. 05141/92 98-21

Wir bitten auch bei Einzelveranstaltungen/Vorträgen um Voranmeldung; es gibt keine Abendkasse.

11 01

Wie Kinder sich entwickeln

vom Säugling bis zum Schulkind
Einzelveranstaltung

Ein Abend für pädagogische Fachkräfte und (zukünftige) Eltern, der in die Entwicklungsprozesse der Kindheit einführt.
Wir diskutieren über Entwicklungsschritte und Phasen kindlicher Entwicklung aus biologischer, sozialer und pädagogischer Sicht.
Zur Sprache kommen Einflüsse auf die Entwicklung des Kindes, seine Identität und Persönlichkeit, die Bildung und Erziehung sowie Entwicklungsbegleitung des Kindes im Elternhaus und im Kindergarten bzw. in der Kinderkrippe.
Neben Kurzreferaten und Diskussionen ergänzen Film und schriftliche Übersichten unser Thema.

Dr. Heinz-Lothar Fichtner, Erziehungswissenschaftler
Dienstag, 20. Mai, 17.30–21.00 Uhr,
Saal der VHS, Trift 20,
1 Abend, 10,00 ¤.

vhsConcept

Integrative Erziehung und Bildung im Kindergarten

Die berufsbegleitende Fortbildung „Integrative Erziehung und Bildung im Kindergarten“ hat an dem Wochenende 12./13. Januar 2007 begonnen und endet im Mai/Juni 2008.
Ein neuer Lehrgang beginnt im November 2008.
Gern können Sie sich für diesen Lehrgang vormerken lassen; Sie werden dann rechtzeitig zu einer Informationsveranstaltung eingeladen.

Nähere Informationen siehe Bereich:
Lehrgänge im Bereich berufliche Bildung

Gekonnt vorlesen
Atem – Stimme – Improvisation
siehe Bereich: Literatur/Musik/Theater

11 02

Surfen, zappen & Co
mit dem Medienkonsum von Kindern und Jugendlichen umgehen
Einzelveranstaltung

Die „Medienlust“ der Kleinen und etwas Größeren ernst nehmen, sich darauf einlassen, sich dafür Zeit nehmen, mit ihnen gemeinsam ihre Medienlust „genießen“, das ist wichtig für ein gutes Miteinander, fördert Gemeinschaft und baut auch unsere Vorurteile ab.
Wie sieht aber diese „Medienlust“ genau aus, wie erhalte ich Entscheidungskriterien für die Beurteilung von Fernsehen, Handy, Computer & Co?

Ulrich Siegmann,
Jugendschutzbeauftragter der Stadt Celle
Donnerstag, 21. Februar, 19.00–21.30 Uhr,
Saal der VHS, Trift 20,
1 Abend, 7,00 ¤.

Musikgarten für 1 ½ bis 3-Jährige
siehe Programm der Außenstelle Winsen, W 2

Fortbildung zur Tagesmutter
oder zum Tagesvater

Die Volkshochschule Celle beginnt im April in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendamt Celle mit einer Qualifizierung zur Tagespflegeperson.
Die Fortbildung zur Tagesmutter/Tagesvater umfasst pädagogische, organisatorische, rechtliche und auch finanzielle Themen, die in Abendveranstaltungen und auch Wochenendseminaren behandelt werden. So wird ein solides Fundament zu Fragen der Entwicklung des Kindes, der Sprache/Kommunikation, der Ernährung, der Spielanleitung/Spielförderung, des altersgerechten Umganges, der Ersten Hilfe … erarbeitet.
Hinzu kommt natürlich auch Ihre Freude, mit Kindern zusammen zu sein und zu arbeiten, als Grundvoraussetzung für diese verantwortungsvolle Tätigkeit.

siehe Bereich:
Lehrgänge im Bereich berufliche Bildung

11 03

Leichter lernen ohne Stress
ein Angebot für Eltern und Kinder im Alter von 7 bis 11 Jahren
Wochenendseminar

Schon in den ersten Schuljahren beeinflussen Leistungsdruck, Ängste und Lernblockaden den Schulalltag und den weiteren Schulweg.
An diesem Samstag werden den Kindern durch Malen, Basteln und Bewegung Übungen aus der Kinesiologie vermittelt, die das Lernen fühlbar leichter machen.
Die Kinder legen während des Seminars eine Mappe an, mit deren Hilfe die Übungen auch für zu Hause nachvollziehbar sind.
Die begleitenden Elternteile erhalten einen Einblick in die drei Dimensionen des Denkens und erfahren etwas über Entstehung, Funktion und Auflösung von Lernblockaden. Dabei können Schulprobleme und auch Verhaltensauffälligkeiten auf eine Lernblockade hinweisen.
Es werden Übungen vorgestellt, die den Energiefluss harmonisieren und Lernstörungen, die auf Energieblockaden zurückzuführen sind, günstig beeinflussen.
Auch die Eltern lernen aus der eigenen Hilflosigkeit und Ungeduld herauszufinden und das Lernen effektiver zu begleiten.

Bitte Turnschuhe oder dicke Socken mitbringen.

Marion Hoffmann, Dipl.-Sozialpädagogin,
Heilpraktikerin für Psychotherapie,
Three in One-Advanced Facilitator
Samstag, 26. April, 10.00–16.00 Uhr,
(bitte Pausenbrote, Obst und etwas zu trinken mitbringen … wir verbringen die Mittagspause gemeinsam!),
Gymnastikraum der VHS, Trift 20,
6 Zeitstunden, 18,00 ¤ für 1 Erwachsenen und 1 Kind (+ 8,00 ¤ Materialkosten, die direkt mit der Dozentin abgerechnet werden).
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

Kinesiologie
siehe Bereich: Gesundheit

11 04

Informationsabend zur Methode nach Bert Hellinger
Aufstellungen von Familien- und Zahnthemen
Einzelveranstaltung

Eine Familie ist ein System oder ein Energiefeld, in dem bestimmte Ordnungen herrschen. Wenn an irgendeiner Stelle ein Ungleichgewicht entsteht, erfolgt eine Reaktion an einer anderen Stelle, die in der unbewussten Absicht, das innere Gleichgewicht wieder herzustellen, ihre Wirkung zeigt.
Kinder stellen sich in den Dienst dieses Gleichgewichts und übernehmen dadurch Gefühle und Verhaltensweisen früherer Familienmitglieder.
Über das klassische Familienstellen hinaus hat sich die Methode u.a. auch bei der Aufstellung von Symptomen und Zahnproblemen bewährt. Zähne sind eine wichtige energetische Schaltstelle für das gesamte menschliche System. Der Mundraum kann als Abbild unserer Individualität und die Zähne als symbolische Vertreter aller Aspekte des menschlichen Seins gesehen werden.
In Anlehnung an die Aufstellungsarbeit können Zahnstellungen tief verwurzelten essentiellen Lebensthemen auf die Spur kommen und Lösungsimpulse freisetzen.
Vorgestellt werden die psychotherapeutische Arbeit Bert Hellingers und die Unterschiede zu anderen therapeutischen Ansätzen. Es werden Hellingers Gedanken zu bestimmten Themen wie Familie, Ehe, Krankheit oder Tod zusammengefasst, um sie Interessierten näher zu bringen. Wer sich auf die Gedanken Bert Hellingers einlassen möchte, kann wertvolle Einflüsse für die eigene Lebensgestaltung mitnehmen.

Marion Hoffmann, Dipl.-Sozialpädagogin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Three in One-Advanced Facilitator
Mittwoch, 5. März, 19.00–21.15 Uhr,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 17,
1 Abend, 7,00 ¤.

Wir bitten auch bei Einzelveranstaltungen um Voranmeldung; es gibt keine Abendkasse.

11 05

Integrale Aufstellungsarbeit
Wochenendseminar

Die systemische Aufstellungsarbeit ist besonders geeignet, die Struktur von Lebensproblemen, der eigenen Herkunftsfamilie und von Blockaden zu untersuchen, sie besser zu verstehen und Sinn gebende Entscheidungen zu ermöglichen. Handlungsfreiheit und Lebensqualität können wieder zurück gewonnen werden.
Aufgestellt werden können
- Herkunftsfamilien
- Geschwisterkonflikte
- bisher noch nicht erreichte Ziele
- aktuelle Beziehungssysteme (Patchworkfamilien, Dreiecksbeziehungen)
- Krankheitssymptome u.v.m.
- verstorbene Familienmitglieder

Die Aufstellungsarbeit findet in einer Gruppensituation statt, Gruppenteilnehmer werden zu Stellvertretern. Auch als Stellvertreter sind

wertvolle Erkenntnisprozesse möglich.
Teilnehmer können
- selber aufstellen
- als Stellvertreter ausgewählt werden
- und in jedem Fall diese Methode kennen lernen.

Wegen der zeitlichen Begrenzung werden nicht alle Teilnehmer aufstellen können.

Lucie Philipp-Eger, Lehrerin, Gestalttherapeutin, Ausbildung in Integraler Aufstellungsarbeit
Samstag, 1. März, 10.00–18.00 Uhr,
Sonntag, 2. März, 9.00–14.00 Uhr
(mit Pausen),
Mehrgenerationenhaus, Fritzenwiese 46,
12 Zeitstunden, 40,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

11 06

Sich zu lieben, zu sich zu stehen:

Das Tor zum Leben
Vortrag mit Gespräch

Wir werden geboren mit der existentiellen Gewissheit, dass uns das Leben mit Vollkommenheit ausgestattet hat und dass wir uns lieben können, wie immer wir sind. Aber die Erwachsenen unserer Kindheit hielten uns nicht für Menschen (die wir längst waren), sondern für „Kinder", die erst zu Menschen gemacht werden müssen. So wurden wir uns entfremdet und verloren viel von unserer ursprünglichen Harmonie.
Doch die Hoffnung blieb.

Dr. Hubertus von Schoenebeck, Sachbuchautor, Lehrer
Montag, 5. Mai, 19.00–21.15 Uhr,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
1 Abend, 7,00 ¤.

11 07

Damit die Neugierde nicht aufhöre ...

können wir etwas tun!
Wochenendseminar

Sie entscheiden, wie Sie mit Ihrem Leben und Ihren Kontakten umgehen (wollen) – Sie gestalten Ihre Wirklichkeit!
Was erst einmal utopisch klingt, ist für die heutige Hirnforschung selbstverständlich. Demnach ist Wahrnehmung kein passiver Prozess der Abbildung der Wirklichkeit, sondern ein aktiver, kreativer Prozess der Wirklichkeitskonstruktion.
Wahrnehmung und die sich daraus bildende Wirklichkeitskonstruktion funktionieren in Regelkreisen aus erlernten und übernommenen Bedeutungsmustern, die meist unbewusst angewandt werden.
Ein bewusster Umgang mit der Individualität von Wahrnehmungskonzepten und Wirklichkeitskonstruktionen sowie die Fähigkeit zu gelungener Kommunikation sind wesentliche Kompetenzen, um in zwischenmenschlichen Beziehungen wertschätzend in Kontakt zu treten und zu bleiben.

Fehlt Ihnen im VHS-Programm ein Thema, ein Seminarangebot?

Haben Sie Anregungen für unsere neue Programmplanung?

Ihre Vorschläge und Ihre Anregungen sind willkommen und gern verwirklichen wir sie, wenn es möglich ist.

Rufen Sie uns an:
Tessa Twele, ☎ (0 51 41) 92 98 21

In diesem Seminar werden wir mit vielen praktischen Übungen aus der systemisch-integrativen Beratungspraxis, ergänzt durch theoretische Grundlagenvermittlung, auf eine spannende Entdeckungsreise gehen. Vielleicht haben Sie Lust, sich und Ihre Umwelt neu zu entdecken, neue Perspektiven und Möglichkeiten zu erkennen und zu gestalten – damit die Neugier nicht aufhöre …

Mirjam von Einem, Sozialpsychologin MA, systemische Familien-Sozialtherapeutin (DSF)
Regina Fabian, Dipl.-Sozialarbeiterin, systemische Familien-Sozialtherapeutin (DSF)
Freitag, 6. Juni, 18.00–20.30 Uhr,
Samstag, 7. Juni, 10.00–18.00 Uhr,
Sonntag, 8. Juni, 10.00–13.00 Uhr
(mit Pausen),
Saal der VHS, Trift 20,
12,5 Zeitstunden, 37,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

11 08

Den Moment erleben

statt ihn zu verpassen
Wochenendseminar

Gegenwärtig sein, das Hier und Jetzt mehr erleben, jetzt wahrnehmen, handeln und sein – sind Wünsche, die viele Menschen heutzutage haben.
Wie macht man das aber – den Moment zu leben? Besonders, wenn die eigene „natürliche" Zeit die Vergangenheit oder die Zukunft ist, fällt es schwer, sich der Gegenwart zuzuwenden.
Die meisten Menschen haben sich bereits einen gut und tief getrampelten Weg zugelegt, der extrem zuverlässig nicht zum Ziel führt. Jetzt gilt es, andere Wege zu entdecken und auszuprobieren, z.B. Vergangenheit und Zukunft zu nutzen, statt über sie zu stolpern.
Was sehe, denke, höre, schmecke, fühle ich jetzt? Wann habe ich das schon einmal erlebt, wie wirkt es sich auf meine Zukunft aus? Jeder hat seinen eigenen Weg, der ihn bzw. sie ins Jetzt bringt. Welcher Weg ist Ihrer?
Dieser Workshop bietet neben grundlegenden Schemata zahlreiche Anregungen und Übungen, sich der Gegenwart näher zu bringen und bezieht auch verwandte Themen, wie fühlen – denken – machen, als hilfreiche Ergänzung mit ein.

Silke Dinter, Psychologische Beraterin
Samstag, 1. März, 14.00–19.00 Uhr,
Sonntag, 2. März 10.00–14.00 Uhr
(mit Pausen),
Unterrichtsräume der VHS, Trift 17,
8,5 Zeitstunden, 25,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

11 09

Emotionale Intelligenz

Wochenendseminar

Unsere primär leistungs-, außen- und zielorientierte Gesellschaft nimmt wenig ernst, was uns doch als Menschen vor allem bewegt: unsere Gefühle.
Vielen Menschen ist wenig „emotionale Lebenskunst" beigebracht worden. Aber – was ist das Leben (wert), ohne zum Beispiel das wirkliche Zulassen und Fühlen von Freude oder Liebe? Die scheinbar „negativen" Gefühle Wut, Angst, Schmerz werden meist verdrängt und heraus kommt zum Teil ein von sich selbst getrennter Mensch.
Wir haben nur ein Herz und einen Bauch! Wir müssen uns auf alle Gefühle einlassen können, um emotional ganz lebendig, um authentisch, offen und kräftig sein zu können.
In diesem Seminar werden wir uns mit allen fünf Grundgefühlen befassen, werden sie vorsichtig und liebevoll, theoretisch und praktisch erforschen, sie tiefer kennen und verstehen lernen.
Wahrnehmungs- und Ausdrucksübungen, „Emotional Centering", geistige Integration, Aussprachen, Vorträge u.a. werden uns dabei helfen.

Bitte tragen Sie bequeme Kleidung, bringen Sie eine Unterlage/Decke und Schreibunterlagen für Notizen mit.

Cord Cordes, Dipl.-Pädagoge, Trainer & Coach
Samstag, 5. April, 10.00–17.00 Uhr,
Sonntag, 6. April, 10.00–14.00 Uhr
(mit Pausen),
Gymnastikraum der VHS, Trift 20,
10 Zeitstunden, 29,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

11 10

Focusing – den Körper als Erkenntnisorgan nutzen

Wochenendseminar

Focusing ist eine von Prof. Gendlin entwickelte Methode um, wie er einmal spaßig formulierte, „den Menschen von den Psychotherapeuten zu befreien".
Focusing ist eine leicht zu erlernende Methode, die uns den Zugang zu unserem inneren Erleben und seinen Bedeutungen erschließen kann.
Eine nicht-wertende Grundhaltung und spezifische Fragestellungen an unser Empfinden eröffnen un-denkbare neue Einsichten, die körperlich spürbar sind und uns dort weiterbringen, wo langes Nachdenken oder intensive Auseinandersetzung vielleicht nicht weiter geführt haben.
In Kontakt zu kommen mit diesem inneren Erleben wirkt klärend, erfrischend und stärkend. Der Körper und das Körperwissen weisen den Weg durch den heilsamen Prozess, der auf diese Weise zutiefst selbstbestimmt und personenzentriert verläuft.
Die Achtsamkeit für den Körper und das Bewusstsein unserer Körperlichkeit sind wesentliche, integrale Bestandteile von Focusing und finden ihren Ausdruck auch in der Vermittlung.
Anwendungsfelder: Hilfe bei Problemlösungen und dem Umgang mit belastenden Gefühlen, Mentales Training, Beratungsmethode in der Supervision, Linderung von psychosomatischen Beschwerdebildern und Schmerzstörungen.

Literatur: Ann Weiser Cornell: Focusing – Der Stimme des Körpers folgen
Bitte tragen Sie bequeme Kleidung (keine Sportkleidung) und bringen Sie eine Unterlage mit.

Achim Grube, Dipl.-Pädagoge, Supervisor, Heilkundlicher Psychotherapeut (HPG), Focusing-Trainer
Samstag, 1. März,
10.00–13.00 und 14.00–16.00 Uhr,
Sonntag, 2. März, 9.00–14.00 Uhr,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20 (Saal),
10 Zeitstunden, 29,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

Berufsbegleitende Fortbildung NLP-Practitioner

Die Volkshochschule Celle plant im Mai mit einer berufsbegleitenden Fortbildung NLP-Practitioner zu beginnen.
Die Fortbildung findet berufsbegleitend statt, d.h. in Form von Wochenendveranstaltungen. Sie umfasst 130 Zeitstunden.
Abgeschlossen wird die Fortbildung mit einer Prüfung und der Vergabe des Zertifikats des autorisierten Berufsverbandes des „Deutschen Verbandes für Neuro-Linguistisches Programmieren (DVNLP)".
Interessenten können sich für diesen Lehrgang vormerken lassen; sie werden dann rechtzeitig zu einer Informationsveranstaltung eingeladen.

Nähere Informationen siehe Bereich:
Lehrgänge im Bereich berufliche Bildung

11 11

N L P

Einführung in das Neuro Linguistische Programmieren
Wochenendseminar

NLP, entwickelt in den siebziger Jahren, hat sich als effektiver und erlernbarer Ansatz für die Arbeit mit Menschen in den unterschiedlichsten Arbeitsbereichen durchgesetzt.
Ziel aller NLP-Techniken und NLP-Modelle ist das Verständnis und die Erweiterung der inneren und äußeren Erlebniswelt eines Menschen, Problemlösungen zu finden, neue Fähigkeiten zu entwickeln und eigene Visionen zu verwirklichen.
An diesem Tag sollen die Teilnehmer über Inhalte und Ziele des NLP informiert werden und so – auch durch praktische Übungen und erste persönliche Erfahrungen – einen Einblick in die Möglichkeiten und Methoden des NLP bekommen.
Inhalte des Seminars sind theoretische Grundlagen des Modells und theoretisches und praktisches Basiswissen wie

- Lesen von Physiologien (kalibrieren)
- Trainieren der eigenen Kommunikationsfähigkeit
- Ressourcen (Fähigkeiten) erkennen und nutzen (ankern)
- lösungs- und erfolgsorientierte Zielarbeit

Hans-Georg Fröhlich, Gestalttherapeut, NLP-Lehrtrainer, Grafik Designer (visuelle Kommunikation)
Samstag, 1. März, 9.30–17.00 Uhr
(mit Pausen),
Unterrichtsräume der VHS, Trift 17,
6,5 Zeitstunden, 19,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

vhsConcept

Mediation

Die berufsbegleitende Fortbildung „Mediation" hat an dem Wochenende 2./4. November 2007 begonnen und endet im September/ Oktober 2008.
Ein neuer Lehrgang beginnt im Februar 2009. Gern können Sie sich für diesen Lehrgang vormerken lassen; Sie werden dann rechtzeitig zu einer Informationsveranstaltung eingeladen.

Siehe Bereich:
Lehrgänge im Bereich berufliche Bildung

www.vhs-celle.de

Sie können sich auch über das Internet anmelden.

Unter jedem Kurs finden Sie ein entsprechendes Anmeldeformular.

11 12

Na typisch!

Partnerschaft und Persönlichkeit

Finden Sie „typisch Mann" bzw. „typisch Frau" manchmal unzureichend? Tatsächlich gibt es eine ganze Menge an Möglichkeiten, Typisches festzustellen. Eine besonders praktische Variante ist die der Psychographie, die nicht nur persönlichkeitstypische Kommunikationen im Alltag und in Krisen aufzeigt; sie liefert auch Lösungssätze.
Dieses Seminar spricht Interessenten an, die sich gerade in, vor oder nach einer Beziehung befinden und ihre Partner besser kennen lernen möchten. Auf diesem Wege werden Sie auch einiges über sich selbst herausfinden und hilfreiche Mittel erfahren, Krisen vorzubeugen und auch anders mit Krisen umzugehen.
Sie erfahren Streitkulturen und Varianten von Friedensangeboten, Alltagsgehabe und besonderes Entgegenkommen.
Sie werden typische Muster in Ihrer Partnerwahl erkennen und Ihren eigenen Wert für Ihren Partner und den Ihres Partners für Sie besser verstehen.

Silke Dinter, Psychologische Beraterin
mittwochs, 18.30–20.00 Uhr,
Beginn: 13. Februar,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
6 Abende, 26,00 ¤.

11 13

Die Kraft positiver Gedanken

Wochenendseminar

Das Seminar wendet sich an alle, die an sich selbst arbeiten und ihr Leben bewusst gestalten wollen. Es zeigt Möglichkeiten der Persönlichkeitsentwicklung durch die Aneignung einer optimistischen, positiven Lebensphilosophie auf.
Durch unterschiedliche Trainingsmethoden werden positive Gedanken und optimistische Denkmuster reaktiviert. Die Teilnehmer können dadurch lernen, mit sich selbst und anderen besser umzugehen.
Erfolgsmotivation, Selbstgewissheit, Selbstsicherheit, Selbstheilungskraft, Zufriedenheit, Stressbewältigung und Problemlösungsmut können durch praxisnahe Einübungen gefördert werden.
Darüber hinaus werden neueste wissenschaftliche Forschungsergebnisse zu diesem Thema in leichtverständlicher Form vermittelt.

Bitte denken Sie an Schreibunterlagen für Notizen.

Prof. Dr. phil. Karl-Heinz Ignatz Kerscher, Universitätsdozent Erziehungswissenschaften
Samstag, 8. und Sonntag, 9. März,
jeweils 10.00–16.00 Uhr
(mit Pausen),
Unterrichtsräume der VHS, Trift 17,
10 Zeitstunden, 29,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

11 14

Lebenskunst statt RAUCHEN!

Wochenendseminar

In diesem Seminar wird Rauchern, die damit gerne aufhören möchten, ein erfolgversprechender Weg vermittelt: Es werden Schritte der LebensKunst und des bewussten LebensGenusses im Alltag gelehrt, theoretisch und praktisch eingeübt, die besser „funktionieren" als Rauchen, d.h. die besser entspannen, die selbst-bewusster machen, die als PausenRitual befriedigender sind und die besser beim Umgang mit Stress und unangenehmen Situationen und Gefühlen helfen.
Wer diese Schritte eifrig übt und auch genießt, wird die beißend-riechenden, ungesunden und teuren „Sargnägel" schnell weniger und sehr bald auch gar nicht mehr brauchen.
Von Gesprächen und Selbstchecks zur Funktion des eigenen Rauchverhaltens geht das Seminar über in die Vermittlung eines Werkzeugkastens von befriedigenderen und genussvolleren Verhaltensalternativen.
(Der Seminarleiter hat auch lange geraucht und gibt weiter, was ihn selbst von diesem Übel befreit hat!)

Bitte tragen Sie bequeme Kleidung, bringen Sie eine Unterlage/Decke und Schreibunterlagen für Notizen mit.

Cord Cordes, Dipl.-Pädagoge, Trainer & Coach
Samstag, 3. Mai, 10.00–17.00 Uhr,
Sonntag, 4. Mai, 10.00–14.00 Uhr
(mit Pausen),
Gymnastikraum der VHS, Trift 20,
10 Zeitstunden, 29,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

11 15

Stimme und Outfit – Ausdruck unserer Persönlichkeit

Wochenendseminar

Sich durchsetzen, sich präsentieren gelingt viel besser, wenn das, was wir sagen, nicht nur klug ist, sondern sich auch gut anhört und wir gut aussehen. Wir prägen damit das Bild, das sich andere von uns machen.
Haben Sie manchmal das Gefühl, sich stimmlich nicht durchsetzen zu können? Sie denken, in bestimmten Situationen vor Aufregung „kein vernünftiges Wort" über die Lippen bringen zu können? Oder Sie sind oft unsicher in dem, was Sie zu bestimmten Anlässen tragen können und was Ihnen wirklich steht?
In diesem Seminar zeigen wir Ihnen, wie Sie mit Ihrer Stimme Präsenz und Selbstbewusstsein ausstrahlen. Wir unterstützen Sie dabei, Ihre Wirkung durch typ- und figurgerechte Kleidung zu optimieren und geben Ihnen Tipps für besondere Situationen.

Inhalte:

- Entspannungstechniken für die Stimme in aufregenden Situationen
- Die eigene Sprechstimmlage finden
- Atem- und Sprechtempo
- Typ- und figurgerechte Kleidung
- Kombination von Farben, Materialien und Accessoires
- Kleiderregeln für bestimmte Anlässe

Claudia Hoppe, Imageberaterin,
Christina Suckel, Kulturpädagogin
Freitag, 25. April, 19.00–21.30,
Samstag, 26. April, 10.30–17.00 Uhr
(mit Pausen),
Saal der VHS, Trift 20,
8 Zeitstunden, 27,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

Sag einfach NEIN!

siehe Bereich: Seminare für Frauen

„Small Talk am Wochenende"

das kleine Gespräch beruflich und privat
siehe Bereich: Seminare für Frauen

11 16

In & Out

oder – was heute zum guten Ton gehört
Wochenendseminar

Höflichkeit und gutes Benehmen gewinnen im privaten wie beruflichen Umfeld zunehmend an Bedeutung. Angenehme Umgangsformen gelten als Garanten für eine positive Atmosphäre im gesellschaftlichen Miteinander. Doch in einer Zeit schneller Veränderungen ist es schwieriger denn je zu wissen, welche Regeln zeitgemäß sind.
Für alle, die verlässliche Antworten auf die Frage suchen, was heute zum guten Ton gehört und was eventuell veraltet ist, ist dieses Seminar mit folgenden Themen gedacht:

- Etikette oder moderne Umgangsformen,
- Einladungen und ihre Geheimcodes,
- grüßen, begrüßen, bekannt machen, vorstellen,
- 1x1 der Tischsitten,
- Kleidung zu verschiedenen Anlässen,
- Small Talk u n d
- Ihre Fragen.

Claudia Hoppe, Soziologin und Imageberaterin
Samstag, 17. Mai, 10.00–16.00 Uhr,
Sonntag, 18. Mai, 10.00–13.00 Uhr
(mit Pausen),
Unterrichtsräume der VHS, Trift 17,
8 Zeitstunden, 23,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

Eindrucksvolle Präsentation

Wie Sie Ihren Auftritt zu einem Erlebnis machen
siehe Bereich: Rhetorik/Kommunikation

11 17

Lach dich frei

Mit- und zueinander lachen lernen
Wochenendseminar

„Lachen ist gesund", sagt der Volksmund. Wer lachen kann, ist gesünder, glücklicher und erfolgreicher – sagen Mediziner.
Doch größere Wirksamkeit entfaltet sich im energetisierenden Gruppenmiteinander. Bei solchem Lachen entstehen oft ungewohnte Bewegungen und Gesten, die reichlich Anlass geben für neues Lachen, auch über sich selbst. Miteinander zu lachen macht stark in Krisenzeiten, ist dienlich beim Lösen von Konflikten, kann ein Betriebsklima wesentlich verbessern und sogar partnerschaftliche Probleme entschärfen helfen.
Sie erhalten einen Einblick und praktischen Einstieg in die vom Dozenten entwickelte „holotrope" (auf Ganzheit ausgerichtete) Lachtherapie. Erwartet wird eine normale körperliche und seelische Belastbarkeit sowie Offensein für persönliche Begegnungen und kommunikative Prozesse mit den anderen Teilnehmern.

Literaturempfehlung:
Rüdiger von Roden, Das Erleben erweiterten Bewusstseins, Junfermann 1997.
Bitte tragen Sie bequeme Kleidung und bringen Sie warme Socken und eine Decke/Unterlage mit.
Die Teilnahme an diesem Seminar kann mit angerechnet werden für den Erwerb eines Zertifikats „Lach-Yoga nach Dr. Kataria".

Rüdiger von Roden,
Psychotherapeut (ECP), Heilpraktiker
Sonntag, 20. April, 11.00–19.45 Uhr
(mit Pausen),
Gymnastikraum der VHS, Trift 20,
7,5 Zeitstunden, 22,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

Rhetorik Kommunikation

Programmbereichsleitung:
Karlheinz Rehling, Tel. 05141/92 98-24

Für die folgenden Seminare ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Schriftliche Anmeldungen sind für alle Seminare im Bereich Rhetorik erforderlich. Sie werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt und bestätigt.
Die VHS Celle plant auf Anfrage Rhetorikseminare für Zielgruppen, um einem ganz konkret definierten Teilnehmerkreis thematisch auf die gesonderten Bedürfnisse zugeschnittene Seminare anbieten zu können.
Gruppen, Vereine, Firmen und Verbände setzen sich bitte bei Bedarf mit dem Programmbereichsleiter (Tel. 05141/92 98-24) in Verbindung.

Gekonnt vorlesen

siehe Bereich: Literatur/Musik/Theater

Jetzt rede ich

Rhetorik für Jugendliche ab 16 Jahren
siehe Bereich: Junge Volkshochschule

12 01

Rhetorik

Wochenendseminar

Rhetorik ist die Harmonie zwischen sachlichem Inhalt und sprachlicher Form.
In diesem Seminar wollen wir intensiv an unserem Sprachverhalten feilen. Wenn Sprache erlernt und nicht angeboren ist, können Redeängste und Unsicherheiten auch durch Übungen beeinflusst werden.

Professor Dr. Karl-Heinz Ignatz Kerscher
Samstag, 17. Mai und Sonntag, 18. Mai,
jeweils 10.00–13.00 und 14.00–17.00 Uhr,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 17,
12 Zeitstunden, 40,00 ¤
+ 2,00 ¤ für Skripten = 42,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

12 02

Eindrucksvolle Präsentation

Wie Sie Ihren Auftritt zu einem Erlebnis machen
Wochenendseminar

Wir kommunizieren ständig – ob verbal oder nonverbal, aber leider vermitteln wir unsere Inhalte nicht immer wirkungsvoll. Nicht jedem sind sicheres Auftreten, Souveränität und Kreativität in die Wiege gelegt worden. Jedoch gibt es viele erlernbare Techniken und einfache Hilfsmittel, mit denen man genau dies erreicht.
Steigern Sie anhand vieler Übungen Ihre Überzeugungs- und Kommunikationskraft mit einer freundlichen Mimik, offenen Gestik, wirkungsvollen Stimme und mit überzeugenden Argumenten.
Das Seminar ist besonders praxisnah aufgebaut und erfordert die aktive Mitarbeit der Teilnehmer. Die Seminarinhalte werden in zahlreichen praktischen Übungen direkt in die Praxis umgesetzt und so gefestigt und vertieft. Detailliertes Feedback durch die Trainerin, auf Wunsch auch mit Hilfe einer Videoanalyse, unterstützen den Lernerfolg.

Jasmin Fendler, Kommunikationstrainerin
Samstag, 19. März, 9.00–18.00 Uhr
und Sonntag, 20. März, 9.00–14.00 Uhr
(mit Pausen),
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20 (Saal),
12 Zeitstunden, 40,00 ¤
+ 5,00 ¤ für Skripten = 45,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

12 03

Richtig entscheiden – aber wie?

Orientierung in einer Zeit der Informationsflut und vieler Optionen
Wochenendseminar

Alle Angebote liegen auf dem Tisch. Alle Optionen wurden recherchiert (z.B. beim Wechsel des Stromanbieters oder beim Kauf eines Autos oder PCs). Jetzt habe ich die Qual der Wahl: „Wofür entscheide ich mich?" Viele Gedanken gehen gleichzeitig durch den Kopf: „Was ist das Beste? Was würde xy sagen? Wie sagte doch immer noch mein Vater? Der Typ in der Fernsehwerbung war sympathisch – aber ist es auch das Produkt? Was gewinne ich, wenn ich dieses oder jenes tue? Was kostet es mich? – Am besten: Ich schiebe die Entscheidung auf!!"
Doch das geht nicht immer. Und außerdem macht es krank, wenn man sich nie entscheiden kann.
Themen:

- Die 10 größten Fehler bei der Entscheidungsfindung
- Wissen, wie wir entscheiden: Denken und Fühlen sind ein unschlagbares Team
- Entscheidungen in unübersichtlichen Situationen: Leitlinien und Prinzipien machen es möglich
- Die richtige Richtung einschlagen: Ziele und Prioritäten machen uns frei
- Wissen, was "richtig" ist: Werte sind wie Leuchttürme
- Unterschiedliche Wege zur Entscheidung: Die Persönlichkeitsstruktur entscheidet mit
- Die 10 besten Methoden zur Entscheidungsfindung

Heinz-Martin Adler, Management-Trainer
Samstag, 1. März, 9.30–16.30 Uhr
(mit Pausen),
Unterrichtsräume der VHS, Trift 17,
6 Zeitstunden, 20,00 ¤ + 8,00 ¤ für Unterrichtsmaterialien = 28,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

Älter werden – andere Perspektiven

Programmbereichsleitung:
Tessa Twele, Tel. 05141/92 98-21

Für die folgenden Angebote ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

13 01

Das Handy klingelt ...

Wissenswertes rund um das „kleine Telefon"

Jeder/jede hat es ... aber vielen fehlen doch noch wichtige Hinweise und Handhabungen, um damit umzugehen.
Im ersten Teil wird Ihnen erläutert, wie Mobilfunk funktioniert, welche Netzbetreiber und Dienstanbieter (Provider) es gibt. Sie

erhalten Hinweise zur Auswahl eines für Sie geeigneten Dienstanbieters und Tarifes u n d natürlich werden Ihre Fragen beantwortet.
Im zweiten Teil üben Sie praktisch die Bedienung Ihres Handys und lernen dabei die wichtigsten Funktionen kennen und nutzen.

Bitte bringen Sie (natürlich) Ihr Handy, das Netzladegerät, das Benutzerhandbuch (wenn noch vorhanden) sowie die Telefonnummer und die PIN (stehen im Schreiben Ihres Netzanbieters, mit dem Ihnen die Telefonkarte zugesandt wurde) und eine neue Guthabenaufladekarte, wenn Sie einen Guthabenvertrag (Prepaid) besitzen, mit.

Nicht vergessen: Bitte laden Sie den Akku Ihres Handys vor dem Seminar noch einmal auf und geben Sie bitte bei der Kursanmeldung auch Ihre Handynummer an!

Peter Hoffmanns, Diplom-Verwaltungswirt
montags, 16.00–19.00 Uhr,
Beginn: 25. Februar,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
2 Termine, 18,00 ¤.

13 02

Das Handy klingelt ...
Wissenswertes rund um das „kleine Telefon"

Kursinhalte siehe oben.

Bitte bringen Sie (natürlich) Ihr Handy, das Netzladegerät, das Benutzerhandbuch (wenn noch vorhanden) sowie die Telefonnummer und die PIN (stehen im Schreiben Ihres Netzanbieters, mit dem Ihnen die Telefonkarte zugesandt wurde) und eine neue Guthabenaufladekarte, wenn Sie einen Guthabenvertrag (Prepaid) besitzen, mit.

Nicht vergessen: Bitte laden Sie den Akku Ihres Handys vor dem Seminar noch einmal auf und geben Sie bitte bei der Kursanmeldung auch Ihre Handynummer an!

Peter Hoffmanns, Diplom-Verwaltungswirt
montags, 16.00–19.00 Uhr,
Beginn: 21. April,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
2 Termine, 18,00 ¤.

13 03

Fitness für Körper, Geist und Seele
ein Samstagvormittag

Schon die alten Griechen kannten den ganzheitlichen Zusammenhang von körperlicher und geistiger Fitness!
„Denken und Bewegen" kann uns helfen, denn jede Bewegung fördert die Durchblutung des Gehirns. Das „Ganzheitliche Gedächtnistraining" (G.G.T) gibt Anregungen und Tipps, wie Sie Ihre grauen Zellen ohne Leistungsdruck in Schwung bringen können.
Das Seminar wird Entspannungs-, Koordinations- und auch Konzentrationsübungen enthalten. Es ist für „60+ Personen" zugeschnitten.

Bitte bringen Sie Turnschuhe, Schreibunterlagen und ein kleines „Kraftbrot" sowie etwas zu trinken mit.

Gudrun Bachmann,
Ergotherapeutin, Gedächtnistrainerin
Samstag, 8. März, 9.30–12.30 Uhr,
Gymnastikraum der VHS, Trift 20,
3 Zeitstunden, 9,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

Bridge

Dieses faszinierende Kartenspiel ist neben dem Brettspiel Schach der zweite Weltklasse-Geistessport, der Spielintelligenz, höchste Konzentration, Kombinationsgabe und sichere Entscheidungsfähigkeit erfordert. Bridge wird weltweit nach den gleichen Regeln gespielt und findet immer mehr Anhänger.
siehe Bereich: Bridge

13 04

Tanzen

Tanzen schafft Lebensfreude und Geselligkeit und ist ein hervorragendes Training für Herz & Kreislauf, Kopf & Füße.
Bei Kreistänzen aus verschiedenen Ländern können wir etwas über Kultur und Lebensweise anderer Völker erfahren.

Bitte leichte, rutschfeste Schuhe mitbringen.

Sybille Schulz, Gymnastiklehrerin
dienstags, 15.00–16.30 Uhr,
Beginn: 12. Februar,
Gymnastikraum der VHS, Trift 20,
10 Nachmittage, 50,00 ¤.

American Line Dance
... hier gibt es keine Altersgrenze und ein Tanzpartner ist auch nicht erforderlich!
siehe Bereich: Gymnastik/Bewegung/Tanz

Weitere geeignete Angebote besonders für Ältere im Bereich Bewegung und körperliche Fitness sind:

- Gymnastik für Osteoporosebetroffene
- Wassergymnastik
- Nordic Walking
- Qi Gong

siehe Bereich:
Gymnastik bzw. Entspannung

EDV für Senioren
- PC Einstieg mit Windows
- Textverarbeitung
- Einführung in das Internet

siehe Bereich: EDV für Senioren

Englisch für Senioren
Anfänger bis Fortgeschrittene
siehe Bereich: Englisch

Vergessen Sie nicht, sich auch die Angebote in den anderen Fachbereichen anzuschauen. Sie werden noch viele interessante Veranstaltungen entdecken!

Seminare für Frauen

Programmbereichsleitung:
Tessa Twele, Tel. 05141/92 98-21

Für die folgenden Angebote ist die Teilnehmerinnenzahl begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Zurück in den Beruf – oder einfach am Ball bleiben ...

Ein VHS Angebot für Frauen nach bzw. auch während der Familienphase, die den Anschluss an die Berufswelt nicht verlieren möchten und sich rechtzeitig Gedanken machen über berufliche Interessen, über Schlüsselqualifikationen, über den Mut, evtl. mit etwas Neuem zu beginnen, auch über veränderte Bedingungen des Arbeitsmarktes.
Mit fachlicher Unterstützung können Sie sich auf das, worauf es später ankommt, vorbereiten.
siehe Bereich:
Lehrgänge im Bereich berufliche Bildung

Na typisch!
Partnerschaft und Persönlichkeit
siehe Bereich: Pädagogik/Psychologie

13 06

Sag einfach NEIN!
Wochenendseminar

Eigentlich vier simple Buchstaben: N-E-I-N. Und doch haben viele Menschen Probleme

damit. Ganz gleich, ob die liebe Verwandtschaft zum x-ten Kaffeetrinken einlädt, der Chef kurz vor Feierabend mal wieder mit einer eiligen Bitte kommt oder ein Kollege erneut Arbeit abwälzen will: Ehe Sie sich versehen, haben Sie entweder zähneknirschend zugestimmt (um sich anschließend gründlich zu ärgern) oder schroff abgelehnt (um sich anschließend reichlich unwohl zu fühlen). Das muss nicht sein!
Reagieren Sie souverän und professionell, indem Sie konsequent, eindeutig und trotzdem auf eine nette Art und Weise ablehnen. Werden Sie selbstsicherer und sagen Sie freundlich N-E-I-N.
Mit vielen Praxisbeispielen und Übungen für den Alltag kommen Sie Ihrem Ziel, freundlich „Nein" zu sagen, ein Stückchen näher – ohne sich dabei schlecht zu fühlen.

Jasmin Fendler, Kommunikationstrainerin
Samstag, 29. März, 9.00–18.00 Uhr
(mit Pausen),
Unterrichtsräume der VHS, Trift 17,
8 Zeitstunden, 23,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

Eindrucksvolle Präsentation
Wie Sie Ihren Auftritt zu einem Erlebnis machen
siehe Bereich: Rhetorik/Kommunikation

13 07

„Small Talk am Wochenende"
das kleine Gespräch beruflich und privat

… ganz groß! Denn Small Talk ist mehr als nur über das Wetter auf einer Party zu sprechen.
Small Talk ist die Fähigkeit, auf (fremde) Menschen zuzugehen, Kontakte zu knüpfen, eine gute, kooperative Gesprächsatmosphäre zu schaffen.
Small Talk ist der Ausgangspunkt für weiterführende Kommunikation, im gesellschaftlichen Leben, mit Vorgesetzten und/oder Mitarbeitern, im Kundengespräch oder privat.
Wie aber funktioniert Small Talk?
Das Seminar spricht Frauen an, die ihre berufliche und private Kommunikationsfähigkeit erweitern möchten.

Martina Boden, Journalistin
Samstag, 31. Mai, 9.30–16.30 Uhr
(mit Pausen),
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
6 Zeitstunden, 18,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

In & out – oder was heute zum guten Ton gehört
Stimme und Outfit – Ausdruck unserer Persönlichkeit
siehe Bereich: Pädagogik/Psychologie

Weitere Angebote für die persönliche und berufliche Weiterbildung
siehe auch Bereiche:
Pädagogik/Psychologie, Rhetorik
EDV-Angebote:
Neuer Start in den Beruf und Lehrgänge im Bereich berufliche Bildung.

13 08

Typgerecht schminken

Das persönliche Erscheinungsbild kann durch optimales Schminken positiv beeinflusst werden. Verschiedene Schminktechniken für ein Tages- und ein Abend-Make-up werden in praktischen Übungen vermittelt.

Bitte bringen Sie auch vorhandene Schminksachen und evtl. einen kleinen Spiegel mit!

Stephanie Nieber, Kosmetikerin
mittwochs, 18.30–21.00 Uhr,
Beginn: 2. April,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 17,
2 Abende, 17,00 ¤ + 7,00 ¤ Materialkosten = 24,00 ¤.

13 09

Farbberatung

Wie die Natur in den vier Jahreszeiten jeweils bestimmte harmonische Farbkombinationen hervorbringt, so verkörpern auch Sie aufgrund Ihrer Haut-, Augen- und Haarfarbe einen bestimmten Typ, der mit einer der Jahreszeiten im Einklang steht.
Es können Ihnen verschiedene Farben gut stehen, am vorteilhaftesten sind das aber in der Regel die Farben „Ihrer Jahreszeit".
Eine Farbberatung macht Sie sicherer und modeunabhängiger. Sie hilft Ihnen, beim Einkaufen Zeit und Geld zu sparen, Fehleinkäufe zu vermeiden.

Bitte bringen Sie Ihr Lieblingstuch mit.

Dagmar Ali, Entwurfsdirektrice
mittwochs, 18.30–21.30 Uhr,
Beginn: 20. Februar,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
2 Abende, 20,00 ¤.

13 10

Mein Stil – meine (neue) Passform!
Wochenendseminar

Stil ist das Gegenteil von gestylt. Teure, topaktuelle Markenkleidung prägt nicht den Stil sondern zeigt nur, was jemand trägt.
Die Gesamterscheinung ist das Wichtigste, d.h. die Art der Darstellung, der Bewegung, der Harmonie zwischen Kleidung und Typ.
Der sogenannte „Goldene Schnitt" nach Leonardo da Vinci bildet die Grundlage dafür, den Körper in vier gleiche Bereiche einzuteilen und zueinander in Relation zu setzen.
Auf Grund dieser Erkenntnisse kann ich meinen Stil aufbauen und erlange eine neue Passform und ein neues, positives Körpergefühl. Körperliche Nachteile werden kaschiert und Vorteile betont.

Dagmar Ali, Entwurfsdirektrice
Samstag, 1. März, 14.00–18.00 Uhr,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
4 Zeitstunden, 13,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

Frauen im Wechsel
siehe Bereich: Gesundheit

Mollig – und fit!
siehe Bereich: Gymnastik

13 11

Frühjahrskur für's Rad
am Samstagnachmittag

Ein Fahrrad muss fahren … es muss funktionstüchtig und sicher sein, besonders jetzt, mit Beginn der Fahrradsaison.
Daher ist es wichtig, dass auch „die Frau" einige Reparaturen selbst in die Hand nehmen kann. Das spart Zeit, Ärger und Geld!
In diesem Workshop zeigen wir Ihnen die gängigsten Reparaturtechniken für das eigene Rad (und oft auch für die Räder der Kinder!!?): Reifen flicken, Kette spannen, Lichtanlage und Bremsbelege überprüfen, Schaltung einstellen, Wartung. Wenn dann noch Zeit bleibt, zentrieren wir die „Acht" aus dem Rad und beantworten auch ganz spezielle Fragen.

Vergessen Sie nicht, mit Ihrem Fahrrad zu kommen!
Bringen Sie bitte vorhandenes Werkzeug, Luftpumpe und Flickzeug mit.

Claus Stahl, Zweiradmechaniker, Mitglied im ADFC
Samstag, 1. März, 13.00–18.00 Uhr,
Innenhof der VHS, Trift 20,
5 Zeitstunden, 17,00 ¤ + 1,00 ¤ Materialkosten = 18,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

Junge Volkshochschule

Die folgenden Angebote wenden sich an Kinder und Jugendliche im Alter bis zu 18 Jahren. Für alle Angebote ist die Teilnehmerzahl begrenzt.
Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt und bestätigt.

14 01

Jetzt rede ich
Rhetorik für Jugendliche ab 16 Jahren
Wochenendseminar

Im schulischen und privaten Bereich gibt es immer wieder Situationen, in denen wir Schwierigkeiten haben, unsere Interessen wirkungsvoll zu vertreten. Wer etwas mitteilen und durchsetzen möchte, muss Sprache zielgerichtet verwenden können.
An diesem Wochenende beschäftigen wir uns mit:
- der Wirkung auf mich und andere (Körpersprache, Mimik, Gestik)
- dem freien Reden vor der Gruppe
- Übungen zum verständlichen Sprechen.

Bitte mitbringen: Papier, Stifte und für die Mittagspause Verpflegung!

Jasmin Fendler, Kommunikationstrainerin
Samstag, 31. Mai,
10.00–13.00 und 14.00–18.00 Uhr,
Sonntag, 1. Juni,
11.00–13.00 und 14.00–17.00 Uhr,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
12 Zeitstunden, 40,00 ¤
+ 5,00 ¤ für Skripten = 45,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

www.vhs-celle.de

Sie können sich auch über das Internet anmelden.

Unter jedem Kurs finden Sie ein entsprechendes Anmeldeformular.

14 02

Tastschreiben am PC

für Schüler von 12 bis 16 Jahren
in den Osterferien

Die Erstellung von maschinengeschriebenen Texten wird heute mit Personalcomputern durchgeführt. Viele Vorteile, wie leichte Korrigierbarkeit, verschiedene Schriftarten, die Speichermöglichkeit der geschriebenen Texte und die Vielfalt der Ausdruckmöglichkeiten haben dazu geführt, dass die Schreibmaschine von der EDV-gestützten Texterstellung abgelöst wurde.

Themenschwerpunkte:
Erlernen des 10-Finger-Tastschreibens im Buchstabenfeld mit Großschreibung, Erarbeitung der wichtigsten Sonderzeichen sowie die neuen Schreib- und Gestaltungsregeln für die Textverarbeitung nach DIN 5008.

Dorothea Gebert, Fachlehrerin
Montag, 10. bis Freitag, 14. März,
Montag, 17. bis Donnerstag, 20. März,
jeweils von 10.45–12.45 Uhr,
EDV-Raum der VHS, Trift 20, Raum B,
9 Vormittage, 60,00 ¤ + 8,00 ¤ für Lernmittel = 68,00 ¤.

14 03

Tastschreiben am PC

für fortgeschrittene Schüler
von 12 bis 16 Jahren
in den Osterferien

Dieser Kurs richtet sich an Teilnehmer, die an dem Anfängerkurs „Tastschreiben am PC“ teilgenommen haben oder eine Mindestanschlagszahl von 60 Anschlägen/Min. schreiben können.
Zunächst findet eine Erarbeitung fehlender Ziffern und Zeichen statt. Neben Schreibsicherheits- und Schreibschnelligkeitsübungen ist eine Einführung in das formgerechte Briefeschreiben nach den gültigen Schreib- und Gestaltungsregeln für die Textverarbeitung vorgesehen (evtl. auch Tabelle und Diagramm, Text und Grafik).
Bei regelmäßiger Teilnahme ist es auch möglich, in einem Abschlusstest eine Bescheinigung über die erworbene Anschlagszahl zu erhalten.

Dorothea Gebert, Fachlehrerin
Montag, 10. bis Freitag, 14. März,
Montag, 17. bis Donnerstag, 20. März,
jeweils von 14.15–15.45 Uhr,
EDV-Raum der VHS, Trift 20, Raum B,
9 Nachmittage, 45,00 ¤.

Xpert Europäischer ComputerPass für Kinder

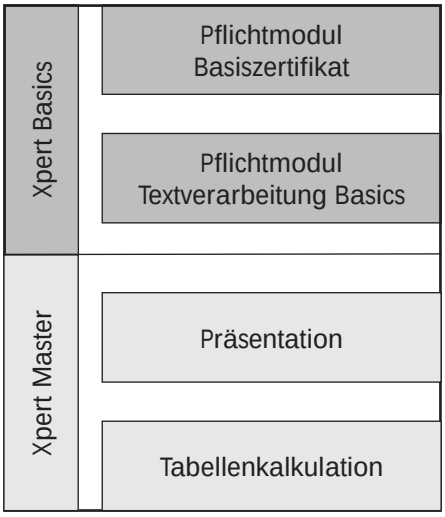
Das Lehrgangssystem vermittelt umfassende Kenntnisse und praktische Fertigkeiten im Umgang mit gängigen Anwenderprogrammen im Office-Bereich.
Der Xpert Europäische ComputerPass wird von Kindern erworben nach erfolgreich abgelegter Prüfung in den Modulen:

- Basiszertifikat
  (Schularbeiten super einfach I) und
- Textverarbeitung Basics
  (Schularbeiten super einfach II)

Nach zusätzlich erfolgreicher Absolvierung der Module:
- Präsentation
  (Präsentation super einfach) und
- Tabellenkalkulation
  (Excel super einfach)

wird der Abschluss „European Computer Passport Master“ erworben.

Jedes Modul wird mit einer europaweit einheitlichen Prüfung abgeschlossen. Für jede bestandene Prüfung wird ein Zeugnis vergeben. Die Prüfungsgebühr beträgt pro Prüfung 48,00 ¤.



In diesem Semester werden die Kurse
- Schularbeiten super einfach I
- Excel super einfach

angeboten.

14 04

Schularbeiten super einfach I

Schularbeiten profimäßig aufpeppen
mit Word, Excel, PowerPoint und dem Internet
für Jugendliche von 10 bis 14 Jahren

Es wird Programm übergreifend der Umgang mit dem PC vermittelt und praxisbezogen ein sinnvoller Einsatz bei der Erstellung von Schularbeiten und Referaten gezeigt.
Nach und nach werdet ihr an einzelne Aufgaben herangeführt, die abschließend ein fertiges Projekt als Ergebnis liefern.

Themenschwerpunkte:
- Ordner anlegen und Dateien verwalten
- Informationen aus dem Internet holen
- Texte im Internet finden und downloaden
- Texte in Word gestalten
- Grafiken einfügen
- Tabellen erstellen
- Rechnen in Tabellen mit Excel
- Ergebnisse präsentieren mit PowerPoint.

Nach erfolgreicher Teilnahme könnt ihr die Prüfung für das Xpert Europäischer ComputerPass Basiszertifikat ablegen.

Genauere Informationen über dieses Zertifikat erhaltet ihr von der Dozentin.

Sylvia Lubinski, Diplom-Pädagogin
dienstags, 15.00–16.00 Uhr,
Beginn: 12. Februar (kein Unterricht in den Ferien und an schulfreien Tagen),
EDV-Raum der VHS, Trift 20,
15 Nachmittage, 50,00 ¤ + 8,00 ¤ für Lernmittel = 58,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung durch den Erziehungsberechtigten erforderlich.

14 05

Excel super einfach

für Jugendliche von 10 bis 14 Jahren

Mit dem Programm Microsoft Excel lassen sich Planungen und Berechnungen durchführen und Ergebnisse anschaulich in verschiedenen Diagrammtypen darstellen. Ziel wird es sein, Zahlenwerte zu ermitteln und für Hausarbeiten oder Referate übersichtlich zu präsentieren.

Themenschwerpunkte:
- Tabellen erstellen und bearbeiten
- Zellen formatieren
- Berechnungen durchführen
- Funktionen nutzen
- Diagramme erstellen

Die Teilnehmer sollten Grundkenntnisse in der Bedienung eines PC's, z.B. aus dem Kurs „Schularbeiten super einfach“, besitzen.

Nach erfolgreicher Teilnahme könnt ihr eine Prüfung für den Xpert Europäischen ComputerPass Master ablegen.

Sylvia Lubinski, Diplom-Pädagogin
dienstags, 16.30–17.30 Uhr,
Beginn: 12. Februar (kein Unterricht in den Ferien und an schulfreien Tagen),
EDV-Raum der VHS, Trift 20,
15 Nachmittage, 50,00 ¤ + 8,00 ¤ für Lernmittel = 58,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung durch den Erziehungsberechtigten erforderlich.

14 06

Englische Zeitformen? – No problem!

in den Osterferien

Wie war das noch mit den Zeiten?
Wir wiederholen und festigen die Regeln und den Gebrauch der wichtigsten englischen Zeitformen. Tipps und Eselsbrücken helfen beim Formulieren und erleichtern das Sprachverständnis. Texte aller Art (z.B. Klassenarbeiten/Prüfungen) gehen leichter von der Hand und unnötige Fehler werden vermieden.

Für Schüler/innen ab der 9. Klasse Realschule/Gymnasium.

Andrea Nohr, Fremdsprachenkorrespondentin
Montag, 10. März bis Donnerstag, 13. März,
jeweils 10.00–11.30 Uhr,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
8 Unterrichtsstunden, 20,00 ¤.

14 07

Pigeon voyageur

Französisch für Brieffreundschaften

Partnerschaften über (Sprach-)Grenzen beginnen oft mit Briefwechseln (auch Mails). Für alle Interessenten an Brieffreundschaften mit französischsprachigen Partnern bietet dieser Kurs Hilfe an. Es wird mit kurzen Mitteilungen begonnen und zielt auf längere Briefe ab.

Der Kurs wendet sich an alle Kinder und Jugendliche bis zu 18 Jahren. Einzige Voraussetzung: einfache Sätze auf Französisch schreiben können.

Marie-France Fournier, Lehrerin
dienstags, 16.30–18.00 Uhr,
Beginn: 19. Februar,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
8 Nachmittage, 40,00 ¤.

Leichter lernen ohne Stress

ein Angebot für Kinder im Alter von 7 bis 10 Jahren am Samstag
siehe Bereich: Pädagogik/Psychologie

14 08

Keine Angst vor Chemie!

Wir stillen unseren Forschergeist
in den Osterferien

… und unsere Neugierde und schauen einmal, welche naturwissenschaftlichen Vorgänge um uns herum ablaufen.
Die Geheimnisse der Chemie sind im Alltag versteckt, man muss sie nur aufstöbern – das wollen wir an diesen Nachmittagen tun!
Mit einfachen chemischen Experimenten werdet ihr die Freude am Betrachten von Naturphänomenen entdecken und gemeinsam Überlegungen anstellen, wieso, weshalb, warum dies oder das passiert.
Kinder im Grundschulalter (7 bis 10 Jahre) sind willkommen.

Elke Stanke, Dipl.-Lebensmitteltechnologin
Montag, 17. März und Dienstag, 18. März,
jeweils von 14.30–16.00 Uhr,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
2 Nachmittage, 10,00 ¤ + Materialkosten von 3,00 ¤ = 13,00 ¤.

14 09

Unseren Lebensmitteln auf der Spur …

in den Osterferien

Was steckt drin, in den Sachen, die wir essen? Stimmt die Zuckerangabe auf der Verpackung? Und – wie viele Vitamine hat ein Apfel o d e r wie sieht es mit dem Eiweißgehalt in einigen Lebensmitteln aus?
Wir zeigen euch, wie ihr den Lebensmitteln „auf den Grund“ gehen könnt … ihr müsst dafür viel Forschergeist mitbringen!
Kinder ab 12 Jahren sind willkommen.

Elke Stanke, Dipl.-Lebensmitteltechnologin
Mittwoch, 19. März, 14.30–17.30 Uhr,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
1 Nachmittag, 10,00 ¤ + Materialkosten von 3,00 ¤ = 13,00 ¤.

Mikroskopieren für Kinder

siehe Programm der Außenstelle Lachendorf, L 14

14 10

Kickboxen für Kids

im Alter von 8 bis 16 Jahren
in den Osterferien

Kickboxen ist „in“, macht den Körper fit, gibt Kraft und Zuversicht und – macht viel Spaß.
Mädchen und Jungen haben hier die Möglichkeit, Kickboxen einmal auszuprobieren.
Die Gruppen werden nach Alter getrennt.

Metin Bagiran, Budomeister (7. DAN)
Montag, 17. März bis Donnerstag, 20. März,
jeweils 14.00–16.00 Uhr,
Hehlentorhalle, Harburger Str. (Eingang über den Schulhof der Hehlentorschule),
4 Nachmittage, 27,00 ¤.

14 11

Klettern

für Grundschulkinder
in den Osterferien

Klettern fördert das Körpergefühl, Konzentrationsvermögen und auch gegenseitiges Vertrauen.
Dieser Einführungskurs umfasst Grundtechniken des Kletterns, das Abseilen, gegenseitiges Sichern sowie Material- und Knotenkunde.
Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Ihr solltet allerdings bewegungsgewohnt, normalgewichtig und frei von extremer Höhenangst sein.

Bitte Sportkleidung und saubere Turnschuhe mitbringen; außerdem etwas zu trinken und ein kleines „Kraft“-Brot.

Karl Hustedt, Fachübungsleiter Hochtouren, Ausbildungsreferent des Alpenvereins der Sektion Celle
Montag, 10. März und Dienstag, 11. März,
jeweils von 15.00–17.30 Uhr,
CD Kaserne, Hannoversche Str. 30B (Kletterwand des Alpenvereins, Halle 10),
2 Vormittage, 23,00 ¤.

14 12

Klettern

für Grundschulkinder
in den Osterferien

Kursinhalte siehe oben.

Bitte Sportkleidung und saubere Turnschuhe mitbringen; außerdem etwas zu trinken und ein kleines „Kraft“-Brot.

Karl Hustedt, Fachübungsleiter Hochtouren, Ausbildungsreferent des Alpenvereins der Sektion Celle
Donnerstag, 13. März und Freitag, 14. März,
jeweils von 10.00–12.30 Uhr,
CD Kaserne, Hannoversche Str. 30B (Kletterwand des Alpenvereins, Halle 10),
2 Vormittage, 23,00 ¤.

14 13

Inline-Skaten für Kids

von 5 bis 8 Jahren
Vormittagskurs in den Osterferien

Das Skaten von Grund auf und mit der richtigen Technik erlernen und so mit der

größtmöglichen Sicherheit fahren, das ist wichtig … außerdem werden wir mit vielen tollen Spielen, Lachen & Spaß die Stunden genießen!

Bitte Inline-Skates, Schutzkleidung, einen Helm (Fahrradhelm) und etwas zu Trinken und ein kleines Brot oder einen Energieriegel mitbringen!

Birgit Cewe, C-Trainerin, Übungsleiterin
Montag, 10. bis Mittwoch, 12. März,
jeweils von 9.00–11.00 Uhr,
Schulzentrum, Halle 3 („alte Burghalle"),
3 Vormittage, 20,00 ¤.

Die schönsten Skate-Touren – rund um Celle

Vielleicht habt ihr Lust, euch mit eurer Familie anzumelden?
siehe Bereich: Inline-Skaten

14 14

Spielend Inline-Skaten

von 8 bis 12 Jahren
Vormittagskurs in den Osterferien

Neues erfahren, spielend Spaß haben … so werden wir unsere Ferientage genießen.
Die eine oder andere Technik werden wir uns ansehen und trainieren, Spiele (Hockey??) werden wir veranstalten und Wünsche dürft ihr selbstverständlich auch nennen!

Reiner Ertel, A-Lizenz Inlineskaten,
DNV-Nordic-Skating-Instructor
Montag, 17. bis Mittwoch, 19. März,
jeweils von 9.30–11.30 Uhr,
Schulzentrum, Halle 3 („alte Burghalle"),
3 Vormittage, 20,00 ¤.

Mit den Augen der Ringelnatter

In Zusammenarbeit mit dem NABU Gut Sunder

Vater / Kind Wochenendseminar im Zeltlager

Wir nehmen euch mit auf eine tolle „Wasser-erlebnisreise". Diesmal geht's auf Schlangen- und Froschpirsch. Echt cool! Auch gilt es, einen verborgenen Schatz zu bergen und geheimnisvolle Wassertiere mit Lupe und Käscher live zu erleben.

Für Väter mit Kindern von 5 – 12 Jahren.
Eigene Zelte müssen mitgebracht werden!

siehe Bereich:
Naturkundliche Fahrten / Wanderungen

Exkursion zu den Räuberhöhlen

für Eltern mit ihren Kindern (ab 8 Jahren)
siehe Programm der Außenstelle
Wietze, Wi 2

Wir lernen Celle kennen

Stadtrundgang für Eltern und Kinder
siehe Programm der Außenstelle
Lachendorf, L 2

Kultur / Kunst

Programmbereichsleitung:
Karlheinz Rehling, 05141/92 98-24

15 01

Hatschepsut und Thutmosis

Ägyptens Aufstieg zur Weltmacht
Seminarkurs in Zusammenarbeit mit der Universität Hannover

Eine Frau auf dem Pharaonenthron stellt eine Besonderheit dar und mit einiger Verwunderung stellt man sich die Frage, welche (innenpolitischen) Konstellationen es ermöglicht haben, dass Hatschepsut – und zwar gegen den eigentlichen Berechtigten, ihren Stiefsohn Thutmosis III. – Pharaonin wurde.
Am Beginn des Seminars wird die allgemeine politische Situation in der 18. Dynastie (ab 1550 v.Chr.) beschrieben. Sie ist geprägt durch militärische Eroberungen bis weit nach Nubien und Syrien/Palästina. Diese Entwicklung, die letztendlich den Aufstieg Ägyptens zur Weltmacht einleitete, hat sich im Land selber u.a. in enormen Bauprogrammen niedergeschlagen: Bedeutende Teile des Karnaktempels werden von Hatschepsut und später von Thutmosis III. ausgebaut und umorganisiert („Rote Kapelle", Obelisken, Festtempel Thutmosis III.). Auf der thebanischen Westseite wird der Terrassentempel der Königin (mit den Reliefs der Schilderung ihrer Weihrauchexpedition nach Punt) errichtet, der sicherlich zu den großartigsten Architekturschöpfungen Ägyptens gehört. Im Tal der Könige wird eine neue Grabtradition begründet bzw. weitergeführt, das Felsgrab, dessen Innenwände mit Texten und Darstellungen, sog. Jenseitsführern, versehen sind – minutiösen Beschreibungen der Fahrt des Sonnengottes über das nächtliche Firmament.
Abgerundet wird das Seminar mit der Frage, wie und auf welcher Ebene die Auseinandersetzung zwischen Hatschepsut und ihrem Widersacher Thutmosis geführt wurde und was letztendlich das Resultat dieses „Erbstreites" gewesen ist.

Dr. phil. Albrecht Endruweit, Ägyptologe
montags, 18.00–21.15 Uhr,
Beginn: 31. März,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 17,
10 Abende, 108,00 ¤.

Friedrich II. – Zwischen Orient und Okzident

siehe Bereich: Geschichte

15 02

Die Burg und Festung Regenstein

600 Jahre wechselhafter Geschichte

Mitten in der alten Kulturlandschaft des Nordharzvorlandes steht die Burg Regenstein. Diese hoch gelegene und weithin sichtbare Burg diente den Grafen von Regenstein als Machtzentrum. Während ihrer Blütezeit im 14. Jahrhundert verstrickte sich der besonders streitlustige Raubgraf Albrecht II. in einer Fehde mit dem Bischof von Halberstadt. Nach dem Aussterben des Grafengeschlechts und territorialen Streitigkeiten wurde die wüste Burg 1670 von brandenburgischen Truppen besetzt. In kurzer Zeit entstand eine bedeutende Höhenfestung. Ihre heute noch sichtbaren gemauerten Bastionen besitzen klangvolle Namen wie Vogelsang und Scharfe Ecke.
Außerdem werfen wir einen Blick auf die Entstehung einer faszinierenden Musikmaschine, die der Ingenieur Samuel Caus Anfang des 17. Jahrhunderts für den Heidelberger Schlossgarten entwarf: zur Unterhaltung der königlichen Gäste. Heute unterhält der Nachbau dieser musikalischen Vision mit ihren beweglichen Figuren die Besucher des Zisterzienserklosters Michaelstein.
Der Abend dient besonders zur Vorbereitung der Exkursion zum Nordharzvorland am 24. Mai (siehe Bereich: Exkursionen).

Dr. Catherine Atkinson
Mittwoch, 21. Mai, 19.00–21.15 Uhr,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
1 Abend, 7,00 ¤.

15 03

Streifzug durch die Kunstgeschichte

In diesem Kurs sollen die vier internationalen Stile Romanik, Gotik, Renaissance und Barock schlaglichtartig in den Zweigen Architektur, Skulptur und Malerei beleuchtet werden.

Kerstin Nürnberg-Brandes, Kunsthistorikerin
mittwochs, 15.00–17.15 Uhr,
Beginn: 6. Februar,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
5 Nachmittage, 37,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

15 04

Kunstgeschichte für den Urlaub

Florenz
Einzelvortrag

In lockerer Folge sollen unter diesem Titel kunstgeschichtlich interessante Städte und Regionen vorgestellt werden.
Den Anfang macht Florenz, die Stadt der Renaissance und der Medici. Eine Stadt, die per se als ein einziges Freilichtmuseum angesehen werden kann, die mit den Uffizien und dem Palazzo Pitti herausragende Gemäldesammlungen vorzuweisen hat und die ihrem berühmtesten Sohn Michelangelo viel Platz einräumt.
Die wechselvolle Geschichte der Stadt und die sie umgebende Landschaft tragen zum einzigartigen Flair bei.
Es wird eine lokale Spezialität gereicht, um die optischen Eindrücke auch geschmacklich abzurunden.

Kerstin Nürnberg-Brandes, Kunsthistorikerin
Mittwoch, 27. Februar, 9.30–11.45 Uhr,
Sophien-Stift, ehemals Kursana-Residenz,
Blumläger Kirchweg 1,
1 Vormittag, 10,00 ¤ (inkl. Spezialität).
Wir bitten um Anmeldung auch bei Einzelveranstaltungen.

15 05

Kunstgeschichte für den Urlaub

Wien
Einzelvortrag

Die Metropole des Habsburgerreiches gilt nicht nur als Hauptstadt der Musik, sie bietet auch die vielfältigsten Zeugnisse der bildenden Kunst: Barockbauten, das Panorama des Historismus in der Ringstraßenarchitektur, Jugendstil, Kunsthistorisches Museum, Österreichische Galerie u.a.
Der Vortrag – begleitet von einem Wiener Schmankerl – stellt einige der wichtigsten Kunststätten und architektonischen Höhepunkte Wiens vor.

Kerstin Nürnberg-Brandes, Kunsthistorikerin
Mittwoch, 5. März, 9.30–11.45 Uhr,
Sophien-Stift, ehemals Kursana-Residenz,
Blumläger Kirchweg 1,
1 Vormittag, 10,00 ¤ (inkl. Spezialität).
Wir bitten um Anmeldung auch bei Einzelveranstaltungen.

15 06

Die Architektur Michelangelos

Einzelvortrag

Drama und Seelenpein kommen im Werk des Künstlers in Malerei und Bildhauerei zum Ausdruck. Doch seinen Humor und sein Spiel mit dem Wissen des Betrachters sehen wir am besten in seinen Architekturwerken. Auch seine Fähigkeit, große Visionen in die Realität umzusetzen, zeigt sich hier am ehesten.
Die Bibliotheca Laurentiana, die Porta Pia oder auch St. Peter und das Kapitol legen Zeugnis ab, dass Michelangelo nicht nur in den bildenden Künsten, sondern auch in der Ingenieurskunst ein Meister war.

Kerstin Nürnberg-Brandes, Kunsthistorikerin
Mittwoch, 27. Februar, 18.30–20.45 Uhr,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
1 Abend, 7,00 ¤.
Wir bitten um Anmeldung auch bei Einzelveranstaltungen.

15 07

Von Manet zu Monet

Malerei des französischen Impressionismus
Wochenendseminar in Zusammenarbeit mit der Universität Hannover

Eduard Manet war es, der als erster das Pariser Großstadtleben zum Bildgegenstand erhob und hierin und durch seine leuchtenden Farben zum Wegbereiter des Impressionismus wurde (Musik in den Tuilerien; Der Balkon). Manet stand in Wechselbeziehung zu Edgar Degas (Pferderennen; Tänzerinnen), Auguste Renoir (Die Loge; Die Regenschirme) und Claude Monet (Boulevard des Capucines; Impression, aufgehende Sonne), jenen Hauptvertretern der neuen großen Kunstrichtung, deren Vorliebe für klare, helle Farben und für vielfältige, lebhafte Farbnuancierung die zeitgenössische Welt mit ihren so vielfältigen Erscheinungen als eine sich ständig verändernde Einheit erfasst. Das flimmernde Farbenspiel, das für das Empfinden des Betrachters tatsächlich eine flüchtige Impression wiedergibt, entwickelt vor allem im Werk Claude Monets einen einzigartigen atmosphärischen Reiz. Besonders deutlich wird dies in seinen berühmten Seerosenbildern (Nypheas), deren subtile Farbgestaltung – malerisch wie inhaltlich – einen strahlenden Höhepunkt der impressionistischen Kunst bildet.
Den reichen Facetten des Impressionismus, unter Berücksichtigung auch solcher Malerinnen wie Berthe Morisot und Mary Cassett, schließt sich ein Ausblick auf den Neo-Impressionismus an, für welchen die in Pünktchenmanier („Pointillismus“) gemalten Landschaften George Seurats (Ein Sonntag auf der Insel Grande Jatte) die bezeichnendsten sind.

Dr. des. Cornelia Knust, Kunsthistorikerin
Samstag, 8. März,
11.00–13.30 und 14.15–17.00 Uhr,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 17,
7 Unterrichtsstunden, 19,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

15 08

Das Bauhaus

Wochenendseminar in Zusammenarbeit mit der Universität Hannover

„Bauhaus“ ist ein weltweiter Begriff, ja geradezu ein Schlagwort für ein innovatives Design, besonders aber für eine besondere Form der Architektur, die bis dato undenkbar war und einen radikalen Bruch mit allem bisher Gebautem darstellte. D.h., die Idee „Bauhaus“ kann man nur angemessen beurteilen, wenn man die zeitlichen, besonders politisch-sozialen Entstehungsbedingungen berücksichtigt.
Große Namen arbeiteten am Bauhaus, u.a. Mies van der Rohe, Gropius, Kandinsky, Klee; sie zeigen, dass es ihnen um einen ganzheitlichen, künstlerischen Entwurf ging, in dem Architektur, Bildende Kunst und Malerei, aber auch Pädagogik zu einer Einheit verschmolzen. Noch heute erfreuen sich die sog. Bauhausmöbel allgemeiner Wertschätzung und gelten inzwischen als „Klassiker der Moderne“.
In diesem Seminar werden Einblicke vermittelt in die Geschichte des Bauhauses, die auch eine eminent politische Komponente besitzt. Es sollen aber auch die Brüche und Widersprüche in der Entwicklung differenziert betrachtet und die Frage aufgeworfen werden, warum oftmals das Bauhaus für die „Unwirtlichkeit“ unserer Städte verantwortlich gemacht wird (Dias).

Dr. phil. Albrecht Endruweit
Sonntag, 25. Mai, 9.00–18.00 Uhr
(mit Pausen),
Unterrichtsräume der VHS, Trift 17,
10 Unterrichtsstunden, 27,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

Literatur / Musik / Theater

Programmbereichsleitung:
Karlheinz Rehling, Tel. 05141/92 98-24

Ausstellung

20 Jahre Schreibwerkstatt der Volkshochschule Celle

20 Jahre gibt es unsere Schreibwerkstatt schon, darauf sind wir Autorinnen und Autoren stolz. Von Anfang an dabei sind Gunda Haeber und Renate Miog. Unsere Gruppe lebt von Lebendigkeit und Kreativität, von beständigem Kommen, Gehen und Bleiben.
Die erste Schreibwerkstatt – unter der Leitung der Autorin Lioba Happel – gab es im Semester I/1988, die erste Lesung am 22.02.1989 in der Stadtbibliothek.
Ein Semester lang wurden Theaterszenen geschrieben und von der Theatergruppe der VHS zum Leben erweckt. Herr Rehling – Fachbereichsleiter und fast 30 Jahre Leiter der Theatergruppe, hat die Schreibwerkstatt über die vielen Jahren unterstützt.
Nach dem Weggang von Lioba Happel beschloss die Gruppe, ihr kreatives Schreiben ohne Dozentin fortzuführen. Seitdem lektorieren wir die Texte in Gemeinschaftsarbeit. Den Großteil der Arbeiten übernahm unermüdlich mit großem Engagement Dagmar Remter bis zum Sommer 2007.
Ein- bis zweimal im Jahr besuchen wir Literaturseminare zur Weiterbildung. Einige Autoren/innen durften sich über Preise freuen, z.B. 1. Preis im Literaturwettbewerb der Volkshochschulen Niedersachsens, viele sind in Anthologien bekannter Verlage mit Lyrik und Prosa vertreten.
Heute veranstalten wir etwa viermal im Jahr Lesungen in und um Celle. Im Expo-Jahr haben wir einen Poesiepfad vom alten zum Neuen Rathaus gestaltet: beim Spazieren Lyrik lesen. 2005 fand quer durch die Stadt eine Poesiestaffel statt.
Die Schreibwerkstatt hat in den Jahren sechs Bücher herausgegeben: 3 Bände „Schreibstärke 12“, „Der weihnachtliche Lippenstift“, „Oh, schon Sommer“ und „Vernetzte Gefühle“. Einige davon sind noch über die VHS zu beziehen. Kontaktperson der Schreibwerkstatt ist derzeit Doris Habekost-Gehrke.
Ab 21. Januar findet eine Ausstellung „20 Jahre Schreibwerkstatt Celle“ in der VHS, Trift 20, statt. Sie ist während der Öffnungszeiten der Geschäftsstelle zu besichtigen.

16 01

Schreibwerkstatt

„Schreiben ist leicht. Man muss nur die falschen Wörter weglassen“ (Mark Twain). Darin übt sich die Schreibwerkstatt seit 1988. Wir treffen uns vierzehntäglich zum Besprechen unserer Texte (Lyrik und Prosa) und stellen sie der Gruppe zur kritischen Betrachtung vor, um das geschriebene „Wort an Wort“ noch zu verbessern. Das Resultat kann sich sehen lassen: Mehrere Preise in verschiedenen Schreibwettbewerben, Veröffentlichungen in zahlreichen Anthologien sowie die Herausgabe von drei Heften „Schreibstärke 12“, einem Winter-, Weihnachtsbuch und einem Sommerbuch sowie der neuesten Veröffentlichung „Vernetzte Gefühle“, außerdem öffentliche Lesungen in und um Celle und illustrierte Text-Ausstellungen.
Möchten Sie auch Ihre Werke einbringen, Ihre Texte lektorieren lernen, mit uns üben und arbeiten? Dann sind Sie herzlich willkommen!

Ansprechpartnerin: Doris Habekost-Gehrke, Tel. 05141 / 4 53 58.
Erstes Treffen:
Donnerstag, 7. Februar, 19.30–21.00 Uhr, Unterrichtsräume der VHS, Trift 20, weitere Treffen jeweils in geraden Wochen am Donnerstag. Teilnahmegebühr: 12,00 ¤.

16 02

Prosaschmiede

Was sorgt dafür, dass einem bei der Gruselgeschichte Schauer über den Rücken laufen, dass man am Ende einer Liebesgeschichte vor Glück heult, dass einen die Abenteuergeschichte atemlos macht? Ist es die Handlung selbst? Oder ist eher die Kunstfertigkeit des Erzählers dafür verantwortlich? Wie macht er das? Und kann man das lernen?
Kurz gesagt, man kann. Das Schreiben kommt ganz und gar nicht, wie oft angenommen, aus dem Elfenbeinturm, sondern es ist in erster Linie solides Handwerk.
In der Prosaschmiede erproben wir Techniken, die Sie für Ihre Geschichte, Ihr Tagebuch oder Ihren Reisebericht nutzen können. Und das beste Kompliment für Sie ist es doch, wenn die Leser Ihren Text nicht vor dem Ende aus der Hand legen möchten.
Wenn Sie Lust am Schreiben haben, sind Sie herzlich willkommen. Und vielleicht schlummern ja auch bereits fertige Texte in Ihrer Schublade, denen Sie ein wenig mehr Spannung verleihen möchten. Wir helfen Ihnen dabei.
Wenn Sie mehr wissen möchten: www.prosaschmiede.de

Cathrin Block, Autorin und Pädagogin
donnerstags, 20.00–22.00 Uhr,
Beginn: 14. Februar (14-täglich),
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
11 Abende, 59,00 ¤.

16 03

Literaturkreis

Katharina Hacker, Die Habenichtse

Für ihren Roman „Die Habenichtse“ erhielt Katharina Hacker den Deutschen Buchpreis 2006. Das Feuilleton der meisten großen deutschsprachigen Zeitungen erging sich mehr oder weniger in Lobeshymnen über das Buch der vierzigjährigen Autorin: vom „Wunderbaren“ und dem „Zauber“ dieses Textes ist die Rede (Neue Zürcher Zeitung); Hacker zeige sich als „begabteste Autorin ihrer Generation“ (FAZ); ein „großer Entwurf“ sei gelungen (DIE ZEIT).
Es gibt jedoch auch kritische Töne. Schaut man einmal im Internet nach und liest die vielen, teils durchaus professionellen Rezensionen, findet man die ganze Bandbreite von teils sprachlich, teils inhaltlich begründeten Vorbehalten, die bis zu totaler Ablehnung gehen.
In sechs Doppelstunden wollen wir eine eigene Beurteilung des Buches erarbeiten und diese mit dem Pro und Kontra der veröffentlichten Meinungen vergleichen.

Bitte mitbringen:
Katharina Hacker, Die Habenichtse, Frankfurt 2006

Maria Colshorn, Realschullehrerin
dienstags, 10.30–12.00 Uhr,
Beginn: 5. Februar,
Haus der Altenbegegnung, Kirchstraße 49 a,
6 Vormittage, 26,00 ¤.

Weitere Literaturkurse

siehe Programm der Außenstelle Hermannsburg, He 1 und He 2

16 04

Didgeridoo – der klingende Stock Australiens

Ein Bau-, Spiel- und Entspannungsseminar
Wochenendseminar

Erlernt wird die Herstellung und das Spiel auf diesem wahrscheinlich ältesten Blasinstrument der Welt. Von den Aborigines, den Ureinwohnern Australiens, zur Begleitung von Tanz und Gesang und bei Heilungsritualen verwandt, wird es heute als Musikinstrument in der Therapie und in Musikgruppen und Orchestern auf der ganzen Welt eingesetzt.
Die heilende Wirkung des Didgeridoospiels beruht darauf, dass durch die besondere Klangcharakteristik und die Zirkuläratmung, die es ermöglicht, den Ton beliebig lange ohne Unterbrechung zu halten, der Zugang zu einer gesteigerten Wahrnehmung erleichtert und ein Zustand tiefer Entspannung erreicht wird.

Bitte bringen Sie eine Decke und einen Imbiss für den Tag mit.

Ulrich Soppa
Samstag, 7. Juni, 9.30–19.30 Uhr (mit Pausen),
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
9 Zeitstunden, 30,00 ¤ (+ Materialkosten für Didgeridoo, Farben, Versiegelung, schriftliches Begleitmaterial, je nach Ausführung ab 65,00 ¤).
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

www.vhs-celle.de

Sie können sich auch über das Internet anmelden.

Unter jedem Kurs finden Sie ein entsprechendes Anmeldeformular.

Rhythmus und Groove

Rhythmustraining
mit Körper und Stimme
für Musiker und Nichtmusiker

In der musikalischen Tradition des Westens hat der Rhythmus eine eher geringe Bedeutung, und wenn der Musikschüler dann einmal auf eine punktierte Note stößt, hat er ein mentales Problem. Anders in vielen anderen Kulturen auf der Welt: dort wird Rhythmus köperlich-ganzheitlich erlebt.

In diesem Kurs lernen wir, eine größere Leichtigkeit im Umgang mit Rhythmus zu bekommen und die Wirkung auch komplexerer Muster körperlich zu erfahren. Wie beim Jonglieren passiert eine ganze Menge im Gehirn - unter anderem können sich Koordination und Auffassungsgabe deutlich verbessern. Wir werden dabei eine Menge Spaß haben, und wer ein Instrument spielt, wird viel für sein Spiel profitieren.

Wir lernen gerade, groovende Rhythmen, swingende (ternäre) Rhythmen, Schwerpunktverschiebungen und Überlagerungen sowie Bewegungskoordination von Armen und Beinen. Das klingt vielleicht ziemlich kompliziert, aber keine Angst, wir fangen quasi bei „Adam und Eva“ an.

Peter Missler, Dipl.-Musikpädagoge
montags, 18.00–18.45 Uhr,
Beginn: 11. Februar,
Kreismusikschule, Kanonenstraße 7,
16 Abende. Die 1. Stunde ist als Schnupperstunde kostenfrei.

Weitere Informationen und Anmeldung bei der Kreismusikschule Celle, Tel. 0 51 41 / 2 32 44, Fax: 0 51 41 / 21 78 38, E-Mail: kreismusikschule-celle@t-online.de.

16 05

Die befreite Stimme

Singen als Ausdruck deiner selbst
Wochenendseminar

An diesem Wochenende werden wir den freien, volltönenden Klang unserer Stimme entwickeln und diese so als den unmittelbarsten Ausdruck unseres Selbst erfahren. Angesprochen sind alle, die sich schon immer ein besseres Verhältnis zu ihrer Stimme und zum Singen gewünscht haben.
Über die Entspannung des Körpers entdecken wir unseren natürlichen Stimmsitz und kommen durch Bewusstwerdung und Vertiefung des Atems zu immer größerer Klangfülle. Durch zahlreiche Übungen erfahren wir eine zunehmende Durchlässigkeit unseres Körpers und erleben lustvoll unser stimmliches Potential.

Bitte bequeme Kleidung/Sportkleidung, eine Decke und warme Socken mitbringen.

Peter Missler, Dipl.-Musikpädagoge
Samstag, 7. Juni, 10.00–18.00 Uhr,
Sonntag, 8. Juni, 10.00–17.00 Uhr
(mit Pausen),
Gymnastikraum der VHS, Trift 20,
13 Zeitstunden, 43,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

Sound-Art

siehe Bereich: Kreatives Gestalten

16 06

„Hier gilt's der Kunst“

Bayreuther Festspiele und „Tristan“

An 2 Abenden werden der Festspielgedanke Wagners, Grundzüge der Geschichte der Bayreuther Festspiele und das Werk „Tristan und Isolde“ vorgestellt.

Karlheinz Rehling
montags, 20.10–21.40 Uhr,
Beginn: 23. Juni,
Saal der VHS, Trift 20,
2 Abende, 9,00 ¤ (für Teilnehmer an der Studienreise nach Bayreuth kostenfrei).

16 07

Gekonnt vorlesen

Wochenendseminar

Das Vorlesen gewinnt wieder an Bedeutung. In diesem Kurzkurs lernen wir, Prosatexte (keine Lyrik!) Sinn erfassend und gestalterisch zu lesen. Hinweise auf die richtige Atmung und Sprechtechnik unterstützen das Vorlesetraining.

Rosemarie Schilling, Schauspielerin
Samstag, 1. März, 14.00–16.15 und 16.30–18.00 Uhr,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
5 Unterrichtsstunden, 12,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

16 08

Atem – Stimme – Improvisation

Wochenendseminar

Dieses Wochenendseminar bietet die Möglichkeit, den Umgang mit der eigenen Sprech-Stimme bewusst zu machen.
Herausfinden der richtigen Sprechlage, unangestrengtes Sprechen, Geläufigkeit und individuelle Variationsmöglichkeiten der Stimme sowie Text- und Schauspielübungen werden unsere Themen sein.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Decke und Schreibzeug.

Rosemarie Schilling, Schauspielerin
Samstag, 23. Februar, 14.00–17.00 Uhr,
Sonntag, 24. Februar, 10.00–16.00 Uhr (mit Pausen),
Gymnastikraum der VHS, Trift 20,
8 Zeitstunden, 27,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

16 09

Darstellendes Spiel

Theatergruppe VHS

In diesem Kurs werden interessierte Laien an grundlegende Situationen des darstellenden Spiels (Umsetzung der Sprache in Sprechen, Ausdruck durch Bewegung u.a.) herangeführt. Einzige Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft zu aktiver und regelmäßiger Mitarbeit.
Neue Interessenten für alle Bereiche des Amateurtheaters (Bühnenbild, Technik usw.) sind herzlich willkommen. Außerdem werden neue Mitglieder in die laufende Aktion der historischen Stadtführung integriert.

Vorherige Absprache mit dem Programmbereichsleiter (Tel. 0 51 41/92 98 24) ist Bedingung.
Gleichzeitig wird die Premiere zum 30-jährigen Jubiläum der Theatergruppe im Herbst vorbereitet: Wagners „Ring ohne Noten“ an einem Abend. Hierfür werden noch viele technische Helfer gesucht.

Karlheinz Rehling
dienstags, 19.30–21.45 Uhr,
1. Treffen für Neumitglieder: 12. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
12,00 ¤.

1. Celler Stadtführung in Szenen

Projekt der Theatergruppe VHS Celle

Eine Stadtführung einmal anders!
In Häusernischen, vor Portalen, auf Treppen und in Parks der Residenzstadt begegnen Sie Persönlichkeiten und Ereignissen der Celler Geschichte.
Von Straßenecke zu Straßenecke eilen Sie durch die Jahrhunderte – vorwärts und rückwärts. Königin Caroline Mathilde von Dänemark empfängt Sie, die „Prinzessin von Ahlden“ erwartet Sie am Schloss, Albrecht Thaer eilt vorbei und Sie treffen auf den Architekten Otto Haesler. Und selbst Till Eulenspiegel „beehrt“ die Celler Lande.

Neben den Terminen für geschlossene Gruppen auf Anfrage (Tel. 0 51 41 / 92 98-24) bietet die Theatergruppe Termine für Einzelteilnehmer an:

1. Samstag, 26. April, 15.30 Uhr,
2. Samstag, 14. Juni, 15.30 Uhr,

Treffpunkt: Brücke am Schlossplatz.
Kosten: 9,00 ¤ pro Person. Karten sind in der Geschäftsstelle der VHS erhältlich.

www.vhs-celle.de

Sie können sich auch über das Internet anmelden.

Unter jedem Kurs finden Sie ein entsprechendes Anmeldeformular.

Foto / Video

Programmbereichsleitung:
Karlheinz Rehling, Tel. 05141/92 98-24

Für die folgenden Kurse ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

18 01

Fotografieren

konventionell „analog“ – digital

Wo liegen Unterschiede, wo sind Gemeinsamkeiten, wo liegen die Grenzen und Möglichkeiten für den Anwender beider Fotografiesysteme? Pixel, Bildqualität, Auflösung? Diese und viele weitere Fragen sollen in diesem Kurs geklärt werden, der sich an Teilnehmer wendet, die sich eine Digitalkamera zulegen wollen oder gerade gekauft haben.

Kursinhalte:
- Pixel
- Bildauflösung
- Lichtempfindlichkeit: Film – Sensor; ISO-Norm
- Bildrauschen
- Weißabgleich
- Auslöseverzögerung
- Antiwackeleinrichtungen
- Objektive: optisches Zoom – digitales Zoom
- Suchersysteme
- Speicherkarten
- Speicherformate: JPEG, RAW, TIFF

Wolfgang Richter
Montag, 4. Februar, 18.30–21.00 Uhr,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
1 Abend, 10,00 ¤.

18 02

Praktisches Fotografieren mit der Digitalkamera

In diesem Kurs soll die praktische Arbeit mit der Digitalkamera trainiert werden nach dem Motto „Weg vom Knipsen“. Die Gestaltung eines Fotos – speziell mit der

digitalen Kamera – steht im Vordergrund auch im Hinblick auf spätere eventuelle Bearbeitungen mit dem PC.

Kursinhalte:
- Goldener Schnitt
- Diagonale
- Vorder-/Hintergrund-Beziehung
- Tiefenschärfe
- Seitenlicht, Gegenlicht
- Aufhellen mit dem Blitz
- Anwendung verschiedener Motivprogramme
- Optisches und digitales Zoom

Wolfgang Richter
Theorie:
Donnerstag, 7. Februar, 18.30–20.30 Uhr,
Praxis:
Samstag, 9. Februar, 10.00–12.00 Uhr
(Treffpunkt Schlossplatz),
Auswertung:
Donnerstag, 14. Februar, 18.30–20.30 Uhr,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
6 Zeitstunden, 20,00 ¤.

18 03

Digitale Bildorganisation

Sie haben sich einen digitalen Fotoapparat gekauft, doch wenn der „Film" voll ist, tun sich die nächsten Fragen auf: Wohin mit den Bildern? Und wie komme ich günstig zu Papierabzügen? In diesem Kurs soll besprochen werden, wie Bilder dauerhaft gespeichert und präsentiert werden.

Kursinhalte:
- Verbindung der Digitalkamera mit dem PC über USB
- Speichermedien in der Kamera und Übertragung auf den PC
- Organisation der Bilder auf dem PC
- Bildformat für Abzüge auf Papier bzw. für Präsentationen auf dem PC-Monitor oder Fernseher
- Bildausschnitte
- Brennen der Bilder auf CD/DVD
- Bestellen von Papierabzügen über Internet, CD-Versand oder Ladenterminal

Grundlegende Windows-Kenntnisse werden vorausgesetzt.

Dr. Detlef Häusler
mittwochs, 18.30–21.30 Uhr,
Beginn: 20. Februar,
EDV-Raum der VHS, Trift 20, Raum B,
3 Abende, 39,00 ¤.

18 04

Bildgestaltung am PC

mit Bearbeitungsprogramm
1. Teil

Kursinhalte:
- Helligkeit und Kontrast
- Tonwertkorrektur
- Farbsättigung
- Rote Augen entfernen
- Ausschnitte
- Bild gerade stellen
- Stürzende Linien entfernen
- Scharfzeichnen
- Weichzeichnen
- Kopierstempel
- Speichern der Bilder auf CD
- Panorama-Aufnahmen

Bitte bringen Sie leere CDs und Schreibmaterial mit.

Wolfgang Richter
mittwochs, 18.30–21.40 Uhr,
Beginn: 2. April,
EDV-Raum der VHS, Trift 20, Raum B,
2 Abende, 26,00 ¤.

18 05

Bildgestaltung am PC

2. Teil

Kursinhalte:
- Freistellen von Objekten
- Transparenter Hintergrund
- Einfügen in andere Bilder
- Einfügen von Text
- Grußkarten erstellen
- Speichern der Bilder auf CD

Wolfgang Richter
mittwochs, 18.30–21.40 Uhr,
Beginn: 7. Mai,
EDV-Raum der VHS, Trift 20, Raum B,
2 Abende, 26,00 ¤.

18 06

Diashow am PC

Wochenendseminar

Es werden viele Möglichkeiten angeboten, Fotos oder andere Bilder für die Darstellung am PC oder am heimischen DVD / TV aufzubereiten. Einfache Varianten bieten bereits die gängigen Brennprogramme.
Zur Erstellung einer anspruchsvollen Foto-CD ist ein weiteres Programm erforderlich, mit dessen Hilfe die einfache Art der Bildanzeige sowohl für den PC als auch für den DVD-Player am TV aufbereitet wird.
Eine Vielzahl von Effekten zum Überblenden/Übergang der Fotos werden auf einfache Weise durch die Software zur Verfügung gestellt. In diesem Kurs wird dargestellt, welche Möglichkeiten die verschiedenen Programme bieten.
In praktischen Übungen mit einem dieser Programme werden die Grundlagen zur Erstellung von Video-CD oder PC-Diashow vermittelt.

Themenschwerpunkte:
- Importieren von Bildern / Fotos
- Einblenden von Texten
- Überblendeffekte
- Hintergrundmusik / eigene Sprache einbinden
- Export als PC-Diashow
- Export als Video-CD

Es wird eine sichere Bedienung von Windowsprogrammen vorausgesetzt.

Matthias Claußen
Freitag, 6. Juni, 18.30–21.40 Uhr,
Samstag, 7. Juni, 9.00–12.15 Uhr,
EDV-Raum der VHS, Trift 20, Raum B,
6 Zeitstunden, 26,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

18 07

Kleine Dinge – groß gesehen

digitale Nah- und Makrofotografie

Mit der Nah- und Makrofotografie werden Dinge entdeckt, die mit bloßem Auge oft übersehen werden. Dieses macht den Reiz dieser Motive aus und sorgt immer für neue Überraschungen. Auch mit digitalen Kompaktkameras kann der Fotograf sich den Motiven bis auf wenige Zentimeter nähern. Nicht zu übertreffen ist der Einsatz einer digitalen Spiegelreflexkamera.

1. Termin:
Montag, 25. Februar, 18.30–20.30 Uhr,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20

Technische Besonderheiten im Nahbereich:
- Sucherparallaxe
- Blitz: Leitzahl
- Manuelle Einstellung von Verschlusszeit und Blende
- Tiefenschärfe im Nahbereich
- Entfernungsmessung: Auswahl der Messfelder, Messwertspeicherung
- JPEG-Dateien
- RAW-Dateien
- Zubehör: Vorsatzlinsen, Makro-Objektive

2. Termin:
Samstag, 1. März
(2 Zeitstunden, Uhrzeit nach Absprache)
Praxis bei Wichmann Orchideen, Groß Hehlen

3. Termin:
Donnerstag, 6. März, 18.30–21.40 Uhr,
EDV-Raum der VHS, Trift 20, Raum B,
- Auswertung der Bilder
- Einlesen von der Kamera in den PC
- JPEG-Dateien
- RAW-Dateien mit RAW-Konverter

- Bearbeitung
- Abspeichern im JPEG-, TIFF-, RAW- bzw. DNG-Format

Wolfgang Richter
7 Zeitstunden, 23,00 ¤.

18 08

Videobearbeitung am PC
Wochenendseminar

Die digitale Videobearbeitung am PC macht es Ihnen möglich, Ihre gefilmten Familien- und Urlaubserinnerungen vielfältig und ansprechend aufzubereiten.
Folgende Themen stehen auf dem Programm:
- Überspielen des Rohmaterials von der Kamera auf den PC
- Bearbeiten des Rohmaterials
- Farb- und Helligkeitskorrekturen
- Anwenden von Effekten (Ein- und Ausblenden, Überblenden, Trickblenden)
- Gestalterische Aspekte (Einstellungsgrößen, Bildaufbau, Szenenmontage)
- Vorspann, Titel, Abspann
- Erstellen der fertigen Filmdatei und Brennen einer DVD

Alle notwendigen Schritte lernen Sie an für die Videobearbeitung vorbereiteten PC-Arbeitsplätzen.
Sie benutzen Ihren eigenen Camcorder und selbst ausgewähltes Rohmaterial. Falls nicht vorhanden, haben Sie die Möglichkeit, in der Schulungseinrichtung mit bereits vorhandenen Kameras und Videoaufnahmen zu arbeiten.
Das fertig geschnittene Werk kann am Ende des Kurses entweder zurück auf ein Videoband gespielt oder auf DVD/CD gespeichert werden.

PC- und Windows-Kenntnisse sollten vorhanden sein.
Bitte Videokamera und -bänder mit eigenen Aufnahmen mitbringen.

Martin Tönnies, Mediengestalter Bild + Ton
Samstag, 19. und Sonntag, 20. April,
jeweils 9.00–16.00 Uhr
(mit Pausen),
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20, Raum B,
12 Zeitstunden, 42,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

18 09

Mit der Videokamera unterwegs
Wochenendseminar

Wer einen guten Film produzieren und vorführen möchte, sollte bereits beim Drehen mit der Videokamera darauf achten, entsprechend abwechslungsreiche und aussagekräftige Bilder auf das Band zu bringen.
Folgende Themen werden jeweils anhand praktischer Übungen behandelt:
- Redaktionelle Vorbereitung
- Funktionen einer Videokamera
- Das passende Equipment
- Ästhetische Aspekte der Bildgestaltung
- Wirkung unterschiedlicher Einstellungsgrößen
- Lichtsetzung
- Der richtige Ton
- Grundlagen der Interviewtechnik

Bitte bringen Sie, sofern vorhanden, Ihre eigene Videokamera mit.

Martin Tönnies, Mediengestalter Bild + Ton
Samstag, 7. und Sonntag, 8. Juni,
jeweils 9.00–16.00 Uhr
(mit Pausen),
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
12 Zeitstunden, 40,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

Gitarre Bridge

Programmbereichsleitung:
Karlheinz Rehling, Tel. 05141/92 98-24

Für die folgenden Kurse ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

18 10

Gitarre für Anfänger
für Teilnehmer ohne Notenkenntnisse

Der Kurs ist folgendermaßen aufgebaut:
- Kennenlernen des Instrumentes und das Stimmen der Gitarre
- Vorübungen für die linke und rechte Hand
- Grundrepertoire von Begleitakkorden
- verschiedene Anschlagtechniken für die rechte Hand
- einfache Liedbegleitung.

Zum ersten Abend bitte Schreibzeug und Konzertgitarre mitbringen.

Ulrich Wißmann, Gitarrist
montags, 18.40–20.10 Uhr,
Beginn: 4. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
12 Abende, 56,00 ¤.

18 11

Gitarre II

Nach einer Wiederholung der bisher erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten werden diese mit Schwerpunkt Liedbegleitung und Melodiespiel vertieft. Es werden einfache Anschlagtechniken und neue Griffe erarbeitet.

Zum ersten Abend bitte Schreibzeug und Konzertgitarre mitbringen.

Ulrich Wißmann, Gitarrist
montags, 20.15–21.40 Uhr,
Beginn: 4. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
12 Abende, 53,00 ¤.

Cajón
Die tolle Kiste mit dem Scheppersound
siehe Programm der Außenstelle Faßberg F 5

Bridge

Es wird nach dem offiziellen Unterrichtssystem des Deutschen Bridge-Verbandes FORUM D unterrichtet.

18 12

Bridge-Nachmittag
Anfängerkurs II

Dieses faszinierende Kartenspiel ist neben dem Brettspiel Schach der zweite Weltklasse-Geistessport, der Spielintelligenz, höchste Konzentration, Kombinationsgabe und sichere Entscheidungsfähigkeit erfordert. Bridge wird weltweit nach den gleichen Regeln gespielt und findet immer mehr Anhänger.

Grundlagenkenntnisse aus dem Anfängerkurs sind Voraussetzung zur Teilnahme.

Ingrid Behr
montags, 15.00–17.00 Uhr,
Beginn: 4. Februar,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
7 Nachmittage, 46,00 ¤ + 5,00 ¤ Materialkosten = 51,00 ¤.

18 13

Bridge-Nachmittag
für Fortgeschrittene

Thema: Zweifärberreizungen

Ingrid Behr
Mittwoch, 6. Februar, 14.00–17.00 Uhr,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
1 Nachmittag, 10,00 ¤.

18 14

Bridge-Nachmittag
für Fortgeschrittene

Thema: Gegenreizung

Ingrid Behr
Mittwoch, 13. Februar, 14.00–17.00 Uhr,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
1 Nachmittag, 10,00 ¤.

18 15

Bridge-Nachmittag
für Fortgeschrittene

Thema:
SA-Reizung + Antworten + Alleinspiel

Ingrid Behr
Mittwoch, 20. Februar, 14.00–17.00 Uhr,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
1 Nachmittag, 10,00 ¤.

18 16

Bridge-Nachmittag
für Fortgeschrittene

Thema:
Alleinspiel Trumpf + Ausspiel + Markierung

Ingrid Behr
Mittwoch, 27. Februar, 14.00–17.00 Uhr,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
1 Nachmittag, 10,00 ¤.

Kreatives Gestalten

Programmbereichsleitung:
Karlheinz Rehling, Tel. 05141/92 98 24

Für die folgenden Kurse ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Eine schriftliche Anmeldung ist für alle Kurse im Bereich Kreatives Gestalten erforderlich. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt und schriftlich bestätigt.

20 01

Sound-Art
Wochenendkurs zum bildnerischen Gestalten nach Musik

Die Teilnehmer bringen ihre Lieblingsmusik mit und fertigen dazu ein passendes Bild an. Auge und Ohr werden mit Wahrnehmungsspielen und Gruppenübungen in Kontakt

gebracht und das Vorstellungsvermögen angeregt. Unterschiedliche Wege und Möglichkeiten, Bild und Klang zusammenzubringen, werden aufgezeigt, so dass die Teilnehmer ihre eigene Variante finden, ihren Lieblingsklang ins Bild zu setzen.
Wir betrachten Werke aus der Kunstgeschichte und Werke zeitgenössischer Künstler zum Klang im Bild, Klänge werden in Bilder und Bilder in Klänge übersetzt. Geräusche, Klänge, Soundtracks, Musik, Farben, Pinsel und Zeichenstifte sind die Arbeitsmaterialien.
Dieser Kurs ist offen für alle Interessierten; es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Mitzubringen sind: Essen und Getränke für die gemeinsame Mittagspause, das eigene Lieblingsmusikstück und ein Walkman, Stick oder ein ähnliches technisches Gerät mit Kopfhörern. Alle weiteren Materialien werden gestellt.

Andrea Gogl, Diplom-Kulturwissenschaftlerin
Samstag, 12. April und Sonntag, 13. April,
jeweils 11.00–16.00 Uhr
(mit Pausen),
Kreativraum der VHS, Trift 20,
9 Zeitstunden, 30,00 ¤ (+ 10,00 ¤ Materialkosten) = 40,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

20 02

Ölmalen
für Anfänger und Fortgeschrittene

Mit Hilfe von stimmungsvollen Dias versuchen wir, unseren individuellen Eindruck auf dem Papier bzw. der Leinwand festzuhalten. Nachdem wir durch Untertuschung die empfundenen Farbwerte gesetzt haben, beginnen wir mit der Primamalerei. Dies ist eine pastöse Ölmalerei, welche die persönliche Handschrift des Malers gut zur Geltung kommen lässt. Sie arbeitet von vornherein auf die Schlusswirkung des fertigen Bildes hin.
Anfänger werden behutsam in die Ölmalerei eingeführt, Fortgeschrittene sollen nun lernen, mehr Wert auf die Farbkomposition, die Lichtquellen, die Raumanordnungen sowie die inhaltliche Aussage im Bild zu legen. Die Lust am Experimentieren und die freie künstlerische Umsetzung eines Motivs werden durch Beispiele von Malerbildern unterstützt.

4. Sommerakademie 2008
in der alten Klosteranlage Brunshausen
14.- 18. Juli
Aktzeichnen, Acryl- und Eitemperamalerei, Tanz, Bildhauerisches Arbeiten in Stein, Ton und Beton
...neugierig? Dann lassen Sie sich ab Feburar unseren neuen Prospekt zuschicken!
Info -Telefon 05561 - 933253
www.kvhs-northeim.de

Weitere Kursziele sind die Förderung des individuellen Stils und die Anregung der Fantasie. Es kann nach eigenen Skizzen, aber auch nach Themenvorgabe gearbeitet werden.

In der ersten Stunde werden die Materialien besprochen.

Bitte mitbringen: DIN-A4-Skizzenblock, Bleistift (6 B), Schulmalkasten sowie vorhandene Ölmalmaterialien.

Kristina Bork-Frieling
montags, 18.45–21.00 Uhr,
Beginn: 4. Februar,
Kreativraum der VHS, Trift 20,
8 Abende, 56,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

20 03

Einführung in die Aquarellmalerei
Wochenendkurs für Anfänger und Wiedereinsteiger

Ziel dieses Kurses ist es, erste Grundkenntnisse aufzubauen oder aufzufrischen, die Fertigkeiten zum selbstständigen Malen langsam zu erweitern. Es werden Übungen zur Farblehre und Aquarelltechnik aber auch einfache Bildmotive mit Blumen, Bäumen und Landschaft angeboten.

Bitte mitbringen: 2 Wassergefäße, Bleistift 2B, Malmaterial soweit vorhanden. Farben, Papier und Pinsel können bei der Dozentin erworben werden.

Monika Dittrich
Freitag, 29. Februar, 17.30–21.00 Uhr,
Samstag, 1. März, 9.00–18.00 Uhr,
Sonntag, 2. März, 9.00–13.30 Uhr
(mit Pausen),
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
15 Zeitstunden, 50,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

20 04

Aquarellmalerei
am Vormittag für Fortgeschrittene

Die Schönheit der fließenden Farben und die Freude an der eigenständigen, individuellen Bildgestaltung stehen im Mittelpunkt dieses Kurses mit semesterweise wechselnden Themen. Die Arbeit am Motiv wird ergänzt durch zeichnerisch-kompositorische Studien, Technikübungen – auch in Mischtechniken – sowie gestalterische Varianten und Experimente.

Vorhandenes Aquarell- und Skizzenmaterial bitte mitbringen; genaue Materialinformation erhalten Sie bei Kursbeginn.

Monika Dittrich
dienstags, 9.00–11.15 Uhr,
Beginn: 5. Februar,
Kreativraum der VHS, Trift 20,
10 Vormittage, 70,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

20 05

Aquarellmalerei
für Fortgeschrittene

Kursinhalte siehe oben.

Monika Dittrich
dienstags, 18.45–21.00 Uhr,
Beginn: 5. Februar,
Kreativraum der VHS, Trift 20,
10 Abende, 70,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

20 06

Acrylmalerei mit „Strukturierten Oberflächen“
Osterferienkurs für Anfänger und Fortgeschrittene

Acrylmalerei eröffnet viele künstlerische Gestaltungsmöglichkeiten und vielfältige Material- und Werkzeugkombinationen. Dieser Kurs widmet sich im Besonderen den technischen und kreativen Möglichkeiten „Strukturierter Oberflächen“ mit Hilfe von Strukturpaste und anderen Materialien.
Die Anfänger werden erstmal mit den verschiedenen Arten des Farbauftrags mit dem Pinsel vertraut gemacht, während die Fortgeschrittenen sich mit besonderen Möglichkeiten der Oberflächengestaltung, wie Spachteln, Ritzen, Schaben und Schleifen von Strukturpasten, Einbetten von Fremdmaterialien wie Sand, Pappen, Gewebe und alten CDs beschäftigen.

Mitzubringen sind: Abdeckplane, Malkittel o.ä., Sprühflasche, Mischplatte, Schwammtuch, Skizzenblock, 2 Wassergefäße und schon vorhandenes Malmaterial, wie bespannte Keilrahmen oder grundierte Hartfaserplatten, evtl. Staffelei.
Sehr willkommen sind auch Strukturpasten, Dichtungsmasse, Acryllack, Heißkleber samt Pistole, Ölkreide, Sand, Späne, Schleifpapier, Werkzeuge zum Kratzen und Schaben usw. Fehlendes Material ist bei der Dozentin erhältlich. Anfängerpaket mit Farben, Pinseln und Malkarton ca. 12,00 ¤.

Monika Dittrich
Montag, 10. März,
Dienstag, 11. März,
Mittwoch, 12. März,
jeweils 9.00–12.30 und 14.30–17.00 Uhr,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
18 Zeitstunden, 56,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

20 07

Sommerferien-Werkstatt Malerei
Acryl und Eitempera

Für die Sommerferien plant Frau Dittrich weitere mehrtägige Kurse anzubieten.

Interessenten lassen sich bitte unverbindlich vormerken. Sie erhalten genaue Informationen (Daten, Themen und Anmeldeformalitäten) schriftlich zugesandt.

20 08

Freies Zeichnen
für Anfänger

Zeichnen lernen bedeutet sehen lernen und in diesem Kurs werden wir beides tun. Durch verschiedene Übungen wird eine ganze Palette von Ideen und Techniken ausprobiert. Es geht nicht darum, gute Bilder zu machen, sondern darum, ein Verständnis für Form, Licht, Struktur, Linien zu entwickeln und Mut zu fassen.

Bitte mitbringen: Skizzenblock möglichst groß, weiche Bleistifte oder Zeichenkohle.

Michael Foley
mittwochs, 19.00–21.15 Uhr,
Beginn: 6. Februar,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
8 Abende, 56,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

20 09

Zeichnen

für Fortgeschrittene

Dieser Kurs ist geeignet für Teilnehmer, die entweder schon einen Anfängerkurs besucht oder etwas natürliches Talent haben und sich bereit fühlen, interessante Zeichnungen anzufertigen. Es wird viel praktische Hilfe und konstruktive Kritik gegeben, aber auch viel Freiheit, seinen eigenen Stil zu entdecken: groß und locker oder klein und detailliert.

Bitte mitbringen: Skizzenblock möglichst groß, weiche Bleistifte oder Zeichenkohle.

Michael Foley
donnerstags, 19.00–21.15 Uhr,
Beginn: 7. Februar,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
8 Abende, 56,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

20 10

Kalligrafie und Schmuck-Initialen

Wochenendkurs

Der Kurs bietet Gelegenheit, Schriftblätter, Ex Libris oder Glückwunsch-Depeschen zu besonderen Anlässen mit dekorativen Initialen zu gestalten. Wir erforschen zunächst die historischen Formen der „Lombardischen Majuskeln“ und entwickeln dann daraus moderne Varianten. Unterschiedliche Werkzeuge, Farben und Papiere laden zum Experimentieren ein.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Bitte mitbringen: kariertes Papier (Block oder Heft DIN A4), Zeichen- oder Skizzenblock DIN A3, einige Bögen Bütten- oder Aquarellpapier, Federhalter und Bandzugfedern 2 und 3 mm, farbige Tinten (z.B. Pelikan 4001), dünnen (billigen) Pinsel, Bleistift, feine Filzschreiber, Lineal, Schere, Küchenrolle. Federn und Halter können auch im Kurs erworben werden (ca. 3,00 ¤).

Sabine Pfeiffer, Dipl. Grafik-Designerin
Samstag, 8. März,
10.00–12.30 und 13.00–16.30 Uhr,
Sonntag, 9. März,
10.00–12.30 und 13.00–15.30 Uhr,
Kreativraum der VHS, Trift 20,
11 Zeitstunden, 37,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

20 11

Kalligrafie und Falttechniken

Wochenendkurs

Im Mittelpunkt dieses Kurses steht diesmal die Entwicklung eines eigenen kleinen Werkes. Dies kann die Umsetzung eines kurzen Textes, einzelner Worte oder von Buchstabeninterpretationen sein, die in einer geschlossenen Form zusammen gehalten werden. Es werden verschiedene (leimlose) Bindungen sowie zwei- und dreidimensionale Falttechniken vorgestellt. Den Abschluss des Projektes bilden kalligrafisch ausgestaltete Papierobjekte, Büchlein oder Hefte.

Kalligrafische Vorkenntnisse sind wünschenswert.

Bitte mitbringen: kalligrafisches Werkzeug und Farben; verschiedenfarbige Papiere und Kartons (möglichst in unterschiedlichen Materialien und Strukturen) – auch in größeren Formaten; evtl. Schmuckbänder und Geschenkpapiere zum Verzieren; Zwirn, dicke Nadel, Schere, Lineal, Bleistift, Klebestift, Cuttermesser und dicke Pappe als Schneideunterlage.

Sabine Pfeiffer, Dipl. Grafik-Designerin
Samstag, 31. Mai,
10.00–12.30 und 13.00–16.30 Uhr,
Sonntag, 1. Juni,
10.00–12.30 und 13.00–15.30 Uhr,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
11 Zeitstunden, 37,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

20 12

Werken mit Ton

für Anfänger und Fortgeschrittene

Vermittelt werden die klassischen Aufbautechniken, das Modellieren von Figuren und der Umgang mit Engoben und Glasuren.

Ingeborg Anders, Keramikerin
dienstags, 19.00–21.15 Uhr,
Beginn: 19. Februar,
Atelier der Dozentin, Ströherstr. 4,
8 Abende, 56,00 ¤ (Material- und Brennkosten werden direkt mit der Dozentin abgerechnet).
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

20 13

Workshop Speckstein

Wochenendkurs für Anfänger und Fortgeschrittene

Steatit, auch Speckstein genannt, ist der älteste von Bildhauern verwendete Stein neben Alabaster. Durch Bearbeiten des weichen Steins können wir figürliche, abstrakte oder Gebrauchsformen entstehen lassen. Nach der Hochglanzpolitur kommt der reizvolle Farbenreichtum der Steine besonders schön zur Geltung.

Bitte mitbringen: altes Handtuch, soweit vorhanden, Feilen, Raspeln, Messer, evtl. Holzschnitzwerkzeuge, grobes und feines Wasserschleifpapier, kleine Schüssel, Borstenpinsel. Die Steine werden von der Dozentin besorgt.

Kristina Bork-Frieling
Samstag, 29. März und Sonntag, 30. März,
jeweils 10.00–13.00 und 14.00–17.00 Uhr,
Kreativraum der VHS, Trift 20,
12 Zeitstunden, 40,00 ¤ (+ Materialkosten von 4,00 ¤ – 15,00 ¤ je nach Materialaufwand, die mit der Dozentin abzurechnen sind).
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

20 14

Ein Schmuckstück selbst gestalten

Wochenendkurs

In diesem Kurs erhalten Sie Einblick in die grundlegenden Techniken der Schmuckgestaltung wie Sägen, Feilen, Biegen und Schmieden.
Mit den erlernten Werktechniken gestalten Sie einen Kettenanhänger, Ring, Armreifen oder Ohrringe aus Silber, Gold, Messing oder Kupfer kombiniert mit Perlen, Glas, Keramik oder Fundstücken.
Nach eigener Idee oder von Vorlagen inspiriert entsteht so ein edles Schmuckunikat passend zu Typ und Garderobe.
Perlen und andere Materialien können mitgebracht oder im Kurs erworben werden. Teilnehmer, die in Gold arbeiten möchten, setzen sich bitte bis 10 Tage vor Kursbeginn mit der Dozentin (Tel. 05052 / 912 64 64) in Verbindung (für eventuelle Materialbestellungen).

Bitte mitbringen: unempfindliche Kleidung, Nahsichtbrille (falls sie benötigt wird), Papier, Bleistift, eine Plastiktüte.

Stefanie Franke-Fischer, Dipl.-Designerin (FH)
Samstag, 1. März und Sonntag, 2. März,
jeweils 10.00–13.00 und 13.30–17.30 Uhr,
Kreativraum der VHS, Trift 20,
14 Zeitstunden, 46,00 ¤ + 7,00 ¤ Gerätepauschale = 53,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

20 15

Ein Schmuckstück selbst gestalten

Wochenendkurs

Kursinhalte siehe oben.

Stefanie Franke-Fischer, Dipl.-Designerin (FH)
Samstag, 28. Juni und Sonntag, 29. Juni,

jeweils 10.00–13.00 und 13.30–17.30 Uhr,
Kreativraum der VHS, Trift 20,
14 Zeitstunden, 46,00 ¤ + 7,00 ¤ Gerätepauschale = 53,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

20 16

Gold- und Silberschmieden

Wochenendkurs

Die Faszination „Schmuck“, wer kann sich ihr entziehen?? Erlernen Sie unter fachgerechter Anleitung Grundkenntnisse im Umgang mit Edelmetallen und verschiedenen Techniken, an original Goldschmiedetischen. Danach setzen Sie Ihren eigenen Entwurf in Gold oder Silber um.
Am Ende des Seminars halten Sie einen Anhänger, Ring oder eine Brosche in den Händen – ein Unikat, individuell und einzigartig. Eigene Edelsteine können verwendet werden, Gold und Silber aus Reinheitsgründen nicht.
Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, ist es am besten, sich bis eine Woche vor Kursbeginn mit dem Dozenten (Tel. 0172 / 54 51 032) in Verbindung zu setzen.

Mitzubringen sind: gute Laune, etwas Kaffee, Tee, Wasser oder ähnliches, eine Kleinigkeit zum Essen und den Willen, für sich etwas Großartiges zu vollbringen.

Dieter A. Lankau, Goldschmiedemeister
Samstag, 8. März,
9.00–13.00 und 14.00–19.00 Uhr,
Sonntag, 9. März,
9.00–12.30 und 13.30–17.00 Uhr,
Werkstatt des Dozenten, Schuhstr. 19,
16 Zeitstunden, 50,00 ¤ + 9,00 ¤ Gerätepauschale = 59,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

20 17

Gold- und Silberschmieden

Wochenendkurs

Kursinhalte siehe oben.

Dieter A. Lankau, Goldschmiedemeister
Samstag, 5. April,
9.00–13.00 und 14.00–19.00 Uhr,
Sonntag, 6. April,
9.00–12.30 und 13.30–17.00 Uhr,
Werkstatt des Dozenten, Schuhstr. 19,
16 Zeitstunden, 50,00 ¤ + 9,00 ¤ Gerätepauschale = 59,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

20 18

Gold- und Silberschmieden

Wochenendkurs

Kursinhalte siehe oben.

Dieter A. Lankau, Goldschmiedemeister
Samstag, 31. Mai,
9.00–13.00 und 14.00–19.00 Uhr,
Sonntag, 1. Juni,
9.00–12.30 und 13.30–17.00 Uhr,
Werkstatt des Dozenten, Schuhstr. 19,
16 Zeitstunden, 50,00 ¤ + 9,00 ¤ Gerätepauschale = 59,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

www.vhs-celle.de

Sie können sich auch über das Internet anmelden.

Unter jedem Kurs finden Sie ein entsprechendes Anmeldeformular.

20 19

Faszination Papier – Offene Werkstatt

am Vormittag

An 15 Vormittagen haben Sie die Möglichkeit, unter Anleitung – frei nach Ihren Wünschen und Vorstellungen – mit Papier und Pappe zu arbeiten:

- Mappen, Schachteln, Fotoalben
- Bücher binden
- Bücher reparieren u.a.m.
- Faltarbeiten

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
Bitte bringen Sie mit: 1 alte Schürze oder einen Kittel, Schere, Schreibzeug, 1 Rundpinsel (Malerpinsel der Stärke 6 oder 8), 1 Flachpinsel (Stärke 8), alte Zeitungen und kleine Baumwoll- oder Leinenlappen.

Sie melden sich bei uns schriftlich an, zahlen eine Bearbeitungsgebühr von 10,00 ¤ und entscheiden selbst, wann und wie lange Sie kommen möchten. Die Werkstatt ist zu den angegebenen Daten jeweils donnerstags von 9.30–12.30 Uhr geöffnet.
Sie rechnen pro Vormittag mit dem Dozenten ab. Grundmaterial und Honorar-Anteil pro Vormittag und Teilnehmer zwischen 4,00 ¤ und 12,00 ¤, je nach Teilnehmerzahl. Materialkosten nach Verbrauch.

Günter Duden
donnerstags, 9.30–12.30 Uhr,
Beginn: 7. Februar,
weitere Termine: jeweils donnerstags vom 14. Februar bis 22. Mai
(auch während der Ferien),
Kreativraum der VHS, Trift 20,
Anmeldegebühr: 10,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

20 20

Faszination Papier – Offene Werkstatt

Kursinhalte siehe oben.

Sie melden sich bei uns schriftlich an, zahlen eine Bearbeitungsgebühr von 10,00 ¤ und entscheiden selbst, wann und wie lange Sie kommen möchten. Die Werkstatt ist zu den angegebenen Daten jeweils donnerstags von 18.45–21.45 Uhr geöffnet.
Sie rechnen pro Abend mit dem Dozenten ab. Grundmaterial und Honorar-Anteil pro Vormittag und Teilnehmer zwischen 4,00 ¤ und 12,00 ¤, je nach Teilnehmerzahl. Materialkosten nach Verbrauch.

Günter Duden
donnerstags, 18.45–21.45 Uhr,
Beginn: 7. Februar,
weitere Termine: jeweils donnerstags vom 14. Februar bis 22. Mai
(auch während der Ferien),
Kreativraum der VHS, Trift 20,
Anmeldegebühr: 10,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

20 21

Buchbinden – eine alte Kunst

Fadenheftung und Klebebindung
Wochenendkurs

Maschinen haben heute in der Regel das Drucken, Buchbinden und Einbinden übernommen. Dadurch laufen wir Gefahr, dass viele historische Techniken verloren gehen. Wer selbst noch mit der Hand ein Buch binden kann, eröffnet sich zum einen Wege zu besonderen Buchbinde-Techniken, zum anderen schafft er sich die Grundlagen, auch einfache Buchreparaturen ausführen zu können.
Dieses Wochenende bietet die Gelegenheit, die klassische Fadenheftung zu erlernen und auch die moderne Klebebindung (Taschenbuch) auszuprobieren. Wir arbeiten mit einfachen Mitteln und Geräten, so dass Sie auch zu Hause diese Arbeiten nachvollziehen können.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Günter Duden
Freitag, 13. Juni, 18.45–21.45 Uhr,
Samstag, 14. Juni,
9.00–12.00 und 12.30–17.30 Uhr,
Sonntag, 15. Juni,
9.00–12.00 und 12.30–16.30 Uhr,
Kreativraum der VHS, Trift 20,
18 Zeitstunden, 56,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

20 22

Frühlingsfrische Dekorationen

Sie möchten die neuesten Techniken kennen lernen? Die Dozentin war für Sie auf der Messe und hat viel Neues mitgebracht. Ob eine festliche Tischdekoration, neue Fensterdekorationen – Ideen für die Wohnräume gibt es viele. Oder möchten Sie ein besonderes Geschenk selbst gestalten? Wir werden mit Stoffen und mit Bändern, Litzen, Borten oder auch Papier und Pappe arbeiten. Dies ist der Kurs für kreative Menschen, lassen Sie sich verführen!

Bitte mitbringen: Schleifen, Bänder, Packpapier, Klebstoff (falls vorhanden Heißklebepistole), Stoffreste jeglicher Art.

Petra Thar
freitags, 10.00–11.30 Uhr,
Beginn: 4. April,
Kreativraum der VHS, Trift 20,
4 Vormittage, 20,00 ¤ (+ Materialkosten, die mit der Dozentin abgerechnet werden).
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

Textiles Gestalten

Programmbereichsleitung:
Tessa Twele, Tel. 05141/92 98-21

21 01

Klöppeln

Wochenendkurs für Anfänger und Fortgeschrittene

Klöppelspitzen sind in Kunst, Mode und Volkstracht als etwas sehr Kostbares bekannt. Was auf den ersten Blick so schwierig aussieht, entpuppt sich bei näherem Hinsehen als gar nicht so schwer. Dies ist vor allen Dingen der heutigen Lernmethode zu verdanken, die sich dadurch auszeichnet, dass die Einarbeitung in die Klöppeltechnik mit Hilfe von farbigen Zeichnungen geschieht.
Das Wochenende bietet eine Einführung in die Grundkenntnisse; schon danach können Sie schöne Spitzen herstellen.
Fortgeschrittene haben Gelegenheit, sich in weiterführende Techniken einzuarbeiten.

Zum ersten Nachmittag bitte mitbringen: feine Filzstifte, Klöppel, Garn, Schere, Stecknadeln, dünne Pappe.
Für Anfänger hält die Kursleiterin Material zum Verleih bereit.

Inge Theuerkauf
Freitag, 15. Februar, 15.00 Uhr bis
Samstag, 16. Februar, 19.00 Uhr,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20 (Saal),
15 Zeitstunden (die genaue Zeiteinteilung erfolgt nach Absprache mit den Teilnehmern), 50,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

Spaß am Nähen für alle
siehe Programm der Außenstelle Hermannsburg, He 19

Stoffe färben
siehe Programm der Außenstelle Winsen, W 16

Patchwork
siehe Programme der Außenstellen Hambühren H 6 und Winsen W 17

Deutsch

Programmbereichsleitung:
Karlheinz Rehling, Tel. 05141/92 98-24

22 01

Neue deutsche Rechtschreibung
Wochenendseminar

Nun ist sie endgültig eingeführt und verbindlich. An einem Samstag können Sie sich fit machen in den wichtigsten Merkmalen der neuen Schreibregeln.

Sigrid Eckenigk, Lehrerin
Samstag, 5. April,
9.00–12.00 und 12.30–14.30 Uhr,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
5 Zeitstunden, 15,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

22 02

Effektiv und erfolgreich schreiben im Alltag

Dieser Kurzkurs gibt Anleitungen, wie Texte des beruflichen und privaten Alltags verständlich und wirksam verfasst werden können (Briefe, Bewerbungsanschreiben, Protokolle, E-Mails). Auf Wünsche der Teilnehmer wird eingegangen.

Dagmar Böhme, Lehrerin
mittwochs, 18.30–20.00 Uhr,
Beginn: 16. April,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
3 Abende, 13,00 ¤.

22 03

Lesen und Schreiben lernen

Der Anteil von Menschen in unserer Gesellschaft, die kaum oder ganz unzureichend lesen und schreiben können, ist leider höher als die meisten vermuten. Trotz vieler Hilfen und Tricks (Piktogramme, mit dem Finger zeigen, „Brille vergessen“ usw.) ist der Alltag für die Betroffenen mit Schwierigkeiten gepflastert. Auch beruflich sind die Chancen ohne diese Kulturtechniken sehr gering.
Dieses Kursangebot der VHS Celle soll den Betroffenen eine systematische, aber auch individuelle Hilfe zum Lesen und Schreiben bieten. Es ist also geeignet für Teilnehmer ohne oder mit minimalen Kenntnissen im Lesen und Schreiben. Die Dozentin wird zu Kursbeginn den persönlichen Leistungsstand erfassen und dann den Stoff der konkreten Lerngruppe anpassen.

Da die Betroffenen diese Ankündigung nicht oder nur schwer lesen können, werden Verwandte, Freunde und Bekannte gebeten, etwaige Teilnehmer aus ihrem Umfeld auf dieses Angebot hinzuweisen.

Sonja Richtzenhain, Lehrerin
dienstags und donnerstags,
18.30–20.00 Uhr,
Beginn: 5. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
25 Abende, 51,00 ¤.

22 04

Grundkurs Alphabetisierung

In Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe Celle e.V.

Stephan Sänger
donnerstags, 17.00–18.00 Uhr,
Beginn: 7. Februar,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
15 Abende, 20,00 ¤.

22 05

Lesen und Schreiben lernen

In Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe Celle e.V.

Stephan Sänger
donnerstags, 18.10–19.10 Uhr,
Beginn: 7. Februar,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
15 Abende, 20,00 ¤.

22 06

Lesen und Schreiben lernen

In Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe Celle e.V.

Stephan Sänger
donnerstags, 19.10–20.10 Uhr,
Beginn: 7. Februar,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
15 Abende, 20,00 ¤.

22 07

Lesen und Schreiben lernen

In Zusammenarbeit mit dem Albert-Schweitzer-Familienwerk, Hermannsburg

1. Gruppe: 18.30–19.15 Uhr
2. Gruppe: 19.15–20.00 Uhr

Stephan Sänger
dienstags, Beginn: 5. Februar,
Albert-Schweitzer-Familienwerk, Sägenförth 30, Hermannsburg,
15 Abende, 23,00 ¤.

22 08

Lesen und Schreiben lernen

In Zusammenarbeit mit der Werk- und Lebensgemeinschaft Dalle

1. Gruppe: 18.30–19.15 Uhr
2. Gruppe: 19.15–20.00 Uhr
3. Gruppe: 20.00–20.45 Uhr

Stephan Sänger
mittwochs, Beginn: 6. Februar,
Werk- und Lebensgemeinschaft Dalle,
15 Abende, 23,00 ¤.

Integrationskurse

Programmbereichsleitung:
Dirk Bachmann, Tel. 05141/92 98-23

Deutsch als Zweitsprache

Tageslehrgänge

Die Volkshochschule Celle ist vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge in Nürnberg als Sprachkursträger für Integrationskurse zugelassen.
Zielgruppe der Integrationskurse sind neu eingereiste Spätaussiedler sowie Ausländer, die sich auf Dauer in der Bundesrepublik aufhalten werden. Das Zuwanderungsgesetz unterscheidet zwischen Teilnahmeverpflichtung und Teilnahmeberechtigung:
Teilnahmeverpflichtet sind Spätaussiedler und Ausländer, die keine oder nur geringe Deutschkenntnisse haben.
Teilnahmeberechtigt sind Personen, die über geringe sprachliche Vorkenntnisse verfügen. (Die Sprachkenntnisse werden mittels eines Einstufungstests festgestellt.)
Die Kurse sind auch offen für Personen, die weder teilnahmeverpflichtet noch teilnahmeberechtigt sind, sofern sie die Kursgebühren in Höhe von 2,05 ¤ pro Unterrichtsstunde selbst finanzieren.
Die VHS Celle führt die Integrationskurse als Basis- und Aufbausprachkurse mit insgesamt 600 Unterrichtsstunden (Alphabetisierungskurse 900 Unterrichtsstunden) sowie Orientierungskurse mit 45 Unterrichtsstunden zur Vermittlung von Kenntnissen der Rechtsordnung, der Kultur und Geschichte Deutschlands durch. Diese Kurse sind so aufgebaut, dass Teilnehmer entsprechend ihren Vorkenntnissen einen passenden Einstieg finden können. Die Vorkenntnisse werden durch einen Einstufungstest festgestellt.
Die Kurse finden montags bis freitags in der Zeit von 8.00–12.15 Uhr statt. Wöchentlich werden 25 Unterrichtsstunden erteilt. Die Integrationskurse dauern ca. 6 bzw. 9 Monate. Sie beginnen, sobald sich genügend Teilnehmer angemeldet haben.
Anmeldungen zu den Kursen nimmt das Sekretariat der VHS persönlich entgegen.

Deutsch als Fremdsprache

Programmbereichsleitung:
Karlheinz Rehling, Tel. 05141/92 98-24

Die Volkshochschule bietet Ausländern ein abgestuftes Kursprogramm zum Erlernen der deutschen Sprache. Die Kurse sind so ausgerichtet, dass sie entsprechend den Niveau-Stufen des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen auf die Prüfungen B 1 (Europäisches Sprachenzertifikat Deutsch) und B 2 (Zentrale Mittelstufenprüfung des Goethe Instituts) vorbereiten. Informationen über diese Prüfungen erteilt der Programmbereichsleiter, Trift 20, Telefon (05141) 92 98-24.

Ein Beratungs- und Einstufungsabend für die Kurse Nr. 22 09 bis Nr. 22 13 findet statt am Donnerstag, 31. Januar, 18.30 Uhr, in der VHS, Trift 20.

Eine vorherige Anmeldung zu dem Beratungsabend ist nicht erforderlich.

Lehrbücher für die Kurse Nr. 22 09 bis 22 12:

Passwort Deutsch 1
Kursbuch (ISBN 978-3-12-675910-6)
Übungsbuch (ISBN 978-3-12-675911-4)
Passwort Deutsch 2
Kursbuch (ISBN 978-3-12-675920-3)
Übungsbuch (ISBN 978-3-12-675921-1)

22 09

Deutsch als Fremdsprache I

für Anfänger und Teilnehmer mit geringen Vorkenntnissen

Lehrbuch: Passwort 1, Kursbuch und Übungsbuch (Klett-Verlag)

Sigrid Eckenigk, Lehrerin
montags und mittwochs,
18.00–20.00 Uhr,
Beginn: 4. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
28 Abende, 132,00 ¤.

22 10

Deutsch als Fremdsprache II

für Teilnehmer mit geringen Vorkenntnissen

Lehrbuch: Passwort 1, Kursbuch und Übungsbuch (Klett-Verlag), ab Lektion 5

Edith Hanschke
dienstags und donnerstags,
18.00–20.00 Uhr,
Beginn: 5. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
28 Abende, 132,00 ¤.

22 11

Deutsch als Fremdsprache III

Lehrbuch: Passwort 2, Kursbuch und Übungsbuch (Klett-Verlag), ab Lektion 1

Volker Meyer
montags und mittwochs,
18.00–20.00 Uhr,
Beginn: 4. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
28 Abende, 132,00 ¤.

22 12

Deutsch als Fremdsprache IV

Lehrbuch: Passwort 2, Kursbuch und Übungsbuch (Klett-Verlag), ab Lektion 18

Ulrike Bergmann-Fließbach, Lehrerin
montags und mittwochs,
18.00–20.00 Uhr,
Beginn: 4. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
28 Abende, 132,00 ¤.

22 13

Trainingskurs zum Goethe-Zertifikat B 2

Die Sprachprüfungen in den wichtigsten europäischen Sprachen sind nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen auf vergleichbare Niveaus gebracht worden und in letzter Zeit zum Teil neu benannt worden. Seit Herbst 2007 gibt es das Goethe-Zertifikat B 2, mit dem gute Kenntnisse der deutschen Standardsprache nachgewiesen werden (weitgehend korrekte mündliche und schriftliche Äußerungen und Verstehen auch schwieriger Texte).

Für Interessenten an dieser Prüfung plant die VHS Celle einen Vorbereitungskurs, der beginnt, sobald sich eine ausreichende Anzahl von Teilnehmern in der Geschäftsstelle hat vormerken lassen.

Englisch

Programmbereichsleitung:
Karlheinz Rehling, Tel. 05141/92 98-24

Die VHS bietet Englischkurse in einem fortschreitend aufgebauten Kurssystem an, das Teilnehmern mit unterschiedlichen Vorkenntnissen einen mühelosen Einstieg in die Kurse ermöglicht. Das Stoffangebot ist auf den Europäischen Referenzrahmen in Englisch ausgerichtet. Auskünfte über die Prüfungen erteilt die Geschäftsstelle der Volkshochschule.

Am Donnerstag, 31. Januar, findet um 18.30 Uhr in der VHS, Trift 20, eine Einführungsveranstaltung für alle neuen Interessenten an unseren Englischkursen statt.

Ablauf des Abends:
1. Allgemeine Information über Organisation und Aufbau der Englischkurse.
2. Interessenten mit Vorkenntnissen wird anschließend Gelegenheit gegeben, an einem unverbindlichen Einstufungstest teilzunehmen. Mit Hilfe dieses Tests (es handelt sich um die Beantwortung schriftlicher Fragen durch Ankreuzen und anschließende individuelle Beratung durch Fachdozenten) können wir Ihnen den Kurs empfehlen, der Ihren Vorkenntnissen am besten entspricht.

Gebühr für Test und Beratung: 5,00 ¤ (am Abend zu zahlen).

Für den Besuch der Einführungsveranstaltung und für die Teilnahme am Test ist eine Anmeldung nicht erforderlich.

Lehrbuch für die Kurse Nr. 23 13 – 23 17: New Headway English Course, Elementary German Edition Student's Book, Cornelsen & Oxford (Best.-Nr. 3-464-11802-9) + Arbeitsbuch mit Grammatik und Schlüssel (Best.-Nr. 3-8109-3115-2)

Lehrbuch für die Kurse Nr. 23 18 – 23 23: New Headway English Course, Pre-Intermediate Student's Book, Cornelsen & Oxford (Best.-Nr. 3-464-11822-3) + Arbeitsbuch mit Grammatik und Schlüssel (Best.-Nr. 3-464-11823-1)

Lehrbuch für die Kurse Nr. 23 24 und 23 25 New Headway English Course, Intermediate, New Edition Student's Book, Cornelsen & Oxford (Best.-Nr. 3-464-13602-7) + Arbeitsbuch mit Lösungsschlüssel und Grammatikübersicht (Best.-Nr. 3-464-13601-9)

Lehrbuch für den Kurs Nr. 23 29: New Headway English Course, Upper-Intermediate, New Edition, Oxford University Press (Best.-Nr. 3-464-37562-5)

Die angegebenen Lehrwerke sowie Kurs begleitende Bücher, CD-ROMs, Videos, CDs und DVDs können Sie in der Stadtbibliothek Celle entleihen. Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel.: 127 419.

Bei allen Fremdsprachenkursen gilt die Gebühr, sofern für den Kurs mindestens 9 Teilnehmer verbindlich angemeldet sind. Haben sich bis zum zweiten Kurstermin (Stichtag) nur 8 Teilnehmer angemeldet, kann der Kurs nur dann stattfinden, wenn alle Teilnehmer zusätzlich zur Kursgebühr einen Zuschlag von 5,00 ¤ entrichten. Dieser Zuschlag wird von den Dozenten am zweiten Kurstermin eingesammelt.

23 01

Englisch für Senioren I

Lehrbuch: Sterling Silver 1 – Englisch für Senioren. New Edition (Cornelsen 20 410-3), ab Unit 1

Kirsten Kelly
montags, 10.10–11.40 Uhr,
Beginn: 4. Februar,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
15 Vormittage, 66,00 ¤.

23 02

Englisch für Senioren II

Lehrbuch: Sterling Silver 1 – Englisch für Senioren. New Edition (Cornelsen 20 410-3), ab Unit 14

Kirsten Kelly
freitags, 10.10–11.40 Uhr,
Beginn: 8. Februar,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
15 Vormittage, 66,00 ¤.

23 03

Englisch für Senioren III

Lehrbuch: Sterling Silver 1 – Englisch für Senioren. New Edition (Cornelsen 20 410-3), ab Unit 14

Katharina Niebuhr
freitags, 10.15–11.45 Uhr,
Beginn: 8. Februar,
Sophien-Stift, ehemals Kursana-Residenz,
Blumläger Kirchweg 1,
15 Vormittage, 66,00 ¤.

23 04

Englisch für Senioren IV

Lehrbuch: Sterling Silver 1 – Englisch für Senioren. New Edition (Cornelsen 20 410-3), ab Unit 23

Dr. Anke Heins
donnerstags, 8.00–9.30 Uhr,
Beginn: 7. Februar,
Sophien-Stift, ehemals Kursana-Residenz,
Blumläger Kirchweg 1,
15 Vormittage, 66,00 ¤.

STADTBIBLIOTHEK CELLE

Sie möchten einen Volkshochschulkurs belegen?

Zur Vielfalt des Kursangebotes finden Sie in der Stadtbibliothek ein begleitendes Medienangebot. Diese Medien können Sie zu den Ausleihbedingungen der Stadtbibliothek entleihen:

- **Sprachkurse mit CDs, Kassetten oder auf CD-ROM**
- **Bücher, CD-ROMs und Videofilme zu vielen Wissensgebieten und Hobbys**
- **Spielfilme auf DVD mit Sprachwahlmöglichkeit**
- **Hörbücher in deutscher, englischer oder französischer Sprache**
- **Fremdsprachige Romane**

Die Stadtbibliothek bietet Ihnen Informationen und Medien für die schulische und berufliche Ausbildung, für die Weiterbildung und das „lebenslange Lernen" und ebenso für Hobby und Freizeit, Alltagsmanagement und Ihre individuelle Persönlichkeitsentwicklung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Wir informieren Sie gern. Näheres können Sie auch auf unserer Homepage unter **www.stadtbibliothek.celle.de** erfahren. Hier finden Sie auch unseren Web-Katalog, in dem Sie in unserem Bestand recherchieren können. In der Stadtbibliothek stehen Ihnen kostenlose Internetplätze zur Verfügung.

Ihre Stadtbibliothek

Stadtbibliothek
Arno-Schmidt-Platz 1
Tel.: 05141/1274-00
Fax: 05141/1274-29

Zweigstelle Lauensteinplatz
Lauensteinplatz 2
Tel.: 05141/45282

Email: stadtbibliothek@celle.de

Öffnungszeiten
Di - Fr 10.00 - 19.00 Uhr
Sa 10.00 - 14.00 Uhr

Mo + Do 11.00 - 18.00 Uhr
Fr 11.00 - 17.00 Uhr

23 05

Englisch für Senioren VI

Lehrbuch: Sterling Silver 2 – Englisch für Senioren. New Edition (Cornelsen 20 525), ab Unit 10

Katharina Niebuhr, Lehrerin
dienstags, 8.30–10.00 Uhr,
Beginn: 5. Februar,
Sophien-Stift, ehemals Kursana-Residenz,
Blumläger Kirchweg 1,
15 Vormittage, 66,00 ¤.

23 06

Englisch für Senioren VII

Lehrbuch: Sterling Silver 2 – Englisch für Senioren. New Edition (Cornelsen 20 525), ab Unit 16

Katharina Niebuhr, Lehrerin
dienstags, 10.15–11.45 Uhr,
Beginn: 5. Februar,
Sophien-Stift, ehemals Kursana-Residenz,
Blumläger Kirchweg 1,
15 Vormittage, 66,00 ¤.

23 07

Englisch für Senioren XI

Lehrbuch:
Going for Gold (Cornelsen 2049-5), ab Unit 6

Dr. Anke Heins
dienstags, 10.10–11.40 Uhr,
Beginn: 5. Februar,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
15 Vormittage, 66,00 ¤.

23 08

Englisch für Senioren XV

Lehrbuch:
Going for Gold (Cornelsen 2049-5), ab Unit 5

Dr. Anke Heins
mittwochs, 10.15–11.45 Uhr,
Beginn: 6. Februar,
Sophien-Stift, ehemals Kursana-Residenz,
Blumläger Kirchweg 1,
15 Vormittage, 66,00 ¤.

23 09

Englisch für Senioren XVI

Lehrbuch: New Headway English Course, Intermediate Student's Book, Cornelsen & Oxford (Best.-Nr. 3-464-13602-7) und Arbeitsbuch, ab Unit 1

Ulrike Kühn, Lehrerin
freitags, 10.10–11.40 Uhr,
Beginn: 8. Februar,
Haus der Altenbegegnung, Kirchstraße 49 a,
15 Vormittage, 66,00 ¤.

23 10

Englisch für Senioren

Lehrbuch: New Headway English Course, Pre-Intermediate Student's Book, Cornelsen & Oxford (Best.-Nr. 3-464-11822-3) und Arbeitsbuch, ab Unit 13

Renate Hempel, Lehrerin
dienstags, 15.30–17.00 Uhr,
Beginn: 5. Februar,
Sophien-Stift, ehemals Kursana-Residenz,
Blumläger Kirchweg 1,
15 Nachmittage, 66,00 ¤.

23 11

Refresher Course für Senioren

Der Kurs richtet sich an alle, die ihre Englischkenntnisse auffrischen und erweitern wollen.

Angabe des Lehrbuches im Kurs.

Jutta Wißler, Realschullehrerin
montags, 9.30–11.00 Uhr,
Beginn: 4. Februar,
Sophien-Stift, ehemals Kursana-Residenz,
Blumläger Kirchweg 1,
13 Vormittage, 57,00 ¤.

Eine besondere Bitte:
Wer schon Vorkenntnisse besitzt, sollte keinen Anfängerkurs belegen, um „echten" Anfängern nicht den Mut zu nehmen.

23 12

Englisch I

Neues Lehrbuch:
Headway A 1 Student's Book (Cornelsen ISBN 978-3-06-804360-8) und Workbook (Cornelsen ISBN 978-3-06-804362-2, ab Unit 1

Petra McIsaac, Übersetzerin und Dolmetscherin
montags, 18.30–20.00 Uhr,
Beginn: 4. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
15 Abende, 66,00 ¤.

23 13

Englisch II

Lehrbuch: New Headway English Course, Elementary German Edition, (Cornelsen & Oxford, Best.-Nr. 3-464-11802-9) + Arbeitsbuch (Best.-Nr. 3-8109-3115-2), ab Unit 4

Andrea Nohr, Fremdsprachenkorrespondentin
mittwochs, 20.10–21.40 Uhr,
Beginn: 6. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
15 Abende, 66,00 ¤.

23 14

Englisch III am Vormittag

Lehrbuch: New Headway English Course, Elementary German Edition, (Cornelsen & Oxford, Best.-Nr. 3-464-11802-9) + Arbeitsbuch (Best.-Nr. 3-8109-3115-2), ab Unit 6

Elke Bidenharn, Fremdsprachenkorrespondentin
freitags, 8.15–9.45 Uhr,
Beginn: 8. Februar,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
15 Vormittage, 66,00 ¤.

23 15

Englisch III

Lehrbuch: New Headway English Course, Elementary German Edition, (Cornelsen & Oxford, Best.-Nr. 3-464-11802-9) + Arbeitsbuch (Best.-Nr. 3-8109-3115-2), ab Unit 7

Bodo Wißler, Realschullehrer
montags, 18.30–20.00 Uhr,
Beginn: 11. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
15 Abende, 66,00 ¤.

23 16

Englisch IV am Vormittag

Lehrbuch: New Headway English Course, Elementary German Edition, (Cornelsen & Oxford, Best.-Nr. 3-464-11802-9) + Arbeitsbuch (Best.-Nr. 3-8109-3115-2), ab Unit 10

Ulrike Kühn, Lehrerin
mittwochs, 8.30–10.00 Uhr,
Beginn: 6. Februar,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
15 Vormittage, 66,00 ¤.

23 17

Englisch V

Lehrbuch: New Headway English Course, Elementary German Edition, (Cornelsen &

Andrea Nohr: Englisch-Dozentin

Oxford, Best.-Nr. 3-464-11802-9) + Arbeitsbuch (Best.-Nr. 3-8109-3115-2), ab Unit 12

Andrea Nohr, Fremdsprachenkorrespondentin
mittwochs, 18.30–20.00 Uhr,
Beginn: 6. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
15 Abende, 66,00 ¤.

23 18

Englisch VI

Lehrbuch: New Headway English Course, Pre-Intermediate Student's Book, (Cornelsen & Oxford, Best.-Nr. 3-464-11822-3) + Arbeitsbuch (Best.-Nr. 3-464-11823-1), ab Unit 1

Andrea Nohr, Fremdsprachenkorrespondentin
donnerstags, 18.30–20.00 Uhr,
Beginn: 7. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
15 Abende, 66,00 ¤.

23 19

Englisch VII

Lehrbuch: New Headway English Course, Pre-Intermediate Student's Book, (Cornelsen & Oxford, Best.-Nr. 3-464-11822-3) + Arbeitsbuch (Best.-Nr. 3-464-118231), ab Unit 4

Andrea Nohr, Fremdsprachenkorrespondentin
montags, 20.10–21.40 Uhr,
Beginn: 4. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
15 Abende, 66,00 ¤.

23 20

Englisch VIII am Vormittag

Lehrbuch: New Headway English Course, Pre-Intermediate Student's Book, (Cornelsen & Oxford, Best.-Nr. 3-464-11822-3) + Arbeitsbuch (Best.-Nr. 3-464-118231), ab Unit 7

Katharina Niebuhr, Lehrerin
freitags, 8.30–10.00 Uhr,
Beginn: 8. Februar,
Sophien-Stift, ehemals Kursana-Residenz, Blumläger Kirchweg 1,
15 Vormittage, 66,00 ¤.

23 21

Englisch IX

Lehrbuch: New Headway English Course, Pre-Intermediate Student's Book, (Cornelsen & Oxford, Best.-Nr. 3-464-11822-3) + Arbeitsbuch (Best.-Nr. 3-464-118231), ab Unit 8

Dr. Anke Heins
dienstags, 17.45–19.15 Uhr,
Beginn: 5. Februar,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
15 Abende, 66,00 ¤.

23 22

Englisch IX

Lehrbuch: New Headway English Course, Pre-Intermediate Student's Book (Cornelsen & Oxford, Best.-Nr. 3-464-11822-3), ab Unit 8

Elke Bidenharn, Fremdsprachenkorrespondentin
mittwochs, 18.30–20.00 Uhr,
Beginn: 6. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
15 Abende, 66,00 ¤.

23 23

Englisch XII am Vormittag

Lehrbuch: New Headway English Course, Intermediate, New Edition Student's Book (Cornelsen & Oxford, Best.-Nr. 3-464-13602-7) + Arbeitsbuch (Best.-Nr. 3-464-13601-9), ab Unit 1

Ulrike Kühn, Lehrerin
freitags, 8.30–10.00 Uhr,
Beginn: 8. Februar,
Haus der Altenbegegnung, Kirchstraße 49 a,
15 Vormittage, 66,00 ¤.

23 24

Englisch XIII

Lehrbuch: New Headway English Course, Intermediate, New Edition, Students Book, (Cornelsen & Oxford, Best.-Nr. 3-464-13602-7) + Arbeitsbuch (Best.-Nr. 3-464-13601-9), ab Unit 7

Andrea Nohr, Fremdsprachenkorrespondentin
dienstags, 18.30–20.00 Uhr,
Beginn: 5. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
15 Abende, 66,00 ¤.

23 25

Englisch XIV am Vormittag

Dieser Kurs ist besonders für Wiedereinsteiger mit guten Vorkenntnissen geeignet (Sekundarabschluss I). Aktuelle Themen, kurze moderne, reizvolle Texte, die zum Nachdenken und Diskutieren anregen sowie Wiederholung der Grundgrammatik.

Das Lehrbuch wird im Kurs bekannt gegeben.

Uta Heine, Dolmetscherin
mittwochs, 8.30–10.00 Uhr,
Beginn: 6. Februar,
Haus der Altenbegegnung, Kirchstraße 49 a,
15 Vormittage, 66,00 ¤.

23 26

Practice makes perfect

English conversation on an intermediate level (entspricht Stufe Englisch XVI). Selected texts, dialogues, discussions, role play, some grammar.

Karin Johanning, Philologin
donnerstags, 10.10–11.40 Uhr,
Beginn: 7. Februar,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
15 Vormittage, 66,00 ¤ + 5,00 ¤ für Fotokopien = 71,00 ¤.

23 27

Keep on talking!

This course offers a mixed bag full of effective and entertaining ways to practice and enjoy your English, e.g. reading, conversation, vocabulary training, films, newspapers. Prevent forgetting your English – keep on talking!
For participants with a knowledge of English corresponding to an intermediate / advanced level (English XVI).

Andrea Nohr, Fremdsprachenkorrespondentin
montags, 18.30–20.00 Uhr,
Beginn: 4. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
15 Abende, 66,00 ¤ + 5,00 ¤ für Fotokopien = 71,00 ¤.

23 28

Englisch XVIII am Vormittag

Lehrbuch: New Headway English Course, New Edition, Upper-Intermediate Student's Book (Cornelsen & Oxford, ISBN 3-464-37562-5), ab Unit 4

Ulrike Kühn, Lehrerin
mittwochs, 10.10–11.40 Uhr,
Beginn: 6. Februar,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
15 Vormittage, 66,00 ¤.

Weitere Englischkurse

siehe Bereich: Bildungsurlaub

Lehrbuch-Flohmarkt
Die VHS Celle bietet allen Teilnehmern an Sprachkursen, die noch gebrauchsfähige Lehrbücher verkaufen möchten, das „Schwarze Brett" im Eingangsbereich der Geschäftsstelle als Forum an. Sie können durch Aushang Ihre Bücher anbieten. Alle Interessenten an gebrauchten Lehrmaterialien können sich dort über das Angebot informieren.

23 29

Englisch XIX am Vormittag

In diesem Semester wird gearbeitet an der Wiederholung der Grundgrammatik, Lektüre sowie mündlicher und schriftlicher Nacherzählung. Außerdem Erarbeitung eines englischen Bühnentextes: Dramatisierung von Short Stories von Joseph Conrad (An Outpost of Progress), Somerset Maugham (The Force of Circumstance), Chinua Achebe (Dead Man's Path) und Salman Rushdie (Good Advice is Rarer Than Rubies).

Uta Heine, Dolmetscherin
mittwochs, 10.10–11.40 Uhr,
Beginn: 6. Februar,
Haus der Altenbegegnung, Kirchstraße 49 a,
15 Vormittage, 66,00 ¤.

23 30

Cambridge First Certificate

In diesem Semester beginnt ein dreisemestriger Kurs, der auf die FCE-Prüfung der Universität Cambridge vorbereitet. Gute Grundkenntnisse (mindestens Sekundarabschluss I) sind Voraussetzung.

Das Lehrbuch wird im Kurs bekannt gegeben.

Markus Scharrer, M.A.
montags, 18.30–20.00 Uhr,
Beginn: 4. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
15 Abende, 70,00 ¤.

23 31

English as you like it – Advanced Level

am Vormittag

Short Stories, Newspapers, Conversation.
For participants with knowledge corre-

sponding to Sekundarabschluss I.
We'll talk about topics and situations which are part of our daily lives. In addition we'll read and discuss articles from "SPOTLIGHT" and work on selected grammar exercises.

Karin Johanning, Philologin
donnerstags, 8.30–10.00 Uhr,
Beginn: 7. Februar,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
15 Vormittage, 66,00 ¤.

23 32

Englisch für Fortgeschrittene
am Vormittag

For participants with knowledge corresponding to Sekundarabschluss I.
We talk about everything of the daily life and work on one particular subject (with additional grammar and reading exercises etc.)

Helgard Nowotny, Dolmetscherin, Fachlehrerin
donnerstags, 9.30–11.00 Uhr,
Beginn: 7. Februar,
Haus der Altenbegegnung, Kirchstraße 49 a,
13 Vormittage, 57,00 ¤.

23 33

Englisch für Fortgeschrittene
am Nachmittag

For participants with knowledge corresponding to Sekundarabschluss I.
We talk about everything of the daily life and work on one particular subject (with additional grammar and reading exercises etc.).

Helgard Nowotny, Dolmetscherin, Fachlehrerin
mittwochs, 16.00–17.30 Uhr,
Beginn: 6. Februar,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
14 Vormittage, 61,00 ¤.

23 34

Auffrischungskurs I

Dieser Kurs wendet sich an alle, die schon einmal Englisch gelernt haben und ihre Grundkenntnisse in einem überschaubaren Zeitraum effektiv wieder auffrischen möchten.

Die Themenbereiche umfassen das private Umfeld, das Reisen und den Arbeitsplatz.

Lehrbuch: On the Move, Refresher Course, Klett-Verlag ISBN 3-12-52 41 29-4, ab Unit 1

Andrea Nohr, Fremdsprachenkorrespondentin
donnerstags, 20.10–21.40 Uhr,
Beginn: 7. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
15 Abende, 66,00 ¤.

23 35

Auffrischungskurs II

Kursinhalte siehe oben.

Lehrbuch: On the Move, Refresher Course, Klett-Verlag ISBN 3-12-52 41 29-4, ab Unit 9

Andrea Nohr, Fremdsprachenkorrespondentin
dienstags, 20.10–21.40 Uhr,
Beginn: 5. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
15 Abende, 66,00 ¤.

23 36

Englisch für den Urlaub
Wochenendseminar

Sie möchten sich im Urlaub auf Englisch verständigen können? Dieser Kurs vermittelt Ihnen auf unterhaltsame Weise situationsbezogene Sprachtipps und Redewendungen, z.B. aus den Bereichen Einkaufen, Hotel, Sightseeing und Problembewältigung auf Reisen.
Der Inhalt ist konzipiert für Teilnehmer mit geringen Englischkenntnissen (A 1 / A 2).

Bitte bringen Sie zum ersten Abend das Buch, Schreibzeug und – sofern vorhanden – ein Wörterbuch mit.
Buch:
English Network Pocket Traveller, Langenscheidt-Verlag (Best-Nr. 978-3-526-50666-9 inkl. CD und Sprachführer). Kosten: ca. 9,00 ¤.

Andrea Nohr, Fremdsprachenkorrespondentin
Freitag, 15. Februar, 18.00–21.30 Uhr,
Samstag, 16. Februar, 15.00–18.00 Uhr,
Sonntag, 17. Februar, 10.30–13.00 Uhr,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 17,
9 Zeitstunden, 28,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

23 37

Let's talk
Freestyle English Conversation

Ein Kurs für Fortgeschrittene, die Lust haben, auf Englisch locker zu kommunizieren und flüssiger zu sprechen. Die Teilnehmer gestalten durch ihre Wünsche das Programm mit.

Michael Foley
dienstags, 19.30–21.00 Uhr,
Beginn: 12. Februar,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
8 Abende, 37,00 ¤.

23 38

Business English
Wochenendkurs

Telefonate, Korrespondenz, E-Mails, Präsentation und Geschäftsmeetings – in der Firma, auf Messen, auf Geschäftsreisen. Business English heute – Redewendungen und Situationsbeispiele stehen an diesem Wochenende im Vordergrund.

Jennifer Franke
Samstag, 23. Februar, 10.00–17.00 Uhr,
Sonntag, 24. Februar, 10.00–16.00 Uhr (mit Pausen),
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
11 Zeitstunden, 34,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

23 39

Wirtschaftsenglisch
Level 1

In diesem Semester beginnt ein 3-semestriger Vorbereitungskurs auf das VHS-Zertifikat Business English. Vorausgesetzt werden Englisch-Kenntnisse entsprechend dem Sekundarabschluss I.

Lehrbuch: Business Milestones (Klett-Verlag)

Sylvia Wollenin, Fremdsprachenkorrespondentin
donnerstags, 19.40–21.10 Uhr,
Beginn: 7. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
15 Abende, 70,00 ¤.

23 40

Wirtschaftsenglisch
Level 2

Fortsetzung des im letzten Semester begonnenen Kurses.

Lehrbuch: Business Milestones (Klett-Verlag), ab Unit 6

Sylvia Wollenin, Fremdsprachenkorrespondentin
donnerstags, 18.00–19.30 Uhr,
Beginn: 7. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
15 Abende, 70,00 ¤.

www.vhs-celle.de

Sie können sich auch über das Internet anmelden.

Unter jedem Kurs finden Sie ein entsprechendes Anmeldeformular.

Spanisch

Programmbereichsleitung:
Karlheinz Rehling, Tel. 05141/92 98-24

Die Kurse sind in ihrem Stoffangebot auf den Europäischen Referenzrahmen ausgerichtet.

Lehrwerk:
für Kursstufe I bis VI: Caminos 1, Lehrbuch, Klett-Verlag (Best.-Nr. 51 488) und Arbeitsbuch, Klett-Verlag (Best.-Nr. 514 885)

Die angegebenen Lehrwerke sowie Kurs begleitende Bücher, CD-ROMs, Videos, CDs und DVDs können Sie in der Stadtbibliothek Celle entleihen. Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel.: 12 74 19.

Bei allen Fremdsprachenkursen gilt die Gebühr, sofern für den Kurs mindestens 9 Teilnehmer verbindlich angemeldet sind. Haben sich bis zum zweiten Kurstermin (Stichtag) nur 8 Teilnehmer angemeldet, kann der Kurs nur dann stattfinden, wenn alle Teilnehmer zusätzlich zur Kursgebühr einen Zuschlag von 5,00 ¤ entrichten. Dieser Zuschlag wird von den Dozenten am zweiten Kurstermin eingesammelt.

24 01

Spanisch für die Reise
für Touristen und Einsteiger

Dieser Kurs dient Teilnehmern ohne Vorkenntnisse als Vorbereitung auf eine Reise nach Spanien oder Lateinamerika.

Lehrbuch: Spanisch à la carte, Klett-Verlag (Best.-Nr. 3-12-51 42 10-5).

Leisol Mühe, Lehrerin
mittwochs, 18.30–20.00 Uhr,
Beginn: 6. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
15 Abende, 66,00 ¤.

24 02

Spanisch für die Reise II

Dieser Kurs dient Teilnehmern ohne Vorkenntnisse als Vorbereitung auf eine Reise nach Spanien oder Lateinamerika.

In diesem Kurs wird das Lehrbuch abgeschlossen.

Lehrbuch: Spanisch à la carte, Klett-Verlag (Best.-Nr. 3-12-51 42 10-5).

Wolfgang Kudraß
dienstags, 18.30–20.00 Uhr,
Beginn: 5. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
10 Abende, 47,00 ¤.

24 03

Spanisch I am Vormittag

Lehrbuch: Caminos 1 und Arbeitsbuch, ab Unidad 1

Miriam Pfeiffer
freitags, 8.30–10.00 Uhr,
Beginn: 8. Februar,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 17,
15 Vormittage, 66,00 ¤.

24 04

Spanisch I

Lehrbuch: Caminos 1 und Arbeitsbuch, ab Unidad 1

Ines Blaskowitz, Fremdsprachenkorrespondentin
dienstags, 17.50–19.20 Uhr,
Beginn: 5. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
15 Abende, 66,00 ¤.

24 05

Spanisch I

Lehrbuch: Caminos 1 und Arbeitsbuch, ab Unidad 1

Carmen Gottschlich
dienstags, 19.00–20.30 Uhr,
Beginn: 12. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
15 Abende, 66,00 ¤.

24 06

Spanisch II am Vormittag

Lehrbuch: Caminos 1 und Arbeitsbuch, ab Unidad 3 C

Wolfgang Kudraß
dienstags, 8.30–10.00 Uhr,
Beginn: 5. Februar,
Haus der Altenbegegnung, Kirchstraße 49 a,
15 Vormittage, 66,00 ¤.

24 07

Spanisch II

Lehrbuch: Caminos 1 und Arbeitsbuch, ab Unidad 3 C

Ines Blaskowitz, Fremdsprachenkorrespondentin
mittwochs, 18.30–20.00 Uhr,
Beginn: 6. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
15 Abende, 66,00 ¤.

24 08

Spanisch II

Lehrbuch: Caminos 1 und Arbeitsbuch, ab Unidad 3 C

Carmen Gottschlich
donnerstags, 18.30–20.00 Uhr,
Beginn: 14. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
15 Abende, 66,00 ¤.

24 09

Spanisch III am Vormittag

Lehrbuch: Caminos 1 und Arbeitsbuch, ab Unidad 6 C

Ines Blaskowitz, Fremdsprachenkorrespondentin
dienstags, 8.30–10.00 Uhr,
Beginn: 5. Februar,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
15 Vormittage, 66,00 ¤.

24 10

Spanisch IV am Vormittag

Lehrbuch: Caminos 1 und Arbeitsbuch, ab Unidad 9 C

Ines Blaskowitz, Fremdsprachenkorrespondentin
montags, 10.10–11.40 Uhr,
Beginn: 4. Februar,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
15 Vormittage, 66,00 ¤.

24 11

Spanisch IV

Lehrbuch: Caminos 1 und Arbeitsbuch, ab Unidad 9 A

Sonnia Pelaez-Sator
dienstags, 18.30–20.00 Uhr,
Beginn: 19. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
14 Abende, 61,00 ¤.

24 12

Spanisch V am Vormittag

Lehrbuch: Caminos 1 und Arbeitsbuch, ab Unidad 11 C

Josefina Bensusan de Klug
dienstags, 8.30–10.00 Uhr,
Beginn: 5. Februar,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 17,
15 Vormittage, 66,00 ¤.

24 13

Spanisch V

Lehrbuch: Caminos 1 und Arbeitsbuch, ab Unidad 11 B

Sonnia Pelaez-Sator
donnerstags, 18.30–20.00 Uhr,
Beginn: 21. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
14 Abende, 61,00 ¤.

24 14

Spanisch VI

Lehrbuch: Caminos 1 und Arbeitsbuch, ab Unidad 14 C

Carmen Gottschlich
mittwochs, 19.00–20.30 Uhr,
Beginn: 20. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
15 Abende, 66,00 ¤.

24 15

Spanisch zum Auffrischen am Vormittag

Flotte Wiederholung von Schwerpunkten aus „Caminos 1“ (u.a. indefinido und inperfecto, Dialoge und sanfte Einführung in den subjuntivo).

Josefina Bensusan de Klug
donnerstags, 10.10–11.40 Uhr,
Beginn: 7. Februar,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 17,
15 Vormittage, 66,00 ¤.

24 16

Spanisch – Auffrischung

Dieser Kurs ist besonders für Wiedereinsteiger und Teilnehmer geeignet, die auf Spanisch lockerer kommunizieren sowie die Grammatik auffrischen bzw. vertiefen möchten.

Voraussetzung: mindestens 5 VHS-Semester Spanisch.

Lehrbuch wird im Kurs bekannt gegeben.

Ines Blaskowitz, Fremdsprachenkorrespondentin
dienstags, 19.30–21.00 Uhr,
Beginn: 5. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
15 Abende, 66,00 ¤.

Lehrbuch-Flohmarkt
Die VHS Celle bietet allen Teilnehmern an Sprachkursen, die noch gebrauchsfähige Lehrbücher verkaufen möchten, das „Schwarze Brett“ im Eingangsbereich der Geschäftsstelle als Forum an. Sie können durch Aushang Ihre Bücher anbieten. Alle Interessenten an gebrauchten Lehrmaterialien können sich dort über das Angebot informieren.

24 17

Spanisch XII

Este curso está dirigido a participantes que han alcanzado el nivel B 1 (Caminos 1 y Caminos 2) y quieran afianzar sus conocimientos del idioma. Trabajaremos con el libro „Avenida“, Libro del alumno (Klett-Verlag ISBN 978-9-12-514960-1), cuaderno de ejercicios (Klett-Verlag ISBN 978-9-12-514963-2).

Sonnia Pelaez-Sator
mittwochs, 18.30–20.00 Uhr,
Beginn: 20. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
12 Abende, 53,00 ¤.

24 18

Spanisch XIV am Vormittag

Lehrbuch wird im Kurs bekannt gegeben.

Josefina Bensusan de Klug
dienstags, 10.10–11.40 Uhr,
Beginn: 5. Februar,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 17,
15 Vormittage, 66,00 ¤.

24 19

Spanisch XIX am Vormittag

In diesem Kurs werden Themen nach Wunsch der Teilnehmer sprachlich behandelt und in Diskussionen vertieft.

Lehrbuch nach Angabe im Kurs.

Sonnia Pelaez-Sator
dienstags, 10.10–11.40 Uhr,
Beginn: 19. Februar,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
12 Vormittage, 53,00 ¤.

24 20

Spanisch für Fortgeschrittene am Vormittag

Interessante Texte (u.a. aus „Ecos“) werden gelesen, diskutiert und durchgearbeitet (z.B. Grammatik).

Selke von Witten, Übersetzerin
mittwochs, 8.30–10.00 Uhr,
Beginn: 6. Februar,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
15 Vormittage, 66,00 ¤.

Italienisch

Programmbereichsleitung:
Karlheinz Rehling, Tel. 05141/92 98-24

Die Italienischkurse sind in ihrem Stoffangebot auf den Europäischen Referenzrahmen ausgerichtet.

Lehrbücher:
Allegro 1
(Klett-Verlag, Best.-Nr. 3-12-52 55 65-1);
Allegro 2
(Klett-Verlag, Best.-Nr. 3-12-52 55 58-9);
Allegro 3
(Klett-Verlag, Best.-Nr. 3-12-52 55 66-X).

Die angegebenen Lehrwerke sowie Kurs begleitende Bücher, CD-ROMs, Videos, CDs und DVDs können Sie in der Stadtbibliothek Celle entleihen. Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel.: 12 74 19.

Bei allen Fremdsprachenkursen gilt die Gebühr, sofern für den Kurs mindestens 9 Teilnehmer verbindlich angemeldet sind. Haben sich bis zum zweiten Kurstermin (Stichtag) nur 8 Teilnehmer angemeldet, kann der Kurs nur dann stattfinden, wenn alle Teilnehmer zusätzlich zur Kursgebühr einen Zuschlag von 5,00 ¤ entrichten. Dieser Zuschlag wird von den Dozenten am zweiten Kurstermin eingesammelt.

25 01

Italienisch I am Vormittag

Lehrbuch: Allegro 1, ab Lezione 1

Domenica Montemurro
mittwochs, 10.15–11.45 Uhr,
Beginn: 6. Februar,
Haus der Altenbegegnung, Kirchstraße 49 a,
15 Vormittage, 66,00 ¤.

25 02

Italienisch I

Lehrbuch: Allegro 1, ab Lezione 1

Graziella Palladini-Ehbrecht
mittwochs, 17.45–19.15 Uhr,
Beginn: 6. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
15 Abende, 66,00 ¤.

25 03

Italienisch II am Vormittag

Lehrbuch: Allegro 1, ab Lezione 4

Sibilla Strauß-Di Fausto
mittwochs, 10.30–12.00 Uhr,
Beginn: 6. Februar,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
15 Vormittage, 66,00 ¤.

25 04

Italienisch II

Lehrbuch: Allegro 1, ab Lezione 4

Domenica Montemurro
dienstags, 19.00–20.30 Uhr,
Beginn: 5. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
15 Abende, 66,00 ¤.

25 05

Italienisch III

Lehrbuch: Allegro 1, ab Lezione 7

Sibilla Strauß-Di Fausto
donnerstags, 19.30–21.00 Uhr,
Beginn: 7. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
15 Abende, 66,00 ¤.

25 06

Italienisch V am Vormittag

Lehrbuch: Allegro 2, ab Lezione 1

Domenica Montemurro
montags, 10.15–11.45 Uhr,
Beginn: 4. Februar,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 17,
15 Vormittage, 66,00 ¤.

25 07

Italienisch V

Lehrbuch: Allegro 2, ab Lezione 1

Sibilla Strauß-Di Fausto
dienstags, 19.00–20.30 Uhr,
Beginn: 5. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
15 Abende, 66,00 ¤.

25 08

Italienisch VII am Vormittag

Lehrbuch: Allegro 2, ab Lezione 7

Domenica Montemurro
donnerstags, 8.30–10.00 Uhr,
Beginn: 7. Februar,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
15 Vormittage, 66,00 ¤.

25 09

Italienisch VII

Lehrbuch: Allegro 2, ab Lezione 7

Domenica Montemurro
donnerstags, 19.00–20.30 Uhr,
Beginn: 7. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
15 Abende, 66,00 ¤.

25 10

Italienisch VIII am Vormittag

Lehrbuch: Allegro 2, ab Lezione 8

Sibilla Strauß-Di Fausto
mittwochs, 8.30–10.00 Uhr,
Beginn: 6. Februar,
Sophien-Stift, ehemals Kursana-Residenz,
Blumläger Kirchweg 1,
15 Vormittage, 66,00 ¤.

25 11

Italienisch VIII

Lehrbuch: Allegro 2, ab Lezione 9

Graziella Palladini-Ehbrecht
mittwochs, 19.30–21.00 Uhr,
Beginn: 6. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
15 Abende, 66,00 ¤.

25 12

Italienisch X

Lehrbuch: Allegro 3, ab Lezione 4

Dieser Kurs ist auch besonders für Wiedereinsteiger mit Vorkenntnissen zur Wiederholung der Grundstrukturen geeignet.

Domenica Montemurro
mittwochs, 18.15–19.45 Uhr,
Beginn: 6. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
15 Abende, 66,00 ¤.

25 13

Italienisch für Fortgeschrittene am Vormittag

Für fortgeschrittene Teilnehmer wird Lektüre und Konversation angeboten.

Siv Marsch, Dipl.-Phil.
mittwochs, 8.30–10.00 Uhr,
Beginn: 6. Februar,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 17,
12 Vormittage, 53,00 ¤.

25 14

Conversazione
Italienisch für Fortgeschrittene

Avete pochissime possibilità di esercitare la lingua italiana acquisita negli anni? Allora incontriamoci il giovedì sera per leggere testi, dicutere, vedere spezzoni di film, ascoltare musica, fare esercizi grammaticali … in italiano! Il livello è avanzato.
Come misura di conoscenza: 6. Lezione „buongiorno 2“ o „buonasera a tutti“ e, naturalmente, altre esperienze che hanno contribuito all´apprendimento della lingua italiana.

Sibilla Strauß-Di Fausto
donnerstags, 17.45–19.15 Uhr,
Beginn: 7. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
15 Abende, 66,00 ¤.

25 15

Italienisch für Touristen
Wochenendkurs für Anfänger

Einfache Gesprächssituationen bewältigen und im Urlaub über die Sprache in Kontakt kommen – das ist das Ziel des abwechslungsreichen Wochenendes.

Sibilla Strauß-Di Fausto
Freitag, 25. April, 18.00–21.00 Uhr,
Samstag, 26. April,
10.00–13.00 und 14.00–17.00 Uhr,
Sonntag, 27. April, 10.00–13.00 Uhr,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 17,
12 Zeitstunden, 37,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

Französisch

Programmbereichsleitung:
Karlheinz Rehling, Tel. 05141/92 98-24

Die Französischkurse sind in ihrem Stoffangebot auf den Europäischen Referenzrahmen ausgerichtet.
Teilnehmer mit Vorkenntnissen können sich in der Geschäftsstelle beraten lassen, welcher Kurs für sie geeignet ist. Dazu erhalten Sie schriftliche Testunterlagen (Unkostenbeitrag 4,00 ¤) und eine Auswertung.

Bei allen Fremdsprachenkursen gilt die Gebühr, sofern für den Kurs mindestens 9 Teilnehmer verbindlich angemeldet sind. Haben sich bis zum zweiten Kurstermin (Stichtag) nur 8 Teilnehmer angemeldet, kann der Kurs nur dann stattfinden, wenn alle Teilnehmer zusätzlich zur Kursgebühr einen Zuschlag von 5,00 ¤ entrichten. Dieser Zuschlag wird von den Dozenten am zweiten Kurstermin eingesammelt.

Lehrwerke:
für Kursstufe VI – VIII
Pont Neuf, Band 1, Lehrbuch (Klett-Verlag, ISBN 3-12-52 90 50-3) und Arbeitsbuch (Klett-Verlag, ISBN 3-12-52 90 55-4);

für Kursstufe XX
Pont Neuf, Band 2, Lehrbuch (Klett-Verlag, ISBN 3-12-52 90 60-0).

Die angegebenen Lehrwerke sowie Kurs begleitende Bücher, CD-ROMs, Videos, CDs und DVDs können Sie in der Stadtbibliothek Celle entleihen. Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel.: 12 74 19.

Eine besondere Bitte:
Wer schon Vorkenntnisse hat, sollte keinen Anfängerkurs belegen, um „echten“ Anfängern nicht den Mut zu nehmen.

26 01

Französisch à la carte am Vormittag

Ein leichter Einstieg in die französische Sprache mit praktischen Themen zur sofortigen Anwendung auch im Urlaubs- und Reisebereich.

Lehrbuch: Französisch à la carte, (Klett-Verlag ISBN 3-12-52 88 10-X), ab Lektion 1

Marie-France Fournier, Lehrerin
dienstags, 8.30–10.00 Uhr,
Beginn: 5. Februar,
Haus der Altenbegegnung, Kirchstraße 49 a,
15 Vormittage, 66,00 ¤.

26 02

Französisch à la carte

Kursinhalte siehe oben.

Lehrbuch: Französisch à la carte, (Klett-Verlag ISBN 3-12-52 88 10-X), ab Lektion 1

Marie-France Fournier, Lehrerin
dienstags, 18.30–20.00 Uhr,

Beginn: 5. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
15 Abende, 66,00 ¤.

26 03

Französisch à la carte am Vormittag II

Ein leichter Einstieg in die französische Sprache mit praktischen Themen zur sofortigen Anwendung auch im Urlaubs- und Reisebereich.

Lehrbuch: Französisch à la carte, (Klett-Verlag ISBN 3-12-52 88 10-X), ab Lektion 6

Denise Kelsen-Göhring
freitags, 10.10–11.40 Uhr,
Beginn: 8. Februar,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
15 Vormittage, 66,00 ¤.

26 04

Französisch à la carte II

Kursinhalte siehe oben.

Lehrbuch: Französisch à la carte, (Klett-Verlag ISBN 3-12-52 88 10-X), ab Lektion 6

Camille Ebel-Chenu
mittwochs, 18.30–20.00 Uhr,
Beginn: 6. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
15 Abende, 66,00 ¤.

26 05

Französisch für Anfänger mit Vorkenntnissen

Besonders geeignet für Wiedereinsteiger und Teilnehmer der Kurse „Französisch à la carte II".

Lehrbuch wird im Kurs bekannt gegeben.

Marie-Josée Mas-Harten
donnerstags, 18.30–20.00 Uhr,
Beginn: 7. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
15 Abende, 66,00 ¤.

26 06

Französisch VI

Lehrbuch: Pont Neuf 1, ab Lektion 10

Marie-Josée Mas-Harten
dienstags, 18.30–20.00 Uhr,
Beginn: 5. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
15 Abende, 66,00 ¤.

26 07

Französisch VIII am Vormittag

Lehrbuch: Pont Neuf 1, ab Lektion 12

Denise Kelsen-Göhring, Lehrerin
freitags, 8.30–10.00 Uhr,
Beginn: 8. Februar,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
15 Vormittage, 66,00 ¤.

26 08

Französisch VIII

Lehrbuch: Pont Neuf 1, ab Lektion 11/12

Denise Kelsen-Göhring, Lehrerin
montags, 18.30–20.00 Uhr,
Beginn: 4. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
15 Abende, 66,00 ¤.

26 09

Französisch X am Vormittag

Lehrbuch: Voyages 2 (Klett-Verlag, ISBN 978-3-12-52 92 04-8), ab Lektion 3

Marie-Josée Mas-Harten
donnerstags, 10.10–11.40 Uhr,
Beginn: 7. Februar,
Sophien-Stift, ehemals Kursana-Residenz,
Blumläger Kirchweg 1,
15 Vormittage, 66,00 ¤.

26 10

Französisch XII

Lehrbuch: Voyages 2 (Klett-Verlag, ISBN 978-3-12-52 92 04-8), ab Lektion 4

Christiane Schoepffer
dienstags, 18.15–19.45 Uhr,
Beginn: 5. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
15 Abende, 66,00 ¤.

Lehrbuch-Flohmarkt
Die VHS Celle bietet allen Teilnehmern an Sprachkursen, die noch gebrauchsfähige Lehrbücher verkaufen möchten, das „Schwarze Brett" im Eingangsbereich der Geschäftsstelle als Forum an. Sie können durch Aushang Ihre Bücher anbieten. Alle Interessenten an gebrauchten Lehrmaterialien können sich dort über das Angebot informieren.

26 11

Französisch XX

Lehrbuch: Pont Neuf 2, ab Lektion 12

Christiane Schoepffer
donnerstags, 18.00–19.30 Uhr,
Beginn: 7. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
15 Abende, 66,00 ¤.

26 12

Französisch für Fortgeschrittene
am Vormittag

Dieser Kurs ist besonders für Wiedereinsteiger mit guten Vorkenntnissen geeignet: aktuelle Themen, kurze, moderne reizvolle Texte, die zum Nachdenken und Diskutieren anregen und Wiederholung der Grundgrammatik.
Außerdem Erarbeitung eines kurzen Bühnentextes mit anschließendem Theaterbesuch (fremdsprachige Aufführung mit Darstellern aus Frankreich).

Uta Heine, Dolmetscherin
dienstags, 8.30–10.00 Uhr,
Beginn: 19. Februar,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
15 Vormittage, 66,00 ¤.

26 13

Französisch zum Auffrischen

Für Teilnehmer mit mittleren Vorkenntnissen in Französisch (Niveau Pont Neuf 1) dient dieser Kurs zum Wiederbeleben der früher erworbenen Kenntnisse und besonders zum Training der Sprechfertigkeit.

Lehrbuch: Reprise (Hueber-Verlag, Best.-Nr. 003259-4)

Marie-France Fournier, Lehrerin
mittwochs, 18.30–20.00 Uhr,
Beginn: 6. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
15 Abende, 66,00 ¤.

26 14

Französische Literatur
Vormittagskurs

Nous lisons: „Moderato cantabile" de Marguerite Duras (Reclam Nr. 9032 Fremdsprachentexte)

Françoise Buhmann
donnerstags, 9.00–10.30 Uhr,
Beginn: 7. Februar,
Haus der Altenbegegnung, Kirchstraße 49 a,
12 Vormittage, 53,00 ¤.

26 15

Conversation française

Lektüre (Revue de la Presse) und freie Gespräche.

Catherine Gareis, Lehrerin
mittwochs, 19.30–21.00 Uhr,
Beginn: 6. Februar,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 17,
15 Abende, 66,00 ¤.

26 16

Table Ronde

Table ronde est un moment passé ensemble durant lequel la culture française est posée sur la table. Cette culture peut être découverte au redécouverte au travers de ce cours interactif qui a pour outils textes, vécus et histoire. Venez découni le différents visages de France.

Marie-France Fournier, Lehrerin
donnerstags, 18.30–20.00 Uhr,
Beginn: 14. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
8 Abende, 37,00 ¤.

26 17

Französisch für den Urlaub
Wochenendseminar

Sie haben geringe Vorkenntnisse? Wir möchten mit Ihnen u.a. anhand von Bildern, Videos und Rollenspielen intensiv über einfache Kommunikationssituationen ins Gespräch kommen (A l'hotel, au restaurant, premier contact u.ä.).

Christiane Schoepffer
Samstag, 26. April, 9.00–17.00 Uhr
(gemeinsame Mittagspause als Teil des Unterrichts),
Sonntag, 27. April, 8.30–12.30 Uhr,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
12 Zeitstunden, 37,00 ¤ + 5,00 ¤ Materialkosten = 42,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

Weitere Fremdsprachen

Programmbereichsleitung:
Karlheinz Rehling, Tel. 05141/92 98-24

Bei allen Fremdsprachenkursen gilt die Gebühr, sofern für den Kurs mindestens 9 Teilnehmer verbindlich angemeldet sind. Haben sich bis zum zweiten Kurstermin (Stichtag) nur 8 Teilnehmer angemeldet, kann der Kurs nur dann stattfinden, wenn alle Teilnehmer zusätzlich zur Kursgebühr einen Zuschlag von 5,00 ¤ entrichten. Dieser Zuschlag wird von den Dozenten am zweiten Kurstermin eingesammelt.

27 01

Dänisch für Anfänger II

Lehr- und Arbeitsbuch:
Dänisch neu (Hueber Verlag), ISBN 3-19-005255-7; 3-19-015255-1, ab Lektion 6

Hanne Basbøll
donnerstags, 18.30–20.00 Uhr,
Beginn: 14. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
15 Abende, 66,00 ¤.

27 02

Dänisch IV

Lehr- und Arbeitsbuch:
Dänisch neu (Hueber Verlag), ISBN 3-19-005255-7; 3-19-015255-1, ab Lektion 20

Jytte Asmus
mittwochs, 19.30–21.00 Uhr,
Beginn: 6. Februar,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
15 Abende, 66,00 ¤.

27 03

Dansk for øvede

Vi beskoeftiger os i teori og praksis med temaer om kring Danmark og danskerne. Deltagerne skal kunne dansk pa niveau et „Dänisch neu".

Hanne Basbøll
mittwochs, 19.30–21.45 Uhr,
Beginn: 13. Februar,
Räume der Dozentin Holbaekstr. 2 A,
10 Abende, 66,00 ¤.

27 04

Schwedisch II

Lehr- und Arbeitsbuch:
Välkomna (Klett-Verlag),
ISBN 978-3-12-527941-4, ab Lektion 5

Horst Vieth, Lehrer
dienstags, 18.30–20.00 Uhr,
Beginn: 5. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
15 Abende, 66,00 ¤.

27 05

Schwedisch III
am Vormittag

Lehr- und Arbeitsbuch:
Välkomna (Klett-Verlag),
ISBN 978-3-12-527941-4, ab Lektion 7 – 8

Siv Marsch, Dipl.-Phil.
mittwochs, 10.10–11.40 Uhr,
Beginn: 6. Februar,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 17,
12 Vormittage, 53,00 ¤.

27 06

Schwedisch III

Lehr- und Arbeitsbuch:
Välkomna (Klett-Verlag),
ISBN 978-3-12-527941-4, ab Lektion 8

Gunilla Hintersdorf, Bankfachwirtin
dienstags, 18.30–20.00 Uhr,
Beginn: 1. April,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
10 Abende, 47,00 ¤.

27 07

Schwedisch IX

Lehr- und Arbeitsbuch: Välkomna (Klett-Verlag), ISBN 978-3-12-527941-4, schwedische Literatur, aktuelle Presseausschnitte

Horst Vieth, Lehrer
mittwochs, 18.30–20.00 Uhr,
Beginn: 6. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
15 Abende, 66,00 ¤.

Stockholm – Mina Drömmars Stad!
Siehe Bereich: Reisen / Länderkunde

27 08

Tschechisch für Anfänger

Lehrbuch wird im Kurs bekannt gegeben.

Sarka Wahalla
montags, 18.30–20.00 Uhr,
Beginn: 4. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
15 Abende, 66,00 ¤.

27 09

Polnisch für Anfänger

Lehr- und Arbeitsbuch:
Witam!, (Hueber Verlag), ISBN 3-19-005369-3; 3-19-015369-8, ab Lektion 1

Urszula Tauwaldt
mittwochs, 18.00–19.30 Uhr,
Beginn: 6. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
15 Abende, 66,00 ¤.

27 10

Polnisch für Fortgeschrittene

Lehr- und Arbeitsbuch: Spotkania, (Hueber Verlag), ISBN 3-19-025149-5; 3-19-005149-6.

Urszula Tauwaldt
dienstags, 18.00–19.30 Uhr,
Beginn: 5. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
15 Abende, 66,00 ¤.

27 11

Russisch für Anfänger

Lehrbuch: Kljutschi 1 (Hueber-Verlag), ISBN 3-19-004471-6, ab Lektion 1

Olga Hilmer
donnerstags, 18.30–20.00 Uhr,
Beginn: 7. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
15 Abende, 66,00 ¤.

27 12

Russisch für Fortgeschrittene

Dieser Kurs soll allen Russisch-Lernern mit einigen Vorkenntnissen einen Wiedereinstieg in die russische Sprache ermöglichen. Der Stoffplan wird nach dem Niveau der Teilnehmer mit der Dozentin abgesprochen.

Olga Hilmer
donnerstags, 20.10–21.40 Uhr,
Beginn: 7. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
15 Abende, 66,00 ¤.

27 13

Portugiesisch / Brasilianisch für Anfänger

Lehr- und Arbeitsbuch : Avenida Brasil, (E.P.U. Verlag), ISBN 85-12-54700-6; ISBN 85-12-54702-2, ab Lektion 1

Helena Santos-Blidon
dienstags, 18.30–20.00 Uhr,
Beginn: 5. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
15 Abende, 66,00 ¤.

27 14

Portugiesisch / Brasilianisch für Fortgeschrittene

Für alle Teilnehmer geeignet, die über Vorkenntnisse verfügen, besonders auch für Teilnehmer an früheren VHS-Kursen.

Lehrbuch wird im Kurs bekannt gegeben.

Die Volkshochschule Celle sucht
Dozenten für Fremdsprachen:
besonders
Niederländisch, Norwegisch

Bitte rufen Sie uns an:
(0 51 41) 92 98 24

Helena Santos-Blidon
dienstags, 20.10–21.40 Uhr,
Beginn: 5. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
15 Abende, 66,00 ¤.

27 15

Neugriechisch für Anfänger

Lehr- und Arbeitsbuch: Kalimera (Langenscheidt Verlag), ISBN 3-468-49 326-6; 3-468-49 327-4, ab Lektion 1

Lea Frenzke, Lehrerin
dienstags, 18.30–20.00 Uhr,
Beginn: 5. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
15 Abende, 66,00 ¤.

27 16

Neugriechisch für Fortgeschrittene

Wiederholung der wichtigsten grammatischen Themen aus „Kalimera“ kombiniert mit leichter Lektüre nach Angabe im Kurs.

Lea Frenzke, Lehrerin
montags, 18.30–20.00 Uhr,
Beginn: 4. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
15 Abende, 66,00 ¤.

27 17

Türkisch für Anfänger

Lehr- und Arbeitsbuch:
Güle güle (Hueber Verlag),
ISBN 3-19-005 234-4; 3-19-015 234-9,
ab Lektion 1

Füsün Meyer, Lehrerin
mittwochs, 18.30–20.00 Uhr,
Beginn: 6. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
15 Abende, 66,00 ¤.

Schulabschlüsse Zweiter Bildungsweg

Programmbereichsleitung:
Tessa Twele, Tel. 05141/92 98-21

Gern stehen wir Interessenten, die auf dem Zweiten Bildungsweg Schulabschlüsse nachträglich erwerben möchten, für eine individuelle Bildungsberatung zur Verfügung.
Für Beratungen in den ersten Wochen nach der Veröffentlichung dieses Programms – im Januar/Februar – empfehlen wir, Termine telefonisch abzusprechen.

Hauptschulabschluss

Noch immer verlässt eine große Zahl von Schulabgängern die Schule ohne Abschlusszeugnis. Für sie kann sich durch den nachträglichen Erwerb des Hauptschulabschlusses die berufliche und persönliche Lage entscheidend verbessern, da Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss besondere Schwierigkeiten auf dem Arbeitsmarkt haben und häufiger von Arbeitslosigkeit bedroht sind.

Das Angebot richtet sich an ehemalige Haupt- und Sonderschüler, die keinen Abschluss erlangt haben, auch an Realschüler, die aus der neunten Klasse ohne Versetzungsvermerk abgegangen sind.
Eine Teilnahme, um altes Wissen aufzufrischen, ist natürlich auch möglich.
Die Lehrgänge bereiten auf die staatliche Prüfung zum nachträglichen Erwerb des Hauptschulabschlusses vor.
Unterrichtet werden die Fächer Deutsch, Mathematik, Geschichte, Sozialkunde, Biologie und Englisch. Diese Fächer sind zugleich Prüfungsfächer.
Unterrichtsfrei sind die Ferienzeiten der allgemein bildenden Schulen in Niedersachsen.

28 01

Tageslehrgang Hauptschulabschluss
am Vormittag

Der Lehrgang dauert ca. 7 Monate. Der Unterricht findet täglich von 8.00–13.10 Uhr statt. Wöchentlich werden 30 Unterrichtsstunden erteilt.
Unterrichtsfrei sind die Ferienzeiten der allgemein bildenden Schulen in Niedersachsen.

Die monatliche Gebühr beträgt 65,00 ¤.

Interessenten für diesen Lehrgang können sich in der Geschäftsstelle der VHS vormerken lassen. Bei einer genügend großen Nachfrage soll ein neuer Lehrgang im Semester I/2008 eingerichtet werden.

28 02

Abendlehrgang Hauptschulabschluss

Der Lehrgang dauert ca. 1 Jahr. Der Unterricht findet an vier Abenden in der Woche (montags bis donnerstags) jeweils in der Zeit von 18.30–21.40 Uhr statt.

Die monatliche Gebühr beträgt 45,00 ¤.

Interessenten für einen Abendlehrgang Hauptschulabschluss können sich in der Geschäftsstelle der VHS vormerken lassen. Bei einer genügend großen Nachfrage wird ein neuer Lehrgang eingerichtet.

Realschulabschluss

Der Realschulabschluss wird heute häufiger in Berufen gefordert, in denen bisher der Hauptschulabschluss genügte. Der Realschulabschluss ermöglicht den Zugang zu weiterführenden Bildungseinrichtungen.
Zur Vorbereitung auf die staatliche Prüfung zum nachträglichen Erwerb des Sekundarabschlusses I – Realschulabschluss – und des Erweiterten Sekundarabschlusses I bietet die VHS Lehrgänge am Vormittag und Abend an. Unterrichtet werden in diesen Lehrgängen die Fächer Deutsch, Mathematik, Englisch, Geschichte, Sozialkunde oder Erdkunde, Biologie und Physik. Alle Unterrichtsfächer sind zugleich Prüfungsfächer.

Die Tageslehrgänge Realschulabschluss dauern ca. 11 Monate. Der Unterricht findet an fünf Wochentagen (montags – freitags) von 8.00–13.10 Uhr statt. Wöchentlich werden 30 Unterrichtsstunden erteilt.

Unterrichtsfrei sind die Ferienzeiten der allgemein bildenden Schulen in Niedersachsen.

Die monatliche Gebühr beträgt 65,00 ¤.

Die Volkshochschule Celle beginnt nach den niedersächsischen Sommerferien mit neuen Tageslehrgängen Realschulabschluss.
Interessenten können sich in der Geschäftsstelle der VHS vormerken lassen; sie werden dann zu einer Informationsveranstaltung eingeladen.

28 03

Tageslehrgang Realschulabschluss 07/1

am Vormittag (2007/2008)

Der Lehrgang hat am 2. Juli 2007 begonnen und endet im Mai 2008 mit den Abschlussprüfungen.
Der Lehrgang wird durch Projektmittel des Landes Niedersachsen gefördert.

28 04

Tageslehrgang Realschulabschluss 07/2

am Vormittag (2007/2008)

Der Lehrgang hat am 19. September 2007 begonnen und endet im Juli 2008 mit den Abschlussprüfungen.

28 05

Tageslehrgang Realschulabschluss 07/3

am Vormittag (2007/2008)

Der Lehrgang hat am 1. Oktober 2007 begonnen und endet im Juli 2008 mit den Abschlussprüfungen.
Neuaufnahmen sind nach Rücksprache mit der Geschäftsstelle möglich, sofern hierfür die notwendigen Voraussetzungen vorliegen.

28 06

Abendlehrgang Realschulabschluss

Der Abendlehrgang Realschulabschluss wendet sich insbesondere an Berufstätige. Er dauert ca. 1,5 Jahre.

Der Unterricht findet an vier Wochentagen (montags bis donnerstags) jeweils in der Zeit von 18.30–21.40 Uhr statt.

Unterrichtsfrei sind die Ferienzeiten der allgemein bildenden Schulen in Niedersachsen.

Die monatliche Gebühr beträgt 45,00 ¤.

Interessenten für einen Abendlehrgang Realschulabschluss können sich in der Geschäftsstelle der VHS vormerken lassen. Bei einer genügend großen Nachfrage soll ein neuer Lehrgang im Semester I/2008 eingerichtet werden.

28 07

Hochschulstudium ohne Reifezeugnis

Vorbereitungslehrgang 2008/2009

Die Volkshochschule bereitet auf die fachbezogene Hochschulzugangsprüfung nach beruflicher Vorbildung vor.

Diese Prüfung bietet eine Möglichkeit, ohne Hochschul- oder Fachhochschulreife die Zugangsberechtigung für die Hochschulen in Niedersachsen zu erlangen. Bewerber müssen bei der Meldung zur Prüfung

1. ihren ständigen oder gewöhnlichen Aufenthalt seit mindestens einem Jahr in Niedersachsen haben,
2. eine mindestens zweijährige Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf oder eine mindestens zweijährige als anerkannt geltende berufliche Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und danach eine hauptberufliche Tätigkeit mindestens zwei Jahre lang im entsprechenden Berufsbereich oder drei Jahre lang in verschiedenen Berufsbereichen ausgeübt haben.
   Die für eine Ausbildung erforderlichen Praktika gelten nicht als Berufstätigkeit. Weitere erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildungen können auf die hauptberufliche Tätigkeit angerechnet werden.
   An die Stelle dieser Voraussetzungen kann auch eine mindestens fünfjährige hauptberufliche Tätigkeit in einem Berufsbereich treten, deren Anforderungen denen eines Ausbildungsberufes vergleichbar sind. Die selbstständige Führung eines Haushalts mit verantwortlicher Betreuung mindestens einer erziehungs- oder pflegebedürftigen Person gilt als hauptberufliche Tätigkeit.
3. durch ein Gutachten einer anerkannten Einrichtung der Weiterbildung nachweisen, dass sie sich intensiv auf die Prüfung vorbereitet haben.

Die fachbezogene Hochschulzugangsprüfung besteht aus zwei Prüfungsteilen: dem allgemeinen und dem besonderen Teil – dem Studienfach. Die Volkshochschule bereitet Bewerber auf den allgemeinen Teil der Prüfung vor. Bei der Entscheidung für das Studienfach und bei der Wahl der Prüfungsthemen wird individuelle Hilfestellung gegeben.

Die Inhalte des Lehrganges sind entsprechend den Prüfungsanforderungen:

- Deutsch und Einführung in wissenschaftliches Arbeiten
- Englisch
- Mathematik
- Bearbeitung von Themen aus dem kulturellen, politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bereich.

Der Unterricht findet dreimal wöchentlich – montags, dienstags und mittwochs – in der Zeit von 18.30–21.40 Uhr statt. Hinzu kommen noch ca. 3 bis 4 Wochenendtermine (samstags nach Absprache).
Unterrichtsfrei sind die Ferienzeiten der allgemein bildenden Schulen in Niedersachsen.

Die monatliche Gebühr beträgt 60,00 ¤.

Ein neuer Vorbereitungslehrgang beginnt im Mai 2008. Interessenten können sich in der Geschäftsstelle vormerken lassen; sie werden ca. Mitte April 2008 zu einer Informationsveranstaltung eingeladen.

www.vhs-celle.de

Sie können sich auch über das Internet anmelden.

Unter jedem Kurs finden Sie ein entsprechendes Anmeldeformular.

Lehrgänge im Bereich berufliche Bildung

Fachkraft Rechnungswesen

Der Lehrgang wendet sich insbesondere an Beschäftigte im Handel, in der Industrie und der Verwaltung, die innerhalb des Unternehmens eine unterstützende Tätigkeit im betrieblichen Rechnungswesen anstreben und an Nichtbeschäftigte zum Zwecke der Eingliederung oder Wiedereingliederung in das Erwerbsleben.
Allgemeines Ziel ist es, den Teilnehmer zu befähigen, die im betrieblichen Rechnungswesen anfallenden Daten nach dem neuesten Stand der gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zu verarbeiten.

Der Lehrgang umfasst folgende Bausteine:
- Buchführung 92 Ustd.
- EDV-Finanzbuchhaltung 40 Ustd.
- Betriebliches Steuerrecht 60 Ustd.

Die drei Bausteine schließen jeweils mit einer landeseinheitlichen Prüfung des Landesverbandes der Volkshochschulen Niedersachsens e.V. ab. Die Prüfungsgebühren betragen pro Prüfung 43,00 ¤; für die Prüfung EDV-Finanzbuchhaltung 48,00 ¤.
Bei Bestehen aller Teilprüfungen, die in einem Zeitraum von 2 Jahren absolviert sein müssen, erhält der Teilnehmer das Gesamt-Zertifikat „Fachkraft Rechnungswesen". Darüber hinaus erhält jeder Teilnehmer ein Zeugnis für die erfolgreiche Prüfung der einzelnen Bausteine.

In diesem Semester werden die Bausteine Buchführung und EDV-Finanzbuchhaltung angeboten. Unterrichtsinhalte, -termine, -ort, Gebühren siehe unter: Fortbildung für den kaufmännischen Bereich bzw. Bildungsurlaub.

Finanzbuchhalter/-in (VHS)

Der Weiterbildungslehrgang zum Finanzbuchhalter ist insbesondere bestimmt für
- Beschäftigte im Handel, in der Industrie und der Verwaltung, die innerhalb eines Unternehmens eine Tätigkeit im betrieblichen Rechnungswesen anstreben und für
- Nichtbeschäftigte zum Zwecke der Eingliederung oder Wiedereingliederung in das Erwerbsleben.

Allgemeines Ziel ist es, den Teilnehmer zu befähigen, die im betrieblichen Rechnungswesen anfallenden Daten nach dem neuesten Stand der gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zu verarbeiten.

Der Lehrgang besteht aus 6 einzelnen Bausteinen, die mit einer Prüfung enden. Die landeseinheitlichen Prüfungen finden zweimal jährlich in Celle statt.

Bei Bestehen aller 6 Prüfungen, die in einem Zeitraum von 4 Jahren absolviert sein müssen, erhält der Teilnehmer das Zeugnis „Finanzbuchhalter/-in (VHS)". Darüber hinaus erhält jeder Teilnehmer ein Zeugnis für die erfolgreiche Prüfung der einzelnen Bausteine.

Die Prüfungsgebühren betragen pro Prüfung 43,00 ¤; für die Prüfung EDV-Finanzbuchhaltung 48,00 ¤.

Jeder Kurs des Lehrgangssystems muss einzeln belegt werden!

Der Besuch des Lehrgangs kann als Voraussetzung für den Besuch eines weiterführenden Bilanzbuchhalter-Lehrgangs dienen.

Übersicht über Aufbau und Abschlüsse des Lehrgangs „Finanzbuchhalter/in (VHS)"

40 UStd. EDV-Finanzbuchhaltung Prüfung
52 UStd. Recht und Finanzen Prüfung
60 UStd. Betriebliches Steuerrecht Prüfung
68 UStd. Kosten- und Leistungsrechnung Prüfung
52 UStd. Bilanzierung Prüfung
92 UStd. Buchführung Teil I und II Prüfung nach dem Teil II

Folgende Bausteine werden in diesem Semester angeboten:

- Buchführung Teil I
- Buchführung Teil II
- Grundwissen Recht und Finanzen
- Bilanzierung
- EDV-Finanzbuchhaltung

Unterrichtsinhalte, -termine, -orte, Gebühren siehe unter: Fortbildung für den kaufmännischen Bereich bzw. Bildungsurlaub.

Fachkraft Lohn- und Gehalt

Dieser Lehrgang wendet sich an Beschäftigte, die eine Tätigkeit im Rahmen der Personalsachbearbeitung anstreben, an Nichtbeschäftigte mit der Absicht der Ein-/Wiedereingliederung in das Erwerbsleben, an Selbstständige (bzw. Angehörige) in Klein- und Mittelbetrieben, die in der Lohn- und Gehaltsabrechnung des eigenen Betriebes arbeiten wollen.
Der Lehrgang vermittelt wesentliche Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich der Lohn- und Gehaltsabrechnung (einschließlich EDV).

Der Lehrgang umfasst folgende Bausteine:

- Lohn und Gehalt – Theorie 68 Ustd.
- EDV-Lohn und Gehalt 48 Ustd.

Die beiden Bausteine schließen jeweils mit einer landeseinheitlichen Prüfung des Landesverbandes der Volkshochschulen Niedersachsens e.V. ab. Die Prüfungsgebühren betragen 43,00 ¤ für den ersten Baustein, für den zweiten 48,00 ¤.
Bei Bestehen beider Teilprüfungen, die in einem Zeitraum von 1,5 Jahren absolviert sein müssen, erhält der Teilnehmer das Gesamt-Zertifikat „Fachkraft Lohn und Gehalt". Darüber hinaus erhält jeder Teilnehmer ein Zeugnis für die erfolgreiche Prüfung der einzelnen Bausteine.

Voraussetzungen: Kaufmännische Ausbildung bzw. langjährige Berufserfahrung bzw. Abschluss des Lehrgangs „Finanzbuchhalter/in (VHS)" oder entsprechende Kenntnisse.

In diesem Semester wird der Baustein Lohn und Gehalt – Theorie angeboten.
Unterrichtsinhalte, -termine, -ort, Gebühren siehe unter: Fortbildung für den kaufmännischen Bereich.

Fachkraft Personalabrechnung

Der Lehrgang wendet sich insbesondere an Beschäftigte im Handel, in der Industrie und der Verwaltung, die innerhalb des Unternehmens eine Tätigkeit im Bereich Personalsachbearbeitung anstreben, an Nichtbeschäftigte mit dem Ziel der Eingliederung oder Wiedereingliederung in das Erwerbsleben, an Selbstständige (bzw. Angehörige) in Klein-/Mittelbetrieben, die in der Lohn- und Gehaltsabrechnung des eigenen Betriebes arbeiten wollen.
Allgemeines Ziel ist es, den Teilnehmer zu befähigen, die in der Lohnbuchhaltung anfallenden Daten nach dem neuesten Stand der gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zu verarbeiten.

Der Lehrgang umfasst folgende Bausteine:

- Lohn und Gehalt (Theorie) 68 Ustd.
- Arbeitsrecht für die Abrechnung 32 Ustd.
- EDV Lohn und Gehalt 48 Ustd.

Die drei Bausteine schließen jeweils mit einer landeseinheitlichen Prüfung des Landesverbandes der Volkshochschulen Niedersachsens e.V. ab. Die Prüfungsgebühren betragen pro Prüfung 43,00 ¤; für die Prüfung Lohn und Gehalt – Theorie 48,00 ¤.
Bei Bestehen aller Teilprüfungen, die in einem Zeitraum von 1½ Jahren absolviert sein müssen, erhält der Teilnehmer das Gesamt-Zertifikat „Fachkraft Personalabrechnung". Darüber hinaus erhält jeder Teilnehmer ein Zeugnis für die erfolgreiche Prüfung der einzelnen Bausteine.

In diesem Semester wird der Baustein Lohn und Gehalt – Theorie angeboten.
Unterrichtsinhalte, -termine, -ort, Gebühren siehe unter: Fortbildung für den kaufmännischen Bereich.

Fachkraft Personal und Rechnungswesen

Der Lehrgang wendet sich an Selbstständige (bzw. Angehörige) in Klein-/Mittelbetrieben, die im Rechnungswesen des eigenen Betriebes arbeiten wollen, an Beschäftigte im Handel, in der Industrie und der Verwaltung, die innerhalb des Unternehmens eine Tätigkeit im betrieblichen Rechnungswesen und/oder der Lohn- und Gehaltsabrechnung anstreben, an Nichtbeschäftigte mit dem Ziel der Eingliederung oder Wiedereingliederung in das Erwerbsleben.
Allgemeines Ziel ist es, den Teilnehmer zu befähigen, die im betrieblichen Rechnungswesen und in der Lohnbuchhaltung anfallenden Daten nach dem neuesten Stand der gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zu verarbeiten.

Der Lehrgang umfasst die Bausteine:

- Buchführung 92 Ustd.
- EDV-Finanzbuchhaltung 40 Ustd.
- Betriebliches Steuerrecht 60 Ustd.
- Lohn und Gehalt (Theorie) 68 Ustd.
- Arbeitsrecht für die Abrechnung 32 Ustd.
- EDV Lohn und Gehalt 48 Ustd.

Die sechs Bausteine schließen jeweils mit einer landeseinheitlichen Prüfung des Landesverbandes der Volkshochschulen Niedersachsens e.V. ab. Die Prüfungsgebühren betragen pro Prüfung 43,00 ¤; für die Prüfungen EDV Finanzbuchhaltung und EDV Lohn und Gehalt 48,00 ¤.
Bei Bestehen aller Teilprüfungen, die in einem Zeitraum von 3½ Jahren absolviert sein müssen, erhält der Teilnehmer das Gesamt-Zertifikat „Fachkraft Personal und Rechnungswesen". Darüber hinaus erhält jeder Teilnehmer ein Zeugnis für die erfolgreiche Prüfung der einzelnen Bausteine.

In diesem Semester werden die Bausteine Buchführung, EDV-Finanzbuchhaltung und Lohn und Gehalt – Theorie angeboten. Unterrichtsinhalte, -termine, -ort, Gebühren siehe unter: Fortbildung für den kaufmännischen Bereich bzw. Bildungsurlaub.

29 01

European Controlling Assistant

BPS (Business Professional System)

Controlling ist die Bereitstellung von Methoden und Informationen für arbeitsteilig ablaufende Planungs- und Kontrollprozesse sowie die funktionsübergreifende Unterstützung und Koordination solcher Prozesse. Im Laufe der Jahre haben sich folgende Systematisierungsansätze im Hinblick auf die Controllingaufgaben ergeben: Planung – Berichterstattung und Interpretation – Bewertung und Beratung – Steuerangelegenheiten – Berichterstattung an staatliche Stellen – Sicherung des Vermögens – Volkswirtschaftliche Untersuchungen.
In der betrieblichen Praxis ist das Controlling untrennbar mit der Planung und der Kontrolle verbunden. Als Controller werden Sie immer darauf drängen, dass die Unternehmensziele explizit und messbar formuliert vorliegen und für alle Bereiche im Unternehmen anhand der angestrebten Ziele Handlungsalternativen entwickelt und eingesetzt werden. Sie überwachen den Betrieb, ob die Planungsdaten erreicht werden. Im Falle von Abweichungen werden Maßnahmen ergriffen, um entweder die Planwerte durchzusetzen oder diese entsprechend der Entwicklung anzupassen. Als Controller sind Sie interner Berater aller Entscheidungsträger. Sie leisten betriebswirtschaftliche Hilfestellung für jegliche Unternehmensbereiche zur zielorientierten Planung und Steuerung.
Der Lehrgang wendet sich an Selbstständige und an Mitarbeiter von Klein- und Mittelbetrieben der Industrie, des Handels, der Banken, dem allgemeinen Dienstleistungssektor sowie aller Non-Profit-Organisationen. Das Konzept ist für Sie besonders geeignet, wenn Sie den Einstieg in den Controllingbereich planen oder schon in diesem tätig sind.
Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss sind neben kaufmännischer Berufserfahrung spezielle Fachkenntnisse, die in den folgenden Modulen beschrieben sind: Buchführung, Bilanzierung, Kosten- und Leistungsrechnung I, EDV-Finanzbuchhaltung, Präsentation mit PowerPoint und Tabellenkalkulation mit Excel II.
Einige dieser Kenntnisse können parallel zum Lehrgangsbesuch erworben werden.
Der Lehrgang besteht aus 4 einzelnen Bausteinen, die mit einer Prüfung enden.

Die Module sind:

40 UStd. Kosten- und Leistungsrechnung II Prüfung
40 UStd. Controlling I Prüfung
40 UStd. Controlling II Prüfung
40 UStd. Controlling III Prüfung

Nach erfolgreicher Teilnahme an den vier Prüfungen erhalten die Teilnehmer das Zertifikat „European Controlling Assistant" der Europäischen Prüfungszentrale. Darüber hinaus erhält jeder Teilnehmer ein Zeugnis über die erfolgreiche Prüfung der einzelnen Bausteine. Die Prüfungsgebühren betragen 48,00 ¤ pro Baustein.

Kosten- und Leistungsrechnung II

Die Kenntnisse aus dem Kurs Kosten- und Leistungsrechnung I sollten beherrscht werden, um die zahlreichen Controlling-Instrumente verstehen und nutzen zu können. In diesem Kurs werden die Kenntnisse vermittelt, die Sie für die betrieblichen Kontroll- und Entscheidungsinstrumente benötigen.

Themenschwerpunkte:
- Aufgaben, Bedeutung und Interpretation der Ergebnisse der mehrstufigen Deckungsbeitragsrechnung
- Plankostenrechnung und ihre Varianten
- Durchführung flexibler Plankostenrechnung
- Erstellung und Bedeutung von Abweichungsanalysen
- Grundzüge der Prozesskostenrechnung und der Target Costing
- Fallbeispiel zu Plankostenrechnung mit Erstellung einer Präsentation

Controlling I – Grundlagen und Strategisches Controlling

Themenschwerpunkte:
- Aufgaben und Methoden im Controlling
- Controllerfunktion und Anforderungsprofile
- Projektorganisation, -controlling
- Kosten- und Leistungsrechnung als zentrales Controlling-Instrument
- Informationsversorgung als Controllingaufgabe
- Strategisches Controlling als langfristige Existenzsicherung
- Instrumente des strategischen Controlling im Rahmen der Unternehmensstrategien
- Grundlagen eines Frühwarnsystem

Controlling II – Operatives Controlling

Themenschwerpunkte:
- Aufgaben der Budgetierung und die Zusammenhänge der Einzelbudgets
- Anwendung eines strategischen Planungsprozesses
- Statistische und dynamische Investitionsrechnungsverfahren
- Aufgaben, Ziele und Methoden des Finanzcontrolling
- Erstellen und Kontrollieren eines Budgets
- Praktische Investitionsrechnungen / Liquiditätsplanung und –steuerung

Controlling III – Berichtswesen und Frühwarnsysteme

Themenschwerpunkte:
- Konzeption und technische Realisierung eines IT-gestützten Controlling (Reporting)
- Aufgaben und Entwicklung eines Berichtssystems
- Kennzahlen und Kennzahlsysteme
- Gestaltung und Präsentation von Berichten
- Frühwarnsysteme als Regelkreis im Controllingsystem

Der Lehrgang soll mit dem Baustein Controlling I nach den Osterferien beginnen. Interessenten für diesen Lehrgang bitten wir um schriftliche Anmeldung.

29 04

Fremdsprachenkorrespondent/-in (ENGLISCH)

13. Lehrgang

Dieser Lehrgang, mit der Abschlussprüfung vor der IHK, richtet sich an alle Berufstätigen und Interessenten, die ihre Fremdsprachen- und kaufmännischen Kenntnisse zu besseren oder neuen Berufsmöglichkeiten nutzen wollen.

Voraussetzung zur Teilnahme sind Englischkenntnisse des Sekundarabschlusses I (Aufnahmetest).

Zur Prüfung wird zugelassen, wer eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anerkannten kaufmännischen, verwaltenden oder dienstleistenden Ausbildungsberuf sowie fremdsprachliche Kenntnisse und Fertigkeiten nachweist oder wer nachweist, dass er hinreichende fremdsprachliche und kaufmännische Kenntnisse und schreibtechnische Fertigkeiten erworben hat. Dieser Nachweis erfolgt in der Regel durch eine Teilnahmebestätigung über entsprechende Qualifizierungsmaßnahmen oder eine vergleichbare öffentlich-rechtliche Prüfung.

Unterrichtet wird jede Woche montags und alle zwei Wochen mittwochs, 18.30–21.00 Uhr, außerdem an jedem 3. Sonnabendvormittag mit 5 Unterrichtsstunden.

Ein 13. Lehrgang soll nach Abschluss des derzeitigen 12. Lehrgangs (Ende 17. Mai) beginnen, sobald sich eine ausreichende Anzahl an Teilnehmern gemeldet hat. Vormerkungen sind ab sofort in der Geschäftsstelle möglich. (Informationen unter Tel. 0 51 41/92 98-24)

Monatliche Gebühren: ca. 60,00 ¤.

29 07

Personalfachkaufmann

8. Lehrgang

Der Lehrgang wendet sich an alle Personalsachbearbeiter, die ihr Wissen vertiefen und systematisieren wollen, und an alle Mitarbeiter der kaufmännischen und öffentlichen Verwaltungen, die im Personalbereich tätig sind oder tätig werden wollen.

Der Vorbereitungslehrgang umfasst folgende Handlungsbereiche:

- Personalarbeit organisieren und durchführen
- Personalarbeit auf Grundlage rechtlicher Bestimmungen durchführen
- Personalplanung, -marketing und -controlling gestalten und umsetzen
- Personal- und Organisationsentwicklung steuern.

Zur Prüfung vor der IHK ist zuzulassen, wer
- eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anerkannten kaufmännischen oder verwaltenden Ausbildungsberuf und danach eine mindestens zweijährige Berufspraxis oder
- eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anderen anerkannten Ausbildungsberuf und danach eine mindestens dreijährige Berufspraxis oder
- eine mindestens fünfjährige Berufspraxis nachweist.

Abweichend kann zur Prüfung auch zugelassen werden, wer durch Vorlage von Zeugnissen oder auf andere Weise glaubhaft macht, dass er Kenntnisse, Fertigkeiten und Erfahrungen erworben hat, die die Zulassung zur Prüfung rechtfertigen.
Bis zum Ablegen der letzten Prüfungsleistung ist der Nachweis der berufs- und arbeitspädagogischen Kenntnisse gemäß der nach dem Berufsbildungsgesetz erlassenen Ausbilder-Eignungsverordnung zu erbringen.

Der Lehrgang umfasst 490 Unterrichtsstunden. Der Unterricht findet dienstags und donnerstags in der Zeit von 18.15–21.30 Uhr statt.

Zusätzlicher Bestandteil des Lehrgangs ist die Vorbereitung auf die Ausbilder-Eignungsprüfung. Dieser 104 Unterrichtsstunden umfassende Teil wird zu Beginn des Lehrgangs unterrichtet.

Interessenten bitten wir um Vormerkung in der Geschäftsstelle. Ein neuer Lehrgang soll bei ausreichender Teilnehmerzahl im Semester I/2008 beginnen. Ein Informationsblatt kann angefordert werden.

Monatliche Gebühren: ca. 62,00 ¤.

29 13

Handelsfachwirt/-in (IHK)

Der Handelsfachwirt verbindet praktische Berufserfahrung und eine systematische Weiterbildung, die ihn zur Erfüllung qualifizierter Fachaufgaben und zur Übernahme von Leitungs- und Führungsaufgaben auf der mittleren Ebene befähigen. Vertieftes, auf den Wirtschaftszweig bezogenes Fachwissen sowie organisatorisch-methodische und insbesondere dispositive Kenntnisse gehören daher zum Rüstzeug des Handelsfachwirts.

Der Lehrgang zur Vorbereitung auf die Prüfung vor der IHK umfasst die Fächer:
- Arbeitsmethodik
- Handelsbetriebslehre
- Kosten- und Leistungsrechnung
- Betriebliches Personalwesen
- Beschaffung und Lagerhaltung
- Absatzwirtschaft
- Volkswirtschaftslehre.

Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung sind:
- eine mit Erfolg abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten kaufmännischen Ausbildungsberuf und danach
- eine weitere Berufspraxis von mindestens drei Jahren in einem Handelsbetrieb. Ohne abgeschlossene kaufmännische Ausbildung muss der Prüfungsbewerber eine mindestens sechsjährige einschlägige Tätigkeit im Handel nachweisen.

Der Lehrgang umfasst 510 Unterrichtsstunden. Der Unterricht findet dienstags und donnerstags in der Zeit von 18.15–21.30 Uhr statt.

Ein neuer Lehrgang soll im Semester I/2008 eingerichtet werden, sofern sich genügend Interessenten gemeldet haben. Dazu bitten wir um Vormerkung in der Geschäftsstelle.

Monatliche Gebühren: 60,00 ¤.

29 16

Ausbildung der Ausbilder

13. Lehrgang
Meisterprüfung Teil IV
Nach den neuen Empfehlungen des Bundesinstitutes für Berufsbildung

Der Lehrgang wendet sich vornehmlich an Ausbilder, die die Ausbilder-Qualifikation erwerben wollen; aber auch an Unternehmer und deren Mitarbeiter, die ihre Kenntnisse für die Berufsausbildung erweitern wollen.
Der Lehrgang ermöglicht eine qualifizierte Fortbildung und bereitet zielgerichtet auf die Ausbilder-Eignungsprüfung vor, die von der Industrie- und Handelskammer (IHK) Lüneburg-Wolfsburg abgenommen wird.

Der Lehrgang umfasst 104 Unterrichtsstunden und besteht aus sieben Bausteinen. Folgende Handlungsfelder und Aufgaben werden behandelt:
1. Allgemeine Grundlagen legen
2. Ausbildung planen
3. Auszubildende einstellen
4. Am Arbeitsplatz ausbilden
5. Lernen fördern
6. Gruppen anleiten
7. Ausbildung beenden.

Als Lehrplan gilt der vom Bundesinstitut für Berufsbildung empfohlene Rahmenstoffplan zur Ausbildung von Ausbildern.

Voraussetzung für die Teilnahme an der Ausbilder-Eignungsprüfung ist die fachliche Eignung gemäß § 76 Berufsbildungsgesetz. Die für die fachliche Eignung erforderlichen beruflichen Fertigkeiten und Kenntnisse besitzt, wer die Abschlussprüfung in einer dem Ausbildungsberuf entsprechenden Fachrichtung bestanden hat.
Zuzulassen ist auch, wer die übrigen Zulassungsvoraussetzungen zu einer anerkannten Fortbildungsprüfung nach § 46 BBiG erfüllt, für die die Zulassung das Bestehen der AEVO-Prüfung voraussetzt.

Ein neuer Lehrgang soll bei ausreichender Teilnehmerzahl im Februar / März beginnen. Interessenten bitten wir um Vormerkungen in der Geschäftsstelle.

Teilnahmegebühren einschließlich der Lernmittel 390,00 ¤. Prüfungsgebühren der IHK 150,00 ¤.

29 20

NLP-Practitioner

Die Fortbildung zum NLP-Practitioner (Anwender) stellt einen Einstieg ins NLP dar und bietet so die Grundlage für das Vertrautwerden mit den Techniken.
Der Begriff NLP ist eine Abkürzung für die Bezeichnung „Neuro Linguistisches Programmieren“, die auf drei wichtige Gedanken verweist:
- Menschliches Verhalten leitet sich aus den neurologischen Prozessen des Sehens, Hörens, Fühlens, Riechens und Schmeckens ab, denen jeder Mensch individuell „Sinn“ und „Bedeutung“ gibt.
- Diese “neurologischen Daten und Prozesse“ werden durch Sprache geordnet und kommuniziert.
- Menschen können wählen, wie sie mit Hilfe der Kenntnisse dieser neurolinguistischen Abläufe ihr Denken, Fühlen und Handeln so organisieren, dass sie damit die von ihnen gewünschten Ergebnisse erzielen.

Ziel der Fortbildung ist so unter anderem die Verbesserung der Wahrnehmungs-, Kommunikations- und Kontaktfähigkeit, um mit anderen Menschen ein gutes und effektives Miteinander zu ermöglichen.
Sie lernen mehr über IHRE Art, die Welt zu sehen; Sie lernen, eigene Ziele zu finden und auch zu erreichen.
NLP-Kenntnisse sind mittlerweile in vielen beruflichen Bereichen nützlich und/oder stellen eine sinnvolle Ergänzung dar.

Inhalte der Fortbildung:
- Kennen lernen und integrieren der NLP-Axiome
- Grundlegende Inhalte, Fertigkeiten, Techniken, Muster, Methoden und Konzepte des NLP
- Grundlegende Basisfähigkeiten

wie Rapportfähigkeit, Zielklarheit, Wahrnehmungsfähigkeit, Flexibilität, ressourcenorientiertes und ökologisches Vorgehen.

Unter anderem vermittelte Skills:
- Repräsentationssysteme, Rapport, Pacing und Leading, Kalibrieren
- Meta-Modell der Sprache, Ankern VAK und Zielrahmen
- Milton-Modell der Sprache, Feedback und Arbeit mit Metaphern
- Stressmanagement, Glaubenssätze und Wertesysteme
- Kontext-, Bedeutungs- und Six-Step-Reframing und Logische Ebenen
- Strategien, T.O.T.E. Modell und Walt-Disney-Strategie
- Timeline-Strategie
- Zielorientierte Steuerung der Wahrnehmung von inneren und äußeren Prozessen.

Die Fortbildung findet berufsbegleitend, d.h. in Form von Wochenendveranstaltungen, statt und umfasst 130 Zeitstunden.

Abgeschlossen wird die Fortbildung mit einer Prüfung und der Vergabe des Zertifikats des autorisierten Berufsverbandes des „Deutschen Verbandes für Neuro-Linguistisches Programmieren (DVNLP)".

Ein neuer Lehrgang beginnt im Mai.
Interessenten können sich für diesen Lehrgang in der Geschäftsstelle der VHS vormerken lassen; sie werden rechtzeitig zu einer Informationsveranstaltung eingeladen.
Bei inhaltlichen Fragen steht Ihnen die Programmbereichsleiterin, Tessa Twele, Tel. 0 51 41/ 92 98 21, gern zur Verfügung.

N L P – Einführung in das Neuro Linguistische Programmieren

Wochenendseminar
siehe Bereich: Pädagogik/Psychologie

29 23

Fortbildung zur Tagesmutter oder zum Tagesvater

Die Volkshochschule Celle beginnt im April in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendamt Celle mit einer Qualifizierung zur Tagespflegeperson.
Die Bedeutung der Tagespflege hat der Gesetzgeber mit klaren neuen Regelungen festgeschrieben. Diese geänderte Gesetzeslage verlangt eine Erlaubnis für die „semiprofessionelle" Kleinkind-Betreuung.
Die Fortbildung zur Tagesmutter/Tagesvater umfasst pädagogische, organisatorische, rechtliche und auch finanzielle Themen, die in Abendveranstaltungen und auch Wochenendseminaren behandelt werden. So wird ein solides Fundament zu Fragen der Entwicklung des Kindes, der Sprache/Kommunikation, der Ernährung, der Spielanleitung/Spielförderung, des altersgerechten Umganges, der Ersten Hilfe … erarbeitet.
Hinzu kommt natürlich auch Ihre Freude, mit Kindern zusammen zu sein und zu arbeiten, als Grundvoraussetzung für diese verantwortungsvolle Tätigkeit.

Interessenten können sich für diesen Lehrgang in der Geschäftsstelle der VHS vormerken lassen; sie werden rechtzeitig zu einer Informationsveranstaltung eingeladen.
Bei inhaltlichen Fragen steht Ihnen die Programmbereichsleiterin, Tessa Twele, Tel. 0 51 41/ 92 98 21, gern zur Verfügung.

29 26

Zurück in den Beruf – oder einfach am Ball bleiben …

Ein VHS Angebot für Frauen nach bzw. auch während der Familienphase, die den Anschluss an die Berufswelt nicht verlieren möchten und sich rechtzeitig Gedanken machen über berufliche Interessen, über Schlüsselqualifikationen, über den Mut, evtl. mit etwas Neuem zu beginnen, auch über veränderte Bedingungen des Arbeitsmarktes. Mit fachlicher Unterstützung können Sie sich auf das, worauf es später ankommt, vorbereiten.
Das Plus „reiferer Frauen" nutzen, Kenntnisse auffrischen und erweitern, gekonnt in eigner Sache werben, EDV-Wissen erwerben bzw. vertiefen …
In einem gemeinsamen Work-Shop werden wir „unser Wiedereinstiegsprogramm" erarbeiten.

Interessentinnen können sich für das Angebot in der Geschäftsstelle der VHS vormerken lassen; sie werden dann zu einer Informationsveranstaltung eingeladen.
Bei inhaltlichen Fragen steht Ihnen die Programmbereichsleiterin, Tessa Twele, Tel. 0 51 41/ 92 98 21, gern zur Verfügung.

vhsConcept

Die Volkshochschule Celle ist Mitglied von vhsConcept, einem Entwicklungs- und Anbieterverbund von über 60 Volkshochschulen.

Unser Angebot
Wir entwickeln gemeinsam Weiterbildungsprogramme und Lehrgänge in den Bereichen Gesundheit, Erziehung/Bildung und Soziales und führen diese landesweit durch. Wir vermitteln fachliche, tätigkeitsbezogene, Arbeitsfeld erweiternde sowie Fach übergreifende Qualifikationen für berufliche, außerberufliche und nebenberufliche Tätigkeiten. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Absolventen einen qualifizierten Nachweis bzw. ein Zertifikat von vhsConcept/Landesverband der Volkshochschulen.

Qualität überall in Niedersachsen
Aufbau, Inhalte und Qualifikationsziele sind in Rahmenplänen festgelegt. Sie sind landesweit verbindlich und werden regelmäßig durch unabhängige Experten geprüft und weiterentwickelt.

Informationen
Über ein landesweites Verzeichnis oder über das Internet informieren wir Sie über alle Veranstaltungsdaten. Für weitere Informationen und Beratungen steht Ihnen Ihre Volkshochschule oder vhsConcept/Landesverband der Volkshochschulen Niedersachsens zur Verfügung.

Ansprechpartner
- VHS Celle:
  Tessa Twele, Telefon 05141 – 92 98-21
- Landesverband der Volkshochschulen Niedersachsens e.V.
  Bödekerstr. 16, 30161 Hannover
  Wolfgang Probst, Telefon (0511) 300 330-67

29 29

vhsConcept Integrative Erziehung und Bildung im Kindergarten

Die gemeinsame Erziehung und Bildung behinderter und nichtbehinderter Kinder gehören künftig zum Bildungsauftrag des Elementarbereichs. Einrichtungen für die gemeinsame Erziehung und Bildung behinderter und nichtbehinderter Kinder müssen u.a. nachweisen, dass sie über entsprechend qualifiziertes Personal verfügen. Neben sozialpädagogischen oder heilpädagogischen Fachkräften können auch Mitarbeiter/-innen eingesetzt werden, die diese berufsbegleitende Fortbildung, die vom Niedersächsischen Kultusministerium anerkannt ist, absolviert haben.

Inhalte:
- Einführung in allgemeinpädagogische Konzepte und integrative Arbeitsweisen
- Grundlagen kindlicher Entwicklung
- Integrative therapeutische Intervention
- Planung pädagogischer Prozesse, projektorientiertes Arbeiten
- Wahrnehmung – Bewegung – Kommunikation
- Therapie und Diagnostik bei behinderten Kindern
- Der integrative Kindergarten als Erfahrungsraum.

Der Lehrgang umfasst ca. 260 Unterrichtsstunden; er ist in 15 Themenbausteine untergliedert, die jeweils in Form von Wochenendveranstaltungen bzw.Wochenseminaren(Bildungsurlaub) stattfinden.

Der Lehrgang schließt mit einer Prüfung ab. Jede/-r Teilnehmer/-in erhält nach erfolgreicher Teilnahme am Lehrgang ein Zertifikat von vhsConcept/Landesverband der Volkshochschulen Niedersachsens e.V.

Der Lehrgang hat an dem Wochenende 12./13. Januar 2007 begonnen und endet im Mai/Juni 2008. Ein neuer Lehrgang beginnt im November.
Interessenten können sich für diesen Lehrgang in der Geschäftsstelle der VHS vormerken lassen; sie werden rechtzeitig zu einer Informationsveranstaltung eingeladen.
Bei inhaltlichen Fragen steht Ihnen die Programmbereichsleiterin, Frau Tessa Twele, Tel. 0 51 41/ 92 98 21, gern zur Verfügung.

29 32

vhsConcept: Mediation(VHS)

Mediation ist ein klar strukturiertes Konfliktlösungsverfahren. Mediatorinnen und Mediatoren unterstützen als allparteiliche Dritte Konfliktparteien beim Prozess der Verständigung.
Mediation kann überall da sinnvoll eingesetzt werden, wo Streitigkeiten entstanden sind. Dazu gehören nicht nur Beziehungskonflikte im engeren Sinne, sondern auch Konflikte in Wirtschaft und Verwaltung, Berufs- und Arbeitswelt, Nachbarschaft und Familie, Jugendarbeit und Schule sowie im Bereich der Umwelt.
Ziel dieser berufsbegleitenden Fortbildung ist es, die Teilnehmer darin zu qualifizieren, Mediation und gewaltfreie Kommunikation im eigenen Praxis- bzw. Arbeitsfeld einzusetzen.

Die Fortbildung umfasst ca. 300 Unterrichtsstunden. Die Veranstaltungen werden an Wochenenden und als Wochenseminar (Bildungsurlaub) durchgeführt.

Zum Abschluss erfolgt eine Prüfung, deren Bestehen mit einem Zertifikat von vhsConcept/Landesverband der Volkshochschulen Niedersachsens e.V. bescheinigt wird.

Der Lehrgang hat an dem Wochenende 2./4. November 2007 begonnen und endet im September/Oktober 2008.

Interessenten für einen neuen Lehrgang können sich in der Geschäftsstelle der VHS vormerken lassen.
Bei einer genügend großen Nachfrage kann vor Ende des laufenden Lehrgangs mit einem neuen Lehrgang begonnen werden.
Bei inhaltlichen Fragen steht Ihnen die Programmbereichsleiterin, Tessa Twele, Tel. 0 51 41 / 92 98 21, gern zur Verfügung.

Lehrgänge in den Justizvollzugsanstalten

Die VHS führt in den Vollzugsanstalten Celle und Salinenmoor Lehrgänge zum nachträglichen Erwerb von Schulabschlüssen durch. Die Zusammenarbeit mit der JVA Celle begann bereits im Herbst 1970; in der JVA Salinenmoor fanden die ersten Lehrgänge 1983 statt. Zusätzlich zu diesen Lehrgängen werden einzelne Kurse je nach Bedarf angeboten.
Im Semester I/2008 werden in Zusammenarbeit mit den beiden Justizvollzugsanstalten folgende Lehrgänge und Kurse stattfinden:

- Deutsch als Zweitsprache (JVA Celle)
- Lehrgang Realschulabschluss (JVA Celle)
- Förderkurs (JVA Salinenmoor)
- Lehrgang Hauptschulabschluss (JVA Salinenmoor)

Bildungsurlaub

Programmbereichsleitung Fremdsprachen:
Karlheinz Rehling, Tel. 05141/92 98-24

Programmbereichsleitung für die EDV-Seminare:
Dirk Bachmann, Tel. 05141/92 98-23

Nach dem Niedersächsischen Bildungsurlaubsgesetz (NBildUG) können Arbeitnehmer bezahlten Bildungsurlaub nehmen, wenn sie eine nach diesem Gesetz anerkannte Bildungsveranstaltung besuchen. Die Dauer des Bildungsurlaubs, der für ein Kalenderjahr in Anspruch genommen werden kann, richtet sich nach der Zahl der wöchentlichen Arbeitstage (in der Regel: fünf Tage).
Als Arbeitnehmer im Sinne des Niedersächsischen Bildungsurlaubsgesetzes gelten nicht Beamte. Für sie richtet sich die Freistellung zur Teilnahme an Bildungsveranstaltungen nach den Bestimmungen der Verordnung über Sonderurlaub für Beamte und Richter.
Für die Bildungsurlaubsveranstaltungen der VHS ist die Anerkennung nach dem Niedersächsischen Bildungsurlaubsgesetz beantragt oder liegt bereits vor. Die Bildungsurlaubsveranstaltungen erstrecken sich über mehrere Tage. Für den Unterricht ist eine tägliche Mindeststundenzahl vorgesehen.
Den vollständigen Gesetzestext und die Anmeldebestätigung, die Sie Ihrem Arbeitgeber als Mitteilung über die Inanspruchnahme und die zeitliche Lage des Bildungsurlaubs vorlegen müssen, erhalten Sie in der Geschäftsstelle der VHS.

Für die folgenden Veranstaltungen ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Schriftliche Anmeldungen sind erforderlich; diese werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt und bestätigt.

Englisch lernen im Bildungsurlaub

Um sicher zu stellen, dass alle Teilnehmer an Englischkursen in Bildungsurlaubsform auch die notwendigen Vorkenntnisse besitzen, um effektiv mitarbeiten zu können, wird eine Teilnahme am Einstufungstest (am 31. Januar) empfohlen.

30 01

Englische Woche – zum Auffrischen I

Sie haben geringe Anfangskenntnisse im Englischen, die Sie wieder beleben möchten?
Mit interessanten Geschichten aus verschiedenen Ländern soll das vorhandene Basiswissen belebt, verfestigt und erweitert werden. Das aktive Sprechen der Teilnehmer wird besonders gefördert und die zugrunde liegende Grammatik wird näher erläutert. Dabei soll der Spaß am Lernen nicht zu kurz kommen.

Dr. Anke Heins: Englisch-Dozentin

Dr. Anke Heins
Montag, 10. bis Freitag, 14. März,
jeweils von 8.00–16.00 Uhr
(mit Pausen),
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
40 Unterrichtsstunden, 100,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.
Anmeldeschluss für BU-Berechtigte:
8. Februar

30 02

Englische Woche – zum Auffrischen II

Ihre Kenntnisse im Englischen waren einmal recht gut, aber Sie möchten wieder – vielleicht nach langer Pause – in die Sprache eintauchen. Kommunikationssituationen in Beruf und Freizeit oberhalb der Grundstufe werden in diesem Seminar trainiert.

Kirsten Kelly
Montag, 7. bis Freitag, 11. April,
jeweils von 8.00–16.00 Uhr
(mit Pausen),
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
40 Unterrichtsstunden, 100,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.
Anmeldeschluss für BU-Berechtigte:
7. März

30 03

Englische Woche – zum Auffrischen III

Diese Intensivwoche bietet Teilnehmern mit guten Vorkenntnissen (ungefähr Sekundarabschluss I / Niveau B 1) die Gelegenheit zum ausgiebigen Wiederholen und Training der früher erworbenen Fähigkeiten im Englischen. Sprechfertigkeit steht bei der Arbeit im Mittelpunkt.

Jennifer Franke
Montag, 30. Juni bis Freitag, 4. Juli,
jeweils von 8.00–16.00 Uhr
(mit Pausen),
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
40 Unterrichtsstunden, 100,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.
Anmeldeschluss für BU-Berechtigte:
30. Mai

30 04

English Business - intensiv

Sie verfügen über allgemeine Englischkenntnisse auf dem Niveau des Sekundarabschlusses I und möchten die Grundlagen der englischen Wirtschaftssprache erlernen. Diese Bildungsurlaubswoche vermittelt den Einstieg in Handelskorrespondenz, Kommunikation am Empfang und Telephoning.

Kirsten Kelly
Montag, 26. bis Freitag, 30. Mai,
jeweils von 8.00–16.00 Uhr
(mit Pausen),
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
40 Unterrichtsstunden, 100,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.
Anmeldeschluss für BU-Berechtigte:
25. April

30 05

Spanische Woche intensiv I

Sie verfügen über keine oder nur geringe Kenntnisse im Spanischen. Dieser Bildungsurlaub vermittelt Ihnen den Einstieg in eine neue Sprache: Begrüßung, Vorstellung, Auskunft zu Herkunft und Beruf, Einkauf und Restaurantbesuch.

Sonnia Pelaez-Sator und Miriam Pfeiffer
Montag, 31. März bis Freitag, 4. April,
jeweils von 8.00–16.00 Uhr
(mit Pausen),
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
40 Unterrichtsstunden, 100,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.
Anmeldeschluss für BU-Berechtigte:
29. Februar

30 06

EDV-Finanzbuchhaltung

mit LexwareBaustein des Lehrgangs Finanzbuchhalter/-in

In immer mehr Betrieben werden EDV-Finanzbuchhaltungsprogramme eingesetzt, da sie schnelle und exakte Informationen für betriebswirtschaftliche Entscheidungen liefern.

Der Arbeitsplatz des Finanzbuchhalters ist davon unmittelbar betroffen.

Der Kurs vermittelt am Beispiel eines professionellen Finanzbuchhaltungsprogramms folgende Inhalte:
- Einführung: Programmstart, Datensicherung, Grundeinstellungen
- Stammdaten anlegen und ändern
- Bewegungsdaten: Eröffnungsbestände, Aufbereitung von Buchungsmaterial aller relevanten Geschäftsfälle und Abschlussarbeiten
- Bildschirmauskunft, verschiedene Ausdrucke
- Auswertungen, Abschlüsse

Voraussetzungen:
Windows-Grundkenntnisse sind von Vorteil, fundierte Buchhaltungskenntnisse werden vorausgesetzt.
Der Kurs kann mit einer Prüfung, die Bestandteil des Lehrgangs „Finanzbuchhalter (VHS)“ ist, abgeschlossen werden.

Vorgesehener Prüfungstermin: 12. April

Thomas Seidel, staatl. gepr. Betriebswirt
Montag, 7. April bis Freitag, 11. April, jeweils 8.30–16.45 Uhr
(mit Pausen),
EDV-Raum der VHS, Trift 20, Raum B,
40 Unterrichtsstunden, 124,00 ¤ + 18,00 ¤ für Lernmittel = 142,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.
Anmeldeschluss für BU-Berechtigte: 7. März

30 07

Einführung in Windows Vista und Office 2007
in den Osterferien

Microsoft hat das Betriebssystem Vista und das Office-Paket MS Office 2007 neu herausgegeben. Das Betriebssystem wird bei allen neuen PC's mitgeliefert. Erste Firmen und auch Einrichtungen der öffentlichen Hand sind dabei, auf das neue Betriebssystem umzusteigen. Darüber hinaus werden alte Betriebssysteme wie Windows 2000 und Windows XP nicht mehr über das Jahr 2008 bzw. 2010 hinaus gepflegt und durch den Hersteller unterstützt. Auch die neue Office-Suite ist schon für die Zukunft gerüstet und weist teilweise Probleme in der Zusammenarbeit mit älteren Betriebssystemen auf. Wer also die Vorteile der neuen Office-Suite nutzen will, wird in naher Zukunft auf das neue Betriebssystem Windows Vista wechseln. Arbeitnehmer müssen sich deshalb frühzeitig auf die neuen Systeme und geänderten Arbeitsabläufe einstellen.
Der Kurs vermittelt die elementaren Grundlagen des Betriebssystem Windows Vista. Zusätzlich werden die Grundlagen der Office-Suite dargestellt und anhand von Beispielen das Zusammenspiel verschiedener Office-Pakete mittels kleiner Übungen verständlich gemacht.

Themenschwerpunkte:
- Das Betriebssystem, Hard-/Softwarevoraussetzungen, Installation, Inbetriebnahme eines PC's
- Einstellungen in Vista, Systemsteuerung, Benutzerverwaltung
- Desktop, Dateiverwaltung, Dateien drucken
- Anwendungen in Vista
- Office-Paket mit Word, Excel, PowerPoint, Outlook
- Hinweise auf weitere Programmmodule (Paketzusammenstellungen)
- Zahlreiche Übungsaufgaben zur Vertiefung

Vorausgesetzt wird der sichere Umgang mit einem PC sowie Erfahrung mit Microsoft Office-Programmen.

Rainer Weßlowsky, Diplom-Ingenieur
Montag, 10. März bis Freitag, 14. März, jeweils 8.00–16.30 Uhr
(mit Pausen),
EDV-Raum der VHS, Trift 20,
40 Unterrichtsstunden, 106,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.
Anmeldeschluss für BU-Berechtigte: 8. Februar

Rainer Weßlowsky: EDV-Dozent

EDV-Angebot

Programmbereichsleitung:
Dirk Bachmann, Tel. 05141/92 98-23

EDV-Kursberatung
Am Dienstag, 22. Januar, findet um 18.30 Uhr im Saal der VHS, Trift 20, eine Einführungsveranstaltung für alle neuen Interessenten an unseren EDV-Kursen statt.
Dozenten und Programmbereichsleiter erläutern Ihnen das Kurs- und Lehrgangsangebot, geben Auskunft über Inhalte und Ziele.
Eine Anmeldung zu diesem Informationsabend ist nicht erforderlich.

Sie finden EDV-Kurse und Lehrgänge in den Bereichen
- Neuer Start in den Beruf – Weiterbildung für Frauen
- EDV für Senioren
- EDV-Kurse
- Xpert Europäischer ComputerPass
- EDV-Lehrgänge
- und in den Programmen unserer Außenstellen.

Bitte beachten Sie, dass das widerrechtliche Kopieren von lizensierter Software verboten ist und eine strafbare Handlung darstellt. Die Teilnehmer an EDV-Kursen erklären durch ihre Anmeldung, an den Anlagen der Volkshochschule und der Schulen weder Anwendungs- noch Systemsoftware unerlaubt zu kopieren.

Neuer Start in den Beruf: Weiterbildung für Frauen

EDV-Kurse für Frauen mit Windows VISTA und Office 2007

Die folgenden Kurse wenden sich an Frauen, die nach einer Familienphase wieder berufstätig werden möchten. Da die EDV in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen hat und sich hierdurch besonders die Anforderungen an frauenspezifischen Arbeitsplätzen verändert haben, sollen mit dem Kursangebot erste Orientierungen zum EDV-Bereich, die nötigen Grundlagen und auch Qualifikationen für eine professionelle Anwendung vermittelt werden, um so – insbesondere für Büroberufe – die Wiedereinstiegschancen in das Berufsleben zu verbessern.

Die Teilnehmerinnen haben die Möglichkeit, den Europäischen ComputerPass Xpert zu erwerben. Das Lehrgangssystem vermittelt umfassende Kenntnisse und praktische Fertigkeiten mit gängigen Anwendungsprogrammen im Office-Bereich. Nach erfolgreichem Abschluss der beiden Pflichtmodule:
- Grundlagen der EDV (Win@Internet 1) Grundkurs + Aufbaukurs
- Textverarbeitung Basics (Grundkurs + Aufbaukurs)

und einem Wahlmodul wird das Zertifikat „European Computer Passport Xpert“ vergeben.

Nachdem zwei weitere Module erfolgreich absolviert wurden, wird der Abschluss „European Computer Passport Xpert Master“ erworben. Wahlmodule sind:
- Windows- und Internet-Aufbaukurs (Win@Internet 2)
- Präsentation
- Kommunikation
- Textverarbeitung Professional
- Tabellenkalkulation
- Datenbankanwendung.

Die Prüfungen zu den genannten 3 bzw. 5 Modulen müssen in 1 ½ Jahren bzw. 3 Jahren absolviert sein.

Für die folgenden Kurse ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Schriftliche Anmeldungen sind für alle Kurse im EDV-Bereich erforderlich. Sie werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt und bestätigt.

31 01

Grundlagen der EDV

(Win@Internet 1)
Grundkurs für Frauen

Die EDV hat für das Berufsleben zunehmend an Bedeutung gewonnen. Ein besonderes Interesse an den neuen Technologien haben gerade Frauen, da Computer verstärkt an frauenspezifischen Arbeitsplätzen eingesetzt werden. Für die berufliche Orientierung und Wiederaufnahme einer Berufstätigkeit sind daher heute EDV-Kenntnisse unabdingbar.
Der Kurs ist für alle gedacht, die zum ersten Mal an einem Personal-Computer (PC) arbeiten wollen. Er vermittelt Grundlagen der EDV und dient zugleich als Basis für alle weiterführenden Kurse.

Themenschwerpunkte:
- Die Benutzeroberfläche von Windows
- Dateien und Dateiverwaltung
- Nutzung des Windows Explorers
- Programme und Programmnutzung
- Arbeiten im Internet
- Nutzung des Internet Explorers
- Umgang mit Dateien, Bildern und Texten
- E-Mails schreiben, senden und empfangen

Katja Hufschmidt, Diplom-Agraringenieurin
Montag, 11. bis Freitag, 15. Februar,
jeweils von 8.30–11.40 Uhr,
EDV-Raum der VHS, Trift 20,
15 Zeitstunden, 53,00 ¤ + 18,00 ¤ für Lernmittel = 71,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

31 02

Grundlagen der EDV

(Win@Internet 1)
Aufbaukurs für Frauen

Die wichtigsten Anwendungsbereiche des Internets werden praktisch vermittelt.

Themenschwerpunkte:
- Dateien, Dateiverwaltung und Datenträger
- Systemsteuerung
- Arbeiten im WWW
- Recherche im WWW
- Bearbeiten von Dateien, Bildern und Texten aus dem Internet
- E-Mails mit Anlagen versenden
- Sicherheitsaspekte

Nach Absolvierung beider Kurse Grundlagen der EDV (Grundkurs + Aufbaukurs) kann die Prüfung Win@Internet 1 für den Europäischen ComputerPass Xpert abgelegt werden.

Vorgesehener Prüfungstermin:
25. April, 13.00 Uhr

Das Lehrbuch Win@Internet 1 ist Pflichtlektüre und zur Prüfung zugelassen.

Katja Hufschmidt, Diplom-Agraringenieurin
Montag, 21. bis Freitag, 25. April,
jeweils 8.30–11.40 Uhr,
EDV-Raum der VHS, Trift 20,
15 Zeitstunden, 62,00 ¤ + 3,00 ¤ für Lernmittel = 65,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

31 03

Textverarbeitung

Grundkurs für Frauen
Word 2007

Dieser Kurs und der folgende Aufbaukurs wenden sich an Teilnehmerinnen, die ihre in den Kursen Grundlagen der EDV erworbenen Kenntnisse im Bereich der Textverarbeitung vertiefen möchten.

Themenschwerpunkte:
- Grundsätzliche Programmeinstellungen
- Textdateien erstellen und bearbeiten
- Zeichenformatierungen, Zeichenabstände
- Absätze gestalten (Einzüge, Rahmen, Schattierungen)
- Aufzählungen, Nummerierungen
- Tabulatoren
- Dokumente speichern und drucken

Voraussetzungen: Die Teilnehmerinnen sollten den Kurs Grundlagen der EDV absolviert haben oder vergleichbare Kenntnisse und Fertigkeiten besitzen.

Katja Hufschmidt, Diplom-Agraringenieurin
Montag, 25. bis Freitag, 29. Februar,
jeweils von 8.30–11.40 Uhr,
EDV-Raum der VHS, Trift 20,
15 Zeitstunden, 53,00 ¤ + 18,00 ¤ für Lernmittel = 71,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

31 04

Textverarbeitung

Aufbaukurs für Frauen
Word 2007

Themenschwerpunkte:
- Dateiablage
- Seitenlayout (Kopf-/Fußzeilen, mehrspaltiger Satz, Hoch-/Querformat)
- Tabellen
- Gestaltungsregeln für Standardbriefe
- AutoTexte/Textbausteine
- Serienbriefe/Etiketten

Nach Absolvierung beider Kurse (Textverarbeitung: Grundkurs + Aufbaukurs) kann die Prüfung Textverarbeitung Basics für den Europäischen ComputerPass Xpert abgelegt werden.

Vorgesehener Prüfungstermin:
8. Mai, 9.00 Uhr

Das Lehrbuch Textverarbeitung-Basics ist Pflichtlektüre und zur Prüfung zugelassen.

Katja Hufschmidt, Diplom-Agraringenieurin
Montag, 28. bis Mittwoch, 30. April,
und Montag, 5. bis Dienstag, 6. Mai,
jeweils von 8.30–11.40 Uhr,
EDV-Raum der VHS, Trift 20,
15 Zeitstunden, 62,00 ¤ + 3,00 ¤ für Lernmittel = 65,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

31 05

Umstieg von Word 2002/2003 auf Word 2007

für Frauen

Dieser Kurs richtet sich an Teilnehmerinnen, die einen sicheren Umgang in Word 2002/2003 haben und die neu gestaltete grafikorientierte Benutzeroberfläche bedienen wollen. Die neuen Symbolleisten erleichtern die tägliche Arbeit. Bisherige Office-Nutzer müssen sich jedoch auf zum Teil völlig neue Bedienungsschritte einrichten.
Anhand von Beispielen werden praxisnahe Ergebnisse für viele tägliche Arbeiten gezeigt, um schnell zu ansprechenden Ergebnissen zu gelangen.

Katja Hufschmidt, Diplom-Agraringenieurin
Dienstag, 5. Februar, 8.30–11.40 Uhr,
EDV-Raum der VHS, Trift 20,
3 Zeitstunden, 11,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

Das Wahlmodul Präsentation mit PowerPoint wird wieder im Semester II/2008 angeboten.

31 06

Tabellenkalkulation

Grundkurs für Frauen
Excel 2007

Der Kurs wendet sich an Frauen, die bereits Kenntnisse in den EDV-Grundkursen erworben haben und diese in einer Office-Anwendung vertiefen möchten. Mit dem Programm Microsoft Excel 2007 lassen sich Daten übersichtlich verwalten und aufbereiten sowie Berechnungen ausführen. Es eignet sich z.B. für das Erstellen einer Adressdatei, eines Haushaltsbuches oder einer persönlichen Finanzverwaltung. Mit Hilfe von Filtern und Funktionen können Daten sortiert, ausgewählt oder verändert werden. Diagramme erlauben eine grafisch übersichtliche Darstellung dieser Daten.

Themenschwerpunkte:
- Grundfunktionen und Einsatzmöglichkeiten von Excel
- Tabellen erstellen, gestalten und drucken
- Daten auswählen und sortieren
- Diagramme erstellen und drucken

Voraussetzungen: Die Teilnehmerinnen sollten den Kurs Grundlagen der EDV absolviert haben oder vergleichbare Kenntnisse und Fertigkeiten sowie Kenntnisse im Umgang mit einem Anwenderprogramm (z.B. Textverarbeitung) besitzen.

Katja Hufschmidt, Diplom-Agraringenieurin
Montag, 7. bis Freitag, 11. April,
jeweils von 8.30–11.40 Uhr,
EDV-Raum der VHS, Trift 20,
15 Zeitstunden, 53,00 ¤ + 18,00 ¤ für Lernmittel = 71,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

31 07

Tabellenkalkulation

Aufbaukurs für Frauen
Excel 2007

Themenschwerpunkte:
- Erstellen und Formatieren von Tabellen
- Absolute und relative Bezüge
- Einfache und verschachtelte Verknüpfungen

- Mathematische, statistische und logische Funktionen
- Daten in Diagrammen darstellen

Nach Absolvierung beider Kurse (Tabellenkalkulation: Grundkurs + Aufbaukurs) kann die Prüfung Tabellenkalkulation für den Europäischen ComputerPass Xpert abgelegt werden.

Vorgesehener Prüfungstermin:
6. Juni, 9.00 Uhr

Das Lehrbuch Tabellenkalkulation ist Pflichtlektüre und zur Prüfung zugelassen.

Katja Hufschmidt, Diplom-Agraringenieurin
Montag, 26. bis Freitag, 30. Mai sowie Montag, 2. Juni, Dienstag, 3. Juni und Donnerstag, 5. Juni,
jeweils 8.30–11.40 Uhr,
EDV-Raum der VHS, Trift 20,
24 Zeitstunden, 99,00 ¤ + 3,00 ¤ für Lernmittel = 102,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

31 08

Umstieg von Excel 2002/2003 auf Excel 2007

für Frauen

Dieser Kurs richtet sich an Teilnehmerinnen, die einen sicheren Umgang in Excel 2002/2003 haben und die neu gestaltete grafikorientierte Benutzeroberfläche bedienen wollen. Die neuen Symbolleisten erleichtern die tägliche Arbeit. Bisherige Office-Nutzer müssen sich jedoch auf zum Teil völlig neue Bedienungsschritte einrichten.
Anhand von Beispielen werden praxisnahe Ergebnisse für viele tägliche Arbeiten gezeigt, um schnell zu ansprechenden Ergebnissen zu gelangen.

Katja Hufschmidt, Diplom-Agraringenieurin
Donnerstag, 7. und Freitag, 8. Februar,
jeweils 8.30–11.40 Uhr,
EDV-Raum der VHS, Trift 20,
6 Zeitstunden, 21,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

Die drei nachfolgenden Kurse sind offen für alle Frauen in Stadt und Landkreis Celle; sie dienen nicht vorrangig als Qualifizierung für den Wiedereinstieg in den Beruf.

31 09

Ordnung auf dem Rechner

für Frauen

In Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragen des Landkreises Celle.

Dieser Kurs richtet sich an Frauen, die mit dem Computer arbeiten, aber noch keine übersichtliche Dateiverwaltung haben und ihre Dokumente, Bilder und sonstigen Daten ordnen wollen.

Themenschwerpunkte:
- Übersicht über die Datenträger
- Anlegen, löschen und verschieben von Ordnern
- Kopieren, verschieben und löschen von Dateien
- Suchen von Dateien
- Verknüpfungen erstellen

Katja Hufschmidt, Diplom-Agraringenieurin
Montag, 3. und Dienstag, 4. März,
jeweils 8.30–11.40 Uhr,
EDV-Raum der VHS, Trift 20,
6 Zeitstunden, 11,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

31 10

E-Mail spezial

für Frauen

In Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragen des Landkreises Celle.

Themenschwerpunkte:
- Aufbau von E-Mail-Adressen
- E-Mails versenden und empfangen
- E-Mails beantworten und weiterleiten
- E-Mails mit Anhang versenden
- E-Mails mit Lesebestätigung versenden
- Signaturen erstellen
- Junk-Mail definieren
- E-Mail-Adressen einrichten
- Adressbuch anlegen
- Visitenkarten versenden
- Verteiler anlegen
- Ordner anlegen
- Nachrichtenregel erstellen

Gearbeitet wird mit dem Programm Outlook 2007, das Bestandteil des Office-Paketes 2007 von Microsoft ist. Zudem wird gezeigt, wie Sie Ihre E-Mails auch von unterwegs nutzen können.

Katja Hufschmidt, Diplom-Agraringenieurin
Montag, 18., Dienstag, 19. und Freitag, 22. Februar,
jeweils 8.30–11.40 Uhr,
EDV-Raum der VHS, Trift 20,
9 Zeitstunden, 17,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

31 11

Digitale Bildbearbeitung

für Frauen

In Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragen des Landkreises Celle.

Dieser Kurs wendet sich an Frauen, die digital fotografieren und die Bilder für den Druck fertig stellen möchten.

Themenschwerpunkte:
- Überspielen der Bilder auf den Computer
- Organisieren der Bilder auf dem Rechner
- Helligkeit und Kontrast
- Farbsättigung
- Rote Augen entfernen
- Kleine Korrekturen erstellen
- Ausschnitte erstellen
- Einfügen von Text

Gearbeitet wird mit dem Programm Adobe Photoshop Elements.

Katja Hufschmidt, Diplom-Agraringenieurin
Donnerstag, 27. und Freitag, 28. März,
jeweils 8.30–11.40 Uhr,
EDV-Raum der VHS, Trift 20, Raum B,
6 Zeitstunden, 16,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

Microsoft-Lizenzen für Kurs-Teilnehmer

Im Rahmen einer Zusatz-Vereinbarung zum Microsoft SELECT-Vertrag zwischen dem Deutschen Volkshochschul-Verband e.V., der Microsoft Deutschland GmbH und cobra Vertrieb für Forschung & Lehre GmbH ist es Teilnehmern an EDV-Kursen der Volkshochschulen möglich, Microsoft-Produkte zu „Select-Preisen“ zu erwerben. Auszug aus dem Programm:

MS Windows Vista Business
Enthält eine Lizenz für einen Arbeitsplatz sowie die Installations-CD. Als Update-Basis muss Windows XP oder Windows 2000 vorhanden sein.
89,00 EUR inkl. MwSt.

Office 2007 Standard Edition
Enthält eine Lizenz für einen Arbeitsplatz sowie die Installations-CD. Office Standard Edition beinhaltet Word 2007, Excel 2007, PowerPoint 2007 und Outlook 2007.
99,00 EUR inkl. MwSt.

Office 2007 Professional Plus
Enthält eine Lizenz für einen Arbeitsplatz sowie die Installations-CD. Office Professional Plus beinhaltet Word 2007, Excel 2007, PowerPoint 2007, Outlook 2007, Publisher 2007 und Access 2007.
119,00 EUR inkl. MwSt.

Voraussetzungen zum Bezug der Software:

Bezugsberechtigt ist jeder Teilnehmer eines EDV-Kurses an der Volkshochschule Celle. Teilnehmer an anderen VHS-Kursen sind nicht zum Bezug einer Microsoft-Lizenz für Kursteilnehmer berechtigt.

Die Verwendung der Software darf ausschließlich für private Zwecke in Übereinstimmung mit dem Lizenzvertrag erfolgen. Jegliche kommerzielle Verwendung der Software ist untersagt. Pro Kurs-Teilnehmer kann nur jeweils eine Version von Office 2007 und Windows Vista erworben werden. Dies gilt unabhängig davon, wie viele EDV-Kurse von einem Teilnehmer besucht werden.

Der Bezug einer Microsoft-Lizenz ist wie folgt möglich:

1. Der interessierte Kurs-Teilnehmer erhält von seinem Dozenten das Bestellformular, den Microsoft-Studenten-Lizenzvertrag und die aktuelle Teilnahmebescheinigung.
2. Der Teilnehmer richtet seine Bestellung unter Anlage des ausgefüllten Microsoft-Studenten-Lizenzvertrages (2-fach) sowie der Teilnahmebescheinigung der VHS per Briefpost direkt an die Firma cobra.
3. Die Auslieferung der Software sowie die Rücksendung eines Exemplares des akzeptierten Microsoft-Studenten-Lizenzvertrages und die Rechnungsstellung erfolgt direkt an den Kurs-Teilnehmer. Die Lieferzeit beträgt in der Regel 5 - 6 Werktage. Aufgrund der Zahlungsbedingungen der Firma cobra können Auslieferungen an Privatkunden nur per Nachnahme oder per Lastschrift erfolgen.

EDV für Senioren

Programmbereichsleitung:
Dirk Bachmann, Tel. 05141/92 98-23

Für die folgenden Kurse ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Schriftliche Anmeldungen sind für alle Kurse im EDV-Bereich erforderlich. Sie werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt und bestätigt.

32 01

PC-Einstieg mit Windows XP

Grundkurs für Senioren am Vormittag

Wollen Sie wissen, worüber Ihre Freunde und Enkelkinder sprechen? Mit einem Angebot aus Grund- und Aufbaukursen wollen wir den Teilnehmern den PC-Einstieg so vermitteln, dass sie die Grundfunktionen des PCs kennen und selbstständig nutzen können. Der Grundkurs richtet sich insbesondere an Teilnehmer, die auf leicht verständliche Weise Einblick in die Computerwelt nehmen wollen. Sie werden feststellen, dass „computern“ nicht schwierig ist, sondern auch Spaß machen kann und interessante Einsatzmöglichkeiten bietet.

Themenschwerpunkte:
- Grundprinzip, Aufbau und Arbeitsweise des Computers
- Grundfunktionen des Computers
- Arbeiten mit Dateien, Ordnern und Datenträgern
- Arbeiten mit Anwendungsprogrammen

Für diesen Kurs werden keine Kenntnisse vorausgesetzt.

Johannes W. van IJzendoorn
Montag, 4. bis Freitag, 8. Februar,
jeweils 8.30–11.40 Uhr,
EDV-Raum der VHS, Trift 20, Raum B,
15 Zeitstunden, 53,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

32 02

PC-Einstieg mit Windows XP

Grundkurs für Senioren am Vormittag

Themenschwerpunkte siehe oben.

Astrid Dolejsch, Diplom-Ingenieurin
Montag, 11. bis Freitag, 15. Februar,
jeweils 8.30–11.40 Uhr,
EDV-Raum der VHS, Trift 20, Raum B,
15 Zeitstunden, 53,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

32 03

PC-Einstieg mit Windows XP

Grundkurs für Senioren am Vormittag

Themenschwerpunkte siehe oben.

Helmut Weber, Diplom-Kaufmann
Montag, 21. bis Freitag, 25. April,
jeweils 8.30–11.40 Uhr,
EDV-Raum der VHS, Trift 20, Raum B,
15 Zeitstunden, 53,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

32 04

PC-Einstieg mit Windows XP

Aufbaukurs I für Senioren am Vormittag

Der Kurs wiederholt und vertieft die Grundkenntnisse über das Betriebssystem Windows und die Organisation von Dateien und Dokumenten. Es werden zusätzliche Funktionen des Betriebssystems erklärt.
Ziel des Kurses ist es, den Kenntnisstand der Teilnehmer durch möglichst viele Übungen zu vertiefen.

Themenschwerpunkte:
- Wiederholungsübungen
- Textverarbeitung mit WordPad
- Ordner und Datenträger
- Systemsteuerung
- Windows-”Zubehör”

Die Teilnehmer sollten den Grundkurs besucht und einige Wochen praktische Erfahrung im Umgang mit dem PC haben. Wer über ein Notebook verfügt, kann in dem Kurs mit dem eigenen Gerät arbeiten und z.B. sinnvolle Einstellungen direkt vornehmen. Die Teilnehmer sollten etwas Zeit für Übungsaufgaben am häuslichen PC einplanen. Die Aufgaben werden am nächsten Kurstag eingehend besprochen.

Astrid Dolejsch, Diplom-Ingenieurin
Montag, 31. März bis Freitag, 4. April,
jeweils 8.30–11.40 Uhr,
EDV-Raum der VHS, Trift 20, Raum B,
15 Zeitstunden, 53,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

32 05

PC-Einstieg mit Windows XP

Aufbaukurs I für Senioren am Vormittag

Themenschwerpunkte siehe oben.

Dr. Detlef Häusler
Montag, 19. bis Freitag, 23. Mai,
jeweils 8.30–11.40 Uhr,
EDV-Raum der VHS, Trift 20, Raum B,
15 Zeitstunden, 53,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

32 06

PC-Einstieg mit Windows XP

Aufbaukurs II für Senioren am Vormittag

Der Kurs wiederholt und vertieft die Kenntnisse aus dem Aufbaukurs. Ziel des Kurses ist es, die Selbstständigkeit und Sicherheit im Umgang mit dem PC durch möglichst viele Übungen und durch die Behandlung von Fragen aus dem Kreis der Teilnehmer weiter zu verbessern.

Themenschwerpunkte:
- Windows einstellen und nutzen
- Datensicherung
- Virenschutz und andere Sicherheitsfragen
- Weitere Elemente der Systemsteuerung

Die Teilnehmer sollten den Aufbaukurs I besucht haben und einige Wochen praktische Erfahrung im Umgang mit dem PC haben. Wer über ein Notebook verfügt, kann in dem Kurs mit dem eigenen Gerät arbeiten und z.B. sinnvolle Einstellungen direkt vornehmen. Die Teilnehmer sollten etwas Zeit für Übungsaufgaben am häuslichen PC einplanen. Die Aufgaben werden am nächsten Kurstag eingehend besprochen.

Helmut Weber, Diplom-Kaufmann
Montag, 2. bis Freitag, 6. Juni,
jeweils 8.30–11.40 Uhr,
EDV-Raum der VHS, Trift 20, Raum B,
15 Zeitstunden, 53,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

32 07

PC-Üben mit Windows XP und VISTA

Aufbaukurs für Senioren am Vormittag

Die Teilnehmer sollten entweder den Grund- und Aufbaukurs zu Windows besucht haben oder über vergleichbare Fertigkeiten verfügen. Der Kurs wiederholt und vertieft die Kenntnisse im Umgang mit dem Computer und dem Internet.
Wer ein Notebook mitbringt, kann im Kurs überwiegend am eigenen Computer üben. Im Schulungsraum stehen Rechner mit dem Betriebssystem Windows VISTA und XP zur Verfügung.
Im Kurs sammeln Sie Informationen in Form von Texten und Bildern aus dem Internet und speichern diese in geeigneten Dateiformaten. So üben Sie den sicheren Umgang mit der Dateistruktur Ihres Computers und entwickeln ein eigenes Ordnungssystem. Dabei kommt u.a. Word 2007 in seinen wichtigsten Grundfunktionen zum Einsatz. Weiterhin üben Sie den Umgang mit der Suchfunktion bzw. dem „Windows-Handbuch“ Hilfe und Support. Sie lernen erweiterte Windows-Funktionen aus den Systemprogrammen bzw. der Systemsteuerung kennen.

Die Teilnehmer werden gebeten, einen eigenen USB-Stick mitzubringen.

Astrid Dolejsch, Diplom-Ingenieurin
Montag, 16. bis Freitag, 20. Juni,
jeweils 8.30–11.40 Uhr,
EDV-Raum der VHS, Trift 20,
15 Zeitstunden, 53,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

32 08

Einführung in Windows VISTA

Vormittagskurs für Senioren

Microsoft hat sein Betriebssystem völlig erneuert. Der Anwender soll ohne Vorkenntnisse intuitiv die neu gestaltete grafikorientierte Benutzeroberfläche bedienen. Die integrierten kleinen Anwendungsprogramme erleichtern die tägliche Arbeit. Bisherige Windows XP-Nutzer müssen sich aber auf neue Bedienungsschritte einrichten.
Dieser Kurs bietet eine kompakte Hilfe zum Einstieg in das aktuelle Betriebssystem. Er eignet sich für Anwender, die bereits mit anderen Windows-Betriebssystemen Erfahrungen gesammelt haben, ebenso aber auch für PC-Neulinge, die gleich mit Windows VISTA beginnen wollen.

Rainer Weßlowsky, Diplom-Ingenieur
Montag, 19. bis Freitag, 23. Mai,
jeweils 8.30–11.40 Uhr,
EDV-Raum der VHS, Trift 20,
15 Zeitstunden, 53,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

32 09

Einführung in Microsoft Office 2007

Nachmittagskurs für Senioren

Microsoft hat seine Office-Software völlig erneuert. Der Anwender soll intuitiv die neu gestaltete grafikorientierte Benutzeroberfläche bedienen. Die neuen Symbolleisten erleichtern die tägliche Arbeit. Bisherige Office-Nutzer müssen sich jedoch auf zum Teil völlig neue Bedienungsschritte einrichten.
Dieser Kurs bietet eine kompakte Hilfe zum Einstieg in die aktuelle Office-Suite.

Anhand von Beispielen werden praxisnahe Ergebnisse für viele tägliche Arbeiten gezeigt, um schnell zu ansprechenden Ergebnissen zu gelangen.

Vorausgesetzt wird der sichere Umgang mit dem Windows-Betriebssystem.

Rainer Weßlowsky, Diplom-Ingenieur
Montag, 19. bis Freitag, 23. Mai,
jeweils 13.00–16.15 Uhr,
EDV-Raum der VHS, Trift 20,
15 Zeitstunden, 53,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

32 10

Textverarbeitung
Vormittagskurs für Senioren
Word 2002

Wollen Sie Ihre anfallenden Schreibarbeiten, sei es für private Schreiben, für Hobbys oder für Ihre Vereinsarbeit, nicht mehr mit der Schreibmaschine, sondern mit einem Textverarbeitungsprogramm auf Ihrem Computer erledigen? Wollen Sie demnächst Einladungskarten u.ä. selber gestalten? Am Beispiel des Programms MS-Word, einem der bekanntesten Programme, sollen die wesentlichen Funktionen einer Textverarbeitung von der Texterfassung bis zur Textgestaltung erprobt werden.

Die Teilnehmer sollten den Grundkurs PC-Einstieg mit Windows für Senioren besucht haben oder vergleichbare Kenntnisse und Fertigkeiten besitzen. Kenntnisse in der Textverarbeitung sind nicht erforderlich.

Johannes W. van IJzendoorn
Montag, 3. bis Freitag, 7. März,
jeweils 8.30–11.40 Uhr,
EDV-Raum der VHS, Trift 20, Raum B,
15 Zeitstunden, 53,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

32 11

Einführung in das Internet
Vormittagskurs für Senioren

Das Internet ist in aller Munde und gewinnt auch im alltäglichen Leben ständig an Bedeutung. Dieser praxisorientierte Kurs vermittelt Ihnen einen leichten Einstieg in dessen Welt. Sie erfahren, welche Voraussetzungen für den Betrieb des Internets nötig sind, wie das Internet funktioniert, wie Sie es gezielt für die eigenen Interessen und Bedürfnisse einsetzen können und welche Kosten Ihnen durch die Nutzung entstehen. Es werden die Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen aufgezeigt. Der Kurs vermittelt Ihnen Grundfertigkeiten in der Nutzung des World Wide Web, dem beliebtesten Werkzeug des Internets.
Selbstverständlich werden auch andere Dienste des Internets, wie z.B. die elektronische Post (E-Mail) und Suchmaschinen behandelt.
Der Kurs ist für Senioren konzipiert und geht auf die spezifischen Bedürfnisse der Teilnehmer ein.

Voraussetzungen: Die Teilnehmer sollten den Kurs PC-Einstieg mit Windows für Senioren besucht haben oder vergleichbare Kenntnisse und Fertigkeiten besitzen.

Astrid Dolejsch, Diplom-Ingenieurin
Montag, 25. bis Donnerstag, 28. Februar,
jeweils 8.30–11.40 Uhr,
EDV-Raum der VHS, Trift 20, Raum B,
12 Zeitstunden, 42,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

32 12

Einführung in das Internet
Vormittagskurs für Senioren

Themenschwerpunkte siehe oben.

Johannes W. van IJzendoorn
Montag, 14. bis Donnerstag, 17. April,
jeweils 8.30–11.40 Uhr,
EDV-Raum der VHS, Trift 20, Raum B,
12 Zeitstunden, 42,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

32 13

Internet Aufbaukurs
Vormittagskurs für Senioren

Der Kurs wiederholt und vertieft die Kenntnisse aus dem Einführungskurs Internet. Ziel dieses Kurses ist es, die Sicherheit im Umgang mit dem Internet zu verbessern. Es werden weitergehende Browsereinstellungen erklärt, insbesondere die individuelle Einstellung der Sicherheitsstufen und der Symbolleiste. Kleine Tricks beim Sammeln von Informationen und die Erstellung von druckfähigen Rechercheergebnissen machen die Nutzung des Internets effektiver. Die Teilnehmer lernen optimale Einstellungen für E-Mails kennen.

Die Teilnehmer sollten entweder den Einführungskurs zum Internet besucht haben oder bereits vergleichbare Kenntnisse durch praktische Erfahrungen mit dem Internet haben.

Astrid Dolejsch, Diplom-Ingenieurin
Montag, 5. bis Donnerstag, 8. Mai,
jeweils 8.30–11.40 Uhr,
EDV-Raum der VHS, Trift 20, Raum B,
12 Zeitstunden, 42,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

EDV-Kurse

Programmbereichsleitung:
Dirk Bachmann, Tel. 05141/92 98-23

Für die folgenden Kurse ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Schriftliche Anmeldungen sind für alle Kurse im EDV-Bereich erforderlich. Sie werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt und bestätigt.

33 01

PC-Einstieg mit Windows XP

Die Leistungsfähigkeit moderner Programme wird gegenwärtig zu einem großen Teil durch ihre Anwenderfreundlichkeit bestimmt. Windows ist ein grafikorientiertes Programm, das dem interessierten PC-Neuling ohne Vorkenntnisse den Einstieg in die Arbeit mit einem PC wesentlich erleichtert. Darüber hinaus integriert es verschiedenste Anwenderprogramme zu einem System, dessen einfache Bedienung und Flexibilität zukunftsweisend ist und das von immer mehr Programmherstellern unterstützt wird. Der Kurs bietet eine Einführung in das Arbeiten mit Windows und eignet sich sowohl für den PC-Einsteiger als auch für Anwender, die den Umgang mit Windows-orientierten Anwenderprogrammen erlernen möchten.

Thomas Drösemeyer
montags, 18.30–21.40 Uhr,
Beginn: 4. Februar,
EDV-Raum der VHS, Trift 20, Raum B,
5 Abende, 53,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

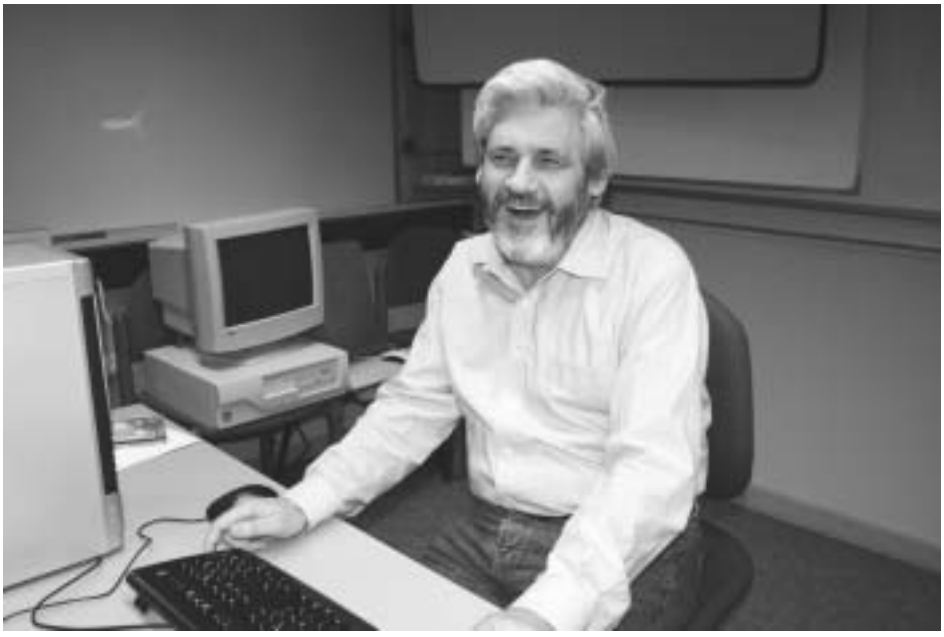
33 02

PC-Einstieg mit Windows XP
Wochenendkurs

Themenschwerpunkte siehe oben.

Heinz-Wilhelm Hauke, Systemprogrammierer
Freitag, 29. Februar, 17.45–21.40 Uhr,
Samstag, 1. März, 8.00–17.00 Uhr,
Sonntag, 2. März, 8.00–13.00 Uhr
(mit Pausen),
EDV-Raum der VHS, Trift 20,
15 Zeitstunden, 53,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

PC-Einstieg mit Windows VISTA
siehe Bereich:
Xpert Europäischer ComputerPass



Heinz-Wilhelm Hauke, EDV-Dozent

33 03

Windows Konfiguration

Dieser Kurs ist für alle gedacht, die an ihrem PC relativ sicher arbeiten, ihn jedoch nach ihren eigenen Vorstellungen einrichten wollen. Außerdem müssen sowohl Windows als auch die Anwenderprogramme mit Updates aktuell gehalten werden. Die Teilnehmer lernen auch, Programme zu installieren und zu deinstallieren.

Themenschwerpunkte:
- Konfiguration individueller Einstellungen
- Fortgeschrittene Dateiverwaltung
- Installation und Deinstallation von Updates und Programmen
- Verwendung von Benutzerkonten

Ein sicherer Umgang mit Windows wird vorausgesetzt.

Dr. Detlef Häusler
dienstags, 18.30–21.40 Uhr,
Beginn: 5. Februar,
EDV-Raum der VHS, Trift 20, Raum B,
5 Abende, 53,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

33 04

PC-Einstieg für Fortgeschrittene

Office-Anwendungen 2002

Der Kurs wendet sich an Teilnehmer, die ihre in den Kursen PC-Einstieg mit Windows erworbenen Kenntnisse im Bereich der Office-Anwendungen vertiefen wollen.

Themenschwerpunkte:
- Allgemein: Fensteraufbau der Office-Anwendungen Word, Excel, Power-Point, Drucken und Speichern.
- Word: Texteingabe und -formatierung, Einbinden von Grafiken.
- Excel: Zellformatierung, einfache Berechnungen.
- PowerPoint: Präsentationserstellung mit dem Assistenten.

Die Teilnehmer können zum ersten Abend einen Fragenkatalog mitbringen, der gemeinsam besprochen wird.

Voraussetzungen: Die Teilnehmer sollten den Kurs PC-Einstieg mit Windows absolviert haben oder vergleichbare Kenntnisse und Fertigkeiten besitzen.

Heinz-Wilhelm Hauke, Systemprogrammierer
Freitag, 4. April, 17.45–21.40 Uhr,
Samstag, 5. April, 8.00–17.00 Uhr,
Sonntag, 6. April, 8.00–13.00 Uhr
(mit Pausen),
EDV-Raum der VHS, Trift 20,
15 Zeitstunden, 53,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

Einführung in Windows VISTA und Microsoft Office 2007

siehe Bereich: Bildungsurlaub

33 05

Umstieg auf Word 2007

Selbst erfahrene Nutzer der Textverarbeitung Word sind nach dem Umstieg auf die neue Version Word 2007 verunsichert. Die altbekannten Funktionen sind nicht mehr an ihrem Platz. Um sie wieder zu finden, benötigt man Zeit und vor allem Geduld.
In diesem Kurs lernen Sie die neue Benutzeroberfläche mit Registerkarten und Multifunktionsleiste kennen und erhalten einen Überblick über die Funktionalitäten des neuen Word 2007.

Peter Hoffmanns, Diplom-Verwaltungswirt
donnerstags, 18.15–21.30 Uhr,
Beginn: 12. Juni,
EDV-Raum der VHS, Trift 20,
3 Abende, 32,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

33 06

Tabellenkalkulation

Grundkurs Excel 2002
Wochenendkurs

Dieser Kurs vermittelt Fertigkeiten mit einem typischen Kalkulationsprogramm.

Themenschwerpunkte:
- Überblick über die prinzipielle Funktionsweise von Tabellenkalkulationsprogrammen
- Arbeiten mit Tabellen und Arbeitsmappen
- Nützliche Funktionen für die Berechnung der Tabellen
- Diagrammbearbeitung

Vorausgesetzt werden grundlegende Kenntnisse des Betriebssystems Windows und einer Office-Anwendung.

Dr. Detlef Häusler
Freitag, 28. März und 4. April,
18.00–21.15 Uhr,
Samstag, 29. März und 5. April,
9.00–14.00 Uhr
(mit Pausen),
EDV-Raum der VHS, Trift 20, Raum B,
15 Zeitstunden, 53,00 ¤ + 18,00 ¤ für Lernmittel = 71,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

Tabellenkalkulation I – Excel 2007

siehe Bereich:
Xpert Europäischer ComputerPass

Mitarbeiterfortbildung für Firmen

Unsere Leistungen:
- Personal-/ Organisationsentwicklung
- Recht
- Betriebswirtschaft
- EDV-Anwendung
- Fremdsprachen
- Rhetorik
- Gesundheit am Arbeitsplatz

Ihre Vorteile:
- Trainer und Referenten aus der Wirtschaft
- Inhalte und Ziele werden mit Ihnen vereinbart
- Termine werden mit Ihnen abgestimmt; auch am Abend oder am Wochenende
- Für Schulungszwecke speziell eingerichtete EDV-Räume
- Inhouse-Schulungen ersparen zeitlichen Aufwand
- Fair kalkulierte Preise
- Kostenloses Vorgespräch auch in Ihrem Haus
- Die Anzahl der teilnehmenden Personen bestimmen Sie

Nähere Informationen erhalten Sie bei:
Dirk Bachmann, Tel.: (0 51 41) 92 98-23
E-Mail: d.bachmann@vhs-celle.de

33 07

Tabellenkalkulation

Funktionen mit Excel 2002

Themenschwerpunkte:
- WENN-Funktion
- Verweise
- Verknüpfungen
- Textfunktionen

Grundkenntnisse im Umgang mit Excel werden vorausgesetzt.

Dr. Detlef Häusler
Freitag, 16. Mai, 18.00–21.15 Uhr,
Samstag, 17. Mai, 9.00–16.00 Uhr
(mit Pausen),
EDV-Raum der VHS, Trift 20, Raum B,
9 Zeitstunden, 32,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

33 08

PowerPoint 2002 für Fortgeschrittene

Wochenendseminar

In diesem Kurs werden fortgeschrittene Funktionen von PowerPoint erklärt.

Themenschwerpunkte:
- Planung und Gestaltung einer Präsentation
- Einsatz von Vorlagen und Masterfolien
- Nutzung von interaktiven Schaltflächen und Hyperlinks
- zielgruppenorientierte Präsentation
- fortgeschrittene Animationstechniken
- Multimedia in Präsentationen (Video und Sound)
- Präsentation auf CD verpacken
- Erstellen von Begleitmaterial (Handzettel und Notizseiten)

Die Teilnehmer können zum ersten Abend einen Fragenkatalog mitbringen, der gemeinsam besprochen wird.

Vorausgesetzt werden sichere Windowskenntnisse sowie Grundkenntnisse im Bereich Textverarbeitung (Word) und Präsentation (PowerPoint).

Heinz-Wilhelm Hauke, Systemprogrammierer
Freitag, 16. Mai, 17.45–21.40 Uhr,
Samstag, 17. Mai, 8.00–17.00 Uhr,
Sonntag, 18. Mai, 8.00–13.00 Uhr
(mit Pausen),
EDV-Raum der VHS, Trift 20,
15 Zeitstunden, 53,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

Digitale Bildverwaltung Bildgestaltung am PC

siehe Bereich: Foto

Schularbeiten super einfach

siehe Bereich: Junge Volkshochschule

33 09

Einstieg bei eBay und Co

Internet-Auktionen rechtfertigen schon alleine den häuslichen Internetzugang – wenn man es kann. Vom PKW bis zum

Reclam-Heft, fast alles wird inzwischen auf diese Weise gehandelt. Damit die Nutzung von Auktionshäusern wie eBay zum Erfolg wird, sollten Sie sich vorab einen Überblick über die Abläufe und Spielregeln beim Kaufen und Verkaufen verschaffen. Auch auf die Risiken und geeignete Gegenmaßnahmen wird in diesem Kurs eingegangen.
Da Versteigerungen etwas Zeit brauchen, findet der Kurs an drei Abenden und einem Samstag statt. Spätestens zum 2. Termin sollten Sie sich überlegt haben, was Sie vielleicht kaufen oder verkaufen möchten.

Voraussetzungen: Sie sollten mindestens ein halbes Jahr Erfahrung mit dem PC und dem Internet (einschließlich der Nutzung von E-Mails) sowie einen eigenen PC mit Internetzugang haben.

Helmut Weber, Diplom-Kaufmann
Montag, 14. und 21. April und 5. Mai, jeweils 18.30–20.45 Uhr,
und Samstag, 26. April, 8.30–12.30 Uhr (mit Pausen)
EDV-Raum der VHS, Trift 20, Raum B,
14 Unterrichtsstunden, 37,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

33 10

Homepage – einfach begonnen

Der Kurs richtet sich an Teilnehmer, die mit einfachen Mitteln eine Homepage erstellen möchten. Es werden die Grundkenntnisse der Internetseitenerstellung mit Hilfe von kostenloser Software, wie z.B. Homepage-Editor und Bildbearbeitungsprogramm, in Übungen erworben. Die vermittelten Fertigkeiten sollen den Kursteilnehmer in die Lage versetzen, seine erstellte Homepage mittels eines FTP-Client im Internet zu platzieren.

Themenschwerpunkte:
- Voraussetzungen zur Homepagegestaltung
- Was ist HTML?
- Welche Programme brauche ich zur Gestaltung von Internetseiten?
- Erstellung einer Website
- Textformatierungen
- Einfügen von Grafiken/Bildern
- Navigation/Hyperlinks
- Tabellen
- WWW-Seite ins Internet bringen

Vorausgesetzt werden grundlegende Windows-Kenntnisse sowie Kenntnisse im Bereich Textverarbeitung, Grafikprogramm und Internet.

Matthias Claußen
donnerstags, 18.30–21.40 Uhr,
Beginn: 21. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
3 Abende, 39,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich. Bei der Anmeldung bitte – soweit vorhanden – die E-Mail-Adresse angeben.

33 11

Homepage – einfach begonnen

Themenschwerpunkte siehe oben.

Matthias Claußen
donnerstags, 18.30–21.40 Uhr,
Beginn: 15. Mai,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
3 Abende, 39,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich. Bei der Anmeldung bitte – soweit vorhanden – die E-Mail-Adresse angeben.

33 12

Homepage – erweiterte Funktionen

Dieser Kurs richtet sich an Teilnehmer, die bereits Grundkenntnisse in dem Kurs „Homepage – einfach begonnen“ erworben haben. Um eine Homepage attraktiver zu gestalten, können zusätzliche Elemente verwendet werden. Hierzu ist der Einsatz von Cascading Style Sheet (CSS), Formularen, JavaScript-Erweiterungen und Image Map (Teile einer Grafik sind anklickbar) sinnvoll. In diesem Kurs soll vermittelt werden, wie diese zusätzlichen Bausteine in eine Homepage integriert werden können. Es kommen fertige JavaScripte zum Einsatz, die in der eigenen Homepage verwendet werden können.

Themenschwerpunkte:
- Frames
- Cascading Style Sheet (CSS)
- JavaScript (Implementierung von bestehenden Scripten)
- Image Map
- einfaches Formular erstellen

Vorausgesetzt werden grundlegende Windows- und HTML-Kenntnisse sowie Kenntnisse im Bereich Textverarbeitung, Grafikprogramm und Internet.

Matthias Claußen
donnerstags, 18.30–21.40 Uhr,
Beginn: 12. Juni,
EDV-Raum der VHS, Trift 20, Raum B,
3 Abende, 39,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

Xpert Europäischer ComputerPass

Programmbereichsleitung:
Dirk Bachmann, Tel. 05141/92 98-23

Xpert Europäischer ComputerPass

Das Lehrgangssystem vermittelt umfassende Kenntnisse und praktische Fertigkeiten mit gängigen Anwenderprogrammen im Office-Bereich.
Das Lehrgangssystem umfasst folgende acht Module:
Pflichtmodule:
- Grundlagen der EDV (Win@Internet 1)
- Textverarbeitung Basics

Wahlmodule:
- Grundlagen der EDV (Win@Internet 2)
- Datenbankanwendung
- Tabellenkalkulation
- Textverarbeitung Professional
- Präsentation
- Kommunikation.

Die Module schließen mit einer europaweit einheitlichen Prüfung ab. Für jede bestandene Prüfung wird ein Zeugnis vergeben.

Die Prüfungsgebühr beträgt pro Prüfung 48,00 ¤.
Nach erfolgreichem Abschluss der beiden Pflichtmodule „Grundlagen der EDV (Win@Internet 1)“ und „Textverarbeitung Basics“ und einem Wahlmodul wird der Abschluss zum „European Computer Passport Xpert“ erreicht. Nachdem zwei weitere Module erfolgreich absolviert wurden, wird der Abschluss „European Computer Passport Xpert Master“ erworben.
Die Prüfungen zu den genannten 3 bzw. 5 Modulen müssen in 1 ½ bzw. 3 Jahren absolviert sein.
Die Lehrgänge können auch von Teilnehmern besucht werden, die nicht den Abschluss European Computer Passport anstreben.

EDV-Kursberatung

Am Dienstag, 22. Januar, findet um 18.30 Uhr im Saal der VHS, Trift 20, eine Einführungsveranstaltung für alle neuen Interessenten an unseren EDV-Kursen statt.
Dozenten und Programmbereichsleiter erläutern Ihnen das Kurs- und Lehrgangsangebot, geben Auskunft über Inhalte und Ziele.
Eine Anmeldung zu diesem Informationsabend ist nicht erforderlich.

Für die folgenden Kurse ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Schriftliche Anmeldungen sind für alle Kurse im EDV-Bereich erforderlich. Sie werden in der Reihenfolge des Einganges berücksichtigt und bestätigt.

34 01

Grundlagen der EDV mit Windows VISTA

Win@Internet 1

Dieser Kurs ist für alle gedacht, die zum ersten Mal an einem Personal Computer (PC) arbeiten wollen. Er vermittelt die Grundlagen der EDV und dient zugleich als Basis für alle weiterführenden Kurse.

Themenschwerpunkte:
- Aufbau und Aufgaben der Computerhardware
- Bedienung der Benutzeroberfläche
- Programme und Programmnutzung
- Grundlagen Internet
- Nutzung des Internet Explorer
- Arbeiten und Recherche im WWW
- Elemente einer Webseite
- Arbeiten mit E-Mail
- Sicherheitsaspekte

Dieser Kurs kann mit einer Prüfung, die Bestandteil des Europäischen ComputerPasses Xpert ist, abgeschlossen werden.

Vorgesehener Prüfungstermin: 20. Mai

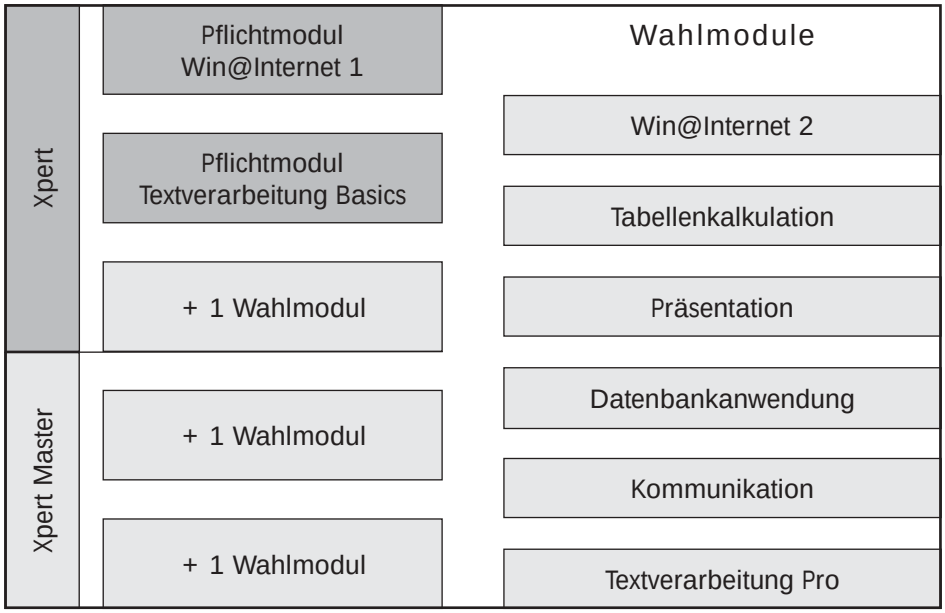
Heinz-Wilhelm Hauke, Systemprogrammierer
dienstags, 18.30–21.40 Uhr,
Beginn: 5. Februar,
EDV-Raum der VHS, Trift 20,
11 Abende, 136,00 ¤ + 18,00 ¤ für Lernmittel = 154,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

34 02

Textverarbeitung – Basics

Word 2007

Der im Büro anfallende Schriftverkehr besteht überwiegend aus immer wieder-



kehrenden Textteilen, deren Bearbeitung mit Textverarbeitungssystemen wesentlich vereinfacht werden kann: Einmal geschriebene und gespeicherte Texte können schnell und einfach ohne erneute Erfassung korrigiert, ergänzt, verkürzt und umgestellt werden.

Themenschwerpunkte:
- Grundsätzliche Programmeinstellungen
- Textdateien erstellen und bearbeiten
- Zeichenformatierungen, Zeichenabstände
- Absätze gestalten (Einzüge, Rahmen, Schattierungen)
- Aufzählungen, Nummerierungen
- Tabulatoren
- Dokumente speichern und drucken
- Dateiablage
- Seitenlayout (Kopf-/Fußzeilen, mehrspaltiger Satz, Hoch-/Querformat)
- Tabellen
- Gestaltungsregeln für Standardbriefe
- AutoTexte/Textbausteine
- Serienbriefe/Etiketten

Voraussetzungen: Die Teilnehmer sollten den Kurs Grundlagen der EDV (Win@Internet 1) absolviert haben oder vergleichbare Kenntnisse und Fertigkeiten besitzen.
Dieser Kurs kann mit einer Prüfung, die Bestandteil des Europäischen ComputerPasses Xpert ist, abgeschlossen werden.

Vorgesehener Prüfungstermin: 5. Juni

Peter Hoffmanns, Diplom-Verwaltungswirt
donnerstags, 18.15–21.30 Uhr,
Beginn: 7. Februar,
EDV-Raum der VHS, Trift 20,
12 Abende, 148,00 ¤ + 18,00 ¤ für Lernmittel = 166,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

34 03

Tabellenkalkulation

Excel 2007

Das Programmpaket Microsoft Excel ist ein Instrument für Planungen und Berechnungen, Entscheidungsfindungen und Präsentationserstellungen. Es können Dokumentationen mit Grafiken und Tabellen ohne große Probleme veranschaulicht und übersichtlich aufbereitet werden. Angebots- und Preiskalkulationen, Statistiken und Kostenanalysen lassen sich schneller und genauer erstellen.

Themenschwerpunkte:
- Prinzipielle Funktionsweise von Tabellenkalkulationsprogrammen
- Tabellen erstellen, gestalten und ausdrucken
- einfache und verschachtelte Verknüpfungen anwenden
- Funktionen anwenden
- Präsentationsgrafiken erstellen

Voraussetzungen: Die Teilnehmer sollten den Kurs Grundlagen der EDV (Win@Internet 1) absolviert haben oder vergleichbare Kenntnisse und Fertigkeiten besitzen.
Dieser Kurs kann mit einer Prüfung, die Bestandteil des Europäischen ComputerPasses Xpert ist, abgeschlossen werden.

Vorgesehener Prüfungstermin: 2. Juni

Michael Heuer
montags, 18.30–21.40 Uhr,
Beginn: 4. Februar,
EDV-Raum der VHS, Trift 20,
13 Abende, 161,00 ¤ + 18,00 ¤ für Lernmittel = 179,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

34 04

Präsentation

Grundkurs PowerPoint 2002
Wochenendkurs

PowerPoint ist ein umfassendes Präsentationsgrafikprogramm. Es bietet Ihnen alle Merkmale, die Sie für ansprechende Präsentationen benötigen: Hilfsmittel für Texterstellung und -bearbeitung, Gliederungen, Zeichnungen, Diagramme, ClipArt. Darüber hinaus stellt es eine umfangreiche Unterstützung für Sie als Vortragenden bereit und hilft Ihnen, unabhängig, schnell und mühelos hochwertige Präsentationen zu erstellen.

Themenschwerpunkte:
- Inhalt, Gestaltung und Gesamtwirkung einer Präsentation
- Präsentationsdateien erstellen, bearbeiten, drucken und speichern
- Grafische Elemente erstellen
- Tabellen
- Objekte

Voraussetzungen: Die Teilnehmer sollten den Kurs Grundlagen der EDV (Win@Internet 1) absolviert haben oder vergleichbare Kenntnisse und Fertigkeiten besitzen. Kenntnisse im Umgang mit einem Anwendungsprogramm, z.B. Textverarbeitung oder Tabellenkalkulation, sind erforderlich.

Helmut Weber, Diplom-Kaufmann
Freitag, 7. März, 17.30–21.00 Uhr,
Samstag, 8. März, 9.00–17.00 Uhr,
Sonntag, 9. März, 9.00–12.30 Uhr
(mit Pausen),
EDV-Raum der VHS, Trift 20,
12 Zeitstunden, 42,00 ¤ + 18,00 ¤ für Lern mittel = 60,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

34 05

Präsentation

Aufbaukurs PowerPoint 2002
Wochenendkurs

Kursteilnehmer, die bereits über ausreichende Grundkenntnisse verfügen, können sich direkt für den Aufbaukurs anmelden.

Themenschwerpunkte:
- Folien, Notizen und Handzettel drucken
- Gliederungen
- Grafische Elemente anordnen, ausrichten, gruppieren
- Diagramme
- Objekte aus anderen Anwendungen, Multimedia-Effekte, Organigramme
- Vorlagen

Dieser Kurs kann mit einer Prüfung, die Bestandteil des Europäischen ComputerPasses Xpert ist, abgeschlossen werden.

Vorgesehener Prüfungstermin:
13. April

Das Lehrbuch: Xpert Europäischer ComputerPass – Präsentation (PowerPoint 2002) ist Pflichtlektüre und zur Prüfung zugelassen.

Helmut Weber, Diplom-Kaufmann
Freitag, 11. April, 17.30–21.00 Uhr,
Samstag, 12. April, 9.00–17.00 Uhr,
Sonntag, 13. April, 9.00–12.30 Uhr
(mit Pausen),
EDV-Raum der VHS, Trift 20,
12 Zeitstunden, 49,00 ¤ + 3,00 ¤ für Lernmittel = 52,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

EDV-Lehrgänge

Programmbereichsleitung:
Dirk Bachmann, Tel. 05141/92 98-23

PC-System-Betreuer

Der Lehrgang PC-System-Betreuer (VHS) vermittelt weiterführende Kenntnisse in den Bereichen
- Betriebssystem, Anwendersoftware
- Hardware (Installation, Reparatur, Erweiterung)
- Anwenderunterstützung (Organisation und Dokumentation von Hard- und Software, Anwenderberatung).

Der PC-System-Betreuer ist in seiner Firma kompetenter Ansprechpartner für
- den Anwender
- die Geschäftsleitung
- und Supportfirmen.

Er installiert Hardware, Betriebssysteme und Anwenderprogramme im Firmennetz, analysiert Fehler, trifft Maßnahmen zur Fehlervermeidung, berät bei Beschaffung

und Modernisierung von PC-Systemen, kennt die Abläufe im Betrieb und kann die Anforderungen an die EDV vorgeben.

Der Lehrgang besteht aus den Bausteinen:
- PC-Technik und -Konfiguration 52 UStd.
- PC-Systemsupport 52 UStd.
- Linux 60 Ustd.
- Netzwerk- und Internettechnologie 52 Ustd.
- Windows Server 60 Ustd.

Die Bausteine schließen jeweils mit einer landeseinheitlichen Prüfung des Landesverbandes der Volkshochschulen Niedersachsens e.V. ab. Die Prüfungsgebühr beträgt pro Baustein 53,00 ¤.
Nach erfolgreichem Abschluss von vier frei wählbaren Bausteinen erhalten die Teilnehmer das Gesamtzertifikat „PC-System-Betreuer". Darüber hinaus erhält jeder Teilnehmer ein Zeugnis für die erfolgreiche Prüfung der einzelnen Bausteine.
Die Prüfungen müssen in einem Zeitraum von 2 ½ Jahren absolviert werden.

35 01

PC-Technik und Konfiguration

In diesem Baustein erwerben Sie Kenntnisse, die Ihnen helfen, PCs nach Ihren Anforderungen zu konfigurieren und zu erweitern. So können Sie entweder beim Neukauf eines Komplett-PCs dessen Eigenschaften professionell einschätzen oder sich sogar einen PC nach Maß selber zusammenstellen, bauen und aufrüsten.

Themenschwerpunkte:
Leistungsmerkmale eines PC-Systems, PC-Hardware auswählen, einbauen, konfigurieren und in Betrieb nehmen: Bauformen von PCs (PC-Gehäuse und Netzteile); Hauptplatinen und ihre Komponenten; PC-Prozessoren, Speicher und deren Unterscheidungsmerkmale; Grafikkarten, Monitore und deren Abstimmung; Einsteckkarten, Bussysteme, Schnittstellen und Anschlusstechniken; Ressourcen (I/O Ports, DMA, Interrupts); Festplatten, CD- und DVD-Laufwerke; BIOS; Bootvorgang, Konfiguration, Aktualisierung.

Der Lehrgang ist ein Baustein des Lehrgangssystems „PC-Systembetreuer" und kann mit einer Prüfung abgeschlossen werden.
Voraussetzungen: Gute Kenntnisse im Grundlagenbereich (MS-DOS, Windows) und in mindestens einem Anwendungsprogramm (entsprechend dem Europäischen Computer-Pass Xpert).

Michael Heuer
Der Unterricht findet jeweils mittwochs, 18.30–21.40 Uhr im EDV-Raum der VHS, Trift 20, statt.
Gebühren: 3 monatliche Raten à 72,00 ¤, für Lernmittel sind ca. 25,00 ¤ einzukalkulieren.

Der Lehrgang PC-System-Betreuer soll bei ausreichender Teilnehmerzahl mit dem Baustein PC-Technik und –Konfiguration am Mittwoch, 6. Februar, beginnen; er endet mit der Prüfung am 30. April. Daran schließt sich der Baustein PC-System-Support an, der am Mittwoch, 7. Mai, beginnt.

Interessenten für den neuen Lehrgang bitten wir um verbindliche Anmeldung.

35 02

PC-Systemsupport

Der einfache Windows-Nutzer sieht die Betriebssysteme lediglich aus der „Anwender"-Sicht. Der Kurs „PC-System-support" beleuchtet die administrative Sicht auf die Windows-Betriebssysteme und wendet sich somit an den ambitionierten Windows-Nutzer, der mehr über seine Betriebssysteme lernen und wissen möchte. In diesem Baustein geht es um die Installation und Administration von Windows-Betriebssystemen und Anwenderprogrammen sowie das Aufspüren und Beseitigen von Hard- und Softwarefehlern.

Themenschwerpunkte:
Installation, Optimierung und Einrichtung von Betriebssystem und Anwendungen; Peer-to-Peer Netze; Erkennung, Diagnose und Behebung von Softwareproblemen; Organisation des Systemsupports; Datensicherung und Datensicherheit; Viren.

Der Lehrgang ist ein Baustein des Lehrgangssystems „PC-Systembetreuer" und kann mit einer Prüfung abgeschlossen werden.
Der Besuch des Bausteins PC-Technik und -Konfiguration wird vorausgesetzt.

Michael Heuer
Der Unterricht findet jeweils mittwochs, 18.30–21.40 Uhr im EDV-Raum der VHS, Trift 20, statt.
Der Baustein PC-Systemsupport beginnt am Mittwoch, 7. Mai und endet mit der Prüfung am 16. Juli.

Gebühren: 3 monatliche Raten à 72,00 ¤, für Lernmittel sind 25,00 ¤ einzukalkulieren.

35 03

EDV-Anwender-Pass Web-Publishing (VHS)

Das Internet wächst und wächst. Die flächendeckende Anschlusssituation im privaten sowie im Gewerbe-/Dienstleistungssektor ist bald realisiert.
Die wachsende Bedeutung dieses Zukunftsmarktes wird von der Vielzahl der bestehenden und der neu gegründeten Firmen, welche im Internet eine eigene Präsenz unterhalten, unterstrichen. Im Rahmen dieser Entwicklung wird es immer wichtiger, Mitarbeiter zu qualifizieren, die in der Lage sind, die Internetpräsentation und -nutzung von Firmen zu erstellen, zu aktualisieren und zu verwalten. Zugleich wird es immer notwendiger, die Problematik von Datenbankanbindungen zu verstehen und hier Lösungen in Zusammenarbeit mit einem Provider zu realisieren.
Der Lehrgang vermittelt im Teil Grundlagen I fundierte Kenntnisse in der Seitenbeschreibungssprache HTML, führt ein in die Arbeit mit einem HTML-Editor und zeigt den Umgang mit einem FTP-Programm zur Veröffentlichung von Webseiten. Darüber hinaus wird die Benutzung von Selfhtml als Nachschlagewerk erläutert.
Der Teil Grundlagen II setzt – aufbauend auf vorhandenen HTML-Kenntnissen – Schwerpunkte im Bereich der Erstellung und Bearbeitung von Grafiken einschließlich der notwendigen Grundkenntnisse für die Verwendung von Grafiken auf Webseiten sowie in der Benutzung von Formularen zur Interaktion mit dem Anwender. Die notwendigen Kenntnisse zur Einbindung von vorhandenen Scripts und Objekten werden vermittelt. In einem umfangreichen Web-Projekt werden die erworbenen Kenntnisse praktisch umgesetzt. Dabei werden auch rechtliche Fragen behandelt.
Der Lehrgang besteht aus den Pflichtbausteinen:
- Web-Publishing Grundlagen I 40 UStd.
- Web-Publishing Grundlagen II 40 UStd.

und dem Wahlbaustein:
- Dynamische Webseiten 40 Ustd.

Die Bausteine schließen jeweils mit einer landeseinheitlichen Prüfung des Landesverbandes der Volkshochschulen Niedersachsens e.V. ab. Die Prüfungsgebühr beträgt pro Baustein 45,00 ¤.
Nach erfolgreicher Prüfung der zwei Pflichtbausteine und des Wahlbausteines erhalten die Teilnehmer den EDV-Anwender-Pass „Web-Publishing (VHS)".
Die Prüfungen müssen in einem Zeitraum von 2 ½ Jahren absolviert werden.

Voraussetzungen: gute Kenntnisse im Grundlagenbereich (entsprechend dem Kurs: Grundlagen der EDV (Win@Internet 1)), sichere Beherrschung einer EDV-Anwendung, privater PC. Wünschenswert darüber hinaus: Zugang zum Internet.

Der Unterricht findet jeweils dienstags, 18.15–21.30 Uhr im EDV-Raum der Axel-Bruns-Schule, Lönsweg, statt.

Gebühren: 10 monatliche Raten à 47,00 ¤ für die beiden Pflichtbausteine und den Wahlbaustein.
Der Lehrgang soll bei ausreichender Teilnehmerzahl nach den Osterferien beginnen.

Interessenten für den neuen Lehrgang bitten wir um Anmeldung.

Tastschreiben am PC

Programmbereichsleitung:
Dirk Bachmann, Tel. 05141/92 98-23

36 01

Tastschreiben am PC – intensiv

für Teilnehmer ab 14 Jahren

Die Erstellung von maschinengeschriebenen Texten wird heute mit Personalcomputern durchgeführt. Viele Vorteile, wie leichte Korrigierbarkeit, verschiedene Schriftarten, die Speichermöglichkeit der geschriebenen Texte und die Vielfalt der Ausdruckmöglichkeiten haben dazu geführt, dass die Schreibmaschine von der EDV-gestützten Texterstellung abgelöst wurde.

Themenschwerpunkte:
Erlernen des 10-Finger-Tastschreibens im Buchstabenfeld mit Großschreibung, Erarbeitung der wichtigsten Sonderzeichen sowie die neuen Schreib- und Gestaltungsregeln für die Textverarbeitung nach DIN 5008.

Lehrbuch: Reinhard Rüffer, Textverarbeitung mit Word 2003, Tastschreiben und Formgestaltung, ISBN 3-427-06185-X, Bildungsverlag EINS.

Dorothea Gebert, Fachlehrerin
montags und mittwochs, 18.00–20.00 Uhr, Beginn: 11. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße, 10 Abende, 62,00 ¤.

36 02

Tastschreiben am PC

mit allen Sinnen und in aller Kürze

Mithilfe einer Kombination verschiedenster Lerntechniken können Sie in nur vier Unterrichtseinheiten die PC Tastatur mit 10 Fingern blind bedienen. Die Schnelligkeit

des Schreibens hängt dann natürlich vom Üben des Lernenden ab.
Diese Methode arbeitet nach dem Prinzip des multisensorischen Lernens und ist ideal für alle, die „wenig Zeit haben".

Das Lehrbuch, ca. 23,00 ¤, erhalten Sie von der Kursleiterin.

Söhnke Ripke, Lehrerin
montags, 17.00–18.30 Uhr,
Beginn: 19. Mai,
EDV-Raum der VHS, Trift 20,
4 Nachmittage, 19,00 ¤.

Tastschreiben am PC

für Schüler von 12 bis 16 Jahren
in den Osterferien
siehe Bereich: Junge Volkshochschule

Fortbildung für den kaufmännischen Bereich

Programmbereichsleitung:
Dirk Bachmann, Tel. 05141/92 98-23

Eine schriftliche Anmeldung ist für die Kurse in diesem Bereich erforderlich. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt und schriftlich bestätigt.

37 01

Lohn und Gehalt – Theorie

Baustein des Lehrgangs Lohn- und Gehaltsabrechnung

Dieser Kurs wendet sich an alle, die sich das Basiswissen, das zur Durchführung von Lohn- und Gehaltsabrechnungen erforderlich ist, erarbeiten wollen.
Anschließend sind Sie in der Lage, eine Lohn- und Gehaltsabrechnung zu erstellen, ohne eine Software einsetzen zu müssen.
Der Kurs vermittelt nicht nur die Grundlagen der Lohn- und Gehaltsabrechnung sondern auch Änderungen und Themen wie:

- Firmenwagenbesteuerung
- Direktversicherung
- Mini-Jobs
- Pfändungen
- Zuschläge für Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit

Alle Teilnehmer benötigen ein Lohn-Lexikon. Der Titel wird im Kurs besprochen. Mitgebracht werden sollten Schreibzeug und ein Taschenrechner.
Dieser Kurs kann mit einer Prüfung, die Bestandteil des Lehrgangs Fachkraft Lohn- und Gehaltsabrechnung (VHS) ist, abgeschlossen werden.

Vorgesehener Prüfungstermin:
Donnerstag, 3. Juli

Sylvia Mertens, Steuerfachwirtin
donnerstags, 18.30–21.40 Uhr,
Beginn: 7. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
17 Abende, 137,00 ¤ + 21,00 ¤ für Lernmittel = 158,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

37 02

Recht und Finanzen

Baustein des Lehrgangs Finanzbuchhalter/-in

Rechtliche Grundlagen (Grundlagen und Aufbau der Rechtsordnung, Rechtsfähigkeit, Kaufmannseigenschaft, Handelsregister, Vollmachten), Unternehmensformen, Besitz und Eigentum, Rechtsgeschäfte (grundsätzliche Regelungen zu Rechtsgeschäften, Kaufvertrag), Einzug von Forderungen (Mahnverfahren, Verjährung), Zahlungsverkehr, Finanzierung, Kreditsicherung; Wiederholung/Test.
Der Kurs wendet sich auch an Teilnehmer, die sich auf die Kaufmannsgehilfenprüfungen vorbereiten wollen.

Buchempfehlungen:
BGB, Deutscher Taschenbuchverlag,
ISBN 3-423-05001-2
Wichtige Wirtschaftsgesetze, NWB-Verlag,
ISBN 3-482-47105-3
Die Gesetzestexte sind als Hilfsmittel während der Prüfung zugelassen.
Dieser Kurs kann mit einer Prüfung, die Bestandteil des Lehrgangs Finanzbuchhalter/in (VHS) ist, abgeschlossen werden.
Vorgesehener Prüfungstermin: 10. Juni

dienstags, 18.30–21.40 Uhr,
Beginn: 5. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
13 Abende, 114,00 ¤ + 21,00 ¤ für Lernmittel = 135,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

Sylvia Mertens: Steuerfachwirtin

37 03

Buchführung für Anfänger

Baustein des Lehrgangs Finanzbuchhalter/-in

Wesen und Aufgaben der Buchführung/ Inventur, Inventar und Bilanz/ Einzelabrechnungen der Bilanzposten auf Konten/ Erfolgskonten/ Wareneinkaufs- und Warenverkaufskonto/ Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer)/ Abschreibungen, Privatkonto/ Kontenrahmen/ Betriebsübersicht/ Belege als Grundlage der Buchführung – Buchführungsbücher (Grundbuch, Hauptbuch, Nebenbücher).

Jürgen Matschiowalli,
staatl. gepr. Wirtschaftsinformatiker
mittwochs, 18.30–21.40 Uhr,
Beginn: 27. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
11 Abende, 96,00 ¤ + 21,00 ¤ für Lernmittel = 117,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

37 04

Buchführung für Fortgeschrittene

Baustein des Lehrgangs Finanzbuchhalter/-in

Warenverkehr mit Bezugsposten, Rücksendungen, Gutschriften, Rabatte, Boni und Skonti, sachliche Abgrenzung, Wechsel, Lohn und Gehalt, Steuern, Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und Anlagen, Rücklagen und Rückstellungen.

Dieser Kurs kann mit einer Prüfung, die Bestandteil des Lehrgangs Finanzbuchhalter/in (VHS) ist, abgeschlossen werden.

Vorgesehener Prüfungstermin:
Montag, 9. Juni

Das Lehrbuch: Lemke, Buchführung Groß- und Außenhandel, ist Pflichtlektüre und für die Prüfung zugelassen.

montags, 18.30–21.40 Uhr,
Beginn: 4. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
13 Abende, 114,00 ¤ + 3,00 ¤ für Lernmittel = 117,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

37 05

Bilanzierung

Baustein des Lehrgangs Finanzbuchhalter/-in (VHS)

Allgemeine Einführung, Bewertungsgrundsätze und Bewertungsmaßstäbe, Bewertung des Anlagevermögens, Bewertung des Umlaufvermögens und der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten, Bewertungsvereinfachungen, Bewertung von Passiva, Bewertung von Entnahmen und Einlagen, bilanzpolitische Zielsetzungen, Gewinn- und Verlustverteilung, Auswertung der Rechnungslegung.

Dieser Kurs kann mit einer Prüfung, die Bestandteil des Lehrgangs Finanzbuchhalter/in(VHS) ist, abgeschlossen werden.

Vorgesehener Prüfungstermin:
Donnerstag, 4. Juni

Kerstin Überheim,
Dipl.-Kauffrau, Dipl.-Sozialökonomin
mittwochs, 18.30–21.40 Uhr,
Beginn: 6. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
13 Abende, 114,00 ¤ + 21,00 ¤ für Lernmittel = 135,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

37 06

Einnahmen-Überschuss-Rechnung

Der Kurs richtet sich an Freiberufler und Gewerbetreibende, für die keine Buchführungspflicht besteht und die auch freiwillig keine Bücher führen.

Kursinhalte:
- Gesetzliche Grundlagen und Aufzeichnungspflichten
- Abgrenzung von Privat- und Betriebsvermögen
- Zeitliche Zuordnung von Betriebseinnahmen und Betriebsausgaben
- PKW im Steuerrecht
- Abschreibungsmöglichkeiten
- Sonderabschreibung und Ansparabschreibung für kleinere und mittlere Betriebe
- Anlage Einnahme-Überschuss-Rechnung

Sylvia Mertens, Steuerfachwirtin
mittwochs, 18.30–21.40 Uhr,
Beginn: 13. Februar,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
5 Abende, 44,00 ¤.

Altersvorsorge macht Schule

siehe Bereich: Recht

37 07

Rechtliche und steuerliche Grundkenntnisse

für Selbstständige und Kleinstunternehmen

Der Kurs bietet praxisnah die notwendigen steuerlichen und rechtlichen Grundkenntnisse für Selbstständige und Kleinstunternehmer.
Folgende Themen stehen zur Auswahl:
Allgemeines
- Rechtliche Beziehung zum Kunden (Vertrag, Auftragsbestätigung, Allgemeine Geschäftsbedingungen)
- Eigene Versorgung und Vorsorge
- Finanzierung, Sicherheiten
- Schutz des Vermögens

Arbeitsrecht
- Sozialversicherungsrechtliche Grundlagen unter besonderer Berücksichtigung des Kleinbetriebes (Mini-Jobs, Teilzeit, befristete Arbeitsverträge)

Steuerrecht
- Umsatzsteuer
- Gewerbesteuer
- Buchhaltung
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Notwendige Meldungen und Erklärungen an das Finanzamt

Michaela Block,
Steuerberaterin, Diplom-Finanzwirtin
dienstags, 18.30–20.45 Uhr,
Beginn: 12. Februar,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 17,
4 Abende, 26,00 ¤ + 2,00 ¤ für Lernmittel = 28,00 ¤.

Fachkraft Rechnungswesen
Fachkraft Lohn und Gehalt
Fachkraft Personalabrechnung
Fachkraft Personal und Rechnungswesen

siehe Bereich: Lehrgänge im Bereich der beruflichen Bildung

37 08

Führungskompetenz

Mitarbeiter effektiv führen kann man lernen
Wochenendkurs

Gerade junge Führungskräfte werden heute gesucht, die eine Art „Eier legende Wollmilchsau“ sein sollen. Sie sollen dynamisch sein, aber auch besonnen. Sie sollen kraftvoll entscheiden können, aber gleichzeitig Mitarbeiter einbinden. Sie sollen eine Führungspersönlichkeit sein, die es versteht, Führungsmethoden und Führungsinstrumente situationsgerecht einzusetzen.
Nicht alle bewährten Ansätze der Vergangenheit sind dazu geeignet, ein Unternehmen durch den rasanten Wandel einer globalisierten Gegenwart und Zukunft zu führen. Ein neuer Blick auf die Aufgaben der Führungsarbeit ist angesagt. Dies geschieht gesprächsorientiert im Plenum, in Einzelarbeit und in Kleingruppen.

Im Einzelnen behandeln wir folgende Themen:
- Mitarbeiterführung heute
- Führen ist erlernbar
- Zielorientierung für Führer und Geführte
- Vertrauen entwickeln und fördern
- Führungsstile richtig einsetzen
- Die vier Orientierungen einer Führungskraft: Aufgaben-Orientierung, Management-Orientierung, Mitarbeiter-Orientierung, Kunden-Orientierung

Als Begleitbuch für den Kurs empfehlen wir die Anschaffung des Titels: Hartmut Laufer, Grundlagen erfolgreicher Mitarbeiterführung, GABAL, ISBN 3-89749-548-1.

Mindestteilnehmerzahl: 8

Heinz-Martin Adler, Management-Trainer
Freitag, 28. März, 18.00–21.15 Uhr,
Samstag, 29. März, 9.30–16.30 Uhr (mit Pausen),
Unterrichtsräume der VHS, Trift 17,
9 Zeitstunden, 33,00 ¤ (+ 10,00 ¤ für Unterrichtsmaterial) = 43,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

37 09

Einstieg in die Existenzgründung

Das Seminar eignet sich für Arbeitslose, die für ihre Existenzgründung eine Förderung bei der Agentur für Arbeit beantragen möchten und für Arbeitnehmer, die den Weg in die Selbstständigkeit planen.

Themenschwerpunkte:
Voraussetzungen für eine Selbstständigkeit:
- Persönlich
- Fachlich
- Finanziell

Leben als Selbstständige/r:
- Herausforderung für alle Lebensbereiche
- Wo bleiben Familie, Hobbys, soziales Umfeld?
- Arbeitszeit bzw. Freizeit

Unternehmerwissen
- Businessplan
- Behördengänge
- Begleitende Hilfen (Coaching)

Gewinn- und Verlustrechnung
- Definition Umsatz, Gewinn, Einnahmen
- Wie hoch ist mein Lohn?
- Controlling

Investition und Finanzierung
- Staatliche Hilfen
- Fördermöglichkeiten der N-Bank
- Kredite

Rechtskenntnisse (Grundlagen)
- Vertragsrecht
- Forderungen: Absicherung und Durchsetzung
- Rechte und Pflichten gegenüber der Sozialversicherung

Einzelne Themen dieses Seminars können in der Folge vertieft werden. Terminabsprachen erfolgen im Anschluss an den Kurs.

Stefan Wenzel, Dipl.-Ökonom
Dienstag, 19. Februar, 18.00–21.15 Uhr,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
1 Abend, 15,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

Bauen und Wohnen Solarenergie

Programmbereichsleitung:
Dirk Bachmann, Tel. 05141/92 98-23

38 01

Der Energieausweis für Gebäude

Ausweis wird Pflicht

Durch die neue EU-Richtlinie wird europaweit ein „Ausweis über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden“ gefordert. In Zukunft muss deshalb auch in Deutschland bei jedem Mieter- oder Eigentümerwechsel einer Immobilie ein Energieausweis vorgelegt werden. Dieser Abend soll Ihnen helfen, Antworten auf die Fragen zu finden:
- Was ist ein Energieausweis und wie sieht dieser aus?
- Wie werden die Daten für die Energieeffizienzklassen ermittelt? Was muss der Energieausweis beinhalten?
- Welche Vorteile habe ich davon?
- Wer kann ihn ausstellen?
- Welche gesetzlichen Vorgaben und Fördermöglichkeiten gibt es?

Heike Koenig, Architektin / Energieberaterin
Dienstag, 8. April, 18.30–20.45 Uhr,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 17,
1 Abend, 7,00 ¤. (Informationsmaterial für 0,50 ¤ ist direkt mit der Dozentin abzurechnen).
Wir bitten um Anmeldung auch bei Einzelveranstaltungen.

38 02

Energiekosten senken

Tipps für Dach, Wand, Fenster und modernes Heizen

- Wie viel Energie geht durch die Wand?
- Was kann ich durch Dämmung einsparen?
- In welcher Reihenfolge wird eine Sanierung durchgeführt?
- Welche Heizung ist für mein Gebäude die richtige?

Für jedes Bauteil werden diese und ähnliche Fragen beantwortet. Außerdem erhalten

Sie Tipps zu Beratungsmöglichkeiten und Fördermitteln.

Heike Koenig, Architektin / Energieberaterin
Dienstag, 15. April, 18.30–20.45 Uhr,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 17,
1 Abend, 7,00 ¤. (Informationsmaterial für 0,50 ¤ ist direkt mit der Dozentin abzurechnen).
Wir bitten um Anmeldung auch bei Einzelveranstaltungen.

38 03

Nutzung der Solarenergie

Dieser Kurs steht unter dem Motto: Mit Hilfe der Sonne umweltschonend Energie erzeugen und dabei noch Geld verdienen. Es werden zwei Möglichkeiten der Solarenergie-Nutzung behandelt, die Photovoltaik – das ist die direkte Umwandlung von Sonnenenergie in elektrische Energie und die Solarthermie – das ist die Umwandlung von Sonnenenergie in Warmwasser. Nach einer Einweisung in die Technik werden die zahlreichen Förderprogramme vorgestellt. Zum Abschluss findet die Besichtigung einer Photovoltaik- und einer Sonnenkollektor-Anlage statt.

Mindestteilnehmerzahl: 8

Thomas Weiss, Dipl.-Ingenieur und Gebäude-Energieberater, und Bernd Prasuhn
donnerstags, 18.30–20.45 Uhr,
Beginn: 17. April,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
2 Abende und eine Besichtigung am Samstag, 26. April, 10.00–12.15 Uhr,
28,00 ¤ + 2,00 ¤ für Informationsmaterial = 30,00 ¤.

38 04

Alternative Heiztechniken

Dieser Kurs richtet sich an alle, die in nächster Zeit eine neue Heizung planen. Neben modernen Gas- und Öl-Brennwertgeräten werden Holzheizungen, Umluftanlagen mit Wärmerückgewinnung, Wärmepumpen, Blockheizkraftwerke und solare Heizungsunterstützungen behandelt. Nach der Einführung in die Technik werden die Vor- und Nachteile der einzelnen Heizungsarten und die verschiedenen Förderprogramme vorgestellt.

Mindestteilnehmerzahl: 8

Thomas Weiss,
Dipl.-Ingenieur und Gebäude-Energieberater
donnerstags, 18.30–20.45 Uhr,
Beginn: 8. Mai,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
2 Abende, 19,00 ¤ + 1,00 ¤ für Informationsmaterial = 20,00 ¤.

38 05

Baufinanzierung
Kaufen oder Neubau

Themenschwerpunkte:
- Wie werden die Gesamtkosten ermittelt?
- Was ist beim Hauskauf zu beachten?
- Wovon ist der Zinssatz abhängig?
- Welche Förderprogramme für Wohnimmobilien gibt es?
- Welche unterschiedlichen Finanzierungsarten gibt es?
- Lohnt sich eine Umschuldung?
- Wie können Zinsen in Zukunft vorzeitig gesichert werden?
- Wie ist der praktische Ablauf?
- Welche finanziellen Voraussetzungen sind erforderlich?
- Wie hoch darf der Abtrag sein?

Die Finanzierungsarten sowie die steuerlichen und zinsvergünstigten öffentlichen Förderungsmöglichkeiten werden anhand von praktischen Beispielen dargestellt.

Bitte Schreibzeug mitbringen.

Mindestteilnehmerzahl: 8

Gerhard Dürre, Bankkaufmann, Betriebswirt
montags, 18.30–20.00 Uhr,
Beginn: 7. April,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
3 Abende, 19,00 ¤.

Feng Shui für gesundes Wohnen und erfolgreiches Arbeiten
Einführungsseminar in die Lehre des Feng Shui
siehe Bereich: Gesundheit

Gartenbau

Programmbereichsleitung:
Dirk Bachmann, Tel. 05141/92 98-23

38 06

Workshop Gartendesign
Wochenendseminar

Erleben Sie Design in Ihrem Garten: funktional und orientierend am Menschen und seinen vielfältigen Bedürfnissen. Somit folgt das ästhetische Empfinden der Zweckorientierung – form follows function.
In gemeinsamen Gesprächen nehmen wir uns die Zeit herauszufinden, welche Anforderungen Ihr Garten erfüllen sollte. Denn schnell ergeben sich Fragen: Wo spielen die Kinder, lagern wir das Holz, bleiben die Mülltonnen, steht die Wäschespinne, brauchen wir einen Gemüsegarten oder einen zweiten Sitzplatz?
Diese vielfältigen Bedürfnisse bringen Sie mit Hilfe Ihres Gefühls zum Ausdruck; es entstehen Formen – von streng formal über weich organisch bis chaotisch künstlerisch.

Bitte bringen Sie weißes Transparentpapier und den Lageplan Ihres Hauses mit. Zur Planung bietet sich ein Maßstab 1:100 an.

Ute Rodenwaldt-Blank, Dipl.-Ing.,
Freie Garten- und Landschaftsplanerin
Freitag, 22. Februar, 18.00–21.15 Uhr,
Samstag, 23. Februar, 10.00–16.45 Uhr (mit Pausen),
Unterrichtsräume der VHS, Trift 17,
8 Zeitstunden, 23,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

38 07

Pflanzenkompositionen aus niederländischen Gärten
Diavortrag

Die Pflanze stellt das wichtigste Gestaltungselement im Garten dar. Mit ihrer Hilfe kann Räumlichkeit erzeugt und eine stimmungsvolle Atmosphäre aufgebaut werden. Welche Farben- und Formenvielfalt zueinander geordnet wird, um Gartenbilder von unverwechselbarer Qualität zu erzeugen, zeigt eine Reise durch die niederländische Gartenkultur.

Ellen Bielert, Gartenbauingenieurin
Dienstag, 4. März, 19.00–20.30 Uhr,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
1 Abend, 4,00 ¤.
Wir bitten um Anmeldung auch bei Einzelveranstaltungen.

38 08

Farbe im Garten
Stimmungsvolle Gartenbilder durch prächtige Staudenpflanzungen

Fehlt Ihrem Garten der nötige Pfiff? Sieht er in einigen Monaten trostlos und farblos aus? Oder sind die unterschiedlichen Jahreszeiten nicht erlebbar? Dann sollten Sie diesen Kurs besuchen, denn hier werden viele gestalterische Möglichkeiten vorgestellt, die Ihren Garten in einen Raum verwandeln, der sich das ganze Jahr über wandelt und dabei immer interessant bleibt. Hierbei spielt die Verwendung der winterharten Blütenstauden, Gräser und Farne eine besondere Rolle, da diese für jede Jahreszeit die passenden Blüten- und Blattfarben sowie Wuchsformen bieten.
In diesem Kurs lernen Sie, wie Sie aus dem großen Sortiment die richtigen Pflanzen für

Ihren Garten auswählen und miteinander kombinieren, um farblich aufeinander abgestimmte Pflanzenkompositionen zu erzielen. Wo diese Pflanzen zu bekommen sind, wird ebenso angesprochen wie die Pflege der Pflanzung.

Ellen Bielert,
Dipl.-Ing. Landschafts- und Freiraumplanung
donnerstags, 18.00–21.00 Uhr,
Beginn: 3. April,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
3 Abende, 26,00 ¤.

38 09

Lazy Gardening

Unkraut jäten, gießen und düngen, Gehölze schneiden und im Herbst das lästige Laub von den Bäumen. Ständig liegen zeitraubende Arbeiten im Garten an, die scheinbar nicht zu vermeiden sind. Doch lassen Sie sich nicht zum Sklaven Ihres Gartens machen!
In diesem Kurs lernen Sie, wie Sie mit minimalem Aufwand einen schönen Garten bekommen. Welche Arbeiten sind wirklich notwendig? Mit welchen Geräten und Werkzeugen arbeite ich am effektivsten? Wie kann ich durch geschickte Bepflanzung und Pflanzenauswahl Pflegearbeiten einsparen? Diese und viele andere Fragen werden in diesem Kurs beantwortet.

Ellen Bielert,
Dipl.-Ing. Landschafts- und Freiraumplanung
Mittwoch, 23. April, 18.00–21.00 Uhr,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
1 Abend, 9,00 ¤.
Wir bitten um Anmeldung auch bei Einzelveranstaltungen.

38 10

Kräuter für den Garten

Viele der gern in der Küche verwendeten Kräuter lassen sich problemlos im Garten kultivieren. Neben den Einjährigen wie Basilikum, Dill oder Kerbel, die jedes Jahr neu ausgesät werden müssen, gibt es eine Vielzahl winterharter Stauden. Diese erfreuen uns jedes Jahr wieder mit ihren würzigen Blättern. Dazu kommen die attraktiven Blüten, die uns durch ihren Duft bezaubern und eine Vielzahl von Insekten anlocken. Welche Kräuter geeignet sind und wie sie auf traditionelle Weise oder ganz originell den Garten bereichern können, zeigt Ihnen dieser Kurs.

Ellen Bielert,
Dipl.-Ing. Landschafts- und Freiraumplanung
Montag, 5. Mai, 18.00–21.00 Uhr,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
1 Abend, 9,00 ¤.
Wir bitten um Anmeldung auch bei Einzelveranstaltungen.

Obstbaum-, Beerenobst- und Ziergehölzschnitt

siehe Programm der Außenstelle Flotwedel, Fl 5

38 11

Wir planen und bauen eine Hausgartenbewässerung

Wochenendseminar

Die Möglichkeiten der Gartenbewässerung von der Tropfbewässerung bis hin zum vollautomatischen Beregnungssystem mit unterirdisch verlegten Leitungen werden erläutert. Tipps zur Planung, wie Auswahl der richtigen Gartenpumpe, des Rohrnetzes sowie der Regner bis hin zur Installation und Wartung, ergänzen die Ausführungen.
Der Kurs soll dazu dienen, die Teilnehmer beim fachgerechten Eigenbau eines Systems zu unterstützen oder in die Lage zu versetzen, Angebote besser zu vergleichen. Eine praktische Übung schließt sich an.

Peter Krause, Dipl.-Ing. Landespflege
Freitag, 30. Mai, 18.00–19.30 Uhr,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 20,
praktische Übungen:
Samstag, 31. Mai, 8.30–11.30 Uhr,
4,5 Zeitstunden, 19,00 ¤. Eine Materialkostenpauschale in Höhe von 5,00 ¤ ist einzukalkulieren, die direkt mit dem Dozenten abgerechnet wird.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

Gesundheit

Programmbereichsleitung:
Tessa Twele, Tel. 05141/92 98-21

Wir bitten auch bei Einzelveranstaltungen um Voranmeldung; es gibt keine Abendkasse.

39 01

Alarm im Darm

Einzelveranstaltung

Der Darm ist das größte Organ des Menschen und ein sehr sensibles. Ein gesunder Darm ist der Grundstock für Wohlbefinden.
Aber – wir sollten uns auch der Belastbarkeit dieses Organs bewusst sein. Denken Sie nur einmal an alles, was Sie essen und trinken, an Stress und Unruhe …
Wir sprechen über die Pflege des Darms, über mögliche krankhafte Veränderungen, über Alarmsignale, die Untersuchungsmethoden, Behandlungsmöglichkeiten und gern auch über Ihre Fragen.

Dr. med. Holger J. Barenthin,
Viszeralchirurg
Dienstag, 4. März, 19.00–21.15 Uhr,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
1 Abend, 7,00 ¤.

39 02

Depression

Einzelveranstaltung

Viele Menschen leiden – oft auch unerkannt – an Depressionen. Deren Angehörige spüren die Auswirkungen und fühlen sich hilflos.
Sehr häufig fehlt es an Wissen und Mut, sich in eine qualifizierte Behandlung zu begeben.
Wann spricht man von Depressionen, welche Entstehungsmuster haben sie und wie sehen Behandlungsmöglichkeiten aus?

Dr. med. Helmut Kunz, Neurologe, Psychiater
Donnerstag, 28. Februar, 19.00–21.15 Uhr,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
1 Abend, 7,00 ¤.

Gedächtnistraining

ein Samstagvormittag
siehe Bereich:
Älter werden – andere Perspektiven

39 03

Restless Legs Syndrom

Einzelveranstaltung

Vier bis acht Millionen Menschen in Deutschland leiden an dem “Syndrom der unruhigen Beine”.
Quälende Missempfindungen in den Beinen wie Kribbeln, Reißen, Brennen, Ziehen oder Jucken sind die charakteristischen Symptome dieser alten, aber leider oft unerkannten neurologischen Krankheit.
Die Beschwerden treten typischerweise nachts im Schlaf oder in längeren Ruhephasen auf.
Der Vortrag informiert über Symptome und moderne Therapiemöglichkeiten.
Gern sind auch Ihre Fragen willkommen.

Dr. med. Martin Liedtke, Facharzt für Neurologie
Donnerstag, 24. April, 19.00–21.15 Uhr,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
1 Abend, 7,00 ¤.

39 04

Frauen im Wechsel

Einzelveranstaltung

… das ist nichts Außergewöhnliches.
Sich während der Wechseljahre aber fit, konzentriert und im Einklang mit sich selbst zu fühlen, ferner Ernährung, Bewegung, Entsäuerung und basische Körperpflege auf diesen Lebensabschnitt abstimmen zu können, das besprechen wir an diesem Abend.
Ein weiteres Thema ist die Einnahme von Hormonen, die wir ganz individuell “unter die Lupe nehmen”.

Brigitte Salzmann-Tilgen, Heilpraktikerin
Dienstag, 4. März, 18.30–21.00 Uhr,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 17,
1 Abend, 7,00 ¤.

39 05

Die homöopathische Hausapotheke

Einzelveranstaltung

Homöopathische Einzelmittel, die für eine gute Hausapotheke notwendig sind, werden vorgestellt und besprochen.
Es besteht die Möglichkeit, an einem kostenlosen Sondertermin, der während des Vortrages bekannt gegeben wird, für sich eine Hausapotheke zusammenzustellen.

Bitte bringen Sie Schreibunterlagen für Notizen mit!

Martin Lamberts, Apotheker
Montag, 18. Februar, 18.30–20.45 Uhr,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
1 Abend, 7,00 ¤.

39 06

Schüssler-Salze

und deren Wirkungsoptimierung
Einzelveranstaltung

Die Schüssler-Salze gehen auf den Oldenburger Arzt Dr. Schüssler zurück. Er versuchte in Anlehnung an die Zellularpathologie Virchows die kleinsten mineralischen Bausteine des Körpers heraus-

zufinden. Grundgedanke war, dass der Mensch krank wird, wenn ihm bestimmte Grundsubstanzen fehlen; gibt man sie ihm in potenzierter Form, so wird er wieder gesund. Schüssler entwickelte insgesamt 12 Salze.
In dem Vortrag werden diese Schüssler-Salze und ihre Anwendung vorgestellt; ferner wird auf erfolgsfördernde Verhaltensweisen eingegangen, die die Wirksamkeit der verschiedenen "Salze" / Mittel erhöhen.

Bitte bringen Sie Schreibunterlagen für Notizen mit!

Martin Lamberts, Apotheker
Dienstag, 5. Februar, 18.30–20.45 Uhr,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
1 Abend, 7,00 ¤.

39 07

Schüssler-Salze

und deren Wirkungsoptimierung
Einzelveranstaltung

Kursinhalte siehe oben.

Bitte bringen Sie Schreibunterlagen für Notizen mit!

Martin Lamberts, Apotheker
Montag, 2. Juni, 18.30–20.45 Uhr,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
1 Abend, 7,00 ¤.

Bitte beachten Sie, dass auch für Vorträge eine vorherige Anmeldung erforderlich ist.
Ohne entsprechende Voranmeldung können diese Veranstaltungen nicht durchgeführt werden.

39 08

Die sinnvolle Kombination von Schüssler Mitteln und Bach-Blüten

Einzelveranstaltung

Ziel der Schüssler Therapie ist die Wiederherstellung des mineralischen Gleichgewichtes im Organismus, indem fehlende Mineralien ergänzt ("substituiert") werden (Substitutionstherapie), um organische und körperliche Gebrechen zu heilen.
Ziel der Bach-Blüten-Therapie ist die Reharmonisierung von negativen seelischen Verhaltensmustern, wodurch wieder Anschluss an die eigenen seelischen Selbstheilungskräfte gefunden werden kann.
Da der Körper ohne Geist, der Geist ohne Körper nicht existieren können, macht es Sinn, beide Therapien miteinander zu kombinieren, um die Funktion des Gesamtorganismus zu normalisieren.

Bitte bringen Sie Schreibunterlagen für Notizen mit!

Martin Lamberts, Apotheker
Montag, 14. April, 18.30–20.45 Uhr,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
1 Abend, 7,00 ¤.

39 09

Bach-Blüten-Therapie

sanfte Hilfe für Körper, Geist und Seele
Einzelveranstaltung

Viele haben bereits von Bach-Blüten-Essenzen gehört, vielleicht auch schon einmal selbst die sogenannten "Notfalltropfen" oder eine andere Blüten-Mischung ausprobiert.
Da die Blütenessenzen aber nicht nach körperlichen Symptomen ausgewählt, sondern die geistig-seelischen Ursachen einer Erkrankung oder Befindlichkeitsstörung mit ihnen beeinflusst werden, erscheint es vielen schwierig, für sich und ihre Angehörigen die passende Blütenmischung zu ermitteln.
Was sind eigentlich Bach-Blüten, wie wirken sie und wie werden sie hergestellt?
Ferner werden Ihnen Hilfsmittel vorgestellt (und zum Teil auch ausprobiert), die Ihnen den Zugang zu einer individuellen Bach-Blüten-Mischung erleichtern können.

Hannelore Wallmann,
Heilpraktikerin, Reiki-Lehrerin
Freitag, 27. Juni, 18.30–21.40 Uhr,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 17,
1 Abend, 9,00 ¤.

39 10

Energetische Medizin

Einzelveranstaltung

Eine Erkenntnis der "Bio Medizin" lautet, dass Gesundheit den freien Fluss der Energie voraussetzt.
Ist der Energiestrom durch Blockaden oder Regulationsanomalien gestört, weist unser Organismus mit Symptomen darauf hin, es entwickeln sich Krankheiten.
Um den freien Energiefluss wieder herzustellen, gibt es verschiedene erfahrungskundliche Therapien und Anwendungen.
Der Abend bietet Ihnen einen Gesamtüberblick über die Möglichkeiten, die angewendet werden. Sie werden verständlich erklärt und besprochen.

Bitte bringen Sie Schreibunterlagen für Notizen mit!

Martin Lamberts, Apotheker
Montag, 7. April, 18.30–20.45 Uhr,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
1 Abend, 7,00 ¤.

39 11

Der Einfluss des Kiefergelenks und der Zähne

auf alle anderen Gelenke und Organe
Einzelveranstaltung

Das Kiefergelenk kann auf die Bewegungsfähigkeit der Wirbelsäule und der anderen Gelenke ebenso einen Einfluss haben, wie der einzelne Zahn auf ein Organ.
Wird diese erfahrungsheilkundliche Erkenntnis nicht berücksichtigt, kann das zu chronischen Erkrankungen des Bewegungsapparats und der Organe führen.
Der Vortrag zeigt die Zusammenhänge auf und weist auf Lösungsmöglichkeiten hin.

Bitte bringen Sie Schreibunterlagen für Notizen mit!

Martin Lamberts, Apotheker
Montag, 11. Februar, 18.30–20.45 Uhr,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
1 Abend, 7,00 ¤.

Aufstellungen von Familien- und Zahnthemen

Informationsabend zur Methode Bert Hellinger

siehe Bereich: Pädagogik/Psychologie

39 12

Die hilfreiche Wirkung guten Trinkwassers

Einzelveranstaltung

Circa 60% unseres Körpergewichtes besteht aus Wasser. Unsere Zellen schwimmen im Wasser. Daher hat Wasser eine umfassende Wirkung auf unseren Organismus und spielt bei allen Aktionen eine oftmals leider unterschätzte Rolle. Ist zu wenig Wasser da, beginnen sich langsam ernste Krankheiten zu entwickeln. An diesem Abend wird der Einfluss guten Trinkwassers auf die Wirksamkeit verschiedener therapeutisch relevanter Substanzen im Sinne einer spürbaren Ergebnisverbesserung dargestellt.

Bitte bringen Sie Schreibunterlagen für Notizen mit!

Martin Lamberts, Apotheker
Dienstag, 20. Mai, 18.30–20.45 Uhr,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
1 Abend, 7,00 ¤.

39 13

Einführung in die Welt der Steinheilkunde

Wochenendseminar

Lassen Sie sich von den verschiedenen Wirkungsweisen der Heilsteine begeistern!
Machen Sie sich vertraut mit der Geschichte und der Anwendung der Heilsteine, der Herstellung von Essenzen, der Reinigung und Aufladung der wichtigsten Mineralien und genießen Sie eine Hand-, Fuß- und Rückenmassage.

Bitte tragen Sie bequeme Kleidung und bringen Gymnastikschuhe oder dicke Socken mit.

Brigitte Salzmann-Tilgen, Heilpraktikerin
Samstag, 17. Mai, 10.00–17.00 Uhr
(mit Pausen),
Gymnastikraum der VHS, Trift 20,
6 Zeitstunden, 18,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

39 14

Ayurveda

Einzelveranstaltung

Ayur-Veda (Ayus: LEBEN, Veda: WISSEN = das Wissen vom Leben) gehört zu der ältesten überlieferten ganzheitlichen Heilmethode.
Ihr Ursprung liegt in Indien und Sri Lanka.
Der ayur-vedische Arzt heilt nicht nur mit Spritzen, Medikamenten, Skalpell, sondern er berücksichtigt auch andere Einflüsse auf den Organismus wie etwa innere Reinigung, Ernährung, Tages- und Jahreszeitenwechsel, Düfte, Farben …
Wir werden einen Einblick in die Ayurvedische Praxis gewinnen. Sie lernen einfache ayurvedische Massagen kennen, die bei Stress und Einschlafproblemen helfen, außerdem erhalten Sie viele Anregungen aus dem Ayurveda, z.B. zur ayurvedischen Körperpflege, Vorschläge für einen geregelten Tagesablauf …

Bitte bringen Sie ein Badetuch, ein Handtuch, evtl. Badelatschen und warme Socken mit.

Astrid Dubke, Dipl. Ayurveda Therapeutin (Mitglied im VEAT, Verband Europäischer Ayurveda Therapeuten)
Freitag, 29. Februar, 18.00–21.00 Uhr,
Ayurveda Praxis Wiesenstraße 22a
(im Fitness Center),
1 Abend, 9,00 ¤ (+ 5,00 ¤ für Materialkosten, die direkt mit der Dozentin abgerechnet werden).

Reiki – Heilkraft der Hände

Übungstag für Reiki I Eingeweihte

siehe Bereich: Entspannung

39 15

Japanisches Heilströmen

Wochenendseminar

Die Methode des japanischen Heilströmens ist altes Volkswissen und hat Parallelen zur Akupunktur – jedoch ohne Nadeln. Präventiv verleiht das Japanische Heilströmen mehr Energie und somit Lebensqualität. Durch Berührung bestimmter Energiepunkte wird die blockierte Energie wieder zum Fließen gebracht.

Bitte tragen Sie bequeme Kleidung und bringen Sie Schreibmaterial und ausreichend Wasser mit!
Ein Buch über Japanisches Heilströmen sollte vorhanden sein oder kann bei der Dozentin erworben werden.

Charlotte Vianden, Dipl. Energie-Therapeutin
Samstag, 31. Mai, 10.00–16.00 Uhr
(mit Pausen),
Unterrichtsräume der VHS, Trift 17,
5 Zeitstunden, 17,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

39 16

Meridian-Klopfen I

die energetische Hausapotheke

Wochenendseminar

Das Meridian-Klopfen wirkt auf das Meridiansystem durch kurzes Beklopfen der Meridian-Endpunkte in einer bestimmten Reihenfolge ein.
Selbstheilungskräfte werden so aktiviert, Blockaden aufgelöst und es ist möglich, sich von Schmerzen, aber auch Ängsten, Sorgen … zu befreien.
Nutzen Sie Ihre energetische Hausapotheke!

Bitte bringen Sie Schreibunterlagen für Notizen, Wasser und – wenn vorhanden – ein Buch über Meridian-Klopfen mit.

Charlotte Vianden, Dipl. Energie-Therapeutin
Samstag, 1. März, 10.00–16.00 Uhr
(mit Pausen),
Gymnastikraum der VHS, Trift 20,
5 Zeitstunden, 17,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

39 17

Meridian-Klopfen II

die energetische Hausapotheke

Wochenendseminar

Das Angebot spricht ausschließlich Teilnehmer an, die den Kurs Meridian-Klopfen I besucht oder Grundkenntnisse haben.
Unsere Themen sind:

- Austausch der bisherigen Erfahrungen
- Vertiefung des Wissens über Meridian-Klopfen
- Zielerreichung
- Stellvertreter-Klopfen.

Bitte bringen Sie Schreibunterlagen für Notizen, Wasser und – wenn vorhanden – ein Buch über Meridian-Klopfen mit.

Charlotte Vianden, Dipl. Energie-Therapeutin
Samstag, 12. April, 10.00–16.00 Uhr
(mit Pausen),
Unterrichtsräume der VHS, Trift 17,
5 Zeitstunden, 17,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

39 18

Chinesische Akupressur

Seit mehr als tausend Jahren ist die chinesische Akupressur eine erfolgreiche Heilmethode für Menschen (und auch Tiere) gegen Schmerzen und andere Beschwerden wie zum Beispiel Kopfschmerzen, Migräne, Schlafstörungen, Schwindel, Magen- und Darmbeschwerden.
Ähnlich wie die Akupunktur (Nadelstichtechnik) basiert auch die Akupressur auf der Stimulierung der Energiebahnen und –punkte des Körpers durch Fingerdruck.
Akupressur eignet sich gut zur Selbstbehandlung, um das allgemeine Gleichgewicht wieder herzustellen.
Lernen Sie die Methode für sich und für Ihre Familie kennen!

Bitte denken Sie an Schreibunterlagen für Notizen!

Kexun Busch, chinesische Heilpraktikerin
dienstags, 18.00–20.00 Uhr,
Beginn: 27. Mai,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 17,
5 Abende, 33,00 ¤ (+ ca. 3,00 ¤ Materialkosten, die direkt mit der Dozentin abgerechnet werden).

39 19

Fuß- und Handreflexzonentherapie

Einzelveranstaltung

Viele Störungen im Organismus eines Menschen können durch Massage der entsprechenden Fuß- und Handreflexzonen positiv beeinflusst werden. Darüber hinaus wirkt so eine Massage sehr entspannend und wohltuend auf den ganzen Menschen; Krankheiten wird vorgebeugt, die Entgiftung des Körpers angeregt.
An diesem Abend haben Sie Gelegenheit, die Fußreflexzonenkarte einmal genauer anzusehen. Sie erfahren, ob und inwieweit eine Selbstbehandlung sinnvoll ist und bei welchen Erkrankungen diese Therapie besonders wirkungsvoll ist.
Außerdem werden wir gemeinsam eine Massage der Handreflexzonen ausprobieren.

Hannelore Wallmann,
Heilpraktikerin, Reiki-Lehrerin
Mittwoch, 7. Mai, 19.00–21.15 Uhr,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 17,
1 Abend, 7,00 ¤.

39 20

Kinesiologie

Einführung in Theorie und Praxis

Energieblockaden können zu Unwohlsein, Krankheiten und auch zu Lernstörungen führen. Ziel der Kinesiologie ist es, einen optimalen Energiefluss im Körper zu ermöglichen und ihn dadurch in Balance zu bringen.
Über den Muskeltest besteht die Möglichkeit, Energieblockaden aufzuspüren und zu beheben.
Dabei kann auch gezielt Zugang zu eventuell behindernden Gedanken- und Gefühlsmustern gefunden werden und diese können transformiert werden.
Die Kinesiologie bietet vielfältige Korrekturmöglichkeiten.
Das System "Touch for Health/Gesund durch Berühren" bietet zum Beispiel über die chinesische Meridianlehre an, durch Bewegungsübungen (Berühren, Massieren von Reflexpunkten …) den Fluss der Körperenergien zu harmonisieren, um so die Abwehrkräfte zu stärken und Krankheiten vorzubeugen.
Die "Edukinesthetik/Lernen durch Bewegung" nach Paul Dennison ist zu einer anerkannten Lernmethode der 90er Jahre in Amerika ernannt worden.
In Theorie und Praxis werden Einblicke in die gesundheits- und lernfördernden Übungen der Kinesiologie gegeben und die vielen Möglichkeiten zur Verbesserung des Wohlfühlens im Alltag aufgezeigt.

Hildegard Scheel, anerk. Lehrerin für TfH und Three in One Concepts
mittwochs, 18.30–20.00 Uhr,
Beginn: 16. April,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
2 Abende, 9,00 ¤.

Leichter lernen ohne Stress

ein Angebot für Kinder mit Eltern im Alter von 7 bis 11 Jahren

An einem Samstag werden den Kindern Übungen aus der Kinesiologie vermittelt, die das Lernen fühlbar leichter und effektiver machen und die begleitenden Elternteile erhalten einen Einblick in die drei Dimensionen des Denkens und erfahren etwas über Entstehung, Funktion und Auflösung von Lernblockaden.

siehe Bereich: Pädagogik/Psychologie

39 21

Schimmelpilze im Haus

Einzelveranstaltung

Schimmelpilze im Haus oder in der Wohnung, das ärgert nicht nur die Bewohner, sondern auch den Hausbesitzer.
Schimmelpilze können nicht nur zu Schäden am Mauerwerk führen, sie können sich auch negativ auf das Raumklima auswirken oder nachhaltig die Gesundheit der Bewohner beeinträchtigen.
Wie entstehen Schimmelpilze, gibt es Vorbeugemaßnahmen, wie werden sie behandelt und was kann ich, als Bewohner, unternehmen, um "gesund" in meinen Räumen zu leben? Gern sind auch Ihre Fragen willkommen.

Kornelia Großmann, baubiologische Gesundheitsberaterin (Biolysa e.V.)
Mittwoch, 6. Februar, 19.00–21.30 Uhr,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
1 Abend, 7,00 ¤.

39 22

Vitale und gesunde Wohnräume durch Feng Shui

Wochenendseminar

Der Einfluss von Gebäuden auf die Vitalität und Leistungsbereitschaft der Menschen ist enorm.
Häufig sind mangelnde Erfolge schlechtem Feng Shui und negativen Landenergien zuzuschreiben. Dies trifft für alle Gebäude zu, in gleichem Maße auf Büros, Hotels, Wohn- und Firmengebäude sowie öffentliche Gebäude.
Nach Feng Shui Kriterien sind viele unserer Gebäude kranke Häuser. Entsprechend reagieren Menschen mit Müdigkeit, Erschöpfung oder auch Krankheiten.
Bei richtiger Anwendung erzeugt Feng Shui vitale Energie und fördert Wohlbefinden, die Harmonie und somit den Erfolg.

In diesem Seminar lernen Sie wichtige Prinzipien des Feng Shui kennen, erhalten Empfehlungen für die Wohnraumgestaltung und Anregungen für Maßnahmen (Farbgestaltung, Bettposition, Platzierung der Sitzmöbel etc.), mit denen Sie Ihr persönliches Umfeld im Haus verbessern können.

Sehr gerne können Sie zu diesem Seminar Ihre Wohnungspläne (auf Overheadfolie) mitbringen!

Hartmut Kienitz, Autorisierter Lehrer des QI-MAG® Feng Shui & Geobiologie Institute
Samstag, 26. April, 10.00–17.00 Uhr (mit Pausen),
Unterrichtsräume der VHS, Trift 17,
6 Zeitstunden, 18,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich

Entspannung Yoga Autogenes Training

Programmbereichsleitung:
Tessa Twele, Tel. 05141/92 98-21

Für die folgenden Angebote ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Bitte bringen Sie eine Unterlage und warme Socken bzw. Gymnastikschuhe mit.

40 01

Meditation im buddhistischen Kloster

Wochenendseminar im Kloster Vien Giac

Meditation ist neben Ethik und Philosophie eine der Säulen des Buddhismus. Meditieren bedeutet "in die Mitte gehen und aus der Mitte kommen"; daher beinhaltet Meditation Achtsamkeit und Sammlung des Geistes.
Der Weg in die Mitte ist nicht leicht, ist nicht nur eine Sache des Verstandes, sondern des ganzen Menschen mit allen seinen Fähigkeiten.
Außer den buddhistischen Hintergründen und der Praxis der Meditation – besonders des Chan-Buddhismus bzw. des Zen und auch des Theravada und des Amida-Buddhismus – werden wir uns auch kurz mit dem Begriff Meditation in der Mystik anderer Religionen beschäftigen.
Das Seminar findet in Hannover-Mittelfeld, in dem buddhistischen Kloster Vien Giac (Ort der vollkommenen Erleuchtung) statt. Es ist das Zentrum der religiösen Aktivitäten der vietnamesischen Buddhisten in Deutschland, in dem die Buddha-Lehre gelebt wird.
Ein vegetarisches Mittagessen und eine kurze Führung durch das Kloster sind vorgesehen.

Die Fahrt zum Kloster erfolgt in Privat-PKW oder in Fahrgemeinschaften auf eigene Kosten und Verantwortung. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit wünschen.
Gern erhalten Sie in der Geschäftsstelle der VHS auch eine Wegbeschreibung.

Hugo Cardenas
Samstag, 1. März, 10.00–16.00 Uhr,
Kloster Vien Giac, Karlsruher Straße 6, Hannover (Treffpunkt dort um 9.50 Uhr – bitte kommen Sie pünktlich, da wir gemeinsam ins Kloster gehen),
5 Zeitstunden, 17,00 ¤, (hinzu kommen ca. 6,00 ¤ für das Mittagessen; bitte bezahlen Sie diesen Betrag gleich vor Ort).
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

Einführung in den Buddhismus

mit den Themen: der Stifter Buddha Shakyamuni – Lehre und Übung für das tägliche Leben und darüber hinaus: Ethik, Sammlung und Weisheit, die drei Pfeiler des Weges – Kausalität: Was bewirken wir durch unser Tun und Denken? Was geschieht beim Sterben? Was ist dran an der Lehre von der Wiedergeburt? – Die wichtigsten buddhistischen Schulen in Asien und im Westen, der Buddhismus in Deutschland.
siehe Bereich: Philosophie/Religion

40 02

Klangschalen-Workshop

Wochenendseminar

Eine Klangmassage, eine Klangmeditation sollte man erleben, denn es ist unmöglich dieses Erlebnis in Worte zu fassen.
Der Ton der Klangschalen bringt die Seele zum Schwingen; es ist vergleichbar mit einem Stein, der ins Wasser fällt. Hier breiten sich konzentrische Wellen aus, die das Wasser in Bewegung setzen.
Da unser Körper zu 80% aus Wasser besteht, wird durch das Anschlagen der Klangschalen jede Zelle unseres Körpers in wohltuende Schwingungen versetzt.
Die Einsatzbereiche und Behandlungsmöglichkeiten mit Klangschalen sind sehr vielfältig; bei jeder Art chronischer, körperlicher und seelischer Spannungszustände wie zum Beispiel Nervosität, Konzentrations- und Schlafstörungen, Migräne, Gelenkbeschwerden hilft die Arbeit mit Klangschalen.
Entdecken Sie an diesem Tag die wohltuende Wirkung!

Die Dozentin stellt die Klangschalen zur Verfügung; sehr gern können Sie aber auch eigene Klangschalen mitbringen.
Bitte tragen Sie bequeme Kleidung und bringen Sie eine Unterlage, eine Decke und wärmende Socken mit.

Brigitte Salzmann-Tilgen, Heilpraktikerin
Samstag, 12. April, 10.00–17.00 Uhr (mit Pausen),
Gymnastikraum der VHS, Trift 20,
6 Zeitstunden, 20,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

Die befreite Stimme – Singen als Ausdruck deiner selbst

An diesem Wochenende werden wir den freien, volltönenden Klang unserer Stimme entwickeln und diese so als den unmittelbarsten Ausdruck unseres Selbst erfahren. Angesprochen sind alle, die sich schon immer ein besseres Verhältnis zu ihrer Stimme und zum Singen gewünscht haben. Über die Entspannung des Körpers entdecken wir unseren natürlichen Stimmsitz und kommen durch Bewusstwerdung und Vertiefung des Atems zu immer größerer Klangfülle. Durch zahlreiche Übungen erfahren wir eine zunehmende Durchlässigkeit unseres Körpers und erleben lustvoll unser stimmliches Potential.
siehe Bereich: Literatur/Musik/Theater

40 03

Reiki – Heilkraft der Hände

Einzelveranstaltung

Reiki bedeutet soviel wie "Universale Lebensenergie".
Es ist eine alte Heilmethode, die Ende des 19. Jahrhunderts von dem Japaner Dr. Mikao Usui wieder entdeckt wurde.
Reiki beruht auf der Annahme, dass uns eine universale Energie umgibt und durchdringt. Diese Energie kann über die Hände gezielt übertragen werden.
Reiki baut Stress ab, entspannt tief, steigert das Wohlbefinden und stärkt unsere Selbstheilungskräfte.
An diesem Abend erfahren Sie unter anderem was Reiki ist, wie Reiki angewandt wird, die Geschichte von Reiki und wie Sie Reiki erlernen können.
Während einer Meditation besteht für jeden Teilnehmer die Möglichkeit, die Reiki-Energie einmal selbst zu erspüren.

Hannelore Wallmann,
Heilpraktikerin, Reiki-Lehrerin
Freitag, 7. März, 19.00–21.15 Uhr,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 17,
1 Abend, 7,00 ¤.

40 04

Reiki-Anwendertag

Übungstag für Reiki I Eingeweihte
Wochenendseminar

Die guten Vorsätze nach einer Reiki-Einweihung, die Reiki-Energie möglichst jeden Tag zu nutzen, bleiben oft auf der Strecke.
An diesem Reiki-Anwendertag haben Sie eine Möglichkeit, sich während einer geführten Selbst- und Gruppenbehandlung wieder einmal intensiv auf die Reiki-Energie einzulassen.
Bereits vergessenes Wissen wird aufgefrischt, Unsicherheiten bei der Anwendung von Reiki können besprochen werden und Sie erhalten Tipps für die tägliche Anwendung.

Voraussetzung für die Teilnahme: Reiki I Einweihung (bitte bringen Sie Ihre Reiki I Urkunde mit!).
Tragen Sie bequeme Kleidung und bringen Sie eine Unterlage/Decke mit. Denken Sie auch an etwas zu trinken!

Hannelore Wallmann,
Heilpraktikerin, Reiki-Lehrerin
Samstag, 31. Mai,
10.00–13.00 und 14.00–17.00 Uhr,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 17,
6 Zeitstunden, 20,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

Ayurveda

siehe Bereich: Gesundheit

40 05

Mal abschalten – aber wie?

Wochenendseminar

Das Entspannungswochenende dient dazu, verschiedene Möglichkeiten der Entspannung aus westlicher und fernöstlicher Sichtweise kennen zu lernen. Wir stellen Ihnen zum Beispiel vor:
- Autogenes Training
- Progressive Muskelentspannung

- Atemübungen
- Qi Gong.

Sie wählen selbst aus, welche Übungen für Sie am besten geeignet sind, Stress, Unruhe und Anspannung abzubauen.
Die Teilnehmer entdecken eine Möglichkeit, sich innerlich und äußerlich zu stärken.

Bitte tragen Sie bequeme Kleidung und bringen Sie eine Unterlage/Decke mit. Denken Sie auch an etwas zu trinken!

Ingrid Otto, Seminarleiterin für Autogenes Training, Qi Gong Lehrerin
Freitag, 7. März, 18.00–20.00 Uhr,
Sonntag, 9. März, 15.00–17.00 Uhr,
Gymnastikraum der VHS, Trift 20,
4 Zeitstunden, 13,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

Fuß- und Handreflexzonentherapie

siehe Bereich: Gesundheit

40 06

Breuß-Massage und Wirbelsäulenbehandlung nach Dorn

Die Breuß-Massage ist eine energetische Rückenmassage, die seelische und körperliche Verspannungen löst und die Regeneration unterversorgter Bandscheiben einleitet.
Die Dorn-Methode ist eine sanfte Wirbel- und Gelenktherapie, bei der sich verschobene Wirbel vom Therapeuten ertasten und mit gezieltem Druck während einer langsamen, rhythmischen Eigenbewegung gefahrlos einrichten lassen. Sie ist ganzheitlich und ermöglicht tiefe Einblicke in die Beziehung der Wirbelsäule zu anderen Körperteilen, den Energiebahnen (Meridianen) und der Psyche.
Sie lernen die von Rudolf Breuß und Dieter Dorn entwickelten Techniken kennen und haben so eine Möglichkeit, auf einfachem Weg sich gegenseitig zu helfen, den Wirbelsäulenproblemen und den damit verbundenen Beschwerden zu begegnen oder auch vorbeugend entgegenzutreten.

Bitte tragen Sie bequeme Kleidung und bringen Sie eine Unterlage/Decke, ein kleines Kissen und ein großes Handtuch mit.
Für die praktische Arbeit ist es evtl. sinnvoll, das Seminar zu zweit zu besuchen; so kann eine Massage mit einer vertrauten Person gegenseitig ausgeübt werden.
Frauen sollten für die Massage ein Bikini-Oberteil tragen.

Eva Bailly, Heilpraktikerin, Krankenschwester
mittwochs, 18.30–21.00 Uhr,
Beginn: 20. Februar,
Saal der VHS, Trift 20,
3 Abende, 25,00 ¤ (incl. eines Skiptes).

40 07

T'ai Chi Chuan für Einsteiger

und Teilnehmer mit einigen Vorkenntnissen
die 24 Übungen der Peking Schule, Yang-Stil

Diese langsamen, meditativ ausgeführten Bewegungen der chinesischen Bewegungskultur trainieren Körper, Geist und Seele gleichermaßen und führen zu mehr Beweglichkeit, besserer Konzentration und größerer Gelassenheit.

Bitte tragen Sie bequeme Kleidung und bringen Sie Gymnastikschuhe oder rutschfeste Socken mit.

Silke von Borstel, T'ai Chi und Qi Gong Lehrerin
donnerstags, 19.00–20.00 Uhr,
Beginn: 7. Februar,
Nadelberghalle, Nadelberg 5,
12 Abende, 40,00 ¤.

40 08

T'ai Chi Chuan für Einsteiger

und Teilnehmer mit einigen Vorkenntnissen
die 24 Übungen der Peking Schule, Yang-Stil

Das Seminar ist für Teilnehmer, die ein langsames Vorgehen wünschen, besonders geeignet.

Kursinhalte siehe oben.

Bitte tragen Sie bequeme Kleidung und bringen Sie Gymnastikschuhe oder rutschfeste Socken mit.

Silke von Borstel, T'ai Chi und Qi Gong Lehrerin
mittwochs, 18.00–19.00 Uhr,
Beginn: 6. Februar,
Gymnastikraum der VHS, Trift 20,
10 Abende, 33,00 ¤.

40 09

Qi Gong

Mit einfachen, weich fließenden Bewegungen verknüpfen wir einen gelenkten Atemfluss und so schnelle und tiefe Entspannung sowie einen verbesserten Kreislauf im ganzen Körper.

Bitte tragen Sie bequeme Kleidung und bringen Sie Gymnastikschuhe oder rutschfeste Socken mit.

Silke von Borstel, T'ai Chi und Qi Gong Lehrerin
dienstags, 18.30–19.30 Uhr,
Beginn: 5. Februar,
AWO-Kindergarten, Altenhäger Kirchweg 26,
10 Abende, 33,00 ¤.

40 10

Qi Gong im Heilpflanzengarten

Wir erarbeiten kleine zusammenhängende Bewegungsabläufe: "die Harmonie" und "die fünf Räder".
Beide Formen sind sehr beliebt, geben Ruhe und Entspannung und das Üben an frischer Luft und unter blauem Himmel bewirkt einen noch größeren Genuss …
Die Formen "Harmonie" und "fünf Räder" werden auch als Einstieg in das T'ai Chi Chuan empfohlen.

Bitte tragen Sie bequeme Kleidung und bringen Sie leichte, bequeme Schuhe mit.

Silke von Borstel, Qi Gong und T'ai Chi Lehrerin
mittwochs, 18.00–19.00 Uhr,
Beginn: 7. Mai,
Treffpunkt:
Heilpflanzengarten, Wittinger Straße 76,
8 Abende, 27,00 ¤.

Autogenes Training
Progressive Muskelentspannung

Die Ziele des autogenen Trainings sind Entspannung, Erholung, Leistungs- und Konzentrationssteigerung und die Beseitigung vegetativer Störungen. Es trägt bei zur Steigerung der Fähigkeit, in Harmonie und ruhiger Gelassenheit zu leben.
Mit Hilfe des autogenen Trainings können Nervosität, Ängste, Schlafstörungen, Depressionen und Verkrampfungen abgebaut werden.
Die Progressive Muskelentspannung besteht aus einem Wechsel von An- und Entspannung. Sie ist eine einfach zu erlernende Methode, die sehr gut in den Alltag integriert werden kann und so dem Stress entgegen wirkt.

Bitte tragen Sie bequeme Kleidung und bringen Sie Schreibunterlagen für Notizen, eine Wolldecke, Wollsocken und eventuell ein kleines Kissen mit.

40 11

Autogenes Training

nach Prof. Dr. J.H. Schultz
und Progressive Muskelentspannung
Grundstufe

Hanna Stark, Seminarleiterin für Autogenes Training und Entspannungstherapie
mittwochs, 18.30–20.00 Uhr,
Beginn: 20. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
8 Abende, 40,00 ¤.

40 12

Autogenes Training

und Progressive Muskelentspannung
zum Auffrischen

Ein Angebot für alle, die "aus der Übung" sind, neue Anregungen bekommen möchten oder ganz einfach ihre guten Vorsätze, Autogenes Training regelmäßig anzuwenden und in den Alltag zu integrieren, im Neuen Jahr verwirklichen möchten.

Hanna Stark, Seminarleiterin für Autogenes Training und Entspannungstherapie
mittwochs, 20.10–21.40 Uhr,
Beginn: 20. Februar,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße,
4 Abende, 20,00 ¤.

Yoga

Yoga ist das Bemühen des Menschen um Harmonisierung seiner Lebensvorgänge. Der Teilnehmer lernt zunächst, sich körperlich, geistig und seelisch zu entspannen und die Wirkung zu erleben.
Dann werden die Vorgänge der natürlichen Atmung bewusst gemacht und geübt. Ausgewählte Körperhaltungen führen zur Beweglichkeit und Beherrschung des Körpers und seiner Harmonisierung und Kräftigung.

Mitzubringen sind bequeme und warme Sportkleidung, Wollsocken, rutschfeste Unterlage, Wolldecke und ein kleines Kissen, wenn Sie mögen.

40 13

Hatha-Yoga

am Vormittag

Die Woche mit klassischen Yogaübungen, mit Entspannung, Dehnung und gezielten Atemübungen abzuschließen, das stärkt Körper und Geist für neue Herausforderungen.

Susanne Matthews, Yogalehrerin, Atemlehrerin
freitags, 9.30–11.00 Uhr,
Beginn: 15. Februar,
Gymnastikraum der VHS, Trift 20,
10 Vormittage, 50,00 ¤.

40 14

Begegnung mit Hatha-Yoga

Kennen lernen, üben und erleben

Brigitte Ruthe-Mucha
montags, 20.10–21.40 Uhr,
Beginn: 18. Februar,
Gymnastikraum der VHS, Trift 20,
10 Abende, 50,00 ¤.

40 15

Yoga – Ankommen in Körper, Geist und Atem

Ein ganzheitlicher Gesundheitsweg für Ungeübte, die einen Einstieg in Yoga suchen oder für "alte Hasen", die es noch einmal ganz genau wissen wollen. Sie werden hier die Gelegenheit haben, Ihren Körper intensiv wahrzunehmen und eigene Haltungs- und Bewegungsmuster zu erkennen. In einfachen Haltungen sollen die Grundprinzipien des Yogas übend erfahrbar werden. Die Wahrnehmung des eigenen Atems in den Haltungen wird Ihnen ermöglichen, Ihre Aufmerksamkeit

Ulrike Kühn, Yoga-Dozentin

zu zentrieren und eine angemessene Übungspraxis zu finden.
Das Kursangebot ist in Anlehnung an das VHS-Buch "Yoga – Ankommen in Körper, Geist und Atem" (Klett-Verlag) entstanden.

Ulrike Kühn, Yogalehrerin
montags, 17.00–18.30 Uhr,
Beginn: 4. Februar,
Gymnastikraum der VHS, Trift 20,
12 Abende, 56,00 ¤.

40 16

Hatha-Yoga

Körperübungen – Atemübungen – Entspannung

Durch einfache Yoga- und Atemübungen wollen wir den Wechsel zwischen Anspannung und Entspannung, Aktivität und Ruhe, Beweglichkeit und Innehalten üben.

Susanne Matthews, Yogalehrerin, Atemlehrerin
donnerstags, 17.00–18.30 Uhr,
Beginn: 14. Februar,
Gymnastikraum der VHS, Trift 20,
15 Abende, 70,00 ¤.

40 17

Hatha-Yoga

Körperübungen – Atemübungen – Entspannung

Seminarinhalte siehe oben.

Susanne Matthews, Yogalehrerin, Atemlehrerin
donnerstags, 18.40–20.10 Uhr,
Beginn: 14. Februar,
Gymnastikraum der VHS, Trift 20,
15 Abende, 70,00 ¤.

40 18

Hatha-Yoga

Körperübungen – Atemübungen – Entspannung

Seminarinhalte siehe oben.

Anne Marie Nolte, Yogalehrerin
donnerstags, 19.00–20.30 Uhr,
Beginn: 14. Februar,
Sophien-Stift, ehemals Kursana-Residenz,
Blumläger Kirchweg 1,
12 Abende, 56,00 ¤.

Seminar zum Thema "Heilkraft des Lachens/Lachyoga"

siehe Bereich: Pädagogik/Psychologie

Inline-Skaten

Programmbereichsleitung:
Tessa Twele, Tel. 05141/92 98-21

Für die folgenden Kurse ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Die Inline-Skate-Kurse für Erwachsene finden draußen statt! So erhalten Sie ein Training unter realistischen Bedingungen (outdoor!) und Sie sind für echte Herausforderungen sehr gut vorbereitet.

41 01

Inline-Skaten

für Einsteiger

Inline-Skaten macht Spaß, ist leicht zu erlernen, Gelenk schonender als Joggen, an kein Alter gebunden und trainiert Ausdauer und Muskulatur.
Voraussetzung dafür ist allerdings, dass wir dabei richtig mit uns und der Ausrüstung umgehen.
Dazu gehören:

- richtiges Aufwärmen und Stretchen
- Nutzung der Schutzausrüstung
- sicheres Bremsen
- Grund-Fahrtechniken
- Hindernisse und Kurven und
- natürlich auch das korrekte Fallen.

Reiner Ertel, A-Lizenz DIV
Dienstag, 25. und Donnerstag, 27. März,
jeweils 18.30–20.30 Uhr,
Treffpunkt: Gewerbegebiet in Wietzenbruch
(bei der Bowling-Bahn),
Ludwig-Erhard-Str. 5, Celle,
2 Abende, 13,00 ¤.

Sie können Inline-Skates gegen eine Gebühr von 5,00 ¤ leihen. Bitte geben Sie das bei Ihrer Anmeldung – Schuhgröße nicht vergessen!! – an.

41 02

Inline-Skaten

für Einsteiger

Kursinhalte siehe oben.

Reiner Ertel, A-Lizenz DIV
Montag, 14. und Mittwoch, 16. April,
jeweils 18.30–20.30 Uhr,
Treffpunkt: Gewerbegebiet in Wietzenbruch
(bei der Bowling-Bahn),
Ludwig-Erhard-Str. 5, Celle,
2 Abende, 13,00 ¤.

41 03

Inline-Skaten und bremsen ...?!!

Viele können zwar Gas geben aber – beim Bremsen sind sie unsicher, hoffen auf einen Laternenpfahl oder einen Zaun zum Stoppen. Wer schnell und sicher fährt, sollte auch schnell und sicher bremsen können!! Intensiv üben wir drei Bremstechniken, um mehr Sicherheit zu erlangen.

Reiner Ertel, A-Lizenz DIV
Dienstag, 4. März, 18.00–20.00 Uhr,
Treffpunkt: Gewerbegebiet in Wietzenbruch
(bei der Bowling-Bahn),
Ludwig-Erhard-Str. 5, Celle,
1 Abend, 7,00 ¤.

Nicht vergessen!
Bitte bringen Sie für die Angebote Inline-Skaten Schutzkleidung für die Knie- und Handgelenke und einen Helm (Fahrradhelm) mit.

41 04

Inline-Skaten und bremsen ...?!!

Kursinhalte siehe oben.

Reiner Ertel, A-Lizenz DIV
Montag, 7. April, 18.30–20.30 Uhr,
Treffpunkt: Gewerbegebiet in Wietzenbruch
(bei der Bowling-Bahn),
Ludwig-Erhard-Str. 5, Celle,
1 Abend, 7,00 ¤.

Sie können Inline-Skates gegen eine Gebühr von 5,00 ¤ leihen. Bitte geben Sie das bei Ihrer Anmeldung – Schuhgröße nicht vergessen!! – an.

41 05

Skaten – auch mit etwas mehr an Jahren

Zum Skaten ist es nie zu spät … und in einer Gruppe Gleichgesinnter werden Sie sich gut aufgehoben fühlen.
In aller Ruhe erlernen Sie das Skaten und entdecken einen Freizeitsport, der Sie fit und beweglich hält.

Reiner Ertel, A-Lizenz DIV
Montag, 28. April und 5. Mai,
Donnerstag, 8. Mai, jeweils 18.30–20.30 Uhr,
Treffpunkt: Gewerbegebiet in Wietzenbruch
(bei der Bowling-Bahn),
Ludwig-Erhard-Str. 5, Celle,
6 Zeitstunden, 20,00 ¤.

41 06

Nordic-Skating

zum Kennenlernen
Wochenendkurs

Nordic-Inline-Skating trainiert den ganzen Körper durch Beanspruchung des gesamten Muskelapparates und stabilisiert das Gleichgewicht, weil die Stöcke zwei weitere Stützpunkte bilden.
Nordic-Inline-Skating ist Ausgleich für Körper und Seele und ein Weg zu "sportlicher Erholung".
Die 7-Step-Methode für Einsteiger bringt Sie mit viel Freude schnell auf den Weg des sanften und effektiven Nordic-Inline-Skatings. Probieren Sie es aus!

Skates und Stöcke werden gestellt und sind in der Kursgebühr enthalten.
Bitte bei der Anmeldung Körper- und Schuhgröße angeben!!

Reiner Ertel, A-Lizenz DIV
Samstag, 1. März, 10.00–12.00 Uhr,
Treffpunkt: Gewerbegebiet in Wietzenbruch (bei der Bowling-Bahn),
Ludwig-Erhard-Str. 5, Celle,
1 Vormittag, 25,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

41 07

Die schönsten Skate-Touren

rund um Celle

Vier unterschiedliche Touren werden Sie kennen lernen.
Die einzelnen Strecken sind zwischen 15 und 45 km lang – d.h., wir können erst einmal "unser Talent und unsere Fitness" testen und steigern dann unsere Touren bis auf 45 km.
Geübte und weniger geübte Skater können teilnehmen und die Landschaft rund um Celle bei (hoffentlich) frühlingshaften Temperaturen "auf Rollen" genießen.

Reiner Ertel, A-Lizenz DIV
donnerstags, 17. und 24. April
sowie Mittwoch 7. Mai,
jeweils 18.00–20.00 Uhr,
und ein Sonntag, 18. Mai, 9.00–12.00 Uhr,
Treffpunkt für den ersten Termin: Gewerbegebiet in Wietzenbruch (bei der Bowling-Bahn), Ludwig-Erhard-Str. 5, Celle, (die weiteren Treffpunkte werden jeweils bei den Touren bekannt gegeben),
9 Zeitstunden, 30,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

Angebote Inline-Skaten für Kinder und Jugendliche

siehe Bereich: Junge Volkshochschule

www.vhs-celle.de

Sie können sich auch über das Internet anmelden.

Unter jedem Kurs finden Sie ein entsprechendes Anmeldeformular.

Gymnastik Bewegung / Tanz

Programmbereichsleitung:
Tessa Twele, Tel. 05141/92 98-21

Für die folgenden Angebote ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

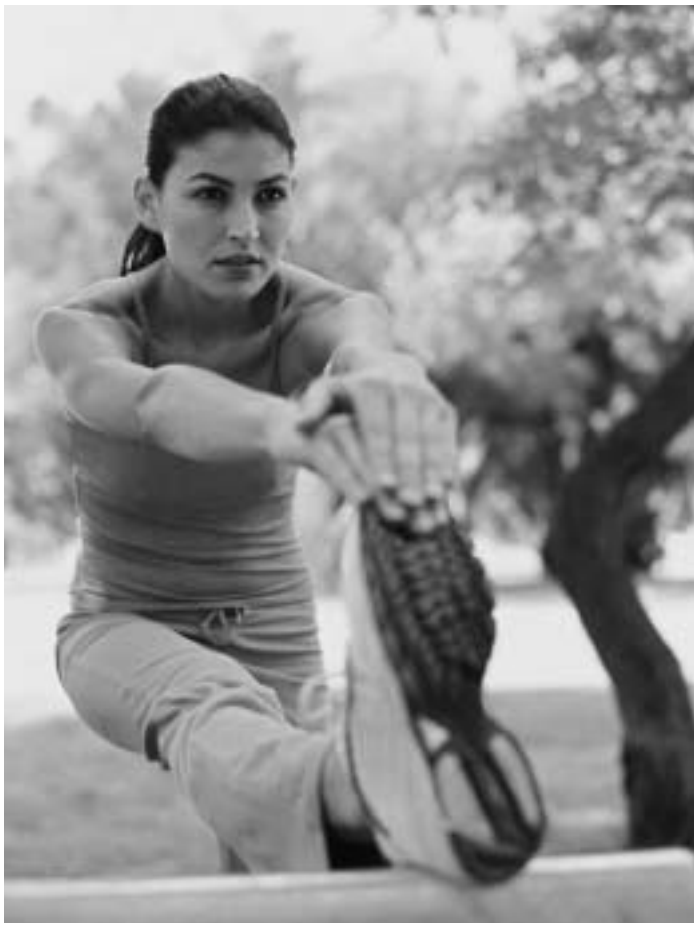
41 08

Nordic Walking

am Vormittag

Nordic Walking unterscheidet sich von anderen Laufsportarten durch den Einsatz von Spezialstöcken.
So wird der Bewegungsapparat bis zu 30% besonders im Bereich von Fuß, Knie und Hüftgelenken entlastet. Außerdem werden durch den Stockeinsatz 70 bis 80 % der Körpermuskulatur trainiert. Verspannungen und Beschwerden im Bereich von Schulter und Nacken werden gebessert und teilweise auch beseitigt.
Regelmäßiges und richtiges Nordic Walking trägt zur Gewichtsreduktion, zur Verbesserung von Herz-/Kreislauffunktion sowie zur Stärkung der Abwehrkräfte bei … Nordic Walking ist ein Training für jede Jahreszeit.

Walking-Stöcke können für die Dauer des Kurses gegen eine Gebühr von 3,00 ¤ zur Verfügung gestellt werden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie Stöcke benötigen. Die Gebühr ist mit der Dozentin abzurechnen.
Bitte tragen Sie möglichst Sportsachen und festes Schuhwerk bzw. Walking-/Laufschuhe.



Marie-Luise Ertel, Nordic-Walking-Trainerin, Gesundheitsberaterin (UBG)
donnerstags, 16.00–17.30 Uhr,
Beginn: 21. Februar,
Treffpunkt:
Im Güldenen Winkel/Thaer's Garten,
10 Vormittage, 44,00 ¤.

41 09

Wassergymnastik

Wassergymnastik ist ein idealer Fitness-Spaß für jedes Alter. Die gesamte Figur wird gefestigt, Muskelverspannungen verschwinden und auch der sonst so beanspruchte Stützapparat ist durch das reduzierte Körpergewicht entlastet.

Hinweis: Bei Vorerkrankungen – insbesondere bei Herz-Kreislauf-Problemen – ist vor Kursbeginn ein Arzt zu konsultieren!

Annemarie Steitzer,
Übungsleiterin im Reha- und Gesundheitssport
mittwochs, 18.45–19.45 Uhr,
Beginn: 6. Februar,
Schwimmhalle Roy, Hannoversche Heerstraße 94 (Einfahrt bei der Fa. Kautz)
10 Abende, 55,00 ¤.

41 10

Wassergymnastik

Kursinhalte siehe oben.

Hinweis: Bei Vorerkrankungen – insbesondere bei Herz-Kreislauf-Problemen – ist vor Kursbeginn ein Arzt zu konsultieren.

Annemarie Steitzer,
Übungsleiterin im Reha- und Gesundheitssport
mittwochs, 19.50–20.50 Uhr,
Beginn: 6. Februar,
Schwimmhalle Roy, Hannoversche Heerstraße 94 (Einfahrt bei der Fa. Kautz)
10 Abende, 55,00 ¤.

Nicht vergessen!
Bitte bringen Sie zu den Gymnastikangeboten, die in der Trift stattfinden, neben Ihren Sportsachen auch eine Unterlage mit.

41 11

Gymnastik

am Vormittag

Eine Gymnastik von Kopf bis Fuß, eine Mischung aus Mobilisation der Gelenke, Kräftigungs- und Dehnübungen der Muskeln, Förderung der Koordination gemixt mit entspannenden Elementen … das lässt uns gut in den Tag starten!

Birgit Cewe, Übungsleiterin
mittwochs, 9.00–10.00 Uhr,
Beginn: 13. Februar,
Sophien-Stift, ehemals Kursana-Residenz, Blumläger Kirchweg 1,
13 Vormittage, 38,00 ¤.

41 12

Gymnastik
am Vormittag

Kursinhalte siehe oben.

Birgit Cewe, Übungsleiterin
mittwochs, 10.10–11.10 Uhr,
Beginn: 13. Februar,
Sophien-Stift, ehemals Kursana-Residenz, Blumläger Kirchweg 1,
13 Vormittage, 38,00 ¤.

41 13

Gymnastik für den ganzen Körper
am Vormittag

Ein buntes Programm erwartet Sie mit vielen Übungen, die den ganzen Körper – vom "Scheitel bis zur Sohle" – ansprechen.

Annemarie Steitzer,
Übungsleiterin im Reha- und Gesundheitssport
donnerstags, 9.00–10.00 Uhr,
Beginn: 7. Februar,
Gymnastikraum der VHS, Trift 20,
18 Vormittage, 48,00 ¤.

41 14

Training der Bauch- und Beckenbodenmuskulatur
am Vormittag

Eine pflegerische Gymnastik für Frauen jeder Altersgruppe, die ihre Bauch- und Beckenbodenmuskulatur kräftigen wollen.
Im Gegensatz zu den meisten anderen Körperbereichen nehmen wir die Muskulatur des Beckenbodens kaum wahr; auch die Bauchmuskulatur vernachlässigen wir häufig. Erst bei Beschwerden wird uns die Wichtigkeit dieser Muskulatur bewusst.

Annemarie Steitzer,
Übungsleiterin im Reha- und Gesundheitssport
donnerstags, 10.10–11.10 Uhr,
Beginn: 7. Februar,
Gymnastikraum der VHS, Trift 20,
18 Vormittage, 48,00 ¤.

41 15

Training der Bauch- und Beckenbodenmuskulatur
am Vormittag

Kursinhalte siehe oben.

Annemarie Steitzer,
Übungsleiterin im Reha- und Gesundheitssport
donnerstags, 11.15–12.15 Uhr,
Beginn: 7. Februar,
Gymnastikraum der VHS, Trift 20,
18 Vormittage, 48,00 ¤.

41 16

Gymnastik für Problempunkte – intensiv
am Vormittag

Gezielte Übungen zur Straffung und Festigung der Problempunkte Bauch, Taille, Oberschenkel, Po.

Annemarie Steitzer,
Übungsleiterin im Reha- und Gesundheitssport
montags, 10.00–11.30 Uhr,
Beginn: 4. Februar,
Gymnastikraum der VHS, Trift 20,
13 Vormittage, 52,00 ¤.

41 17

Gymnastik für Problempunkte
am Vormittag

Kursinhalte siehe oben.

Marion Suchy
dienstags, 9.00–10.00 Uhr,
Beginn: 5. Februar,
Gymnastikraum der VHS, Trift 20,
17 Vormittage, 46,00 ¤.

41 18

Gymnastik für Problempunkte
am Vormittag

Kursinhalte siehe oben.

Marion Suchy
dienstags, 10.00–11.00 Uhr,
Beginn: 5. Februar,
Gymnastikraum der VHS, Trift 20,
17 Vormittage, 46,00 ¤.

Bitte denken Sie daran, eine Unterlage mitzubringen!

41 19

Mollig – und fit!

Ein Angebot für alle, die Probleme mit ihrem Körpergewicht haben, sich aber dennoch in einer Gruppe Gleichgesinnter sportlich und gymnastisch betätigen wollen.
Im Mittelpunkt steht dabei nicht die Leistung, sondern die Freude an der Bewegung.
Keine Scheu – den anderen geht's genau wie Ihnen!

Martina Herrmann, Sportlehrerin
dienstags, 17.00–18.00 Uhr,
Beginn: 5. Februar,
Gymnastikraum der VHS, Trift 20,
17 Nachmittage, 46,00 ¤.

Essen wir uns schlank!
siehe Bereich: Kochen

41 20

Aerobic & viel mehr

Elemente aus dem Bereich Aerobic, Gymnastik und Entspannung werden sinnvoll miteinander verbunden. So entsteht ein abwechslungsreiches Bewegungsprogramm, das die Koordination, Ausdauer und Beweglichkeit fördert und zum Wohlbefinden beiträgt.

Viktoria Vald, Aerobic-Instructor
dienstags, 18.00–19.00 Uhr,
Beginn: 5. Februar,
Gymnastikraum der VHS, Trift 20,
17 Abende, 46,00 ¤.

Bitte denken Sie daran, eine Unterlage mitzubringen!

41 21

Bodyshaping

Ein abwechslungsreiches Bewegungstraining mit und ohne Hilfsgeräte. Eine ausgewogene Kombination von Ausdauer- und Krafttraining mit Stretchanteilen.

Katrin Matthies, Fitnesslehrerin
dienstags, 19.00–20.00 Uhr,
Beginn: 5. Februar,
Gymnastikraum der VHS, Trift 20,
17 Abende, 46,00 ¤.

41 22

Body-Fitness

Kraft, Ausdauer und Entspannung in einem Work-Out vereint!

Katrin Matthies, Fitnesslehrerin
mittwochs, 19.00–20.00 Uhr,
Beginn: 6. Februar,
Gymnastiksaal der Realschule Westercelle,
17 Abende, 46,00 ¤.

41 23

Body – work – out

Ein Training, das vorwiegend der Kräftigung und Straffung unserer Muskulatur dient.

Katrin Matthies, Fitnesslehrerin
donnerstags, 20.10–21.10 Uhr,
Beginn: 7. Februar,
Nadelberghalle, Nadelberg 5,
17 Abende, 46,00 ¤.

41 24

Präventive Gymnastik für Osteoporosebetroffene

Frauen und auch Männer sind ab der Mitte ihres Lebens von der Osteoporose betroffen. Die Knochenmasse verringert sich, es folgt ein erhöhtes Risiko für Knochenbrüche. Bewegungsarmut – als falsche Schonhaltung – fördert zusätzlich noch den Abbau der Muskulatur.
Aber: Vorbeugen ist leichter als Heilen!
Die gezielte, ganzheitliche Körpergymnastik bietet Erwärmung, Lockerung, An- und Entspannung, Kräftigung, Mobilisierung, Lagerung, Geh- und Haltungsschulung.

Siegrun Thierbach, Physiotherapeutin
montags, 15.00–16.00 Uhr,
Beginn: 4. Februar,
Gymnastikraum der VHS, Trift 20,
18 Nachmittage, 48,00 ¤.

41 25

Aufbauendes Rückentraining
Vormittagskurs

Mit gezielten Übungen erhalten wir die Beweglichkeit der Wirbelsäule, beugen Verschleißerscheinungen vor und erlernen ein rückengerechtes Alltags- und Bewegungsverhalten.

Rita Fischer, Sport- und Gymnastiklehrerin
mittwochs, 9.00–10.00 Uhr,
Beginn: 6. Februar,
Gymnastikraum der VHS, Trift 20,
18 Vormittage, 48,00 ¤.

41 26

Aufbauendes Rückentraining

Vormittagskurs

Kursinhalte siehe oben.

Rita Fischer, Sport- und Gymnastiklehrerin
mittwochs, 10.00–11.00 Uhr,
Beginn: 6. Februar,
Gymnastikraum der VHS, Trift 20,
18 Vormittage, 48,00 ¤.

41 27

Aufbauendes Rückentraining

Vormittagskurs

Kursinhalte siehe oben.

Rita Fischer, Sport- und Gymnastiklehrerin
mittwochs, 11.00–12.00 Uhr,
Beginn: 6. Februar,
Gymnastikraum der VHS, Trift 20,
18 Vormittage, 48,00 ¤.

41 28

Wirbelsäulengymnastik

Durch diese Gymnastik soll eine Stabilisierung der Rückenmuskulatur erreicht und ein wirbelsäulengerechtes Verhalten für das tägliche Leben erlernt werden.
An einigen Abenden werden wir Übungen mit dem Pezziball ausprobieren. Die Dozentin wird dies vorher im Kurs bekannt geben.

Karin Dehning, Physiotherapeutin
mittwochs, 19.10–20.10 Uhr,
Beginn: 6. Februar,
Gymnastikraum der VHS, Trift 20,
18 Abende, 48,00 ¤.

41 29

Wirbelsäulengymnastik

Kursinhalte siehe oben.

Karin Dehning, Physiotherapeutin
mittwochs, 20.15–21.15 Uhr,
Beginn: 6. Februar,
Gymnastikraum der VHS, Trift 20,
18 Abende, 48,00 ¤.

Bitte denken Sie daran, eine Unterlage mitzubringen!

41 30

Den Tag mit Gymnastik ausklingen lassen

Müde und abgespannt vom Tag? Dann ist dies Angebot das Richtige für Sie!
Eine Kombination von Dehnung, Kräftigung und Entspannung gibt Ihnen ein wohliges, gelöstes Gefühlt für den Rest des Tages und für die Nacht.

N.N.
montags, 20.00–21.00 Uhr,
Beginn: 11. Februar,
Gymnastikraum der
Sprachheilschule Klein-Hehlen,
Berlinstraße 1,
10 Abende, 29,00 ¤.

41 31

Konditionsgymnastik für Herren

Aboubacar Sylla, Fitnesstrainer, Karatetrainer
donnerstags, 18.30–19.30 Uhr,
Beginn: 7. Februar,
Turnhalle der Realschule Westercelle,
14 Abende, 41,00 ¤.

41 32

Kickboxen & mehr

zum Kennenlernen
Wochenendseminar

Kickboxen ist eine dynamische Kampfsportart, bei der Fitness, Beweglichkeit, Schnelligkeit und Reaktionsvermögen gleichermaßen wichtig sind.
Durch die Vielfalt der körperlichen Anforderungen ist Kickboxen im Vergleich mit anderen Sportarten eine hervorragende Möglichkeit, seinen Körper fit und gesund zu halten.
Neben den körperlichen Fähigkeiten werden auch charakterliche Eigenschaften wie z.B. Mut, Willenskraft, Selbstvertrauen, Fairness und Disziplin trainiert.
Kickboxen ist auch eine wirksame Art der Selbstverteidigung, es ist Wettkampftraining oder auch nur eine Fitnesssportart … lernen Sie – egal ob jung oder etwas älter, Mann oder Frau – diese Sportart kennen.

Metin Bagiran, Budomeister (7. DAN)
Freitag, 28. März, 20.00–22.00 Uhr,
Samstag, 29. März, 15.00–17.00 Uhr,
Sonntag, 30. März, 11.00–13.00 Uhr,
Hehlentorhalle, Harburger Str. (Eingang über den Schulhof der Hehlentorschule),
6 Zeitstunden, 20,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

41 33

Jazzdance

für Teilnehmer mit Vorkenntnissen

Susanne Fischer, Sport- und Gymnastiklehrerin
donnerstags, 18.00–19.00 Uhr,
Beginn: 14. Februar,
Aula der Realschule Westercelle,
14 Abende, 41,00 ¤.

41 34

Orientalischer Tanz – “Raks Sharki”

Grundstufe

Der orientalische Tanz gilt als der älteste und zugleich weiblichste aller Tänze. Er ist ein sehr kommunikativer Tanz, den Frauen miteinander und auch füreinander tanzen können.
Der orientalische Tanz gehört zu den wenigen Tanzformen, bei der die Betonung auf der Isolierung bestimmter Körperteile liegt.
Diese Isolationsübungen vermitteln ein intensives Verständnis für den eigenen Körper. Es wird gelernt, jeden Muskel und die Gelenke einzeln zu bewegen. Der Körper wird dadurch geschmeidiger.

Bitte bringen Sie ein Tuch für die Hüfte und Gymnastikschuhe mit.

Christine Witting
mittwochs, 18.00–19.00 Uhr,
Beginn: 6. Februar,
Gymnastikraum der
Sprachheilschule Klein-Hehlen,
Berlinstraße 1,
10 Abende, 33,00 ¤.

41 35

Orientalischer Tanz – “Raks Sharki”

Mittelstufe

Es wird das Verständnis der orientalischen Musik nahe gebracht und in geschmeidige, fließende Bewegungen des Körpers umgesetzt. Weiter werden Isolationsübungen – koordiniert mit dem Tanzstock – zur Unterstützung der einzelnen Tanzschritte erarbeitet.
Zum Abschluss zeigen wir Ihnen, wie mit sinnlichen Akzenten und außergewöhnlich raffinierten Elementen der Schleier in den orientalischen Tanz integriert werden kann.

Bitte bringen Sie ein Hüfttuch, Gymnastikschuhe – und wenn vorhanden – einen Schleier und einen Tanzstock mit.

Christine Witting
mittwochs, 19.10–20.10 Uhr,
Beginn: 6. Februar,
Gymnastikraum der
Sprachheilschule Klein-Hehlen,
Berlinstraße 1,
10 Abende, 33,00 ¤.

41 36

Orientalischer Tanz – “Raks Sharki”

für Fortgeschrittene

Nach dem warm-up mit Isolations- und Koordinationsübungen erarbeiten wir verschiedene Tänze, so den Hi-e-bas, den Stocktanz, Tänze mit dem Schleier, den Schimmy … und den Umgang mit den Zimbeln, die sofort mit Tanzschritten kombiniert werden.

Bitte bringen Sie Gymnastikkleidung und Gymnastikschuhe mit, außerdem – wenn vorhanden – ein Hüfttuch, drei Schleier, einen Tanzstock und Zimbeln.

Christine Witting
mittwochs, 20.20–21.20 Uhr,
Beginn: 6. Februar,
Gymnastikraum der
Sprachheilschule Klein-Hehlen,
Berlinstraße 1,
10 Abende, 33,00 ¤.

41 37

American Line Dance

Wochenendseminar

Let’s go… auf geht’s in den Wilden Westen. Nicht mit Colt und Lasso, sondern mit fetziger Country Musik.
Wir wollen tanzen, wie einst die Cowboys in Texas – Line Dance.
Wie der Name schon sagt, alle in einer Linie mit den gleichen Schrittfolgen. Mit Klatschen, Stampfen, Kicken werden die Schritte rhythmisch zur Musik begleitet. Zur Abwechslung sind Drehungen und Richtungswechsel eingebaut.
Eine Altersgrenze gibt es nicht und auch ein Tanzpartner ist nicht erforderlich.

Bitte bringen Sie feste Schuhe ohne färbende Sohle (auch keine “Krepp- oder Gummisohle”) und etwas zu trinken mit.

Corina Jensen, Übungsleiterin von “Loose Boots”
Freitag, 8. Februar, 19.00–21.00 Uhr,
Samstag, 9. Februar, 14.00–17.00 Uhr,
Sonntag, 10. Februar, 10.00–13.00 Uhr
Gymnastikraum der VHS, Trift 20,
8 Zeitstunden, 27,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

41 38

American Line Dance

Aufbau Workshop
Wochenendseminar

Let's go… auf in den Wilden Westen für "fortgeschrittene" Line Dancer.
Dieser Workshop bietet allen Line Dancern, die schon an einem Wochenendseminar teilgenommen haben, die Möglichkeit, ihre erlernten tänzerischen Fähigkeiten auszubauen. Es werden etwas schwierigere Tänze angeboten.
Eine Altersgruppe gibt es nicht und auch ein Tanzpartner ist nicht erforderlich.

Bitte bringen Sie feste Schuhe ohne färbende Sohle (auch keine "Krepp- oder Gummisohle") und etwas zu trinken mit.

Corina Jensen, Übungsleiterin von "Loose Boots"
Freitag, 27. Juni, 19.00–21.00 Uhr,
Samstag, 28. Juni, 14.00–17.00 Uhr,
Sonntag, 29. Juni, 10.00–13.00 Uhr,
Gymnastikraum der VHS, Trift 20,
8 Zeitstunden, 27,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

Tanz

siehe Bereich:
Älter werden – andere Perspektiven

41 39

Salsa & Merengue

Tanzen nach lateinamerikanischen Rhythmen
Wochenendseminar

Lebensfreude und Spaß an der rhythmischen Bewegung des Körpers zu den Klängen der lateinamerikanischen Musik und natürlich die grundlegenden Schrittfolgen des Salsa und Merengue werden wir Ihnen in diesem Workshop näher bringen.
Diese Musik und dieser Tanz werden Sie für ein paar Stunden verzaubern.
Salsa und Merengue sind Paartänze, es wäre daher gut, wenn Sie sich zu zweit anmelden könnten.

Bitte bringen Sie Schuhe mit glatten (Leder-)sohlen und etwas zu trinken mit!

Jaco Fricke, ADTV Tanzlehrer, Fachtanzlehrer für Salsa
Freitag, 30. Mai, 18.00–20.00 Uhr,
Samstag, 31. Mai, 14.00–16.00 Uhr,
Sonntag, 1. Juni, 11.00–13.00 Uhr,
Gymnastikraum der VHS, Trift 20,
6 Zeitstunden, 20,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

41 40

Tennis-Sportabzeichen

des Deutschen Tennis Bundes

Hobby- und Freizeittennisspieler können hier ihre Leistungsstärke messen.
Für das Tennis-Sportabzeichen des Deutschen Tennis Bundes müssen sieben Prüfungen absolviert werden aus den Bereichen:

- Grundschläge
- Aufschläge
- Flugbälle
- Schmetterbälle
- Lobs.

Bei der Punktebewertung wird nach drei Altersgruppen unterschieden. Das DTB Tennis-Sportabzeichen wird je nach Punktzahl in Bronze, Silber und Gold vergeben.
Beim ersten Termin werden die Prüfungsanforderungen erklärt (und selbstverständlich werden wir auch trainieren), beim zweiten Termin wird die Prüfung abgenommen.

Bitte bringen Sie Sportkleidung, Tennisschläger und Trainingschuhe mit Profilsohle mit.

Sylvia Lubinski, Tennisassistentin
Samstag, 17. Mai, 14.00–16.00 Uhr,
Samstag, 24. Mai, 14.00–16.00 Uhr,
Sport Aktiv Center Hambühren,
Hehlenbruchweg 39,
4 Zeitstunden, 22,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

Tennis

siehe Programm der Außenstelle Hambühren, H 11.

Badminton

siehe Programm der Außenstelle Hambühren, H 10.

Kochen, Backen Haushaltsführung Weinseminare

Programmbereichsleitung:
Tessa Twele, Tel. 05141/92 98-21

Für die folgenden Angebote ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Eine schriftliche Anmeldung ist für alle Koch- und Backkurse erforderlich. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt und bestätigt.

Bei Abmeldungen müssen die angegebenen Lebensmittelkosten berechnet werden, wenn die Abmeldung später als drei Werktage vor Kursbeginn erfolgt (siehe auch unter „Abmeldung", Seite 5).

Bitte bringen Sie zu den Koch-/Backkursen Topflappen, Geschirrtuch, ein kleines Küchenmesser und evtl. einen Behälter für übrig gebliebene Speisen mit!

42 01

Kochen – einmal anders

mit modernen Geräten die Küche erobern

Kochen mit den modernsten Geräten, das macht Spaß!
Hier steht also nicht allein das Rezept im Vordergrund, sondern auch die neue, moderne Technik in der Küche.
Probieren Sie doch einmal aus, ein Brot auf einem Pizzastein zu backen, oder nutzen Sie alle Möglichkeiten des Dampfgarens oder auch das Grillen auf einem Lavastein.
Aber – es gibt noch mehr … bessere, modernere Möglichkeiten, ein schmackhaftes Essen zuzubereiten. Wie wäre es mit einem japanischen Gericht auf dem Teban-Yaki?
Am ersten Abend werden wir mit dem Brot beginnen und absprechen, wie wir in Form eines "Kochduells" an jedem Abend Ihr bestes Rezept kennen lernen.

Das Kochseminar findet in einem Küchenstudio statt, so dass uns die modernsten Geräte sowie eine neue, moderne Technik zur Verfügung stehen.

Petra Thar, Hotelfachfrau
mittwochs, 19.00–22.00 Uhr,
Beginn: 6. Februar,
KÜBAU Celle, Maschweg 15,
4 Abende, 35,00 ¤ + 12,00 ¤ Lebensmittelkosten für die ersten zwei Abende = 47,00 ¤.
Die Lebensmittelkosten für die weiteren Abende werden mit der Dozentin abgerechnet.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

42 02

Essen wir uns schlank!

Wie ist das möglich? Ganz einfach, durch den Verzehr vollwertiger Lebensmittel werden dem Körper alle erforderlichen Baustoffe (Vitalstoffe) zugeführt, die er für einen ungestörten Stoffwechsel benötigt. Dadurch wird die Ursache für zu viele Pfunde angegangen und die Voraussetzung für ein dauerhaftes Gewicht ermöglicht. Bei dieser Methode dürfen Sie sich mit natürlichen Lebensmitteln satt essen. Es gibt kein Kalorienzählen.
Das Seminar gibt Hilfestellung zum Abnehmen und lädt Sie dazu ein, sich mit knackiger Frischkost (Salate aus rohem Gemüse und Obst) vertraut zu machen. Zusätzlich werden warme Beilagen aus Gemüse, Getreide und Kartoffeln gefertigt.
Die vitalstoffreiche Vollwertkost wird, dem Thema entsprechend, vermittelt.

Karin Weßler, Gesundheitsberaterin GGB
dienstags, 18.15–21.15 Uhr,
Beginn: 26. Februar,
Küche der Blumläger Schule, Blumlage 42,
2 Abende, 18,00 ¤ + 18,00 ¤ Lebensmittelkosten = 36,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

42 03

Tütensuppen lebt wohl

endlich kann ich kochen – Teil II –

Ein Angebot für junge und jung gebliebene Leute, die bereits über Grundkenntnisse verfügen, aber Lust auf mehr Training haben: schnippeln, bruzzeln, abschmecken und jede Menge Tipps, wie mit möglichst geringem Zeitaufwand Leckeres auf den Tisch kommt.
Fleischesser, Vegetarier und Gesundheitsbewusste kommen hier gleichermaßen auf ihre Kosten.

Brigitte Kirchner, Ernährungsberaterin
mittwochs, 18.30–21.30 Uhr,
Beginn: 2. April,
Küche der Berufsbildenden Schulen III, Bahnhofstraße,
3 Abende, 26,00 ¤ + 15,00 ¤ Lebensmittelkosten für 3 (!) Abende = 41,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

42 04

Lecker, preiswert, gesund!

So soll ein Essen sein! Und wenn es dann noch schnell zubereitet ist, freut sich die ganze Familie.
Wir kochen viele alltagstaugliche Gerichte, die auch Kindern schmecken werden.
Gemüse, Fleisch, Fisch, Obst … alles ist vertreten und zeigt Ihnen, wie eine abwechslungsreiche Ernährung für den kleinen Geldbeutel aussieht.

Brigitte Kirchner, Ernährungsberaterin
donnerstags, 18.30–21.30 Uhr,
Beginn: 3. April,
Küche der Berufsbildenden Schulen III, Bahnhofstraße,

4 Abende, 35,00 ¤ + 10,00 ¤ Lebensmittelkosten für 4 Abende (!!) = 45,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

42 05

Leckeres mit ...

Rindfleisch frisch vom Bauernhof

Köstliche Rezeptideen mit Rindfleisch lässt keine Gourmet-Wünsche offen. Und – ganz nebenbei bemerkt – verwenden wir für die Rezepte nur Fleisch von "glücklichen" Tieren.

Elisabeth Rahlfs, Bäuerin
Montag, 11. Februar, 18.30–21.30 Uhr,
Küche der Berufsbildenden Schulen III, Bahnhofstraße,
1 Abende, 9,00 ¤ + 10,00 ¤ Lebensmittelkosten = 19,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

Bitte denken Sie daran, zu den Kochkursen ein Geschirrtuch, ein kleines Küchenmesser und evtl. einen Behälter für übrig gebliebene Speisen mitzubringen!

42 06

Saisonal, regional, phänomenal

Der Küchenmeister kauft auf dem Markt Frisches und nur das, was in der Saison angeboten wird, ein.
Gemeinsam werden Sie es dann fachlich, köstlich und phänomenal zubereiten. So kommt es frisch und gesund auf den Tisch.
Die besonderen Fertigkeiten und kleinen Raffinessen, die nur der "Meisterkoch" kennt, werden selbstverständlich an die Teilnehmer weitergegeben.

Dieter Gefeke, Küchenmeister
mittwochs, 18.30–21.30 Uhr,
Beginn: 14. Mai,
Küche der Berufsbildenden Schulen III, Bahnhofstraße,
3 Abende, 26,00 ¤ + 20,00 ¤ Lebensmittelkosten für die ersten zwei Abende = 46,00 ¤. Die Lebensmittelkosten für den weiteren Abend werden mit dem Dozenten abgerechnet.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

42 07

Kleine, feine Beilagen

… oder einfach etwas für "zwischendurch". Bleilagen bereichern ein Essen, sind unverzichtbar für die kommende Grillsaison oder bei einem nicht so üppigen Hauptgericht. Wir geben Ihnen viele, leckere und auch ungewöhnliche Ideen, die Sie genießen werden!

Anneliese Stadie
mittwochs, 18.30–21.30 Uhr,
Beginn: 20. Februar,
Küche der Berufsbildenden Schulen III, Bahnhofstraße,
2 Abende, 18,00 ¤ + 14,00 ¤ Lebensmittelkosten = 32,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

www.vhs-celle.de

Sie können sich auch über das Internet anmelden.

Unter jedem Kurs finden Sie ein entsprechendes Anmeldeformular.

42 08

Mittelmeerküche

Was macht die südländische Küche aus? Weshalb essen die Menschen in den Ländern rund ums Mittelmeer gesünder?
Die Antwort ist ganz einfach: Sie verwenden wertvolle, möglichst frische Lebensmittel mit hohem bioaktivem pflanzlichem Anteil und sie nutzen das natürliche gesundheitsfördernde Aroma der Kräuter und Gewürze.
Was können wir davon übernehmen und alltagstauglich mit angemessenem Zeit- und Materialaufwand in die Praxis umsetzen?
Wir kochen leckere Gerichte aus dem mediterranen Raum und speisen nach getaner Arbeit.

Brigitte Kirchner, Ernährungsberaterin
mittwochs, 18.30–21.30 Uhr,
Beginn: 23. April,
Küche der Berufsbildenden Schulen III, Bahnhofstraße,
3 Abende, 26,00 ¤ + 15,00 ¤ Lebensmittelkosten für 3 (!) Abende = 41,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

Bitte denken Sie daran, zu den Kochkursen ein Geschirrtuch, ein kleines Küchenmesser und evtl. einen Behälter für übrig gebliebene Speisen mitzubringen!

42 09

Kulinarische italienische Treffen

Abend für Abend werden wir gemeinsam ein köstliches und vielseitiges Menü mit viel Gemüse und gesundem Olivenöl zubereiten. Nach zwei bis drei leichten Vorspeisen folgt jeweils ein interessantes Nudel-, Fleischgericht und/oder Fischgericht mit passenden Beilagen.
Zum Menü backen wir Brot und bereiten eine aromatische Kräuterbutter zu.
Selbstverständlich müssen wir dann in gemütlicher Runde auch kosten, ob alles gut gelungen ist. Bei Cappuccino, Espresso und einem leckeren Nachtisch belohnen wir uns für die Mühe der Zubereitung.
Was wäre aber ein italienisches Essen ohne Wein? Deshalb steht dabei über allem Friedrich Hebbels Weisheit: „Der Wein ist die edelste Verkörperung des Naturgeistes"!

Michela Hamilton-Esposito
montags, 18.30–21.30 Uhr,
Beginn: 18. Februar,
Küche der Berufsbildenden Schulen III, Bahnhofstraße,
5 Abende, 44,00 ¤ + 20,00 ¤ Lebensmittelkosten für die ersten zwei Abende = 64,00 ¤. Die Lebensmittelkosten für die weiteren Abende werden mit der Dozentin abgerechnet.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

42 10

Thailändische Küche

Nirgendwo in Asien wird leichter, delikater, bekömmlicher und zugleich so würzig und intensiv gekocht wie in Thailand. Viel Gemüse und Kräuter geben Duft und Farbe, wenig Fett und tierische Lebensmittel machen das Essen so bekömmlich und – ob feurig scharf oder samtig mild, ob etwas ausgefallen oder ganz einfach – bei der Fülle von Rezepten kommt jeder Genießer auf den Geschmack und ganz bestimmt auf neue Ideen.

Panprapai Vieth
montags, 18.30–21.30 Uhr,
Beginn: 4. Februar,
Küche der Realschule Westercelle, Schulstraße 4,
4 Abende, 35,00 ¤ + 20,00 ¤ Lebensmittelkosten für die ersten zwei Abende = 55,00 ¤. Die Lebensmittelkosten für die weiteren Abende werden mit der Dozentin abgerechnet.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

42 11

Kochen mit dem Wok

Der Wok erobert unsere Küche, mehr und mehr …
Mit Rezepten, die nicht nur aus Asien stammen, werden Sie die Vielfältigkeit des Woks kennen lernen.
Garen, Braten, Kochen … alles ist möglich!

Kexun Busch
dienstags, 18.00–21.00 Uhr,
Beginn: 1. April,
Küche der Blumläger Schule, Blumlage 42,
2 Abende, 18,00 ¤ + 20,00 ¤ Lebensmittelkosten = 38,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

42 12

Lust auf mehr – Wokgerichte?

Dann sollten Sie dieses Angebot nicht verpassen.
Ein Wok ist ideal zum Kochen für eine oder für zehn Personen, Wok-Gerichte schmeicheln unsere Sinne und die Vielfalt an kleinen und großen Gerichten ist grenzenlos.

Kexun Busch
dienstags, 18.00–21.00 Uhr,
Beginn: 15. April,
Küche der Blumläger Schule, Blumlage 42,
2 Abende, 18,00 ¤ + 20,00 ¤ Lebensmittelkosten = 38,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

42 13

Mittel- und südamerikanische Küche

Kulinarisch nähern wir uns Chile, Mexiko, Argentinien, Venezuela … kochen, kosten und genießen gemeinsam traditionelle Gerichte dieser "großen" Küchen.
Da steht Vielfalt auf dem Programm und das ganz spezielle südamerikanische "Flair" … bueno appettito!

Paulina Pieper
donnerstags, 18.30–21.30 Uhr,
Beginn: 21. Februar,
Küche der Berufsbildenden Schulen III, Bahnhofstraße,
2 Abende, 18,00 ¤ + 19,00 ¤ Lebensmittelkosten = 37,00 ¤.
Schriftliche Anmeldung erforderlich.

42 14

Wein Basis I

Einzelveranstaltung

Das Grundseminar rund um das Thema Wein soll Ihre Sensorik schulen. Sie lernen Weinarten zu unterscheiden, aber auch das Weinvokabular sowie ein Etikett zu lesen und zu verstehen.

Welche Qualitätsstufen gibt es im deutschen Weinbau und viele andere Fragen werden mit themenbezogenen Proben (9 Weine) verdeutlicht.

Martina Kremmeicke,
anerk. Beraterin für deutschen Wein (DWI)
Mittwoch, 6. Februar, 19.00–22.00 Uhr,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 17,
1 Abend, 9,00 ¤ (+ ca. 7,50 ¤ Weinumlage, die direkt mit der Dozentin abgerechnet werden).

42 15

Wein Basis II

Einzelveranstaltung

In diesem Seminar erfahren Sie mehr über die Arbeit im Weinberg und Keller, über alte und neue Technik und deren Wirkung sowie Neuerungen im Weingesetz.
Diese Themen verbinden wir mit Weinproben (8 Weine) und einer kleinen Rebsortenkunde.

Martina Kremmeicke,
anerk. Beraterin für deutschen Wein (DWI)
Mittwoch, 20. Februar, 19.00–21.15 Uhr,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 17,
1 Abend, 7,00 ¤ (+ ca. 7,50 ¤ Weinumlage, die direkt mit der Dozentin abgerechnet werden).

42 16

Die Burgunderfamilie

Einzelveranstaltung

Mit trocken ausgebauten Weinen der Burgunderfamilie wollen wir Gaumen und Sinne ein wenig verwöhnen und schulen. Schmecken und erleben Sie die verschiedenen Burgunderreben und deren Verwandte bei einem kleinen Streifzug durch deutsche Weinanbauregionen. Die acht eigentlichen Burgunderfamilienmitglieder werden vorgestellt und verköstigt. Bei der Verköstigung wird u.a. auf die Weinarten, Ausbau (Holzfass) und die Burgundertypen (geschmacklich "Burgunder", aber nicht zur Familie gehörend) eingegangen.

Martina Kremmeicke,
anerk. Beraterin für deutschen Wein (DWI)
Donnerstag, 17. April, 19.00–21.15 Uhr,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 17,
1 Abend, 7,00 ¤ (+ ca. 7,50 ¤ Weinumlage, die direkt mit der Dozentin abgerechnet werden).

42 17

Käse & Wein

Einzelveranstaltung

In diesem Seminar betrachten wir die klassische Kombination von Käse & Wein. Welcher Käse passt zu welchem Wein, kann ich vielleicht beides noch besser kombinieren, wie wird Käse überhaupt hergestellt und alles sonst noch Wissenswerte um dieses Thema werden wir "mit Genuss" besprechen.

Martina Kremmeicke,
anerk. Beraterin für deutschen Wein (DWI)
Mittwoch, 14. Mai, 19.00–21.15 Uhr,
Unterrichtsräume der VHS, Trift 17,
1 Abend, 7,00 ¤ (+ ca. 9,50 ¤ für Wein & Käse, die direkt mit der Dozentin abgerechnet werden).

Leitbild der Volkshochschule Celle

Mit ca. 20.000 Teilnehmern jährlich ist die Volkshochschule Celle e.V. die größte Weiterbildungseinrichtung in der Stadt Celle und im Landkreis. Sie ist parteipolitisch und von gesellschaftlichen Gruppen unabhängig, weltanschaulich neutral und den Menschenrechten verpflichtet. Sie übernimmt soziale Verantwortung und trägt bei zur Förderung von Chancengleichheit.

Im Landkreis arbeiten 11 Außenstellen der Volkshochschule. Sie organisieren orts- und bürgernah die Weiterbildungsangebote. Diese flächendeckende Organisation ermöglicht eine Teilnahme an der Weiterbildung ohne lange Anfahrtswege.

Die Volkshochschule arbeitet nicht gewinnorientiert. Sie ist als gemeinnützig und nach dem niedersächsischen Erwac hsenenbildungsgesetz als finanzhilfeberechtigt anerkannt. Sie wird aufgrund ihres Auftrages und ihrer Leistung vom Land Niedersachsen und vom Landkreis finanziell gefördert. Diese öffentliche Förderung kommt dem umfassenden Weiterbildungsangebot und den Teilnehmern zugute.

Die Volkshochschule betrachtet es als ihre Aufgabe, für alle Erwachsenen und Jugendlichen ein umfassendes, vielseitiges und differenziertes Weiterbildungsangebot zu unterbreiten. Die Programmplanung orientiert sich an den Bildungsbedürfnissen der Erwachsenen und Heranwachsenden. Sie stellt die Kontinuität des Angebotes sicher, um weiterführendes Lernen und den Erwerb umfassender Qualifikationen zu ermöglichen, berücksichtigt aber gleichermaßen aktuelle Ereignisse und neue Anforderungen. Dieses Angebot ermöglicht,

- neue Qualifikationen zu erwerben,
- Ausländern und Aussiedlern die sprachliche und gesellschaftliche Integration
- veränderten beruflichen und privaten Anforderungen gerecht zu werden,
- sich mit Themen aus Kultur, Politik, Gesellschaft, Philosophie, Religion, Psychologie und Pädagogik auseinanderzusetzen,
- aktiv für die eigene Lebensgestaltung zu sorgen,
- die individuelle Lebensqualität zu erhöhen.

Die Volkshochschule reagiert flexibel auf die Wünsche von Teilnehmern, Institutionen und Betrieben und richtet bei Bedarf spezielle Seminare zusätzlich zum Programmangebot ein.

Die Mitarbeiter der Volkshochschule bieten eine qualifizierte Beratung zum Programmangebot und zur individuellen Weiterbildung an.

Für die Volkshochschule arbeiten nahezu 400 Dozenten aus den verschiedensten Bereichen. Sie bringen ihre Qualifikationen und Fertigkeiten ebenso wie ihre beruflichen Erfahrungen bei der Vermittlung der Lerninhalte ein.

Ziel der von uns organisierten Lernprozesse ist, dass

- die vereinbarten und angestrebten Lernziele erreicht werden. Erfolgreiche Abschlüsse, Prüfungen und qualifizierte Nachweise können dies dokumentieren.
- persönliche, soziale oder berufliche Kompetenzen entwickelt oder neu erworben werden, die dazu beitragen die persönliche Handlungsfähigkeit zu erweitern, die eigene Lebenssituation qualitativ zu verbessern und die befähigen, das Leben selbstverantwortlich zu gestalten und den Mitmenschen mit Achtung zu begegnen.
- die Teilnehmer motiviert werden neue Erfahrungen, Einsichten und Kenntnisse zu erwerben, Freude am Lernen entwickeln und behalten, aktiv den Lernprozess mitgestalten und motiviert sind und bleiben. Dazu gehört auch das Lernen zu lernen und offen zu sein für lebenslanges Lernen.

Musik - Theater - Exkursionen

4346

Strauss, Arabella
Hamburgische Staatsoper

Die letzte Oper der Zusammenarbeit Strauss – Hofmannsthal unter der Leitung von Simone Young.
Freitag, 15 Februar
Vorbereitungsabend: (◊)
Mittwoch, 13. Februar, 19.30 Uhr,
Berufsbildende Schulen, Bahnhofstraße.

4347

Konzert Diana Damrau
Bremer Theater

Konzert eines „Shooting Stars" der Opernszene (Met, Salzburger Festspiele). Diana Damrau war Partnerin von Placido Domingo beim Großkonzert anlässlich der Fußball-Weltmeisterschaft.
Mittwoch, 27. Februar

4348

Ballett: Otello
Kampnagel Hamburg

Endlich nach Jahren die Wiederaufnahme des Neumeier-Balletts nach Shakespeare.
Montag, 3. März
Vorbereitungsabend: (*)
Donnerstag, 28. Februar, 20.10 Uhr,
Saal der VHS, Trift 20.

4349

Gluck, Orpheus und Eurydike
Hamburger Kammeroper

Glucks barocke Oper um Liebe und Musik: der alte Mythos im Spiegel des 21. Jahrhunderts. Wieder wird der Besuch der Kammeroper vom Opernmenü begleitet.
Sonntag, 30. März
Vorbereitungsabend:
Donnerstag, 27. März, 20.10 Uhr,
Saal der VHS, Trift 20.

4350

Wagner, Das Rheingold
Hamburgische Staatsoper

Simone Young beginnt ihr größtes Opernprojekt, den „Ring des Nibelungen", mit dem kurzweiligen Vorabend in der Regie von Claus Guth („Figaro" in Salzburg).
Mittwoch, 2. April
Vorbereitungsabend: (◊)
Montag, 31. März, 19.30 Uhr,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße.

4351

Goldmark, Merlin
Bremer Theater

Nach der „Königin von Saba" in Magdeburg erleben wir Goldmarks Version der Artus-Sage um den Zauberer Merlin.
Samstag, 12. April
Vorbereitungsabend: (◊)
Donnerstag, 10. April, 19.30 Uhr,
Berufsbildende Schulen III, Bahnhofstraße.

4352

Strauss, Daphne
Hamburgische Staatsoper

Simone Young führt ihren Strauss-Zyklus konzertant weiter mit Emily Magee und Michael Schade in den Hauptpartien.
Sonntag, 20. April
Vorbereitungsabend: (*)
Donnerstag,17. April, 20.10 Uhr,
Saal der VHS, Trift 20.

4353

Ballett: Parzival - Episoden und Echo
Hamburgische Staatsoper

Die Nachfrage nach dem Neumeier-Erfolg der letzten Spielzeit ist ungebrochen.
Mittwoch, 7. Mai
Vorbereitungsabend: (*)
Montag, 5. Mai, 20.10 Uhr,
Saal der VHS, Trift 20.

4354

Musikreise Leipzig
23. bis 25. Mai

Die neu eröffnete Oper, das neue Grassi-Museum für Angewandte Kunst und das Gewandhaus sind Ziel dieser Kurzreise. Auf dem Programm stehen Puccinis „Manon Lescaut" und Mahler / Beethoven im Gewandhaus, jeweils unter Leitung von Riccardo Chailly.
Vorbereitung: (*)
Montag, 19. Mai, 20.10 Uhr,
Saal der VHS, Trift 20.
Teilnehmergebühr (für Fahrt, Übernachtungen mit Frühstück, 2 Karten, Eintritte und Führungen lt. Programm, Vorbereitung, Reisebegleitung): 333,00 EUR.

4355

Musical: Der König und ich
Anhaltisches Theater Dessau

Das Musical von Richard Rodgers und Oscar Hammerstein II über die englische Erzieherin Anna am Hofe des Königs von Siam.
Sonntag, 1. Juni, Abfahrt 12.00 Uhr
Vorbereitungsabend:
Montag, 26. Mai, 18.30 Uhr,
Saal der VHS, Trift 20.
Teilnehmergebühr (für Fahrt, Eintritt Meisterhäuser Bauhaus, Abendimbiss, Karte und Vorbereitung): 80,00 EUR.

4356

Ballett-Werkstatt
Hamburgische Staatsoper

Nach einem Semester Pause besuchen wir wieder John Neumeiers Plaudereien über Tanz und Bühnenumsetzung. Ergänzend am Nachmittag Besuch einer Sonderausstellung.
Sonntag, 15. Juni, Abfahrt: 9.00 Uhr (*)
Teilnehmergebühr (für Fahrt, Karte und Eintritt mit Führung in die Ausstellung): 55,00 EUR.

4357

Musical: Titanic
Domplatz Magdeburg

Das mit 5 Tony Awards (New Yorker Musical-Preis) ausgezeichnete Musical erzählt die Katastrophe des Luxusliners und seiner Passagiere vom April 1912.
Sonntag, 29. Juni, Abfahrt: 14.00 Uhr
Vorbereitungsabend:
Montag, 23. Juni, 18.30 Uhr,
Saal der VHS, Trift 20.
Teilnehmergebühr (für Fahrt, Vorbereitung und Karte 1. Kategorie): 63,00 EUR.

4358

Ballett: Josephslegende / Verklungene Feste
Hamburgische Staatsoper

Zu den Balletttagen 2008 besuchen wir die B-Premiere der neuesten Neumeier-Produktion mit 2 Balletten von Richard Strauss.
Dienstag, 1. Juli
Vorbereitungsabend: (*)
Montag, 30. Juni, 18.30 Uhr,
Saal der VHS, Trift 20.

4359

Wagner: Der Fliegende Holländer
Openair im Bremer Europahafen

Wagners packendes Frühwerk über Fluch und Erlösung durch bedingungslose Liebe.
Samstag, 5. Juli
Vorbereitungsabend: (•)
Mittwoch, 2. Juli, 19.00 Uhr,
Saal der VHS, Trift 20.

Leitung: Karlheinz Rehling (*)
Wolfgang Kudraß (◊)
Eberhard Achilles (•)

Die **Teilnehmergebühr** für die Fahrten nach Hamburg, Bremen und Braunschweig beträgt 30,00 €. Für die Eintrittskarte ist zusätzlich mit ca. 30,00 bis 56,00 € zu rechnen.
Bei jedem **Rücktritt** wird eine Stornogebühr von 8,00 € berechnet. In dem Zeitraum ab sechs Wochen vor der Veranstaltung können bestellte Karten von der VHS nicht mehr zurückgenommen werden. In Einzelfällen gelten auch längere Stornofristen. Die Stornofrist für den **Fahrtanteil** beträgt 10 Tage.
Abfahrtsort für alle Fahrten:
Parkplatz Schützenplatz.
Anmeldungen zu diesen Exkursionen sind **nur schriftlich** unter Angabe der Bankverbindung an die Geschäftsstelle der VHS Celle, Trift 20, 29221 Celle, möglich.
Die **Kosten** (Teilnehmergebühr und Kartenpreis) werden nach der Veranstaltung durch Lastschrift eingezogen.

Stichwortverzeichnis

A

Aerobic 71
Aeronetics 110
Afrika, Videovortrag 12
Ägypten, Aufstieg zur Weltmacht 25
Ajour 96
Akupressur 109
Akupressur, Chinesische 66
Alphabetisierung 34
Altersvorsorge 14
American Line Dance 72
Andalusien, PowerPoint-Vortrag 12
Aqua-Fitness
  Hermannsburg 93
  Wathlingen 102
  Wietze 105
  Winsen 109
Aqua-Jogging
  Hermannsburg 94
  Unterlüß 99
  Winsen 109
Arbeitsrecht 62
Äthiopien, Reise 106
Ausbildung der Ausbilder 49
Autogenes Training 68
  Hermannsburg 92
Ayurveda 65

B

Bachblüten 65, 104
Bachblüten-Therapie 85
Backen, Muffins 110
Badminton 89
Barock 25
Basteln
  Faszination Papier 33
  Glückwunschkarten und Geschenkverpackungen 86
  Holzwerkstatt für Kinder - Flotwedel 86
  Laubsägearbeiten für Kinder - Unterlüß 98
  Osterkranz - Eschede 80
Bauch- und Beckenbodenmuskulatur 71
  Bergen 77, 78
  Flotwedel 86
  Lachendorf 98
Bauen und Wohnen 62
Baufinanzierung 63
Bauhaus 26
Baumschnitt 85
Bayreuther Festspiele, Vortrag 28
Belgien, Kulturreise 6
Bergen
  Bergen-Belsen, Exkursion 13
  Truppenübungsplatz, Diavortrag 13
  Truppenübungsplatz, Platzrundfahrt 13
Bergsteigen 10
Berufliche Bildung 47
Betreuungsrecht 88
Betreuungsverfügung 14, 88, 91
Betriebliches Steuerrecht 47
Bewässerung, Hausgarten 64
Bilanzierung 47, 61
Bildbearbeitung, digital 54
Bildungsurlaub 51
Bildverarbeitung, Digitale 29
Body-Fitness 71
Bodyforming
  Wietze 104
  Winsen 110
Bodyshaping 71
Body fit
  Hambühren 90
Brasilianisch 45
  Hermannsburg 91
Breuß-Massage 68
Bridge 30
Buchbinden 33
Buchführung 47, 61
Buddhismus 16, 67

C

Cajón 83
Callanetics 78
Celle 15
  1. Celler Stadtführung in Szenen 28
  Archäologische Fahrradtour 15
  Cellesche Zeitung, Besichtigung 15
  Ehefrauen und Mätressen 15
  Klärwerk Celle, Besichtigung 15
  Stadtrundgang für Eltern und Kinder 95
  Versteckte Ansichten 15
Chemie, für Kinder 24
Chinesische Akupressur 66
Controlling 48

D

Dänisch 44
Darmgesundheit 64
Dekorationen 33
Depression 64
Deutsch 34
Diashow am PC 29
Diavorträge
  Afrika, Video 12
  Andalusien 12
  Nordkap 12
  Paris 12
  Pflanzenkompositionen aus niederländischen Gärten 63
  Provence 12
  Stockholm 12
  Südsee-Impressionen 13
  Truppenübungsplatz Bergen 13
Didgeridoo 27
Digitalfotografie 28
Dorn, Wirbelsäulenbehandlung 68

E

E-Mail, für Frauen 54
eBay 57
  Winsen 107
EDV-Finanzbuchhaltung 47, 51
EDV-Grundlagen 53
  Eschede 79
  Faßberg 83
  für Fortgeschrittene - Eschede 80
  für Senioren 55
  Lachendorf 95
  Schrauber-Kurs - Eschede 80
  Winsen 107
  Xpert-Prüfungskurs 58
EDV-Kursberatung 52, 58
EDV-Lehrgänge 59
Ehescheidung 88
Einnahmen-Überschuss-Rechnung 62
Elsaß, Studienreise 6
Energetische Medizin 65
Energieausweis für Gebäude 62, 96
Energiekosten 62
Englisch 35, 51
  Faßberg 83
  Flotwedel 86
  für Kinder 24
  Hambühren 88
  Hermannsburg 91
  Lachendorf 95
  Wathlingen 101
  Winsen 107
Entspannung 67, 99
Erben 91
Erben und Vererben 14
  Wathlingen 100
Ethik 16
European Controlling Assistant 48
Existenzgründung 62

F

Fahrradreparatur 22
  Bergen 76
  Eschede 80
Falttechniken 32
Farb- und Stilberatung 22
  Bergen 76
  Hermannsburg 92
Fasten 102
Feng Shui 66
Filzen
  Flotwedel 87
  für Kinder - Lachendorf 96
  Lachendorf 96
Finanzbuchhalter 47
Fitness 71
  Bergen 77
  Eschede 82
  Hambühren 90
Flamenco 110
Florenz, Kunstgeschichte 26
Focusing 18
Fossilien 92
Fotobearbeitung
  Hermannsburg 91
Fotografie 28
Französisch 42
  Bergen 76
  für Kinder 24
  Lachendorf 95
  Unterlüß 98
Frauenkurse 21
Fremdsprachenkorrespondent 48
Friedrich II. 14
Frühsport 82
Führungskompetenz 62
Fußreflexzonentherapie 66

G

Gartenbau 63
Gartengestaltung
  Hermannsburg 92
  Hügelbeet und Hochbeet 87
Gartenpflege 85
Gedächtnistraining
  Hermannsburg 92
Gehirn-Jogging
  Hambühren 88
  Winsen 107
Geistheilung 101
Generalvollmacht 14, 100
Geschichte 13
Gesundheit 64
Gitarre 30, 92
Goldschmieden 33
Gorleben, Tagesexkursion 8
Gotik 25
Gymnastik 70
  Eschede 82
  Faßberg 84
  für Osteoporosebetroffene 71
  für Osteoporosebetroffene - Flotwedel 86
  für Problempunkte 71
  für Problemzonen - Eschede 82
  für Problemzonen - Flotwedel 86
  Hambühren 89
  Hermannsburg 94
  Lachendorf 97
  Schongymnastik - Wietze 105
  Wietze 104
  Winsen 109

H

Halsketten 108
Handelsfachwirt 49
Handreflexzonentherapie 66
Hardanger 96
Harz 10
Hauptschulabschluss 45
Havelland, Radtour 106
Heilfasten
  Wietze 105
Heilkraft von Steinen und Blüten 104
Heilströmen, Japanisches 66
Heiztechniken, Alternative 63
Hellinger, Bert - Aufstellungsarbeit 17, 80
Hochschulzugangsprüfung 46
Homepagegestaltung 58
  Web-Publishing 60
Homöopathie 64, 101
Hunde 96

I

Impfen 101
Impressionismus, Französischer 26

Inline-Skaten 69
für Kinder 24
Integrationskurse 35
Integrative Erziehung 50
Internet
Bergen 76
E-Mail spezial 54
Einführung - Hermannsburg 91
für Senioren 56
Grundlagen - Winsen 107
Italienisch 41
Hermannsburg 92
Wathlingen 101

J
Jagdhornblasen 106
Japanisches Heilströmen 66
Jazzdance 72
Junge Volkshochschule 22

K
Kalligrafie 32, 81
Kernkraft, Tagesexkursion n. Gorleben 8
Kickboxen 72
für Kinder 24
Kinderkurse 22
Englisch 24
Filzen - Eschede 80
Filzen - Lachendorf 96
Französisch 24
Hausaufgaben - Wathlingen 100
Holzwerkstatt für Kinder - Flotwedel 86
Inline-Skaten 24
Keine Angst vor Chemie! 24
Kickboxen 24
Kinder kochen - Unterlüß 99
Klettern 24
Kochen und Backen 98
Laubsägearbeiten für Kinder - Unterlüß 98
Leichter lernen ohne Stress 17
Mikroskopieren 96
Musikgarten für 1 ½ bis 3-Jährige 107
Pizza backen - Wietze 105
Schularbeiten super einfach 23
Seidenmalerei - Unterlüß 99
Tabellenkalkulation 23
Tastschreiben am PC 23
Tastschreiben am PC - Lachendorf 95
Töpfern - Flotwedel 87
Töpfern - Hermannsburg 92
Töpfern - Lachendorf 96
Töpfern - Wietze 103
Welt der Steine und Fossilien 92
Wir lernen Celle kennen 95
Kinesiologie 66
Kinesiologische Übungen
Wathlingen 101
Klangschalen 96
Klangschalen-Workshop 67
Klärwerk Celle, Besichtigung 15
Klettern
für Kinder 24
Klöppeln 33
Kniefitness und Knieschule 97
Kochen 73
für Kinder - Eschede 82
für Kinder - Unterlüß 99
italienisch 74
italienisch - Bergen 78
italienisch - Flotwedel 87
italienisch - Wathlingen 103
mittel- und südamerikanisch 74
mit dem Wok 74
Muffins backen - Winsen 110
thailändisch 74
thailändisch - Eschede 82
thailändisch - Hermannsburg 94
Konditionsgymnastik 72
Kosten- und Leistungsrechnung 47, 48
Kräuterspirale 80
Kräuter für den Garten 64
Kreatives Gestalten 30
Kultur 25
Kunst 25
Kunstgeschichte 25

L
Lachen 20
Länderkunde 12
Landwirtschaft 10
Lernen ohne Stress
Wathlingen 100
Line Dance 72
Literatur 26
Hermannsburg 90
Literaturkreis 27
Lohn und Gehalt 47, 61
Ludwigslust, Tagesexkursion 8

M
Makrofotografie 29
Malen und Zeichnen 81
Aquarellmalerei - Hermannsburg 92
Bergen 77
Lachendorf 96
mit Acryl - Eschede 81
Ölmalen 31
Porzellanmalerei - Wathlingen 101
Winsen 108
Manet, Eduard 26
Mediation 50
Meditation 67
Meridian-Klopfen 66
Michelangelo, Architektur 26
Mikroorganismen im Garten 85
Mollig – und fit 71
Monet 26
Muffins backen 110
Musik 27
Musikbearbeitung 91
Musiktheaterexkursionen 7

N
Nähen
Hermannsburg 92
Naturkundliche Fahrten 9
Netzwerktechnik (EDV) 80
Neugriechisch 45
Neuruppin, Radtour 6, 106
Niedersachsen, 60 Jahre 14
NLP-Practitioner 49
Nordfriesland, Reise 6
Nordic-Skating 70
Nordic Walking 70
Bergen 77
Flotwedel 85
Lachendorf 97
Wathlingen 102
Wietze 105
Winsen 109
Nordkap, Erlebnisbericht 12
N L P (Neuro Linguistisches Programmieren) 19

O
Oberitalien, Reise 106
Obstbaumschnitt 85
Office 2007 52
Orientalischer Tanz 72, 105
Osterdekorationen
Eschede 80
Osterfloristik 77
Outlook
Bergen 76
Ovelgönne, Entstehung 88

P
Pädagogik 16
Papier, arbeiten mit 33
Paris, Reise 7
Paris, Vortrag 12
Partnerschaft 19
Patchwork
Hambühren 88
Winsen 108
Patientenverfügung 14
Hermannsburg 91
Wathlingen 100
PC-System-Betreuer 59
PC-Technik 60
Personalabrechnung, Fachkraft 47
Personal und Rechnungswesen, Fachkraft 47
Persönlichkeit 19
Philosophie 16
Pilates
Bergen 78
Hambühren 90
Wietze 104
Winsen 110
Polnisch 44
Portugiesisch
Hermannsburg 91
Portugiesisch / Brasilianisch 45
Porzellanmalerei 101
PowerPoint
Bergen 76
Präsentation 20
mit PowerPoint 57
mit PowerPoint - Bergen 76
Xpert-Prüfungskurs 59
Problemzonengymnastik
Bergen 78
Prosaschmiede 27
Provence, Vortrag 12
Psychologie 16

Q
Qi Gong 68
Bergen 77
Flotwedel 85
Unterlüß 99
Wietze 104
Winsen 108

R
Raks Sharki 72
Rauchen 19
Realschulabschluss 45
Rechnungswesen, Fachkraft 47
Recht 14
Rechtschreibung, neue deutsche 34
Recht und Finanzen 47, 61
Reflexzonentherapie 66
Regenstein, Burg und Festung 8, 25
Reiki 67
Reiseberichte 12
Lissabon und Madeira 100
Reisen
Äthiopien – Land der Könige und Legenden 106
Elsaß 6
Kulturreise Belgien 6
Madeira 100
Nordfriesland 6
Oberitalien 106
Paris und die Ile de France 7
Radtour: Havelberg bis Neuruppin 6
Radtour: Von Havelberg bis Neuruppin 106
Segeln auf Schlei und Ostsee 106
Südfranzösische Opernfestspiele 7
Venedig 7
Weimar mit Anna Amalia 6
Wellness Wochenende für Frauen 94
Religion 16
Renaissance 25
Restless Legs Syndrom 64
Rhetorik 20
für Jugendliche 22
Romanik 25
Rosarium Sangerhausen 84
Rückentraining 71
Hambühren 89
Russisch 45
Hermannsburg 92

S
Salsa & Merengue 73
Schamanische Arbeit 101
Scheidung 14
Schimmelpilze im Haus 66
Schminken 22
Schmuck-Initialen 32
Schmuckgestaltung 32, 81

Schreibwerkstatt 27
Schulabschlüsse 45
Schularbeiten super einfach 23
Schüssler-Salze 64
Schwälmer Stickerei 96
Schwedisch 44
Segelfliegen 10
Segeln 106
Seidenmalerei
für Kinder - Unterlüß 99
Selbstbewusstsein 85
Seniorenkurse 20
Das Handy klingelt … 20
EDV-Grundlagen 55
Englisch 36
Fitness für Körper, Geist und Seele 21
Internet 56
Tanzen 21
Textverarbeitung 56
Shiatsu 109
Silberschmieden 33
Singen 27
Singen und Gitarre spielen 92
Small Talk 22
Solarenergie 62
Sound-Art 30
Spanisch 40, 51
Hermannsburg 91
Winsen 107
Speckstein, Workshop 32, 86
Sportbootführerschein 11
Sportküstenschifferschein 11
Sprachen
Dänisch 44
Deutsch 34
Englisch 35, 101, 107
Englisch - Bildungsurlaub 51
Französisch 42, 98
Italienisch 41, 92, 101
Neugriechisch 45
Polnisch 44
Portugiesisch / Brasilianisch 45, 91
Russisch 45, 92
Schwedisch 44
Spanisch 40, 91, 107
Spanisch - Bildungsurlaub 51
Tschechisch 44
Türkisch 45
Stade, Exkursion 8
Steinheilkunde 65
Steuerrecht 62
Sticken 96
Stilkunde, Mode 22
Stockholm, Diavortrag 12
Stoffe färben 108
Studienreisen 6
Südsee-Impressionen, Diavortrag 13

T

T'ai Chi 68
Bergen 77
Eschede 81
Lachendorf 97
Wietze 104
Winsen 109
Tabellenkalkulation 53, 57
Bergen 76
Eschede 79
Faßberg 83
für Kinder 23
Lachendorf 95
Winsen 107
Xpert-Prüfungskurs 59
Tagesexkursionen 7
Ausstellung: Maya – Könige aus dem Regenwald 8
Ausstellung: Paula Modersohn-Becker und Otto Modersohn 8
Bergen-Belsen 13
Gipskarstlandschaft im Harzvorland 10
Grüner Ring Hannover 9
Hildesheimer Rosenrundfahrt 9
Landwirtschaft im Strukturwandel 10
Ludwigslust 8
Menschenfresser- und Räuberhöhlen 103
Neustädter Moor 9
Nordharzvorland 8
Rosarium Sangerhausen 84
Stade 8
Vogelkundliche Führung 85
Vogelkundliche Wanderungen - Eschede 79
Vogelzug im Frühjahr 10
Wildkräuter-Wanderung 85
Tagesmutter 50
Tanzen
American Line Dance 72
Flamenco - Winsen 110
Hermannsburg 93
Jazzdance 72
Orientalischer Tanz 72
Orientalischer Tanz - Winsen 110
Salsa & Merengue 73
Wietze 105
Tastschreiben am PC 60
Eschede 79
für Kinder und Jugendliche 23
für Schüler - Lachendorf 95
Winsen 107
Tennis 73, 89
Textverarbeitung 53, 57
Eschede 80
für Senioren 56
Lachendorf 95
Xpert-Prüfungskurs 58
Theater 28
Töpfern 32
für Kinder - Flotwedel 87
für Kinder - Hermannsburg 92
für Kinder - Lachendorf 96
für Kinder - Wietze 103
Unterlüß 99
Trennung und Scheidung 14
Trinkwasser 65
Truppenübungsplatz Bergen 13
Tschechisch 44
Türkisch 45

U

UKW-Seefunkzeugnis 11
Unterhaltsabänderungsgesetz 14

V

Venedig, Reise 7
Vererben 14, 91
vhsConcept 50
Video 30
Bearbeitung am PC 30
Redaktionelle Arbeit 30
Vista, Windows 52
Vogelkunde 85
Vogelkundliche Wanderungen
Eschede 79
Vogelzug im Frühjahr 10
Vorsorgevollmacht 14, 88, 100
Hermannsburg 91

W

Walking 105
Wanderungen 9
Wassergymnastik 70
Faßberg 84
Hermannsburg 93
Wathlingen 102
Wassersport 11
Web-Publishing 60
Wechseljahre 64
Weimar, Studienreise 6
Wein, Basiswissen 98
Weinkunde 74
Wickelketten 108
Wien, Kunstgeschichte 26
Wildkräuter-Wanderung 9, 85
Win@Internet 53
Wirbelsäulenbehandlung nach Dorn 68
Wirbelsäulengymnastik 72
Bergen 77, 78, 79
Eschede 82
Faßberg 84
Flotwedel 86, 87
Hambühren 90
Hermannsburg 94
Lachendorf 97
Unterlüß 99
Wathlingen 102
Wietze 104
Winsen 109

X

Xpert Europäischer ComputerPass 58
für Kinder 23

Y

Yoga 68
Bergen 77, 78
Eschede 82
Faßberg 83
Flotwedel 87
Hambühren 89
Hermannsburg 93
Lachendorf 97
Unterlüß 99
Wathlingen 101
Wietze 104
Winsen 109

Z

Zahngesundheit 65
Wathlingen 101
Zweiter Bildungsweg 45